

1. Mannschaft • Punktspiele

FCB – FSV Braunfels	0-2	02.08.98
FV Biebrich 08 – FCB	0-2	07.08.98
FCB – FV Kastel	2-0	15.08.98
VfB Marburg – FCB	5-0	22.08.98
FCB – SC Gladenbach	3-1	30.08.98
FSV Steinbach – FCB	2-0	04.09.98
FCB – SpF. Brukhardsfelden	0-1	12.09.98
TSV Michelbach – FCB	3-1	19.09.98
FCB – RSV Würges	1-2	26.09.98
TSV Wörsdorf – FCB	4-1	04.10.98
TSV Großen-Linden – FCB	1-1	18.10.98
FCB – 1. FC Kelsterbach	3-0	25.10.98
Eintracht Stadtallendorf – FCB	1-1	07.11.98
FCB – SV Wehen II	0-0	15.11.98
SG Walluf – FCB	1-2	23.11.98
FSV Braunfels – FCB	1-1	28.11.98
FCB – FV Biebrich	2-2	05.12.98
SC Waldgirmes – FCB	2-0	19.12.98
SC Gladenbach – FCB	1-2	27.02.99
FCB – FSV Steinbach	1-1	07.03.99
<i>Pokal:</i> SG Schwalbach – FCB	1-7	10.03.99
SF Burkhardsfelden – FCB	1-1	13.03.99
FCB – FC 80 Herborn	2-0	17.03.99
FCB – TSV Michelbach	1-1	21.03.99
RSV Würges – FCB	4-1	27.03.99
FCB – TSG Wörsdorf	2-0	01.04.99
FV Kastel – FC Burgsolms	0-4	06.04.99
FC 80 Herborn – FCB	1-3	11.04.99
FCB – VfB Marburg	0-3	14.04.99
FCB – TSV Großen-Linden	1-1	18.04.99
<i>Pokal:</i> SV Hohensolms – FCB	1-10	21.04.99
1.FC Kelsterbach – FCB	0-8	25.04.99
FCB – SC Waldgirmes	0-4	28.04.99
FCB – Eintracht Stadtallendorf	2-2	08.05.99
SV Wehen II – FCB	0-5	15.05.99
<i>Pokal:</i> SV Volpertshausen – FCB	kampflos für FCB	
FCB – SG Walluf	1-5	21.05.99
<i>Pokal/Halbfinale:</i> Eintr. Wetzlar – FCB	4-0	26.05.99



1. Mannschaft – Punktspiel am 2. August 1998 in Burgsolms (Rasenplatz)

FC Burgsolms – FSV Braunfels 0-2 (0-1)

Die Saison 98/99 der Fußball-Landesliga Mitte verspricht Hochspannung

Derbys in Burgsolms, Stadtallendorf und beim RSV Würges stehen zum Start im Mittelpunkt

FC Burgsolms: Dr. Walter Staaden ist nicht frei von Sorgen

(aff) Nicht frei von Sorgen ist Dr. Walter Staaden, der Coach des Aufsteigers FC Burgsolms, vor dem Derby am Sonntag (18 Uhr) gegen den FSV Braunfels. Der aus Herborn gekommene Libero André Siegmund sowie Jungstar Matthias Bassl fallen infolge Kreuzbandverletzungen noch bis zur Winterpause aus, Kapitän und Spielmacher Rainer Höchst (Bänderverletzung im Sprunggelenk) und Karlo Kovac (Bänderverletzung im Knie) müssen ebenso wie die aus Wetzlar gekommenen Steffen Siegel und Niko Mylonakis, die beide noch keine Freigabe haben, passen. Da auch Maic Reinhardt, Mario Heil und Massimiliano Iannetti erst gestern Abend nach ihrem Urlaub wieder die erste Trainingsseinheit absolvierten, weiß der 47-jährige Orthopäde noch nicht so recht, wen er gegen

den alten Rivalen aufbieten soll. „Es wird eine ganz schwere Partie für uns“, glaubt Staaden, für den jedoch spricht, daß er die Truppe seines ehemaligen Spielers und Co-Trainers Udo John aus dem Eff-Eff kennt. „Die werden auch bei uns in Burgsolms offensiv zu Werke gehen“, schätzt Staaden, der neben dem sicher unbändigen Einsatz des Neulings aber auch auf das spielerische Element setzt. „Das können wir, das wollen wir unseren Fans auch zeigen“, ist sich der „Doc“ sicher. Gesetzt ist am Sonntag von den Neuen der aus Niedertiefenbach gekommene Winfried Schmidt, der in den Testspielen nicht zuletzt als Goalgetter glänzte. Christoph Schmeida, Youngster aus Wetzlar, wird wohl erst auf der Bank Platz nehmen müssen.

Fußball-Landesliga Mitte: FC Burgsolms – FSV Braunfels 0:2 (0:1)

Beim „Sahnetag“ der Schloßstädter verhindert Jürgen Heidak eine hohe Pleite des Neulings

Von unserem Redakteur André Bethke



Die Rückkehr auf die Bühne der Landesliga Mitte nach siebenjähriger Abstinenz begann für den FC Burgsolms mit einer Pleite, doch so richtig traurig war deshalb im Lager des Neulings niemand, hatten doch selbst einige Verantwortliche eine Niederlage gegen den Nachbarn einkalkuliert. „Ich bin froh, wenn wir nicht fünf, sechs Treffer kassieren“, backte FC-Vorsitzender Dieter Hagner bereits kurz nach dem Anpfiff kleine Brötchen. Der Respekt vor dem furios startenden FSV Braunfels war groß – und berechtigt. Denn der Gast war für die Elf von Dr. Walter Staaden an diesem Tag eine Nummer zu groß. Daß es am Ende nicht zu den von Hagner befürchteten fünf oder sechs Gegentoren kam, sondern nur 2:0 für den FSV hieß, war der Verdienst von FC-Keeper Jürgen Heidak, der sich vor der prächtigen Kulisse von 1100 Fußballfans die Note eins verdiente.

„Mein Dank gilt unserem Torhüter“, freute sich dann auch „Doc“ Staaden über die feine Leistung des Schlußmanns. Und wahrlich – was der Junge vor der Pause wegputzte, war schon toll. Bereits nach sechs Minuten hätte es 1:0 für die Schloßstädter heißen müssen, doch der quirlige Jan Krolik scheiterte aus halblinker Position ebenso am Zerberus im FC-Kasten wie Pedro Cano (19.) per Kopf und nach 36 Minuten – allerdings

aus stark abseitsverdächtigter Position – aus kürzester Distanz. Zu diesen Hochkarätären gesellten sich noch weitere dicke Braunfelder Chancen, die aber weder Markus Deusing (17.) noch der agile Neuzugang Marco Ketter (21.) in einen Torjubiläum ummünzten.

Daß die Gäste vor der Pause dann doch noch in Führung gingen, war aus Burgsolmer Sicht absolut unnötig und zu einem ganz schlechten Zeitpunkt. Als sich Jan Krolik auf

links einen Freistoß zurechtlegte, schmuggelte sich Verteidiger Thomas Sänger (44.) in den Strafraum, um das Leder per Kopf, bestaunt von der FC-Abwehr, in die Maschen zu streicheln.

Während die Defensivabteilung ansonsten ihre Arbeit solide erledigte, haperte es auf Burgsolmer Seite vor allem im Mittelfeld, das im Zweikampf seinen Kontrahenten hoffnungslos unterlegen war, eine Reihe Fehlpässe produzierte und die Spitzen Daniel Schäfer und Massimiliano Iannetti förmlich verhungern ließ. „Es gibt aber keine Vorwürfe an meine Jungs, die technischen Fehler waren allerdings sehr hoch“, wußte Dr. Staaden, „daß Braunfels einfach besser war“.

Damit herrschte im Trainerlager Einigkeit, denn auch sein Gegenüber und ehemaliger Spieler Udo John sah seine Mannschaft klar im Vorteil. „Wir haben heute einfach einen Sahnetag erwischt, wir

waren eindeutig stärker“, freute sich der 34-jährige Coach, der den Neuzugängen Marco Ketter, Markus Pitz und Sven Helbig einen gelungenen Einstand attestierte. Bei anders angetan war John von der Tatsache, daß hinten die Null stand.

Doch an diesem Tag drohte dem Braunfelder Gehäuse wenig Ungemach, so daß Schlußmann Jochen Kortz sein Trikot ungewaschen wieder anziehen kann. Ganz im Gegensatz zu Jürgen Heidak, denn auch in Halbzeit zwei stand der 23-jährige weiter im Blickpunkt. Konnte er gegen Cano (50.) und Helbig (62.) noch weitere Einschlüsse verhindern, war in der 74. Minute die endgültige Entscheidung gefallen. Pedro Cano nutzte eine Unachtsamkeit in der Burgsolmer Hintermannschaft und vollstreckte ungehindert zum 2:0. Zu diesem Zeitpunkt war der Aufsteiger bereits dezimiert. Domenico D'Aveta (65.) hatte die „Ampelkarte“ gesehen.

„Burgsolms muß sich aber keine Gedanken machen. Nicht immer erwischt ein Gegner einen solch guten Tag wie wir heute“, sprach Udo John dem Aufsteiger Mut für kommende Aufgaben zu, die am nächsten Wochenende mit dem Aufsteiger FV Biebrich 02 einen Kontrahenten von kleinerem Kaliber bringen.

Burgsolms: Heidak – Baumann – Sangl, Siegl (46. Kovac) – Leonardo D'Aveta, Heil, Domenico D'Aveta, Schmidt (80. Heinrich), Mylonakis (75. Schmeida) – Schäfer, Iannetti.

Braunfels: Kortz – Alexander Kessler – Pitz, Sänger – Ketter, Krolik, Helbig, Hodzic, Deusing (65. Steffen Kessler) – Schuster (80. Hamm), Cano.

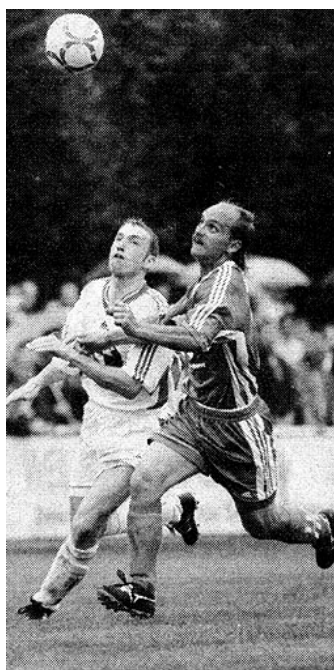
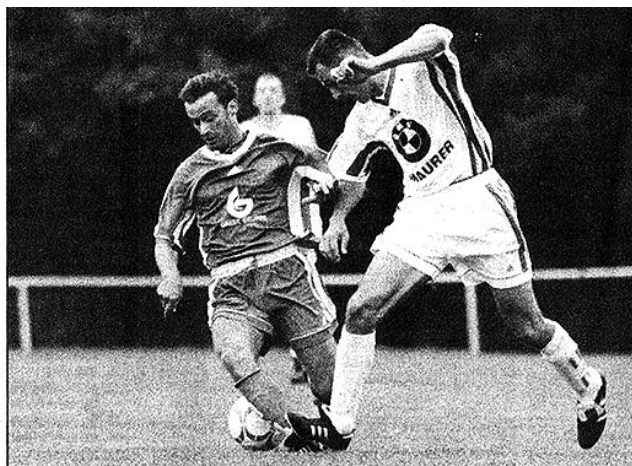
Schiedsrichter: Mogk (Reichelsheim) – **Tore:** 0:1 (44.) Sänger, 0:2 (74.) Cano – **Zuschauer:** 1100 – **gelbe Karten:** Leonardo D'Aveta, Domenico D'Aveta (Burgsolms), Cano, Hodzic (Braunfels) – **gelb-rote Karte:** Domenico D'Aveta (Burgsolms/65.).

Burkhardtsfelden – Großen-Linden	0:2
Kastel – Wehen II	1:4
Stadtallendorf – Marburg	1:2
Herborn – Michelbach	2:1
Gladenbach – Waldgirmes	2:5
Walluf – Biebrich	7:0
Keisterbach – Steinbach	0:5
Würges – Wörsdorf	2:1
Burgsolms – Braunfels	0:2
1. Walluf	17:0 3
2. Steinbach	15:0 3
3. Waldgirmes	15:2 3
4. Wehen II	14:1 3
5. Braunfels	12:0 3
Großen-Linden	12:0 3
7. Marburg	12:1 3
Herborn	12:1 3
Würges	12:1 3
10. Wörsdorf	11:2 0
Michelbach	11:2 0
Stadtallendorf	11:2 0
13. Burkhardtsfelden	10:2 0
Burgsolms	10:2 0
15. Gladenbach	12:5 0
16. Kastel	11:4 0
17. Keisterbach	10:5 0
18. Biebrich	10:7 0



1. Mannschaft – Punktspiel am 2. August 1998 in Burgsolms (Rasenplatz)

FC Burgsolms – FSV Braunfels 0-2 (0-1)



1. Mannschaft – Punktspiel am 7. August 1998 in Biebrich (Rasenplatz)

FV Biebrich – FC Burgsolms 3-1 (0-0)

FC Burgsolms: Reinhardt und Kovac sind wieder fit

(bk) „Es kam, wie ich es erwartet hatte“, blickt Trainer Dr. Walter Staaden auf das Landesliga-Comeback seines FC Burgsolms bei der 0:2-Niederlage gegen den FSV Braunfels, die dank des starken Keepers Jürgen Heidak noch im erträglichen Rahmen blieb, zurück. Doch die sei nun abgehakt, seine Jungs seien wieder gut drauf und hätten sich im Training auch läuferisch stark verbessert. „Hier lag vor allem unser Problem“, hat Staaden das Manko seiner Truppe, von der er sich wünscht, daß „wir von hinten schneller herausspielen“. Dies soll auch die Marschroute vor der heutigen Partie um 19 Uhr bei Mitaufsteiger FV Biebrich sein. Der Neuling, der nach der 0:7-Klatsche gegen die SG Walluf Tabellenschlußlicht ist, sei

laut Dr. Staaden nun doppelt gefährlich, weil angeschlagen. „Wir müssen am Ende fünf Mannschaften hinter uns lassen und fahren nach Biebrich, um zu gewinnen. Wenn es nur zu einem Punkt reicht, dann ist das auch o.k.“, weiß der Coach aber um die Wichtigkeit der Partie mit einem Konkurrenten um den Klassenerhalt. Nach Verletzungen angeschlagen, haben sich Maic Reinhardt und Karlo Kovac, der gegen den FSV nur zu einem Kurzeinsatz kam, unter der Woche wieder fit gemeldet. Doch die Aufstellung sei noch nicht ganz klar. „Wenn wir auf Kunstrasen spielen, dann sieht das Aufgebot anders aus“, macht der „Doc“ seine Formation vom „Geläuf“ in Biebrich abhängig.

Fußball-Landesliga: FV Biebrich 02 – FC Burgsolms 3:1

Coach Staaden moniert die Einstellung einiger Spieler

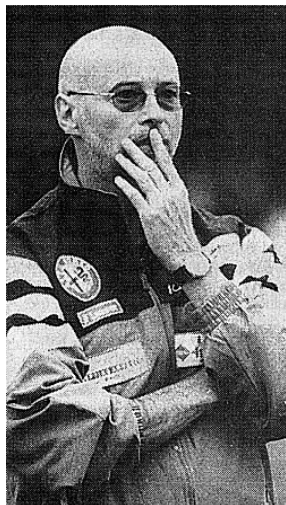
Von unserem Mitarbeiter
Harald Dietrich



Auf dem herrlichen Dickerhoff-Sportgelände in Biebrich trafen die beiden Aufsteiger im vorgezogenen Spiel der Fußball-Landesliga Mitte aufeinander. Die 02er hatten nach der herben 0:7-Klatsche vom letzten Wochenende bei ihren Fans im ersten Heimspiel gegen den FC Burgsolms einiges gutzumachen. Das gleiche galt natürlich auch für den Gast. Alle Akteure auf dem satten Rasen konnten die Zuschauer in der ersten Hälfte jedoch nicht überzeugen. Ob es an den hochsommerlichen Temperaturen oder am Unvermögen oder an der Nervosität lag?

Die zahlreichen mitgereisten FC-Fans hatten bereits nach 20 Sekunden den Torschrei auf den Lippen, nachdem Daniel Schäfer Maic Reinhardt mustergültig freigespielt hatte. Doch dessen Schuß aus zwölf Metern verfehlte das Ziel um einiges. Beide Mannschaften übten sich gegenseitig im Fehlpaßverhalten. Trotzdem hatte der FC, als Massimo Iannetti einen Traumpaß über 40 Meter (13.) erneut auf Reinhardt brachte, eine gute Chance, doch Abwehrspieler Rendel klärte dessen Schuß zur Ecke.

Die schwache linke Biebricher Abwehrseite konnte Reinhardt noch das eine oder andere Mal überlaufen, doch die Pässe seiner Mitspieler waren zu ungenau, um daraus Kapital zu schlagen. Die Einheimischen kamen ab der 25. Minute etwas besser ins Spiel und hatten auch zugleich durch einen Kopfball von Cerci, der mutterseelenalleine im FC-Strafraum stand, die erste Chance. Alle Spieler



Dr. Walter Staaden und der FC Burgsolms müssen weiter auf den ersten Saisonsieg warten. (Foto: Steffen Bär)

sehnten dann den Halbzeitpfeiff des gut leitenden Schiedsrichters Weichert herbei, um in den kühlen Kabinen neue Luft zu tanken.

Diese Luft war dem FC Burgsolms anscheinend besser bekommen, denn gleich nach der Halbzeit bediente Domenico D'Aveta mustergültig Daniel Schäfer (47.). Dieser umkurvte noch den herauslaufenden Torhüter Melzer und schob zur Führung ein. Diese Führung hatte jedoch nur kurzen Bestand.

Bereits im Gegenzug war die FC-Abwehr um Karlo Kovac und Domenico D'Aveta nach einem Eckball von rechts nicht im Bilde, und Balcioglu brauchte nur noch einzuköpfen. Nun begann die schlimmste Phase des FC. Hatte die Mittelfeldachse außer Mario Heil Totalausfall zu vermelden, wurde dadurch die FC-

Abwehr von einer in die andere Verlegenheit gestürzt. Daß es bis zur 70. Minute trotzdem noch Unentschieden stand, hatte man dem Umstand zu verdanken, daß Leo D'Aveta mit einigen Sprints dem einen oder anderen Stürmer den Ball noch abjagte. Als dann einige Spieler hintereinander kläglich am Ball vorbeirutschten, nahm Balcioglu dieses Geschenk an und drosch den Ball aus 20 Meter (70.) unhaltbar für Torhüter Jürgen Heidak ins linke untere Eck.

Dieses Tor wirkte befreiend auf die 02er. Sie spielten nun Katz' und Maus mit dem FC. Als der mitaufgerückte Abwehrspieler Migge nach einem Eckball sich eine „Traube“ aus FC-Spielern durchgesetzt hatte, erzielte er ebenfalls mit Kopfball (88.) das sichere 3:1.

Biebrichs Trainer „Manni“ Geyer bekannte, daß seine Mannschaft zum Auftakt in Walluf zu sorglos gespielt hatte und nun mit Einsatz und Willenskraft dieses Spiel für sich entschieden habe. Dem konnte „Doc“ Staaden nur zustimmen, denn die Einstellung einiger Spieler ließ sehr zu wünschen übrig.

Biebrich: Melzer, Migge, Kraft, Rendel, Becker, Schmidt, Handler, Ramos (90. Özdemir), Cerci (67. Gökce), Achhoud, Balcioglu.

Burgsolms: Heidak, Leo D'Aveta, Sangl, Kovac, Heil, Domenico D'Aveta (60. Schmeida), Reinhardt (60. Mylonakis), Baumann, Schäfer, Schmidt (80. Henrich), Iannetti.

Schiedsrichter: Weichert (Bensheim) – **Tore:** 0:1 (47.) Schäfer, 1:1 (48.) Balcioglu, 2:1 (70.) Balcioglu, 3:1 (88.) Migge – **Zuschauer:** 300 – **gelbe Karten:** Leo D'Aveta, Heil, Iannetti, Mylonakis (Burgsolms).



1. Mannschaft – Punktspiel am 15. August 1998 in Burgsolms (Rasenplatz)

FC Burgsolms – FV Kastel 2-0 (2-0)

Fußball-Landesliga: FC Burgsolms – FV Kastel bei 2:0 (2:0) abgebrochen

Fünf Minuten vor Schluß brach der Schiedsrichter die Partie plötzlich ab

Von unserem Mitarbeiter
Harald Dietrich



In der 85. Minute wurde die Partie des FC Burgsolms gegen den FV Kastel gestern nachmittag abgebrochen, nachdem die Gastgeber durch Tore von Mylonakis und Schäfer 2:0 geführt hatten.

Was war geschehen? Der Burgsolmsler Spieler Karlo Kovac und sein Kasteller Gegenspieler Dyrauf waren im Zweikampf. Dyrauf setzte einen Volleyschuß aus 18 Metern aufs Tor und ging dabei zu Boden. Der Schiedsrichter entschied auf Abstoß für Burgsolms. Da Dyrauf immer noch am Boden lag, ging Schiri Borde zu ihm. Da vorher Karlo Kovac durch einen Stoß eines Kasteller Spielers ebenfalls zu Boden gegangen war, holte er Kovac zu sich und gab ihm die rote Karte. Nun forderte der Unparteiische für den verletzten Kasteller Spieler eine Trage an. Diese war nicht gleich zur Stelle. Mannschaftskameraden und der Burgsolmsler Trainer Doktor Walter Staaßen trugen ihn vom Platz in die Kabine. Originalton von Herrn Borde: „Ich setzte den Gästen ein Zeitlimit, sich wieder zu vervollständigen. Das geschah aber nicht, daraufhin brach ich die Partie ab.“

Nachdem der FC im ersten Landesligaspiel gegen Braunsfels eine Fußball-Lehrstunde erteilt bekommen hatte und dann in Biebrich nach einer 1:0-Führung total unnötig noch verloren hatte, ging Burgsolms gegen Kastel etwas ungewiß ins Spiel. Trainer Walter Staa-



Der Burgsolmsler Maic Reinhardt (r.) stoppt Dieter Düring.

den beobachtete den Gegner am letzten Wochenende in Braunsfels. Allerdings konnte er sich kein klares Bild von dieser Mannschaft machen, mußten diese doch mit neun Spielern diese Partie zu Ende führen. Trotzdem verlangte er drei Punkte gegen den Mitaufsteiger, da er doch einige Schwächen in dessen Abwehrkette gesehen hatte.

Die Gäste machten von Beginn an aus dem Mittelfeld heraus mächtig Druck. Sie hatten durch ihren Spielertrainer Heil gleich eine Riesenchance (2.), doch Torhüter Heidak stellte seine Klasse unter Beweis. Das sollte aber auch schon die einzige echte Chance der 06er gewesen sein.

Sie hatten bis zur Pause im Mittelfeld leichtes Übergewicht. Die FC-Abwehr mit ihrem umsichtig spielenden Markus Baumann sowie die beiden Manndecker Christian Sangl gegen Heil und Maic Reinhardt gegen Dyrauf ließen ab der zweiten Minute im FC-Strafraum nichts anbrennen.

Als dann auch die anderen FC-Spieler ihre Nervosität abgelegt hatten, spielte man den Fußball, den „Doc“ Staaßen gefordert hatte. Nämlich die Gästeabwehr auszukontern. Das gelang Daniel Schäfer (25.); sein flaches Zuspiel von links brauchte der mitgelaufene Niko Mylonakis nur noch über die Linie zu drücken. Von jetzt ab roch es das eine

oder andere Mal nach Tor, denn zuerst hatte Massimo Iannetti die Abwehr ausgespielt, doch Torhüter Schwarz blieb mit tollen Reflexen Sieger gegen FC-Sturmführer Schäfer. Die Blau-Weißen blieben am Drücker und bekamen des öfteren den Applaus der Zuschauer.

Als Domenico D'Aveta über die rechte Seite die Abwehr geknackt hatte (43.), verwertete Schäfer dessen Zuspiel mit einem fulminanten Schuß in die Maschen.

In der zweiten Hälfte ließen es beide Mannschaften bedingt durch die hochsommerlichen Temperaturen etwas langsamer angehen. Der Spielfluß der Einheimischen blieb aber bestehen, der FC kontrollierte den Gegner in jeder Phase des Spieles. Einmal mußte man noch ängstlich in den FC-Strafraum schauen (82.), als Ugo über die rechte Seite auftauchte. Kovac konnte mit letztem Einsatz ihn am Torschuß hindern.

Burgsolms: Leo D'Aveta, Sangl, Kovac, Heil, Domenico D'Aveta (78. Siegel), Reinhardt, Baumann, Schäfer, Mylonakis (70. Henrich), Iannetti (85.) Schmidt.

Kastel: Schwarz, Caliskan, Danielewski (46. Nakas), Reifenscheid, Zavio (57. Cosic), Kurpiers, Klauscha, Düring, Dyrauf, Heil (56. Geis), Ugo.

Schiedsrichter: Borde (Frankfurt) – **Tore:** 1:0 (25.) Mylonakis, 2:0 (43.) Schäfer, **Zuschauer:** 300 – **gelbe Karten:** Heil, Schäfer (Burgsolms), Düring, Geis, Ugo (Kastel) – **rote Karte:** Kovac (85./Burgsolms).





Fußball-Landesliga Mitte

Wehen II - Burkhardsfelden	5:1
Gladenbach - Braunfels	0:3
Stadtallendorf - Michelbach	2:1
Herborn - Großen-Linden	2:0
Würges - Waldgirmes	0:4
Biebrich - Marburg	0:2
Burgsolms - Kastel	abgeb.

1. Waldgirmes	3	14:4	9
2. Braunfels	3	8:0	9
3. Wehen II	3	11:4	7
4. Marburg	3	6:3	7
5. Herborn	3	4:1	7
6. Steinbach	2	9:1	6
7. Großen-Linden	3	4:2	6
8. Walluf	2	9:2	4
9. Michelbach	3	3:4	3
10. Stadtallendorf	3	4:7	3
11. Würges	3	2:7	3
12. Biebrich	3	3:10	3
13. Würsdorf	2	1:2	1
14. Gladenbach	3	4:10	1
15. Burgsolms	2	1:5	0
16. Kastel	2	1:7	0
17. Kelsterbach	2	0:6	0
18. Burkhardsfelden	3	3:12	0

Aber 500 Mark Strafe für den Verein

FC Burgsolms behält die Punkte aus Abbruchspiel

Von unserem Redakteur
André Bethke



Wie von den Verantwortlichen des FC Burgsolms im Vorfeld der Verhandlung nicht anders erwartet, behält der Landesligist die Punkte aus dem Abbruchspiel vom 15. August gegen die Fußballvereinigung Kastel (2:0). Dies entschied gestern Abend der Bezirksrechtsausschuß in Grünberg unter Vorsitz von Horst-Günther Konlé (Mittenaar).

Die Partie war abgebrochen worden, nachdem es nach der roten Karte gegen den Burgsolms' Karlo Kovac, der Sven Dyrauf gefoult hatte, zu Tumulten im Kabinenbereich, wohin der verletzte Kasteler Spieler getragen wurde, gekommen war.

Die Verhandlung kreiste vor allem um die „Gretchenfrage“:

Wollte oder konnte der FVK die Partie nicht fortsetzen? Kastels Spielausschußvorsitzender Udo Zimmermann, der betonte, den Vorwurf der „Unterlassenen Hilfeleistung“ nicht in Bezug auf den Burgsolms' Trainer Dr. Walter Staaden geäußert zu haben, schilderte: „Als wir aus der Kabine kamen, stand im Zugang zum Platz alles voller Menschen. Je weiter wir nach vorne wollten, je mehr wurden wir zurückgedrängt.“ Manfred Bassl, 2. Vorsitzender des FC Burgsolms, jedoch meinte: „Für uns war es offensichtlich, daß Kastel das Spiel gar nicht fortsetzen wollte.“ Dabei erhielt der FC-Funktionär Unterstützung von Gerfried Wagner vom FSV Braunfels, der als Zuschauer die Partie verfolgte und als Burgsolms' Zeuge geladen war: „Jeder, der da durch wollte,

wäre auch durchgekommen.“

Da auch der Bezirksrechtsausschuß dieser Meinung war, wird die Begegnung mit 2:0 Toren und drei Punkten für den FC Burgsolms gewertet. Kastel erhält wegen den Ausschreitungen seiner Spieler eine Strafe über 500 Mark und zusätzlich wegen Spielabbruchs über 200 Mark. Außerdem eine Platzsperre für eine Heimbegegnung. Der Akteur Mesco, der zugegeben hatte, den Burgsolms' Ordner Dimitrios Stergiou geschlagen zu haben, wird für zwei Monate gesperrt. Stergiou erhielt ein ebensolanges Tätigkeits- und Platzverbot auf allen hessischen Plätzen. Sein Verein wurde wegen den Ausschreitungen mit 500 Mark zur Kasse gebeten. Schließlich erhielt Karlo Kovac eine einmonatige Sperre wegen rohem Spiel.



1. Mannschaft – Punktspiel am 22. August 1998 in Marburg (Rasenplatz)

VfB Marburg – FC Burgsolms 5-0 (2-0)

Fußball-Landesliga Mitte: VfB Marburg – FC Burgsolms 5:0 (2:0)

Ohne Heil und Kovac brachen nach guter erster Halbzeit beim Neuling alle Dämme

Von unserem Mitarbeiter
Rainer Maaß



Eine gemessen am
Spielverlauf der er-
sten Halbzeit zu
deutliche 0:5 (0:2)-

Niederlage beim VfB Marburg handelte sich der FC Burgsolms gestern im Spiel der Fußball-Landesliga Mitte ein. Nach dem Wechsel hatte die Elf aus dem Bergstadion gegen einen spielerisch hochüberlegenen VfB keine Chance mehr und trauerte den vergebenen Gelegenheiten vor der Pause nach.

Während Marburgs Trainer Wolfgang Strümpfler bis auf den an einer Bandscheibenverletzung laborierenden Torsteher Jürgen Schwarz alle Leute an Bord hatte, mußte Burgsolms auf die verletzten

Mario Heil und Karlo Kovac verzichten. Dessen ungeachtet hatten die Gäste bereits nach drei Minuten die erste dicke Chance, die Kapitän Daniel Schäfer nach mustergültiger Vorarbeit von Winfried Schmidt vergab. Ein überaus plumpes Foulspiel von Christian Sangl an Marburgs Mann-decker Martin Stengel brachte nach sechs Minuten einen Strafstoß für den VfB, den Steffen Rechner zum 1:0 für seine Farben vollstreckte. Marburg agierte, in neues „Aggressivrot“ gewandelt, sicherer im Offensivspiel, wies jedoch in der Deckung große Lücken auf. VfB-Akteur Jens Grunert, stark im Spiel nach vorn, jedoch in der Defensive selten Herr der Lage, gestat-tete Gegenspieler Winfried

Schmidt immer wieder, gefährliche Konter einzuleiten. Unter anderem scheiterten Daniel Schäfer (24.) und Massimo Ianetti (26.) dabei an Marburgs Keeper Matthias Hahne. Die Strafe folgte in Form einer schönen Kombination über Hansi Laus und Steffen Rechner, die Stefan Endres zum 2:0 für den VfB abschloß (28.). Im zweiten Spielabschnitt hatte der FC Burgsolms nun nichts mehr zu bestellen. Im defensiven Mittelbereich fehlten Heil und Kovac an allen Ecken und Enden, so daß Marburg nun zu beinahe einem Dutzend hochkarätiger Tormöglichkeiten kam. Immer wieder herrlich über links durch Steffen Rechner oder über die rechte Außenbahn über Yüksel Cetin

eingeleitet, untermauerte der VfB nun seine Anwartschaft auf einen Spitzenplatz. Brazil (54./76.) sowie Cetin per Foulelfmeter (73.) setzten die Treffer zum 5:0-Endstand der nach einer Stunde wie entfesselt aufspielenden Marburger. „Wir wissen nicht erst seit heute, daß wir einen Supertorwart haben“, lobte „Doc“ Staaden nach der Partie seinen überragenden Schlußmann Jürgen Heidak, der in der 51. Minute sogar einen Strafstoß von Rechner meisterte. „Wir können aus dieser Partie gegen die starken Marburger nur lernen“, meinte Staaden weiter, während Strümpfler bei vielen seiner Akteure langsam wieder die körperliche Frische erkennt, die in den ersten Saisonspielen noch

fehlte.

Marburg: Hahne – Laus – Hauer (49. Weidenfeldt), Martin Stengel – Halba (77. Hull), Brazil, Rechner, Cetin, Grunert – Röhrig (67. Lezaja), Endres.

Burgsolms: Heidak – Schlif-fer (46. Mylonakis) – Sangl, Siegel – Leo D’Aveta, Domenico D’Aveta (82. Höchst), Reinhardt (82. Marniok), Baumann, Schmidt – Ianetti, Schäfer.

Schiedsrichter: Apel (Reichensachsen). – Tore: 1:0 (6.) Rechner, 2:0 (28.) Endres, 3:0 (54.) Brazil, 4:0 (73.) Cetin, 5:0 (76.) Brazil. – Zuschauer: 200 – gelbe Karte: Sangl, Mylonakis, Domenico D’Aveta, Baumann (Burgsolms). – Besonderes Vor-kommnis: Torwart Heidak (Burgsolms) hält Foulelfmeter von Rechner (51.).



Braunfels – Burkhardtsfelden	4:2
Kastel – Gladenbach	2:1
Würges – Wehen II	2:1
Waldgirmes – Herborn	2:2
Steinbach – Biebrich	3:2
Marburg – Burgsolms	5:0

1. Steinbach	4	13:3	12
2. Braunfels	4	12:2	12
3. Waldgirmes	4	16:6	10
4. Marburg	4	11:3	10
5. Herborn	4	6:3	8
6. Wehen II	4	12:6	7
7. Großen-Linden	3	4:2	6
8. Würges	4	4:8	6
9. Walluf	3	9:3	4
10. Würsdorf	3	6:5	4
11. Michelbach	3	3:4	3
12. Stadtallendorf	3	4:7	3
13. Kastel	4	3:10	3
Burgsolms	4	3:10	3
15. Biebrich	4	5:13	3
16. Gladenbach	4	5:12	1
17. Kelsterbach	3	3:11	0
18. Burkhardtsfelden	4	5:16	0



1. Mannschaft – Punktspiel am 30. August 1998 in Burgsolms (Rasenplatz)

FC Burgsolms – SC Gladenbach 3-1 (1-1)

Landesliga Mitte: FC Burgsolms – SC Gladenbach 3:1 (1:1)

Jubiläums-Torschütze Daniel Schäfer und Winfried Schmidt ließen Dr. Staaden jubeln

Von unserem Mitarbeiter
Harald Dietrich



Trotz der voraus-
gegangenen 0:5-Plei-
te beim Ligafavori-
ten VfB Marburg wa-
ren die Hausherren kei-
nwegs pessimistisch ins Keller-
derby der Fußball-Landesliga
Mitte gegen den SC Gladen-
bach gegangen. Aus gutem
Grund, wie der 3:1-Sieg des
Aufstiegers bestätigte. Den-
noch mußte die Mannschaft
von Trainer Dr. Walter Staa-
den auch gestern bis zum
Schlußpfiff bangen.

Die Gäste hatten durch
Matthias Cordes die erste
Chance (8.). Sein Freistoß von
der Strafraumkante wurde
von FC-Torhüter Jürgen Hei-
dak geklärt. Aus dem folgen-
den Eckball heraus entwickel-

te sich ein gefährlicher Konter
für Burgsolms. Winfried
Schmidts Rechtsflanke
klatschte jedoch gegen die
Querlatte.

Da beiden Mannschaften
eine gewisse Nervosität anzu-
merken war, fehlten dem
Spiel die Würze. Wurden die
beiden Sturmspitzen Daniel
Schäfer und Massimo Iannetti
dann mal mit Bällen gefüttert,
war im Gästestrafraum sofort
Unruhe. Schäfers Schuß (20.)
strich knapp am Tor vorbei
ins Aus. Nun wurde das FC-
Spiel druckvoller aber immer
noch nicht befriedigend.

Nachdem sich Iannetti ge-
gen die Gästeabwehr den Ball
erlaufen hatte, umkurvte
Schäfer noch Torhüter Micha-
el Gerhardt und erzielte mit
seinem 75. Treffer der noch

jungen FC-Karriere die Füh-
rung (25.). Doch mit dieser
Führung im Rücken war bei
Burgsolms der Bann noch
längst nicht gebrochen. Die
Hinterländer kamen immer
besser ins Spiel. Fast folge-
richtig ließ sich Michael
Bleich die Chance zum Aus-
gleich (30.) nicht nehmen.

In der zweiten Hälfte setzte
der Aufsteiger die Gästeab-
wehr stärker unter Druck.
Hinzu kam, daß Winfried
Schmidt sich mit jedem Spiel
besser beim FC zurecht findet.
Ihm blieb es auch vorbehalten,
nach einem Flachpaß von
Schäfer in die Tiefe die erneu-
te Führung mit einem fulmi-
nanten 20-Meter-Schuß zu er-
zielen.

Dank der beiden bärenstar-
ken Sturmspitzen Schäfer und

Iannetti, so Trainer Dr. Staa-
den, blieb der FC am Drücker.
Eine Bilderbuchkombination
zwischen Rainer Höchst und
Schäfer schoß der Torjäger
mit seinem zweiten Treffer
ab. Nun konnten sich die
Gladenbacher bei Torhüter
Gerhard bedanken, der Chan-
cen von Domenico D'Aveta,
Höchst und Iannetti zunichte
machte.

Ein sicherer Heimsieg geriet
nochmal in Gefahr, nachdem
Höchst vorzeitig unter die
Dusche mußte. Auf einmal
stand Marco Burk alleine vor
dem starken Burgsolms-Tor-
hüter Heidak, konnte ihn aber
nicht bezwingen. Zum ande-
ren hatten die Einheimischen
das Glück, daß der Gladenba-
cher Turschner mit dem
Schlußpfiff aus fünf Metern

nur den Posten traf.

Burgsolms: Heidak – Leo
D'Aveta, Sangl, Siegel, Heil
(35. Reinhardt), Domenico
D'Aveta, Schmeida (46.
Höchst), Baumann, Schäfer,
Schmidt (82. Mylonakis), Ian-
netti.

Gladenbach: Gerhardt –
Platt (35. Wagner), Jelaca,
Burk, Volker Bleich (67. Klos-
ke), Gut, Selcuk, Röder, Mi-
chael Bleich, Cordes (57. Tur-
schner), Murataoglu.

Schiedsrichter: Reitz (Nau-
heim) – **Tore:** 1:0 (25.) Schäfer,
1:1 (30.) Michael Bleich, 2:1
(55.) Schmidt, 3:1 (60.) Schäfer
– **Zuschauer:** 350 – **gelbe Kar-
ten:** Leo D'Aveta, Siegel,
Schmeida, Schmidt, Iannetti
(Burgsolms), Platt, Gut, Röder
(Gladenbach) – **rote Karte:**
Höchst (82., Burgsolms).



Die Ergebnisse:

Herborn – Wehen II	5:1
Burkhardtsfelden – Kastel	0:1
Marburg – Steinbach	1:2
Biebrich – Michelbach	0:0
Walluf – Würsdorf	1:1
Stadtlallendorf – Großen-Linden	1:4
Kelsterbach – Waldgirmes	0:2
Würges – Braunfels	1:1
Burgsolms – Gladenbach	3:1

Die nächsten Spiele:

Waldgirmes – Stadtlallendorf	(Fr.)
Steinbach – Burgsolms	
Gladenbach – Burkhardtsfelden	
Wehen II – Kelsterbach	
Braunfels – Herborn	(Sa.)
Michelbach – Marburg	
Großen-Linden – Walluf	(So.)
Würsdorf – Biebrich	
Kastel – Würges	

	S	G	U	V	Heim	Ausw.	Tore	Pkt.	
1. (1.) Steinbach	5	5	0	0	2	0	3:0	15:4	15
2. (3.) Waldgirmes	5	4	1	0	1	1	0	18:6	13
3. (2.) Braunfels	5	4	1	0	2	0	2:1	13:3	13
4. (5.) Großen-Linden	5	4	0	1	2	0	0:1	14:3	12
5. (6.) Herborn	5	3	2	0	3	0	0:2	11:4	11
6. (4.) Marburg	5	3	1	1	1	1	2	12:5	10
7. (7.) Wehen II	5	2	1	2	1	0	1:2	13:11	7
8. (8.) Würges	5	2	1	2	1	0	0:1	5:9	7
9. (9.) Walluf	5	1	3	1	1	1	0:2	10:4	6
10. (10.) Würsdorf	5	1	3	1	0	2	1:1	10:9	6
11. (13.) Burgsolms	5	2	0	3	2	0	0:2	6:11	6
12. (13.) Kastel	5	2	0	3	1	0	1:2	4:10	6
13. (11.) Michelbach	5	1	2	2	1	0	0:1	3:4	5
14. (12.) Stadtlallendorf	5	1	1	3	1	0	0:1	8:14	4
15. (15.) Biebrich	5	1	1	3	1	1	0:2	5:13	4
16. (16.) Gladenbach	5	0	1	4	0	1	2	6:15	1
17. (17.) Burkhardtsfelden	5	0	0	5	0	0	0:3	5:17	0
18. (18.) Kelsterbach	5	0	0	5	0	0	0:2	3:19	0



FSV Steinbach – FC Burgsolms 2-0 (1-0)

Dr. Staadens Notgemeinschaft schlug sich beim Spitzenreiter sehr achtbar

Von unserem Mitarbeiter
Harald Dietrich



Mit dem souveränen Spitzenreiter FSV Steinbach wartete gestern Abend nach Braunsfels und Marburg schon der dritte Brocken im sechsten Saisonspiel auf Landesliga-Aufsteiger FC Burgsolms. Ohne Heil, Kovac, Höchst und Iannetti schlug sich die Fußball-„Notgemeinschaft“ von Trainer Dr. Walter Staaden bei der 0:2-Niederlage höchst achtbar aus der Affäre.

Gezwungenermaßen schickte der FC-Coach Baumann ins Mittelfeld, nahm Domenico D'Aveta auf die Libero-Position und brachte mit Sturmführer Daniel Schäfer nur eine echte Spitze. Das schmeckte der Elf von Claus-Peter Zick überhaupt nicht. Durch ein dichtgestaffeltes FC-Mittelfeld ver-

pufften ersten einmal alle gutgemeinten Angriffe der Gastgeber. Libero D'Aveta schob seine Abwehr gekonnt vor sich her. Als er einmal das Angriffsspiel beleben wollte und nach hinten keine Absicherung hatte, nutzen das die Gastgeber mit einem Konter über Hassler (22.) und der vollstreckte Chance zum 1:0.

Dieses Tor beflügelte den Spitzenreiter. Torjäger Slany schloß den nächsten Konter mit einem Schuß gegen das Außennetz ab (32.) und der Ex-Burgsolmsler Oliver Dönges blieb mit dem einzigen gewonnenen Zweikampf während des gesamten Spiels gegen seinen Widersacher Steffen Siegel beim Kopfballduell Sieger.

FSV-Coach Zick mußte zur Pause tief durchatmen, wohlwissend, daß ein Unentschieden gerecht gewesen wäre.

Nach dem Pausentee forderte Libero Mario Gelo seine Mannen auf, hellwach zu sein. Hellwach waren jedoch zunächst die Gäste. Schmidt bediente mit einem klugen Paß in die Tiefe Maic Reinhardt (47.), dessen Flachschuß aus zwölf Metern am Pfosten vorbei ins Aus ging. Burgsolms blieb am Drücker und die Gastgeber mußten sich mächtig strecken, um nicht den Ausgleich zu kassieren. Als erneut Reinhardt aus 18 Metern abzog, bekam Torhüter Kai Braun gerade noch die Fäuste hoch und klärte zum Eckball. In diese Drangperiode platzte der nächste Konter der Einheimischen. D'Aveta ging etwas zu ungestüm gegen Dönges zu Werke; der hervorragende Schiedsrichter Bendrin entschied 20 Meter vor dem FC-Tor auf Freistoß (65.).

Timo Becker drosch drauf, der Ball wurde von der Mauer abgefälscht und Heidak war erneut geschlagen. Das junge FC-Team versuchte noch einmal alles, jedoch vergeblich.

Steinbach: Braun – Lauber, Frenz, Otto, Gelo – Schellhaas, Wallbott (75. Agiermann), Hassler, Becker (73. Töpfer) – Dönges, Slany (65. Steuerna-gel).

Burgsolms: Heidak – Sangl (81. Schliffer), Siegel, Reinhardt, Domenico D'Aveta – Marniok, Baumann, Schmidt, Leonardo D'Aveta (87. B. Schäfer), Mylonakis (62. Schmeida) – Schäfer.

Schiedsrichter: Bendrin (Offenbach) – **Tore:** 1:0 Hassler (22.), 2:0 Becker (65.). **Zuschauer:** 180 – **gelbe Karten:** Wallbott, Dönges (Steinbach); Sangl, Domenico D'Aveta (Burgsolms).

Die Ergebnisse:

Waldgirmes – Stadtlendorf
Steinbach – Burgsolms
Gladenbach – Burkhardsfelden
Wehen II – Kelsterbach
Braunsfels – Herborn
Michelbach – Marburg
Großen-Linden – Walluf
Wörsdorf – Biebrich
Kastel – Würges

0:1
2:0
1:3
2:2
3:1
2:2
1:0
3:0
0:3

Die nächsten Spiele:

Biebrich – Großen-Linden (Fr.)
Burgsolms – Burkhardsfelden (Sa.)
Stadtlendorf – Wehen II
Kelsterbach – Braunsfels
Herborn – Kastel
Würges – Gladenbach
Steinbach – Michelbach
Marburg – Wörsdorf
Walluf – Waldgirmes (So.)

	S	G	U	V	Heim	Ausw.	Tore	Pkt.
1. (1.) Steinbach	6	6	0	0	3	0	0	17:4 18
2. (3.) Braunsfels	6	5	1	0	3	0	0	2:10 16:4 16
3. (4.) Großen-Linden	6	5	0	1	3	0	0	2:0 1 15:3 15
4. (2.) Waldgirmes	6	4	1	1	1	1	3	0 0 18:7 13
5. (6.) Marburg	6	3	2	1	1	1	2	1 0 14:7 11
6. (5.) Herborn	6	3	2	1	3	0	0	0 2 1 12:7 11
7. (8.) Würges	6	3	1	2	2	1	1	0 1 8:9 10
8. (10.) Wörsdorf	6	2	3	1	1	2	0	1 1 13:9 9
9. (7.) Wehen II	6	2	2	2	1	1	0	1 1 15:13 8
10. (14.) Stadtlendorf	6	2	1	3	1	0	2	1 1 9:14 7
11. (9.) Walluf	6	1	3	2	1	1	1	0 2 10:5 6
12. (13.) Michelbach	6	1	3	2	1	2	0	0 1 5:6 6
13. (11.) Burgsolms	6	2	0	4	2	0	1	0 0 3 6:13 6
14. (12.) Kastel	6	2	0	4	1	0	2	1 0 2 4:13 6
15. (15.) Biebrich	6	1	1	4	1	1	1	0 0 3 5:16 4
16. (17.) Burkhardsfelden	6	1	0	5	0	0	2	1 0 3 8:18 3
17. (16.) Gladenbach	6	0	1	5	0	1	3	0 0 2 7:18 1
18. (18.) Kelsterbach	6	0	1	5	0	0	3	0 1 2 5:21 1



1. Mannschaft – Punktspiel am 12. September 1998 in Burgsolms

FC Burgsolms – SpF Burkardsfelden 0-1 (0-0)

Landesliga Mitte: FC Burgsolms – SF Burkardsfelden 0:1 (0:0)

Viel Unvermögen in der FC-Offensive und ein klassisches Eigentor von Leo D'Aveta

Von unserem Mitarbeiter
Harald Dietrich

 Der FC Burgsolms verlor sein Heimspiel der Fußball-Landesliga Mitte gegen die SF Burkardsfelden höchst unglücklich mit 0:1 (0:0). Für beide Mannschaften galt die gleiche Marschrichtung. Mit einem Sieg wollte sich der FC im Mittelfeld festsetzen und die Gäste den Anschluß finden, nachdem sie am letzten Wochenende ihre ersten Punkte auswärts einen Dreierpack einfahren konnten.

Burkardsfelden bekam durch starkes Zweikampferhalten die Platzherren sofort in den Griff. So richtig erwärmen konnten sich die Zuschauer an diesem Spiel aller-

dings nicht. Durch die kämpferischen Elemente blieb der technische Fußball auf der Strecke.

Beide Torhüter mußten sich durch Aufwärmübungen fit halten, denn Strafraumszenen waren Mangelware. Es entwickelte sich bis zur 40. Minute ein langweiliges Spiel, ehe Torhüter Jürgen Heidak einen Flankenball unterlief. Möller zog er aus 14 Metern ab, doch Libero Domenico D'Aveta konnte den Ball von der Linie schlagen und seine Mannschaft vor einem Rückstand bewahren.

Auf FC-Seite stand in der ersten Hälfte nichts zu Buche, was laut SF-Spielertrainer Simon aber auch ein Verdienst von Abwehrspieler Dietz war, der den Burgsolms Torjäger

Daniel Schäfer sicher im Griff hatte.

Mit Beginn der zweiten Hälfte wurde das Spiel der Platzherren dank Winfrieds Schmidts Bemühungen anscheinlicher. Schmidt prüfte Torhüter Bender (47.) mit einem Schuß aus zehn Metern, den dieser zur Ecke klären konnte. Den anschließenden hereingebrachten Eckball von Maic Reinhardt setzte Christian Sangl mit Fallrückzieher aufs Tor, und erneut hatte der Gästekeeper die Fingerspitzen dran und klärte wiederum zur Ecke. Diese Aktionen beflügelte die Blau-Weißen. Burkardsfelden blieb, nachdem sich Spielertrainer Simon selbst eingewechselt hatte, aber immer gefährlich.

Der FC war, so Trainer Dr.

Staadén, durch die Ausfälle von Kovac und Iannetti, die man nicht kompensieren konnte, nicht in der Lage, in einer erschreckend schwachen spielerischen Begegnung einen Sieg einzufahren. Sein Kollege Simon sprach von einem typischen 0:0-Spiel, aber mit einem überaus glücklichen Ende für seine Mannschaft.

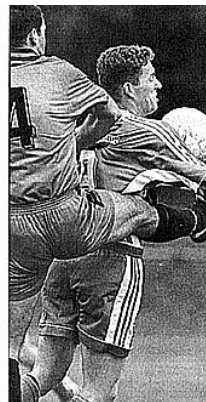
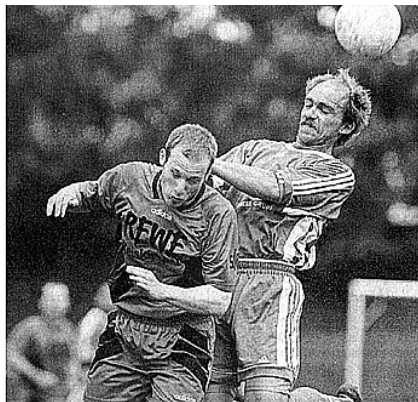
Daß der Erfolg für die Gäste glücklich war, entspricht absolut den Tatsachen. Denn nachdem Schmidt mit einem herrlichen Solo (75.) die Gästeabwehr ausgespielt hatte und den Ball Schäfer und Baumann maßgerecht servierte, brachten diese das Kunststück fertig, den Ball im Tor nicht unterzubringen. Und zu allem Überfluß beförderte Leo

D'Aveta mit einem klassischen Eigentor nach einer harmlosen Flanke der Gäste den Ball über seinen Torhüter hinweg ins eigene Netz.

Burgsolms: Heidak – Sangl – Siegel, Domenico D'Aveta – Reinhardt, Heil (73. Henrich), Schmidt, Baumann (84. Schliffer), Leo D'Aveta – Marniok (63. Schmeida), Schäfer.

Burkardsfelden: Bender – Dietz, Knedla, Kerzmann, Tränker – Hökeleklil, Möller (78. Hedrich), Krug, Fritsche (70. Becker) – Rink (60. Simon), Blees.

Schiedsrichter: Lekic (Offenbach) – **Tore:** 0:1 (85.) Leo D'Aveta (Eigentor) – **Zuschauer:** 160 – **gelbe Karte:** Siegel, Heil, Henrich, Marniok (Burgsolms), Krug, Blees (Burkardsfelden).



1. Mannschaft – Punktspiel am 19. September 1998 in Michelbach

TSV Michelbach – FC Burgsolms 3-1 (2-0)

Tobias „Jancker“ Döring legte die Ladehemmung ab

Von unserem Mitarbeiter Hermann Maaß



Im Spiel der Fußball-Landesliga Mitte wahrte der TSV Michelbach seinen Heimnimbuss und schlug den FC Burgsolms verdient mit 3:1 (2:0). Letztlich zu verdanken hatten die Gastgeber ihren Erfolg dem wiedererstarkten Goalgetter Tobias „Jancker“ Döring, der nach sieben Spielen totaler Torabstinenz seine „Schußschlappen“ wieder geschnürt, seine Ladehemmungen abgelegt und zweimal eingenetzt hatte.

Für beide Mannschaften gab es vor der Partie eigentlich nur eine Devise: Nur mit einem Sieg hätten sie die Nachbarschaft in der unteren Tabellenregion beenden und sich dadurch in Richtung Tabellenmitte verabschieden können. Klar erkannt hatten diese Situation nur die Gastgeber, die von Beginn an ein munteres Offensiv-Spiel aufzu-

gen, klar die Zweikämpfe im Mittelfeld gewannen und die Offensivabteilung des FC Burgsolms ein ums andere Mal vor riesige Probleme stellten. So war es der in seinem 30. Liga-Spiel für den TSV Michelbach wieder überragende Ralf Backhaus, der die Gastgeber auf die Erfolgsspur brachte. Bei seinem Solo von der Mittellinie an überlief er vier Abwehrspieler der Gäste wie Slalomstangen, und seine präzise Flanke fast von der Grundlinie wuchtete Döring per Kopf zur 1:0-Führung ins Netz (28.). Der TSV Michelbach setzte nach, Döring startete einen Alleingang, spielte die Abwehr des FC Burgsolms schwindelig und schob überlegt am herausstürzenden Gäste-Keeper Heidak vorbei zur 2:0-Pausenführung ein (32.).

Auch zu Beginn des zweiten Durchgangs taten sich die Gäste schwer. Sie wirkten verunsichert und hatten weiterhin große Probleme im

Spielaufbau. Lediglich ein Gastgeschenk konnten sie zur Resultatsverbesserung nutzen. Eine Flanke von Reinhardt unterlief der sonst sichere Michelbacher Torsteher Grill, und Schmeida am langen Pfosten hatte keine Mühe, zum 2:1-Anschlußtreffer (74.) einzuschließen. Der nie auszuschaltende Backhaus wurde danach von Sangl im Strafraum von den Beinen geholt, den fälligen Foulelfmeter verwandelte Muth sicher zum 3:1-Endstand (77.).

Der Burgsolms-Interimscoach Burghardt Kopyciok bekannte nach der Partie: „Der Sieg des TSV Michelbach geht in Ordnung, wir haben nie zu unserem Spiel gefunden.“ Michelbachs Trainer Günther Battenberg bilanzierte: „Endlich konnte meine Mannschaft die Topform der letzten Wochen zu einem Sieg nutzen. Es war besonders in der ersten Hälfte ein Spiel auf hohem Niveau. Döring hat seinen Trainingsrückstand aufgeholt und viel Selbstvertrauen für die nächsten Spiele.“

Michelbach: Grill – Karcher – Möder, Bodenbender – Grossmann, Platt, Schmidt, Muth, Backhaus – Döring (68. Barth), Kilicaslan (69. Ludwig).

Burgsolms: Heidak – Domenico D'Aveta – Sangl, Eidemüller – Kovac (56. Marniok), Heil, Reinhardt, Baumann, Schmidt (81. Siegel) – Daniel Schäfer, Schmeida.

Schiedsrichter: Zahn (Eiterfeld) – **Tore:** 1:0 (28.) Döring, 2:0 (32.) Döring, 3:1 (74.) Schmeida, 3:1 (77.) Muth (Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 200 – **gelbe Karten:** Backhaus, Grossmann (Michelbach), Kovac, Sangl, Schmidt (Burgsolms) – **gelb-rote Karte:** Sangl (Burgsolms, 76.).



Fast ungehindert von Markus Baumann setzt der Michelbacher Tobias Barth (r.) an der Strafraumgrenze zum Schuß an.



	S	G	U	V	Heim	Ausw.	Tore	Pkt.
1. (1.) Steinbach	8	8	0	0	4	0	0	22:6 24
2. (2.) Braunsfels	8	7	1	0	4	0	0	26:5 22
3. (3.) Waldgirmes	8	6	1	1	2	1	0	27:9 19
4. (5.) Marburg	8	5	2	1	1	1	0	24:9 17
5. (7.) Würges	8	5	1	2	3	1	1	17:9 16
6. (4.) Großen-Linden	8	5	0	3	0	1	2	16:7 15
7. (6.) Herborn	8	4	2	2	4	0	2	16:10 14
8. (8.) Wehen II	8	3	3	2	1	2	1	17:14 12
9. (13.) Michelbach	8	2	3	3	2	0	1	9:9 9
10. (9.) Wörsdorf	8	2	3	3	1	2	1	15:19 9
11. (16.) Kastel	8	3	0	5	2	0	3	7:17 9
12. (12.) Walluf	8	1	4	3	1	1	2	13:9 7
13. (10.) Stadtlendorf	8	2	1	5	1	0	3	9:18 7
14. (11.) Biebrich	8	2	1	5	1	0	4	6:22 7
15. (14.) Burgsolms	8	2	0	6	2	0	4	7:17 6
16. (15.) Burghardsfelden	8	2	0	6	0	3	3	9:23 6
17. (17.) Gladenbach	8	1	1	6	1	1	3	9:23 4
18. (18.) Kelstorbach	8	0	1	7	0	0	4	7:30 1



1. Mannschaft – Punktspiel am 26. September 1998 in Burgsolms

FC Burgsolms – RSV Würges 1-2 (1-1)

RSV-Spielertrainer Michael Porn stellte den etwas glücklichen Sieg der Taunuself sicher

Von unserem Mitarbeiter
Harald Dietrich



Nach zwei verlorenen Spielen gegen die Mitkonkurrenten im Abstiegskampf der Fußball-Landesliga Mitte baute Dr. Walter Staaden, Trainer des FC Burgsolms, nach seinem Dolomiten-Urlaub die Mannschaft um. Der erwünschte Erfolg, einen Punkt gegen den RSV Würges zu holen, blieb jedoch aus. Staaden machte seinen Spielern nach der 1:2-Niederlage jedoch keinen Vorwurf, waren sie doch bis an ihre Leistungsgrenzen gegangen und hätten laut Staaden einen Punkt verdient gehabt.

Mit dem Würgeser Anstoß ging Heiko Brands auf die Reise. Da sich nach acht Sekunden die Gegenspieler noch nicht gefunden hatten, zog dieser Richtung FC-Tor.

Sein Schuß verfehlte das Ziel jedoch um einiges. Die Einheimischen kamen durch Maic Reinhardt über die rechte Seite in den Gästestrafraum (3.), sein kluger Rückpaß nahm Jan Schliffer aus 18 Metern volley, doch der Ball strich am Pfosten vorbei ins Aus. Trainer Staaden agierte lautstark an der Außenlinie, um seine Spieler immer wieder gegen den haushohen Favoriten in die richtigen Räume zu schicken. Das bekamen die Gäste überhaupt nicht, zumal die Gastgeber durch ihre kämpferische Leistung, allen voran Dieter Eidenmüller gegen Schuy und Christian Sangel gegen Dirk Hünnerbein, diesen wenig Spielraum ließen. Als dann Libero Thomas Meuer sich in das Angriffsspiel einschaltete (23.), kam es an der Strafraumgrenze zu einem Zweikampf zwischen ihm und Schliffer.

Schiri-Assistent Schulze hob die Fahne und Schiedsrichter Schindler piff. Zur Überraschung selbst der Gäste zeigte der Mann in Schwarz auf den Elfmeterpunkt. Hünnerbein nahm dieses Geschenk an und verwandelte zum Führungstreffer. Der FC blieb seiner Defensivtaktik treu und kam durch Könter meistens über die rechte Angriffsseite gefährlich vor das Gästetor. Nachdem die Hausherren das eine oder andere Mal an Torhüter Frank Weisbrod gescheitert waren oder Abwehrspieler Frank Holm den Ball von der Linie gekratzt hatte, wurden die FC-Bemühungen dank Karlo Kovac (42.), der eine Reinhardt-Flanke zum Ausgleich verwertete, belohnt. Kurz vor dem Pausenpfeif glänzte der erst 18-jährige Christoph Schmeida

mit einem strammen 30-m-Freistoß, den Weisbrod nur mit Mühe parierte.

In der zweiten Hälfte legten die jungen FC-Spieler die Scheu vor den großen Namen aus dem Taunus ab. Vielversprechende Angriffe Richtung Würgeser Strafraum waren jedoch entweder zu durchsichtig oder wurden zu früh abgeschlossen. Burgsolms fehlte in dieser Phase ein ein Denker und Lenker, um der Partie eine Wende zugunsten der Hausherren zu geben. Das Spiel, das immer mehr zu einem Unentschieden tendierte, bekam durch Porns Kopfball, der gegen den Innenpfosten und von dort im Netz flog, dann noch eine nicht mehr für möglich gehaltene Gästesieg. „Hauptsache gewonnen, egal wie“, schmunzelte der Ex-Wehener später.

Trainer Staaden sprach von der stärksten Saisonleistung, da die alten FC-Tugenden wie kämpferischer Einsatz und Willenskraft wieder vorhanden sind und es sich darauf für die nächsten Spiele aufbauen läßt.

Burgsolms: Heidak – Eidenmüller, Sangl (80. Mylonakis), Baumann – Reinhardt, Kovac (77. Marniok), Schmidt, Henrich (62. Domenico D'Aveta), Schliffer – Schäfer, Schmeida.

Würges: Weisbrod – Lohr (62. Quirnbach), Holm, Meuer – Brands, Sehr, Zoller, Riggio (46. Bilz), Porn – Schuy, Hünnerbein (70. Zalla).

Schiedsrichter: Schindler (Hofgeismar) – **Tore:** 0:1 (23.) Hünnerbein Foulelfmeter, 1:1 (42.) Kovac, 1:2 (77.) Porn – **Zuschauer:** 380 – **gelbe Karten:** Kovac, Schliffer, Baumann (Burgsolms), Holm, Zoller (Würges).



	S	G	U	V	Heim	Ausw.	Tore	Pkt.
1. (1.) Steinbach	9	9	0	0	5	0	40:0	27
2. (2.) Braunfels	9	7	2	0	4	0	32:0	23
3. (4.) Marburg	9	6	2	1	3	1	31:0	20
4. (3.) Waldgirmes	9	6	1	2	2	1	27:12	19
5. (5.) Würges	9	6	1	2	3	1	19:10	19
6. (6.) Großen-Linden	9	5	0	4	3	0	17:9	15
7. (8.) Wehen II	9	4	3	2	1	2	19:14	15
8. (7.) Herborn	9	4	2	3	4	0	16:11	14
9. (9.) Michelbach	9	3	3	3	2	0	13:10	12
10. (11.) Kastel	9	4	0	5	2	0	20:3	12
11. (10.) Wörsdorf	9	2	3	4	1	1	16:23	9
12. (16.) Burkhardsfelden	9	3	0	6	0	3	10:23	9
13. (12.) Walluf	9	1	5	3	1	2	0:31	8
14. (13.) Stadthallendorf	9	2	1	6	1	0	12:22	7
15. (14.) Biebrich	9	2	1	6	2	1	0:4	7
16. (15.) Burgsolms	9	2	0	7	2	0	0:4	6
17. (17.) Gladenbach	9	1	2	6	1	1	12:26	5
18. (18.) Kelsterbach	9	0	2	7	0	1	10:33	2

Burgsolms verpflichtet Spielmacher Schäfer



(afi) Verstärkung im Abstiegskampf für Fußball-Landesligist FC Burgsolms. Für die Truppe von Dr. Walter Staaden schnürt künftig wieder Dietmar Schäfer die Stiefel. Der 33-jährige Spielmacher hatte seine Karriere nach dem Ende der letzten Saison eigentlich beim FSV Steinbach beendet, gab dem FC Burgsolms aber dennoch die Zusage, in der momentan angespannten personellen wie sportlichen Situation zu helfen. Da die FC-Verantwortlichen mit dem FSV Steinbach bereits Einigung erzielt haben, kann Dietmar Schäfer am kommenden Wochenende bei der TSG Wörsdorf bereits das Burgsolms-Trikot tragen.



TSG Wörsdorf – FC Burgsolms 4-1 (1-1)

Aufsteiger bleibt auswärts punktlos

Von unserem Mitarbeiter
Harald Dietrich



Nach drei Pleiten für die TSG Wörsdorf und vier Niederlagen in Folge für den FC Burgsolms würde die Luft in der Fußball-Landesliga Mitte für beide Mannschaften nach einer erneuten Nullnummer erheblich dünner werden. Daß es nach 90 Minuten gerade die Gäste erwischte, damit hatte zur Halbzeit noch keiner gerechnet, war der FCB bis zum Pausenpfiff doch die klar bessere Mannschaft gewesen.

Trainer „Doc“ Staaden mußte neben Mario Heil und Karlo Kovac kurz vor Spielbeginn auch noch auf Torhüter Jürgen Heidak, der sich nach dem Warmmachen verletzungsbedingt abmeldete, verzichten. Dessen Part übernahm Ulli Heinz. Bevor dieser so richtig warm war, mußte er auch schon einen abgefälschten 20-Meter-Freistoß von Krapp (2.) aus den Maschen holen.

Die Blau-Weißen steckten diesen frühen Rückstand bravourös weg. Dietmar Schäfers Einstand im zentralen Mittelfeld war dabei von Bedeutung. Mit klugen Pässen und Flanken versuchte er, seine Mitspieler in Position zu bringen. Dabei strich Christoph Schmeidas Kopfball (11.) übers Lattenkreuz, Winfried Schmidt scheiterte (28. und 35.) an Torhüter Ziemer. Die Gastgeber hatten zu diesem Zeitpunkt lediglich eine Konterchance durch Erdogan (23.). Dieser brachte das Kunststück fertig, nachdem er die gesamte FC-Abwehr einschließlich Torhüter Heinz überlaufen hatte, den Ball nicht im Tor unterzubringen.

Trainer Heinz Bowersdorf sprach von zwei „Cowboys“, damit hatte er seine zwei Sturmspitzen gemeint, „kannst du nicht mehr verlangen“. Markus Baumann, der nicht nur einen sicheren Libero spielte, begab sich bei Standardsituationen immer wieder in die gegnerische Hälfte. Hatte er bei einer Schmeida-Ecke (42.) mit einem Kopfball noch Pech, so schaffte er nach einer Flanke von Domenico D'Aveta (45.) mit einer fulminanten 18-Meter-

Schuß in den Winkel den hochverdienten Ausgleich.

Trainer Bowersdorf war mit diesem Halbzeitergebnis hoch zufrieden, mußte er nach eigenem Bekunden doch verletzungsbedingt zehn Spieler ersetzen. Bei genauerem Hinsehen waren es tatsächlich aber nur vier, doch darunter Torjäger Bernd Schimpf.

In der zweiten Hälfte konnten die Gäste an ihre Leistung der ersten Halbzeit nicht mehr anknüpfen. Immer mehr wurde man in die eigene Hälfte gedrängt. Sturmführer Daniel Schäfer sah sich jetzt einsam und verlassen auf weiter Flur. Mit dem Ex-Aschaffener Krapp hatte die TSG einen erfahrenen Akteur, der den FC im Alleingang erschöpfte. Mit seiner ausgefeilten Schußtechnik besorgte er aus 30 Metern ins lange Eck die erneute Führung (55.), baute diese mit einem Schlenzer aus zehn Metern (77.) aus und legte nach einem Alleingang (80.) uneigennützig auf Erdogan auf, daß dieser die Kugel nur noch einzuschieben brauchte.

Wäre Torhüter Heinz das eine oder andere Mal gegen Frank Neidhardt und Erdogan nicht als Sieger hervorgegangen, hätte sich ein Debakel nicht vermeiden lassen. Trainer Staaden, der am letzten Wochenende mit seiner Truppe in kämpferischer Hinsicht noch hoch zufrieden war, konnte mit der heutigen Leistung einiger Spieler überhaupt nicht einverstanden sein.

Wörsdorf: Ziemer – Leus, Schiller, Glöckner – Machalsky (27. Hacker), Bausemann, Krapp, Ralf Neidhardt (60. Döppel), Grawniewitsch – Erdogan, Tunschey (46. Frank Neidhardt).

Burgsolms: Heinz – Eidenmüller, Siegel (62. Sangl), Baumann, Reinhardt, Henrich (46. Mylonakis), Dietmar Schäfer, Schmidt (62. Marniok), Domenico D'Aveta – Schmeida, Daniel Schäfer.

Schiedsrichter: Doll (Offenbach) – **Tore:** 1:0 (2.) Krapp, 1:1 (45.) Baumann, 2:1 (55.) Krapp, 3:1 (77.) Krapp, 4:1 (80.) Erdogan – **Zuschauer:** 160 – **gelbe Karte:** Macholsky (Wörsdorf), Henrich, Siegel, Daniel Schäfer (Burgsolms).

Wehen II – Marburg
Braunfels – Biebrich
Waldgirmes – Steinbach
Würges – Herborn
Burkhardtsfelden – Kelsterbach
Gladenbach – Stadtlendorf
Kastel – Walluf
Großen-Linden – Michelbach
Wörsdorf – Burgsolms

1. (1.) Steinbach
2. (2.) Braunfels
3. (3.) Marburg
4. (5.) Würges
5. (4.) Waldgirmes
6. (6.) Großen-Linden
7. (7.) Wehen II
8. (10.) Kastel
9. (8.) Herborn
10. (9.) Michelbach
11. (11.) Wörsdorf
12. (14.) Stadtlendorf
13. (12.) Burkhardtsfelden
14. (13.) Walluf
15. (15.) Biebrich
16. (16.) Burgsolms
17. (17.) Gladenbach
18. (18.) Kelsterbach

0:4 Stadtlendorf – Burkhardtsfelden (Sa.)
6:1 Michelbach – Waldgirmes
1:2 Marburg – Braunfels
5:0 Biebrich – Kastel
0:0 Burgsolms – Herborn
4:7 Walluf – Gladenbach (So.)
4:2 Kelsterbach – Würges
1:0 Wörsdorf – Großen-Linden
4:1 Steinbach – Wehen II

	S	G	U	V	Heim	Ausw.	Tore	Pkt.
1. (1.) Steinbach	10	10	0	0	5	0	0	26:8 30
2. (2.) Braunfels	10	8	2	0	5	0	0	32:6 26
3. (3.) Marburg	10	7	2	1	3	1	1	4:1 0 31:9 23
4. (5.) Würges	10	7	1	2	4	1	1	3:0 1 24:10 22
5. (4.) Waldgirmes	10	6	1	3	2	1	2	4:0 1 28:14 19
6. (6.) Großen-Linden	10	6	0	4	4	0	1	2:0 3 18:9 18
7. (7.) Wehen II	10	4	3	3	1	2	1	3:1 2 19:18 15
8. (10.) Kastel	10	5	0	5	3	0	2	0:3 3 15:22 15
9. (8.) Herborn	10	4	2	4	4	0	1	0:2 3 16:16 14
10. (9.) Michelbach	10	3	3	4	3	2	0	0:1 4 13:11 12
11. (11.) Wörsdorf	10	3	3	4	2	2	1	1:1 3 20:24 12
12. (14.) Stadtlendorf	10	3	1	6	1	0	4	2:1 2 19:26 10
13. (12.) Burkhardtsfelden	10	3	1	6	0	1	3	3:0 3 10:23 10
14. (13.) Walluf	10	1	5	4	1	2	2	0:3 2 15:13 8
15. (15.) Biebrich	10	2	1	7	2	1	2	0:0 5 7:30 7
16. (16.) Burgsolms	10	2	0	8	2	0	3	0:0 5 9:23 6
17. (17.) Gladenbach	10	1	2	7	1	1	4	0:1 3 16:33 5
18. (18.) Kelsterbach	10	0	3	7	0	1	4	0:2 3 10:33 3



Platzbesichtiger zwei Stunden zu spät / FC 80 will Geld zurück / Punktabzug am grünen Tisch?

Nach der Absage der Partie gegen Herborn droht dem FC Burgsolms jede Menge Ärger

Von unserem Redakteur Alexander Fischer



Dem FC Burgsolms droht Ungemach! Keine 24 Stunden nach der Absage des Spiels der Fußball-Landesliga Mitte gegen Oberliga-Absteiger FC 80 Herborn flatterte Spielausschußobmann Harald Dietrich ein Fax von Rechtswart Horst-Günther Konlé (Mittenaar-Ballersbach) auf den Tisch. Hintergrund: Die Verantwortlichen des Neulings sollen sich bezüglich der Absage unkorrekt verhalten haben, wofür sie sich schriftlich bis zum 20. Oktober verantworten müssen. „Danach werden wir uns wohl oder übel vor dem Verbandsrechtsausschuß in Grünberg wiedersehen“, zeigte sich Konlé gestern nicht gerade begeistert von der Absage im Bergstadion. Obwohl das Match, das um 15 Uhr auf dem Hartplatz beginnen sollte (der Rasen war ohnehin durch die Stadt Solms gesperrt), bis 11 Uhr von einem neutralen Platzbesichtiger hätte abgesagt werden müssen, meldeten sich Harald Dietrich und Co. erst gegen 12.15 Uhr bei Platzbesichtiger Manfred Neuhaus aus Niederwetz, der schließlich nach zweimaliger Burgsolms' Bitte den Ascheplatz gegen 13 Uhr für unbespielbar erklärte. Also zwei Stunden zu spät. Die Folgen waren einleuchtend: Schiedsrichter Thorsten Becker aus Hanau kam ebenso wie die gesamte Herborner Mannschaft nach Burgsolms – schließlich konnten sie alle nicht mehr von der

Absage in Kenntnis gesetzt werden. Während sich FC-80-Coach Günter Borr empört über das Burgsolms' Verhalten zeigte und Spielausschußobmann Michael Liesfeld gestern ankündigte, „wir werden unsere Unkosten natürlich dem FC Burgsolms in Rechnung stellen“, ließ sich der Mann in Schwarz ordnungsgemäß ausbezahlen und trat mit seinem Gespann unverrichteter Dinge wieder die Heimreise an. „Der Schiedsrichter hat uns gesagt, daß der Hartplatz nicht zu bespielen war“, erklärte FCB-Obmann Harald Dietrich – ganz im Gegensatz zur Aussage von Verbandsrechtswart Horst-Günther Konlé. Dieser hatte vom Schiri vernommen, daß er das Spiel durchgeführt hätte, woraufhin Konlé den Hartplatz selbst gegen 14.45 Uhr unter die Lupe nahm und befand: „Er war in einem brauchbaren Zustand.“ Für Harald Dietrich steht inzwischen fest: „Den Offiziellen vom Verband fehlt das Fingerspitzengefühl.“ Er gibt zu Bedenken, daß die Absage zwar etwas spät erfolgt sei, „wir haben jedoch lediglich aus menschlichen Gründen gehandelt und den Platzbesichtiger noch einmal ins Bergstadion beordert.“ Liga-Neuling FC Burgsolms, ohnehin in den Abstiegskampf verwickelt, droht nun eine weitere Niederlage – und zwar am grünen Tisch. Vorausgesetzt, Horst-Günther Konlé weist der Staaden-Truppe nach, nicht paragraphen-konform gehandelt zu haben. Und darauf deutet einiges hin ...

Die Ergebnisse:

Stadtallendorf – Burkhardtsfelden	4:1
Michelbach – Waldgirmes	1:2
Marburg – Braunfels	0:0
Biebrich – Kastel	2:0
Walluf – Gladenbach	5:0
Kelsterbach – Würges	0:1
Würsdorf – Großen-Linden	0:2
Steinbach – Wehen II	1:1
Burgsolms – Herborn	ausg.

Die nächsten Spiele:

Braunfels – Steinbach	(Sa.)
Waldgirmes – Würsdorf	
Herborn – Kelsterbach	
Würges – Stadtallendorf	
Gladenbach – Biebrich	
Kastel – Marburg	
Wehen II – Michelbach	
Großen-Linden – Burgsolms	(So.)
Burkhardtsfelden – Walluf	

	S	G	U	V	Heim	Ausw.	Tore	Pkt.
1. (1.) Steinbach	11	10	1	0	5	1	0	27:9 31
2. (2.) Braunfels	11	8	3	0	5	0	0	32:6 27
3. (4.) Würges	11	8	1	2	4	1	1	25:10 25
4. (3.) Marburg	11	7	3	1	3	2	1	31:9 24
5. (5.) Waldgirmes	11	7	1	3	2	1	2	30:15 22
6. (6.) Großen-Linden	11	7	0	4	4	0	1	30:3 21
7. (7.) Wehen II	11	4	4	3	1	2	1	20:19 16
8. (8.) Kastel	11	5	0	6	3	0	2	15:24 15
9. (9.) Herborn	10	4	2	4	4	0	1	16:16 14
10. (12.) Stadtallendorf	11	4	1	6	2	0	4	23:27 13
11. (10.) Michelbach	11	3	3	5	3	2	1	14:13 12
12. (11.) Würsdorf	11	3	3	5	2	2	2	20:26 12
13. (14.) Walluf	11	2	5	4	2	2	2	20:13 11
14. (13.) Burkhardtsfelden	11	3	1	7	0	1	3	11:27 10
15. (15.) Biebrich	11	3	1	7	3	1	2	9:30 10
16. (16.) Burgsolms	10	2	0	8	2	0	3	9:23 6
17. (17.) Gladenbach	11	1	2	8	1	1	4	16:38 5
18. (18.) Kelsterbach	11	0	3	8	0	1	5	10:34 3



TSV Großen-Linden – FC Burgsolms 1-1 (1-1)

Fußball-Landesliga Mitte: TSV Großen-Linden – FC Burgsolms 1:1 (1:1)

Geburtstagskind Domenico d'Aveta bescherte dem FC Burgsolms den ersten Auswärtspunkt

Von unserem Mitarbeiter Harald Dietrich



Nach fünf Niederlagen in Folge und dem Spätausfall gegen den FC 80 Herborn trat Dr. Walter Staaden, der Trainer des Fußball-Landesligisten FC Burgsolms, beim TSV Großen-Linden mit veränderter Aufstellung an. Dietmar Schäfer beorderte er auf den Libero Posten, der etatmäßige letzte Mann, Markus Baumann, spielte Spitze, um Daniel Schäfer im Sturmzentrum zu entlasten. Durch diese offensiv ausgerichtete Spielweise wollte der FCB-Coach den ersten Auswärtspunkt einfahren, was ihm schließlich auch beim 1:1 (1:1) gelang.

Bereits in der Anfangsphase roch es auf beiden Seiten nach Toren. Als Dietmar Schä-

fer seinen ersten Ausflug nach vorne wagte (5.), bediente er mustergültig Winfried Schmidt, der jedoch im letzten Moment von Spielertrainer Volker Münn gebremst wurde. Fast wären die FC-Bemühungen schon frühzeitig gestört worden, denn Christian Sangls Blackout, als er den Ball Taner Tosun am Elfmeterpunkt vor die Füße spielte, ließ der Torjäger ungenutzt.

Da beide Mannschaften den Offensivfußball pflegten, kam es immer wieder zur Freude der Zuschauer zu herrlichen Strafraumszenen. Erst glänzte Tosun mit einem Schuß von der 16-Meter-Linie, den Torhüter Jürgen Heidak gerade noch zur Ecke lenkte (16.). Dann war es sein Gegenspieler Dieter Eidenmüller, der ein Solo über den ganzen Platz startete (25.). Er bediente den mitge-

laufenen Winfried Schmidt, doch der wurde regelwidrig von Alexander Asghedom im Strafraum zu Fall gebracht. Der Unparteiische zeigte sofort auf den ominösen Punkt. Geburtstagskind Domenico D'Aveta verwandelte den Elfmeter sicher für seine Farben.

Die Einheimischen waren kurz geschockt, doch schon ihr nächster Angriff brachte durch Spielmacher Mario Weber (30.) den zu diesem Zeitpunkt überraschenden Ausgleich. Selbst Spielertrainer Münn bescheinigte dem FC die klar bessere Leistung in der ersten Hälfte.

Mit Beginn der zweiten Hälfte berannten die Einheimischen permanent das Burgsolms-Gehäuse. Die FC-Bemühungen im Mittelfeld, daß Spiel ruhiger zu gestalten, schlugen fehl. Die Abwehr um

Dietmar Schäfer hatte Schwerstarbeit zu verrichten. Konnten Eidenmüller, Sangl oder auch Mario Heil die Gastgeber am Torschuß nicht mehr hindern, so stand noch Torhüter Jürgen Heidak zwischen den Pfosten, um Schlimmeres zu verhindern. Was Heidak bis zur 60. Minute alles hielt, war beeindruckend und verdeutlichte, daß die die Lindener nicht zu Unrecht auf dem sechsten Tabellenplatz stehen. Mit unermüdlichem Einsatz aller FC-Akteure bekam Burgsolms den Gegner dann aber wieder in den Griff. Gefährlich wurde es nur, wenn Routinier Münn von hinten das Spiel nach vorne trieb, denn er wollte sich mit dem Unentschieden nicht zufrieden geben. Alles in allem blieb es aber bei der gerechten Punkteteilung.

Dr. Walter Staaden war über die Leistung seiner Burgsolms-Spieler hoch erfreut, da sie endlich einmal die guten Trainingseindrücke auch im Spiel umzusetzen vermochten.

Großen-Linden: Binz – Münn – Sayar, Antolic – Milos (57. Galir), Weber, Asghedom (73. Komac), Zielinski, Ebersson – Tosun, Hassler.

Burgsolms: Heidak – Dietmar Schäfer – Eidenmüller, Sangl – Domenico D'Aveta, Kovac (65. Reinhardt), Heil, Schmidt, Schmeida (73. Mylonakis) – Daniel Schäfer, Baumann (85. Henrich).

Schiedsrichter: Groß (Rokkenberg) – **Tore:** 0:1 (25.) Domenico D'Aveta Foulelfmeter, 1:1 (30.) Weber – **Zuschauer:** 250 – **gelbe Karten:** Asghedom, Galir (Großen-Linden), Schmidt, Henrich (Burgsolms).

Die Ergebnisse:

Braunfels – Steinbach	2:3
Waldgirmes – Wörsdorf	1:1
Herborn – Kelsterbach	3:1
Würges – Stadtlendorf	6:4
Gladenbach – Biebrich	1:2
Kastel – Marburg	2:1
Wehen II – Michelbach	1:1
Großen-Linden – Burgsolms	1:1
Burkhardtsfelden – Walluf	1:0

Die nächsten Spiele:

Stadtlendorf – Herborn	(Sa.)
Michelbach – Braunfels	
Biebrich – Burkhardtsfelden	
Walluf – Würges	(So.)
Großen-Linden – Waldgirmes	
Steinbach – Kastel	
Marburg – Gladenbach	
Burgsolms – Kelsterbach	
Wörsdorf – Wehen II	

	S	G	U	V	Heim	Aussw.	Tore	Pkt.
1. (1.) Steinbach	12	11	1	0	5	1	0	30:11 34
2. (3.) Würges	12	9	1	2	5	1	1	31:14 28
3. (2.) Braunfels	12	8	3	1	5	0	1	33:9 27
4. (4.) Marburg	12	7	3	2	3	2	1	32:11 24
5. (5.) Waldgirmes	12	7	2	3	2	2	2	31:16 23
6. (6.) Großen-Linden	12	7	1	4	4	1	1	21:10 22
7. (8.) Kastel	12	6	0	6	4	0	2	17:25 18
8. (9.) Herborn	11	5	2	4	5	0	1	19:17 17
9. (7.) Wehen II	12	4	5	3	1	3	1	21:20 17
10. (11.) Michelbach	12	3	4	5	3	2	1	15:14 13
11. (10.) Stadtlendorf	12	4	1	7	2	0	4	27:33 13
12. (12.) Wörsdorf	12	3	4	5	2	2	2	21:27 13
13. (14.) Burkhardtsfelden	12	4	1	7	1	1	3	12:27 13
14. (15.) Biebrich	12	4	1	7	3	1	2	11:31 13
15. (13.) Walluf	12	2	5	5	2	2	2	20:14 11
16. (16.) Burgsolms	11	2	1	8	2	0	3	10:24 7
17. (17.) Gladenbach	12	1	2	9	1	1	5	17:40 5
18. (18.) Kelsterbach	12	0	3	9	0	1	5	0:24 3

Dem FSV Steinbach werden am Ende der Saison sechs Punkte abgezogen.





1. Mannschaft – Punktspiel am 25. Oktober 1998 in Burgsolms (Hartplatz)

FC Burgsolms – 1.FC Kelsterbach 3-0 (1-0)

Bundesligaprofi Matthias Hagner freute sich über den Auftritt seiner alten Kameraden

Von unserem Mitarbeiter
Harald Dietrich



Nach der guten Partie vom vergangenen Wochenende beim 1:1 in Großen-Linden brachte der FC Burgsolms im Kellerduell der Fußball-Landesliga gegen den Tabellenletzten 1. FC Kelsterbach den ebenso erwarteten wie dringend benötigten Heimsieg mit 3:0 unter Dach und Fach. Bis dieser Erfolg feststand, bedurfte es einer Leistungssteigerung in der zweiten Hälfte, zumal sich die Gäste nicht wie ein Absteiger verkauften.

Kelsterbach versteckte sich auf dem Burgsolms' Hartplatz in keiner Weise. Bevor der Gastgeber so richtig wach war, hatten die Frankfurter Vorstädter durch ihr Sturm-

duo Di Meglio (1.) und Öztürk (5.) zwei Chancen, die aber Torhüter Jürgen Heidak zu nichts machte. Bei einigen FC-Spielern lagen am Anfang sicherlich die Nerven blank, denn anders waren die vielen Abspielfehler nicht erklären. Als Winfried Schmidt in der gegnerischen Hälfte keine Anspielstation gefunden hatte, hielt er aus 20 Metern ganz einfach drauf. Der Ball flog über Torhüter Leirich ins Netz (18.).

Hätten die Gäste in ihren Reihen einen Vollstrecker gehabt, wäre Burgsolms sicherlich nicht ungeschoren davongekommen, denn erneut Di Meglio (23.) und Ercey (25.) hatten weitere Möglichkeiten. Kelsterbachs Vorsitzender Karl-Heinz Herd war seinen Jungs nicht böse: „Von A-Liga-

Spielern der letzten Runde kannst du nicht mehr erwarten, wir werden die Runde sportlich fair zu Ende spielen, um dann im nächsten Jahr in der Bezirksoberliga einen Neuanfang starten“, erklärte der Vereinschef.

Wie die Burgsolms' durch Einsatz und Willenskraft nun auftraten, läßt auf den Landesligaverbleib hoffen. Auch Bundesligaprofi Matthias Hagner, der bei jedem Sonntagsspiel „seinem“ FC die Ehre erweist, bescheinigte seinen alten Kameraden eine kämpferische und in der zweiten Hälfte auch spielerisch starke Leistung.

In der zweiten Halbzeit stürmten die Einheimischen mit Windunterstützung auf ihr Trainingsstor. Dieser Vorteil wurde auch in Treffer

umgemünzt. Als sich Karlo Kovac mit feiner Einzelstellung über die linke Seite durchgesetzt hatte, spielte er den Ball mustergültig zu Christoph Schmeida (60.), der mit seinem Flachschuß Kelsterbachs Torhüter Leirich nicht den Hauch einer Abwehrchance ließ. FC-Trainer Dr. Walter Staaden bescheinigte dem 18jährigen nicht nur seines Tores wegen den endgültigen Durchbruch, denn auf der linken Außenbahn war er kaum zu bremsen.

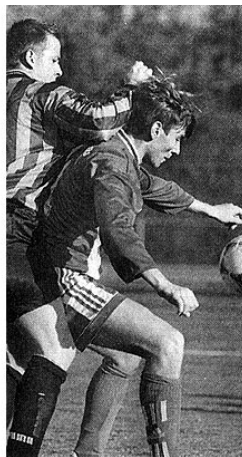
Nachdem Schmidt seine Sturmspitzen immer besser ins Spiel brachte, platzte dann auch bei Daniel Schäfer der Knoten. Der Sturmführer, der in Caylar einen unerbittlichen Widersacher zur Stelle hatte, konnte sich seines Gegenspielers endlich erwehren. Somit

hatte er freie Bahn aufs Gästetor (75.), behielt die Nerven und schob mit seinem Tor den FC endgültig auf die Siegerstraße.

Burgsolms: Heidak – Eidenmüller (82. Bastian Schäfer), Sangl, Dietmar Schäfer – Domenico D'Aveta (60. Reinhardt), Schmidt, Heil, Kovac, Schmeida – Daniel Schäfer, Baumann.

Kelsterbach: Leirich – Caylar, Springhetti, Degenhardt – Freund (46. Born), Carlo Geros (65. Papazoglou), Schmitt, Harms, Ercey (82. Uecelehan) – Di Meglio, Öztürk.

Schiedsrichter: Grieben (Offenbach) – **Tore:** 1:0 (18.) Schmidt, 2:0 (60.) Schmeida, 3:0 (75.) Daniel Schäfer – **Zuschauer:** 220 – **gelbe Karte:** Degenhardt, Di Meglio (Kelsterbach).



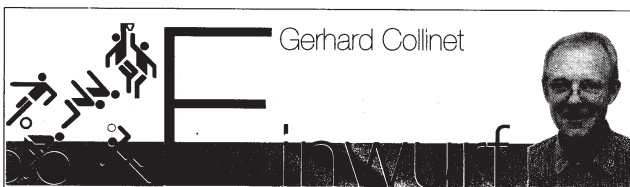
● Letzte Meldung

Fußball-Landesligist FC Burgsolms

Trainer Staaden zurückgetreten



(re) Dr. Walter Staaden ist gestern abend nach dreieinhalb Jahren überraschend als Trainer des Fußball-Landesligisten FC Burgsolms zurückgetreten. Wie Spielausschußvorsitzender Harald Dietrich mitteilte, habe der Orthopäde als Begründung nicht die derzeitige Tabellensituation, sondern die Tatsache, daß die Chemie zwischen ihm und der Mannschaft nicht mehr stimme, als Begründung angegeben. Neuer Trainer wird der zur Zeit noch verletzte FCB-Libero André Siegmund, der das Amt von Staaden sowieso nach der Saison übernommen hätte. Ihm zur Seite wird Dietmar Schäfer als Co-Trainer, weiterhin aber auch als Spieler, stehen.



Gerhard Collinet

Den Abschied beim Fußball-Landesligisten FC Burgsolms hatte sich Trainer Dr. Walter Staaden nun wirklich ganz anders vorgestellt. Er wolle nicht nachkarten, aber daß angeblich die „Chemie“ zwischen ihm und der Mannschaft nicht mehr gestimmt habe, das empfand der am Donnerstag zurückgetretene Übungsleiter als eine hanebüchene, ja unverschämte Begründung des Vorstands. Wenn etwas gestimmt habe, dann das Verhältnis zwischen ihm und seiner Truppe, betonte der Orthopäde gestern. Ihm und auch vielen Beobachtern der Szene drängt sich vielmehr der Verdacht auf, daß der FCB-Boß Dieter Hagner und seine Kollegen aus der Burgsolmer Führungsriege einen Rücktritt von Dr. Staaden provoziert hatten. Denn in den letzten Wochen kriselte es heftig zwischen Vorstand und Trainer. Hier war die „Chemie“ nach „dreieinhalb sehr guten Jahren in Burgsolms“ (Dr. Staaden) in Unordnung geraten. Und als Dieter Hagner der Forderung Dr. Staadens nach **Bestrafung eines Spielers für eine verbale Entgleisung** gegen den FC-Coach und dessen Co-Trainer Burghard Kopyciok während des Testspiels am Dienstag beim Nord-Bezirksoberrligisten SG Dietzhölztal nicht nachkam, blieb Staaden eigentlich keine andere Wahl, als seinen Hut zu nehmen. Die Entscheidung Hagners, den für die Mannschaft im Kampf gegen den Abstieg „unverzichtbaren“ Leistungsträger nicht mit einer Geldstrafe oder einer Spielsperre zu belegen, mußte Dr. Staaden respektierten, konnte sie für sich aber nicht akzeptieren. „Disziplin spielt im Sport eine große Rolle“, weiß der besonnene, stets verständnisvolle Zeitgenosse. Der Spieler habe sich zwar entschuldigt und damit sei für ihn, Staaden, persönlich die

Sache aus der Welt gewesen, Sanktionen seitens des Vereins hätten dennoch folgen müssen, weil bei „einem solchen Regelverstoß Entschuldigungen nicht mehr ausreichen“. Übrigens: Burghard Kopyciok wurde nahegelegt, gleich mit seinem Chefcoach zu gehen.

* Morgen ist **Pedro Canos Kunstschuß** noch einmal in der ARD-Sportschau zu bewundern. Zum „Tor des Monats“ hat's für den **Stürmer des Fußball-Landesligisten FSV Braunfels** zwar nicht gereicht – so viel sei verraten –, aber in der Gunst der Sportschau-Fußballfans rangiert der im Landesliga-Topspiel gegen den FSV Steinbach erzielte Treffer ganz weit oben. Die Meßlatte hatte kein Geringeres als „Super-Mario“ für den in Deutschland geborenen und mittlerweile 29 Jahre alt gewordenen Spanier sehr hoch gelegt. Das herrliche Freistoßtor des zwischen Genie und Wahnsinn pendelnden Nationalspielers von Bayern München im Bundesligaspiel gegen Schalke 04 war nicht zu überbieten. Dennoch: Die 12-Sekunden-Übertragung des Tors von Pedro Cano ist es wert, sich mal wieder die altehrwürdige Sportschau im „Ersten“ zu Gemüte zu führen.

* Bei **Auftritten in Fernsehstudios** mutieren sogar kleinste Sportgrößen immer mehr zu lebenden **Litfaßsäulen**. Auf Hemdkragen gestickte Logos der Sponsoren als einziger Werbehinweis gehören da schon zum vornehmen Understatement und genießen Seltenheitswert. Daß die Firmen damit überhaupt nichts im Sinn haben, ist nur zu verständlich. Um so größer war die Verwunderung bei uns über das werbefreie Outfit des Dutenhofener Bundesliga-Handballers Markus Baur im „Sportkalender“ am ver-

gangenen Sonntag abend. „Auch da müssen wir noch professioneller werden“, gab Rainer Dotzauer zu. Weil der sehr gute Auftritt von Markus Baur kein Einzelfall bleiben soll, wird der sportliche Leiter der Grün-Weißen dafür sorgen, daß die HSG-Spieler bei künftigen Einladungen in das Studio des Hessenfernsehens auch entsprechend präpariert sind.

* Statt sich mit der **Wetzlarer Eintracht** in den „Niederungen“ der Bezirksoberrliga Süd herumzuschlagen, könnte **Willi Wagner** ab sofort auch Bundesliga-Klubs trainieren. An der Kölner Sporthochschule hat der Naunheimer die **DFB-Fußballlehrer-Lizenz erworben**. Die Prüfung zum höchsten Trainer- und Ausbildungszertifikat, das der Deutsche Fußball-Bund zu vergeben hat, bestand der ehrgeizige, dabei nie den Blick für die Realität verlierende Coach als einer der Besten. Wer Willi Wagner kennt, hat eigentlich auch nichts anderes erwartet.

* Tischtennis ist eine schnelle Sportart. Im krassen Gegensatz dazu steht die **Ergebnisübermittlung im Nachwuchsbereich des Bezirkes Nord**. Vergeblich hatte unser Mitarbeiter Rolf Schäfer – seit 40 Jahren selbst an der Platte den Zelluloidball übers Netz schlagend – versucht, bei Jugendwart Roland Siener (Schmitten) die Resultate der Bezirkstitelkämpfe in Münchholzhausen abzufragen. Auch Pressewart Ulrich Hadaschick (Elz) konnte Rolf Schäfer nicht weiterhelfen. Zum **Retter in der Not** avancierte dann **Schülerwart Nils Wentzell (Schwalbach)**, der zwar nicht ganz aktuell, aber wenigstens doch noch eine Ergebnisliste den Titelkämpfen am vergangenen Wochenende in Münchholzhausen vorlegte.



Eintracht Stadtallendorf – FC Burgsolms 1-1 (0-0)

Tor von Niko Mylonakis beschert dem neuen FC-Coach Siegmund einen guten Einstand

Von unserem Mitarbeiter
Harald Dietrich



Im „Spiel eins“ nach Trainer Dr. Walter Staaden erreichte der FC Burgsolms bei der heimstarken Eintracht in Stadtallendorf, die zuvor in der Fußball-Landesliga Mitte den FC Herborn mit 6:1 nach Hause geschickt hatte, ein verdientes 1:1-Unentschieden. Für Staadens Nachfolger Andre Siegmund war dies ein absolut gelungener Einstand. Der ehemalige Oberligaspieler, der wegen einer alten Verletzung dem FC als Spieler weiterhin nicht zur Verfügung steht, zeigte keinerlei Nervosität bei seinem Debüt.

Der FC war durch die zehn Tore der Platzherren in zwei

Spiele (in Würges vier, gegen Herborn sechs) gewarnt. Mit einem dichtgestaffelten Mittelfeld nahm Burgsolms der Eintracht einiges von ihrer Torgefährlichkeit. Als dennoch Daube, der hinter den Spitzen agierte, frei zum Schuß kam (17.), war Torhüter Heidak zur Stelle.

Torjäger Herfert konnte einmal der FC-Abwehr entweichen (25.), wurde aber wieder von seinem Gegenspieler Christian Sangl eingeholt, wodurch die bis dahin beste Chance der Gastgeber vereitelt war.

Burgsolms kam mit dem ungewohnten Kunstrasenplatz immer besser zurecht und wurde auch spielbestimmend. Die Abwehr der Gastgeber hatte nun Schwerstarbeit zu

verrichten. Dietmar Schäfer scheiterte mit einem 30-m-Freistoß (35.) an der Latte. Als sich dann Daniel Schäfer im Luftduell gegen drei Abwehrspieler durchsetzte und der Ball im Netz landete, piffte der Schiedsrichter Freistoß für die Gastgeber. Selbst Allendorfs Trainer Bremer sprach von einem „geklauten Tor“. Kurz vor dem Pausenpfeiff hatten die Stadtallendorfer erneut Glück, als Torhüter Gleim den Burgsolmsler Domenico D'Aveta im Strafraum umrannte und Schiedsrichter Werner großzügig darüber hinweg sah.

Nach der Pause suchten die Gastgeber die Entscheidung. Als Lang mit Kopfball nur die Latte traf (50.), reagierte Daube am schnellsten und „staubte“ zum 1:0 ab. Und wieder

war es Lang, der alleine vor Heidak auftauchte (60.), seinen Schuß aus zehn Metern meisterte der FC-Torhüter bravourös mit einer Fußabwehr. Die letzte Viertelstunde war so recht nach dem Geschmack der Zuschauer. Der stark verbesserte Niko Mylonakis zwang Torhüter Gleim (76.) mit einem 20-m-Schuß zu einer Glanzparade. Im Gegenzug traf Herfert nur die Latte. Als Daniel Schäfer die gesamte Eintracht-Abwehr ausgespielt hatte (78.), paßte er zum klug mitgelaufenen Mylonakis, der den hochverdienten Ausgleich erzielte. Dieses Tor setzte beim FC nochmals neue Kräfte frei. Hätte Torwart Gleim bei einem Schuß von Winfried Schmidt nicht eine erneute Glanzparade gezeigt, wäre der

erste Auswärts-Dreierpack der Gäste geglückt. Mit dem Remis war der erst zwei Tage im Traineramt tätige Andre Siegmund hochzufrieden sowie mit der Leistung seiner Schützlinge ebenfalls.

Stadtallendorf: Gleim – Lehning, Armin Heuser, Hennels – Stenzel, Niestatek, Michael Heuser, Schmitt (46. Klein), Daube – Herfert, Lang.

Burgsolms: Heidak – Eidemüller, Dietmar Schäfer, Sangl – Domenico D'Aveta (70. Reinhardt), Schmidt, Heil, Mylonakis, Kovac – Daniel Schäfer, Schmeida.

Schiedsrichter: Werner (Großenglis) – Tore: 1:0 (50.) Daube, 1:1 (78.) Mylonakis – **Zuschauer:** 200 – **gelbe Karten:** Daube, Herfert (beide Stadtallendorf), Heil (Burgsolms).

	S	G	U	V	Heim	Ans.	Tore	Pkt.
1. (1.) Steinbach	14	12	2	0	6	2	0	32:12 38
2. (2.) Braunfels	14	9	4	1	5	0	1	39:12 31
3. (4.) Marburg	14	9	3	2	5	2	1	42:12 30
4. (3.) Würges	14	9	1	4	5	1	1	33:22 28
5. (6.) Waldgirmes	14	8	2	4	2	2	2	33:19 26
6. (5.) Großen-Linden	14	8	1	5	5	1	2	26:15 25
7. (8.) Kassel	14	7	0	7	4	0	2	22:30 21
8. (7.) Wehen II	14	5	5	4	1	3	2	23:21 20
9. (11.) Biebrich	14	6	1	7	5	1	2	15:32 19
10. (10.) Stadtallendorf	14	5	2	7	3	1	4	34:35 17
11. (9.) Herborn	13	5	2	6	5	0	1	20:24 17
12. (12.) Walluf	13	3	5	5	3	2	2	25:15 14
13. (13.) Michelbach	14	3	5	6	3	3	2	17:17 14
14. (15.) Burkhardtsfelden	14	4	2	8	1	1	3	13:30 14
15. (14.) Würsdorf	14	3	4	7	2	2	4	24:33 13
16. (16.) Burgsolms	13	3	2	8	3	0	3	14:25 11
17. (17.) Gladenbach	14	2	2	10	1	1	5	19:48 8
18. (18.) Kelsterbach	13	0	3	10	0	1	5	11:40 3

Dem FSV Steinbach werden am Ende der Saison sechs Punkte abgezogen.



FC Burgsolms – SV Wehen II 0-0

Wehens Keeper Wachs verhinderte Geburtstagsgeschenk für Siegmund

Von unserem Mitarbeiter
Harald Dietrich



Für Geburtstagskind und Trainer André Siegmund galt es bei seiner Heimpremiere, die gute Leistung vom letzten Wochenende in Stadtallendorf gegen die zweite Mannschaft des Regionalligisten SV Wehen zu wiederholen. Die treuen Zuschauer, die an diesem naßkalten November-Sonntag gekommen waren, brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen, denn Fußball-Landesligist FC Burgsolms bot ihnen gegen die Taunusstädter noch eine Leistungssteigerung gegenüber dem Vorsonntag.

Die Einheimischen wußten um die technische Spielstärke der Gäste. Trainer Siegmund nahm den nach dreiwöchiger Verletzungspause wiedergewonnenen Markus Baumann in die Mannschaft.

Auf dem schwer bespielbaren Hartplatz übernahm zunächst der Gast die Initiative. Giuseppe Daga, der gegen das Geburtstagskind Baumann zu

spielen hatte, verzog aus kurzer Distanz das Leder (8.) – die FC-Abwehr kam in dieser Situation mit dem Schrecken davon. Auf dem mit Pfützen übersäten Platz fighteten beide Teams um jeden Zentimeter Boden. Mario Heil, der sich mit Neuser packende Duelle im Mittelfeld lieferte, neutralisierte den Spielmacher nicht nur, sondern er half auch noch seinen Kameraden, sei es im Abwehr- oder Angriffsbereich. Trainer Siegmund sprach daher auch zu recht von einem überragenden Mario Heil. Las man die Namen auf dem Wehener Spielbericht, konnte einem eigentlich um den FC angst und bange werden. Mit Daga, Ulmrich, Baspinar, Mboe und Zaltenbach standen gleich fünf Akteure in der Gästemannschaft, die schon Regionalliga-Luft geschnuppert hatten.

Trainer Werner Orf war deshalb auch von der Leistung seiner Mannschaft tief enttäuscht, zollte aber dem FC ein Riesenkompiment, denn

„diese Mannschaft hat mit Leidenschaft gekämpft und guten Fußball gespielt, was ich von meiner Elf nicht behaupten kann.“ Durch den Kampf zum Spiel finden war die Devise der Gastgeber. Da dies gelang, kamen sie im Laufe des Spieles immer wieder zu Chancen. Der Wehener Torhüter Wachs wurde zum großen Rückhalt seiner Mannschaft. Bei einem Schuß aus acht Metern von Domenico D'Aveta (30.) lenkte er den Ball mit einem Reflex gegen den Pfosten, von wo er zurück ins Feld sprang. Danach parierte er einen Schuß von Daniel Schäfer (43.), als dieser alleine vor ihm auftauchte.

Trainer Siegmund appellierte in der Halbzeitpause an seine Jungs, nochmals höllisch aufzupassen, doch nicht Wehen gab Gas, sondern der FC. Und wieder stand der Gästeeper im Rampenlicht (47.), als er aus kurzer Distanz Christoph Schmeidas Chance zunichte machte und den Nachschuß von Daniel Schäfer

nicht erreichte, dieser aber von Abwehrspieler Kremer von der Linie geschlagen wurde. Die FC-Überlegenheit hielt bis zum Schlußpfiff an, doch ein Tor fiel durch die starke Leistung von Torhüter Wachs nicht mehr. Trainer Orf bescheinigte seinem Keeper eine Glanzvorstellung: „Er hat uns einen Punkt gerettet.“

Sein Gegenüber André Siegmund war mit der Leistung seiner Jungs hochzufrieden, jedoch nicht mit der Chancenauswertung.

Burgsolms: Heidak – Eidenmüller, Dietmar Schäfer, Kovac – Baumann, Heil, Schmidt, D'Aveta, Mylonakis (75. Reinhardt) – Daniel Schäfer, Schmeida.

Wehen II: Wachs – Mboe, Schröder, Kremer – Fröhlich, Bals, Neuser (80. Ipek), Zaltenbach, Daga – Ulmrich (85. Manhard), Baspinar (80. Röser).

Schiedsrichter: Dihm (Oberad) – **Zuschauer:** 130 – **gelbe Karten:** Baumann, Dietmar Schäfer (Burgsolms), Kremer, Daga (Wehen II).

Fußball-Landesliga Mitte

Die Ergebnisse:

Herborn – Marburg	1:6
Würges – Steinbach	2:0
Stadtallendorf – Walluf	7:1
Kelsterbach – Biebrich	2:6
Kastel – Großen-Linden	3:3
Burgsolms – Wehen II	0:0
Braunfels – Waldgirmes	ausg.
Burkhardtsfelden – Michelbach	ausg.
Gladenbach – Wörsdorf	ausg.

Die nächsten Spiele:

Michelbach – Würges	(Sa.)
Steinbach – Herborn	
Biebrich – Stadtallendorf	
Walluf – Burgsolms	(So.)
Waldgirmes – Kastel	
Großen-Linden – Gladenbach	
Wörsdorf – Burkhardtsfelden	
Marburg – Kelsterbach	
Wehen II – Braunfels	

	S	G	U	V	Haim	Anzw.	Tore	Pkt.
1. (1.) Steinbach	15	12	2	1	6	2	0	32:14 38
2. (3.) Marburg	15	10	3	2	5	2	1	48:13 33
3. (2.) Braunfels	14	9	4	1	5	0	1	44:0 39:12 31
4. (4.) Würges	15	10	1	4	6	1	1	40:3 35:22 31
5. (5.) Waldgirmes	14	8	2	4	2	2	2	60:2 33:19 26
6. (6.) Großen-Linden	15	8	2	5	5	1	2	31:3 29:18 26
7. (7.) Kastel	15	7	1	7	4	1	2	30:5 25:33 22
8. (9.) Biebrich	15	7	1	7	5	1	2	20:5 21:34 22
9. (8.) Wehen II	15	5	6	4	1	3	2	43:2 23:21 21
10. (10.) Stadtallendorf	15	6	2	7	4	1	4	21:3 41:36 20
11. (11.) Herborn	14	5	2	7	5	0	2	02:5 21:30 17
12. (12.) Walluf	14	3	5	6	3	2	2	03:4 26:22 14
13. (13.) Michelbach	14	3	5	6	3	3	2	02:4 17:17 14
14. (14.) Burkhardtsfelden	14	4	2	8	1	1	3	31:5 13:30 14
15. (15.) Wörsdorf	14	3	4	7	2	2	4	12:3 24:33 13
16. (16.) Burgsolms	14	3	3	8	3	1	3	02:5 14:25 12
17. (17.) Gladenbach	14	2	2	10	1	1	5	11:5 19:48 8
18. (18.) Kelsterbach	14	0	3	11	0	1	6	02:5 13:46 3

Dem FSV Steinbach wurden am Ende der Saison sechs Punkte abgezogen.



1. Mannschaft – Punktspiel am 15. November 1998 in Burgsolms

FC Burgsolms – SV Wehen II 0-0



SG Walluf – FC Burgsolms 1-2

Eine geschlossene Mannschaftsleistung

Von unserem Mitarbeiter
Harald Dietrich



Nach vier Spielen ohne Niederlage in der Fußball-Landesliga Mitte fuhr der FC Burgsolms selbstbewußt in den Rheingau. Die Gastgeber kündigten nach der 1:7-„Klatsche“ am letzten Wochenende in Stadtlallendorf im Stadionheft Rehabilitation an. FC-Coach André Siegmund hatte seine Mannschaft aber so gut eingestellt, daß der FC bei der SG Walluf der erste „Dreierpack“ in der Fremde gelang.

Die Gäste erstickten das Spiel der Hausherren mit gutem Zweikampferhalten im Keim. Sie ließen den Ball geschickt durch die eigenen Reihen laufen – Walluf kam immer einen Schritt zu spät. Durch dieses Übergewicht erspielte sich Burgsolms einige Chancen – eine schöner als die andere – heraus. Gleich zweimal scheiterte Niko Mylonakis (13., 20. Minute) mit Fernschüssen an Torhüter André Eder. Auch Christoph Schmeidas Schuß aus zehn Metern (18.) und Domenico D'Avetas Vorstoß (25.) wurden eine Beute des Wallufer Keepers. Die zu diesem Zeitpunkt hochverdiente Führung des Neulings lag in der Luft. Wallufs Trainer Ludwig Anspach schrie sich an der Außenlinie die Kehle heiser, doch außer einer Großchance (25.) durch Sieben, den Torhüter Jürgen Heidak mit einer Glanzparade zunichte machte, kam nichts Zählbares heraus.

In der Folgezeit sorgten die scharf hereingebrachten Eckbälle von Schmeida für Gefahr im Wallufer Strafraum. Einmal klärte dabei Zarate für seinen bereits geschlagenen Torhüter auf der Linie (33.), ein zweites Mal landete der

Ball an der Latte (42.).

Auch in Halbzeit zwei hatte Burgsolms weiterhin den Vorwärtsgang eingelegt, was sich mit dem erlösenden 1:0 von Markus Baumann auch auszahlte. Einer der schönsten Spielzüge der gesamten Partie von Winfried Schmidt über Mylonakis führte zum 2:0 durch Daniel Schäfer, der seinen Gegenspieler Zarate versetzte und gegen dessen Schuß Keeper Eder keine Chance hatte.

Nach Unmutsäußerungen einiger Zuschauer brachte SG-Trainer Anspach mit Meinerz, Lemm und Dombrowski frische Leute. Vor allem durch Meinerz wurde das Spiel der Gastgeber effektvoller, und die FC-Hintermannschaft hatte einige brenzlige Situationen zu überstehen. In der Schlußphase, als die Gastgeber alles nach vorne warfen, gelang ihnen durch Sieben (88.) der Anschlußtreffer, wobei es auch bleiben sollte.

FC-Coach Siegmund war mit seiner Mannschaft hochzufrieden und meinte zurecht, daß nun auch endlich einmal die geschlossene Mannschaftsleistung belohnt wurde.

Walluf: Eder – Zarate, März, Del Buono (60. Meinerz) – Mohr, Lundgrün, Sakan (70. Dombrowski), Achampong, Heiser – Miracapillo (70. Lemm), Sieben.

Burgsolms: Heidak – Eidenmüller, Dietmar Schäfer, Baumann – Domenico D'Aveta, Schmidt, Heil, Reinhardt, Mylonakis (88. Sangel) – Daniel Schäfer, Schmeida (83. Höchst).

Schiedsrichter: Beckett (Heusenstamm) – **Tore:** 0:1 (50.) Baumann, 0:2 (58.) Daniel Schäfer, 1:2 (88.) Sieben – **Zuschauer:** 120 – **gelbe Karten:** Heil, Höchst (Burgsolms).

Die Ergebnisse:

Michelbach – Würges	1:1
Steinbach – Herborn	2:2
Bleibrich – Stadtlallendorf	0:0
Walluf – Burgsolms	1:2
Waldgirmes – Kastel	3:1
Großen-Linden – Gladenbach	2:2
Würsdorf – Burkhardtsfelden	2:0
Marburg – Kelsterbach	4:0
Wehen II – Braunfels	0:0

Die nächsten Spiele:

Wehen II – Kastel	(Fr.)
Bleibrich – Walluf	(Sa.)
Marburg – Stadtlallendorf	
Steinbach – Kelsterbach	
Michelbach – Herborn	
Großen-Linden – Burkhardtsfelden	
Waldgirmes – Gladenbach	
Braunfels – Burgsolms	
Würsdorf – Würges	(So.)

	S	G	U	V	Heim	Ausw.	Tore	Pkt.
1. (1.) Steinbach	16	12	3	1	6	3	0	34:16 39
2. (2.) Marburg	16	11	3	2	6	2	1	52:13 36
3. (3.) Braunfels	15	9	5	1	5	0	1	45:0 39:12 32
4. (4.) Würges	16	10	2	4	6	1	1	41:3 36:23 32
5. (5.) Waldgirmes	15	9	2	4	3	2	2	60:2 36:20 29
6. (6.) Großen-Linden	16	8	3	5	5	2	2	31:3 31:20 27
7. (8.) Bleibrich	16	7	2	7	5	2	2	20:5 21:34 23
8. (9.) Wehen II	16	5	7	4	1	4	2	43:2 23:21 22
9. (7.) Kastel	16	7	1	8	4	1	2	30:6 26:36 22
10. (10.) Stadtlallendorf	16	6	3	7	4	1	4	22:3 41:36 21
11. (11.) Herborn	15	5	3	7	5	0	2	03:5 23:32 18
12. (15.) Würsdorf	15	4	4	7	3	2	4	12:3 26:33 16
13. (13.) Michelbach	15	3	6	6	3	4	2	02:4 18:18 15
14. (16.) Burgsolms	15	4	3	8	3	1	3	12:5 16:26 15
15. (12.) Walluf	15	3	5	7	3	2	3	03:4 27:24 14
16. (14.) Burkhardtsfelden	15	4	2	9	1	1	3	31:6 13:32 14
17. (17.) Gladenbach	15	2	3	10	1	1	5	12:5 21:50 9
18. (18.) Kelsterbach	15	0	3	12	0	1	6	02:6 13:50 3

Dem FSV Steinbach werden am Ende der Saison sechs Punkte abgezogen.

Mit Burgsolms geht es aufwärts



(afi) Dem FSV Steinbach geht langsam die Luft aus. Am letzten Vorrunden-Spieltag rang Oberliga-Absteiger FC 80 Herborn dem Tabellenführer aus Fernwald auf dessen eigenem Platz ein 2:2 ab, so daß der VfB Marburg „in der Nettowerwertung“ um drei Zähler an der Zicktruppe, die am Saisonende sechs Punkte abgezogen bekommt, vorbeizog. Die „Schimmelreiter“ schlugen Schlußlicht 1. FC Kelsterbach souverän mit 4:0 und setzten damit ihren Aufwärtstrend mit vier „Dreierpacks“ in Serie fort.

Weiter in Richtung Oberliga blicken auch auch der FSV Braunfels, der RSV Würges und der SC Waldgirmes. Die Schloßstädter kamen auf dem Kunstrasen in Taunusstein-Hahn beim SV Wehen II zu einem torlosen Remis, der Oberliga-Absteiger aus Bad Camberg kam auf rutschigem Gelände beim TSV Michelbach zu einem 1:1, die Elf aus der Lahnaue setzte sich mit 3:1 gegen Neuling FVgg. Kastel 06 durch.

Aufwärts geht es auch mit

dem FC Burgsolms. Nach zwei Unentschieden unter dem neuen Trainer André Siegmund sicherte sich der Neuling beim 3:1-Sieg in Walluf den ersten „Dreierpack“ in der Fremde und verließ damit die direkten Abstiegsränge.

Ganz im Gegensatz zum SC Gladenbach, der beim TSV Großen-Linden zwar ein beachtliches 2:2 erreichte, mit sechs Zählern Abstand zum rettenden Ufer jedoch weiterhin den vorletzten Platz inne hat.



1. Mannschaft – Punktspiel am 28. November 1998 in Braunfels

FSV Braunfels – FC Burgsolms 1-1

Der Burgsolmser Ausgleich in letzter Minute freute selbst den Braunfelser Trainer Udo John

Von unserem Redakteur
Thomas Hain



Dr. Walter Staaden, seit drei Wochen nicht mehr Trainer des FC Burgsolms, lag mit seiner Prognose richtig. „Wir“, so sagte der freiwillig zurückgetretene Ex-Coach zur Pause voller Überzeugung, „wir schaffen das noch.“ Und wie sie es schafften, hätte dramatischer kaum verlaufen können. In allerletzter Minute sicherte Maic Reinhardt mit seinem Flachschieß in die lange Ecke dem FC Burgsolms das hochverdiente 1:1. Unentschieden in einem sehr ansehnlichen Derby der Fußball-Landesliga Mitte beim FSV Braunfels.

Dabei hätte der unter seinem neuen Trainer André Siegmund im vierten Spiel weiter ungeschlagene Aufsteiger trotz drückender Feldüberlegenheit auch leicht als tragischer Verlierer vom umgepflügten Rasen des Stadions Schloßblick schleichen können, statt dort nach dem für ihn ebenso glücklichen wie gerechten Ende Freudentänze aufzuführen. Als der FC seine über weite Strecken gut gestaffelte Deckung praktisch

vollkommen aufgab und mit dem Mute der Verzweiflung seine letzte Chance suchte, wäre er vom Tabellendritten beinahe tödlich ausgekontert worden. Die größte Chance, den mehr als schmeichelhaften Braunfelser Sieg endgültig unter Dach und Fach zu bringen, hatte Marco Ketter auf dem Fuß. Doch auch seinen Schuß meisterte der tadellose Jürgen Heidak im Burgsolmser Tor.

„Wenn du so beißt und 90 Minuten lang kämpfst – dann muß das einfach belohnt werden“, beschwor FC-Urgestein und Ersatzkeeper Uli Heinz im Nachhinein das Fußball-Schicksal, das es mit dem Neuling in der ersten Saisonhälfte nicht gerade gut gemeint hatte.

Auch gestern nachmittag im Nachbarschaftsduell vor der schönen Kulisse von 650 Zuschauern lief es für die Burgsolmser zunächst in die falsche Richtung. Der krasse Außenseiter war den gewohnt druckvoll agierenden Kurstädtern nicht nur kämpferisch ebenbürtig, sondern erspielte sich auch gleich einige vielversprechende Torchancen. Die beste Gelegenheit verpaß-



Ausgetanzt: Daniel Schäfer gibt zwei FSVlern das Nachsehen.

te Daniel Schäfer, dessen Schuß an den Außenpfosten ging. Auf der Gegenseite mußte Schlußmann Heidak insbesondere bei gefährlichen Freistößen von Sven Helbig ganze Kostproben seines Könnens zeigen.

Als ein weiterer Freistoß vom FC-Abwehrbollwerk zurückgeprallt war, tauchte Pedro Cano plötzlich allein vor Hodak auf und verwandelte im Stile eines echten Torjägers. Hätte Jürgen Schuster unmittelbar vor dem Pausen-

müchtigen Mario Heil durfte sich der Außenseiter nach dem Unentschieden als Sieger fühlen.

„Das war die richtige Antwort auf die mangelhafte Vorbereitung meiner Mannschaft“, grantelte FSV-Trainer Udo John. „Es wäre schlimm gewesen, wenn solch eine Einstellung noch mit einem Sieg belohnt worden wäre.“ So freute sich – wenn auch auf seine Art – selbst der gegnerische Coach über den Burgsolmser Ausgleich. Und über ein gutes Stück Fußball-gerechtigkeit.

Braunfels: Kortz – Alexander Kessler – Wahl, Springer – Ketter, Sänger, Pitz (81. Hirschhäuser), Helbig (54. Karaboga), Hodzic – Cano, Schuster.

Burgsolms: Heidak – Dietmar Schäfer – Eidenmüller, Baumann – Nylonakis (57. Sangl), Schmidt (85. Leo D'Aveta), Heil, Domenico D'Aveta (46. Kovac), Reinhardt – Daniel Schäfer, Schmeida.

Schiedsrichter: Ondraschik (Echzell) – **Tore:** 1:0 Cano (22.), 1:1 Reinhardt (90.) – **Zuschauer:** 650 – **gelbe Karten:** Wahl, Sänger (Braunfels); Daniel Schäfer, Mylonakis.

Fußball-Landesliga Mitte

Wehen II – Kastel	2:1
Biebrich – Walluf	1:1
Marburg – Stadtfeldendorf	6:2
Großen-Linden – Barkhardsfelden	1:0
Braunfels – Burgsolms	1:1
Steinbach – Kelsterbach	abgesagt
Michelbach – Herborn	abgesagt
Waldgirmes – Gladenbach	abgesagt
1. Marburg	17 58:15 39
2. Steinbach	16 34:16 39
3. Braunfels	16 40:13 33
4. Würges	16 36:23 32
5. Großen-Linden	17 32:20 30
6. Waldgirmes	15 36:20 29
7. Wehen II	17 25:22 25
8. Biebrich	17 22:35 24
9. Kastel	17 27:38 22
10. Stadtfeldendorf	17 43:42 21
11. Herborn	15 23:32 18
12. Würdorf	15 26:33 16
13. Burgsolms	16 17:27 16
14. Walluf	16 28:25 15
15. Michelbach	15 18:18 15
16. Barkhardsfelden	16 13:33 14
17. Gladenbach	15 21:50 9
18. Kelsterbach	15 13:50 3



1. Mannschaft – Punktspiel am 5. Dezember 1998 in Burgsolms

FC Burgsolms – FV Biebrich 2-2

Die Schützlinge von André Siegmund blieben zum sechsten Mal in Serie ungeschlagen

Von unserem Mitarbeiter
Harald Dietrich



Für beide Mannschaften galt es, ihre jeweiligen Serien zu halten. Neuling FV

Biebrich 02 blieb zuletzt siebenmal, Gastgeber FC Burgsolms sechsmal in Folge in der Fußball-Landesliga Mitte ungeschlagen. Mit dem 2:2 (1:1) bestätigten beide Teams ihre derzeit aufsteigende Form.

Die Hausherren gaben auf schneebedecktem Boden von Beginn an Gas und drängten die Gäste in die Defensive. Mit klugem Spiel über beide Außenseiten erspielte sich Burgsolms schon zu Beginn einige Möglichkeiten, die aber durch die schwierigen Bodenverhältnisse nicht in Tore umgesetzt wurden. Einmal rutschte Winfried Schmidt (17.) beim Kopfball weg, ein anderes Mal, als Daniel Schäfer die Gästeabwehr über rechts ausgespielt hatte (25.) und sein Rückpaß Christoph Schmeida aus zwölf Metern aufnahm, fehlte auch diesem die Standfestigkeit.

Mit zunehmender Spieldau-



Rasanter Flugkopfball des Burgsolmsers Winfried Schmidt vor FV-Keeper Roman Melzer.

er kam der FC Burgsolms dann mit Platz und Ball besser zurecht. Daniel Schäfer hatte über die linke Seite Biebrichs Abwehr versetzt. Sein Zuspiel landete bei Winfried Schmidt, und dieser brachte mit einem Flachschoß aus zehn Metern seine Farben verdient in Führung (40.). Diese wollte der FC mit in die Halbzeitpause nehmen, doch die Gäste glichen fast postwendend aus. Als Biebrich einen Freistoß aus halbrechter Position zugespro-

chen bekam (45.), war die FC-Abwehr einschließlich Torhüter Jürgen Heidak nicht im Bilde. Diese Nachlässigkeit bestrafte Karakaya mit dem Ausgleich.

In der zweiten Hälfte befand sich der FC Burgsolms weiter im Vorwärtsgang. Die erneute Führung (52.) durch Daniel Schäfers Kopfball ließ Trainer André Siegmund auf einen Sieg hoffen. Doch nach jeder Führung der Einheimischen lockerte Biebrich seine Defen-

sivtaktik. Als die Landeshauptstädter über die linke Seite eine Flanke in den FC-Strafraum schlugen, war Abwehrspieler Migge per Kopfball zur Stelle (53.) und nutzte einen Heidak-Stellungsfehler zum erneuten Ausgleich. Auch diesen Ausgleich steckte Burgsolms weg. Durch die unermüdlichen Antreiber Schmidt und Mario Heil im Mittelfeld schnürten die Hausherren die Gäste in deren Hälfte ein. Mit Glück und Geschick verteidig-

te Biebrich jedoch das Unentschieden.

FV-Trainer Manfred Geyer sprach schließlich von einem glücklichen Unentschieden und meinte, Burgsolms habe die klar besseren Torchancen gehabt, doch zu wenig daraus gemacht.

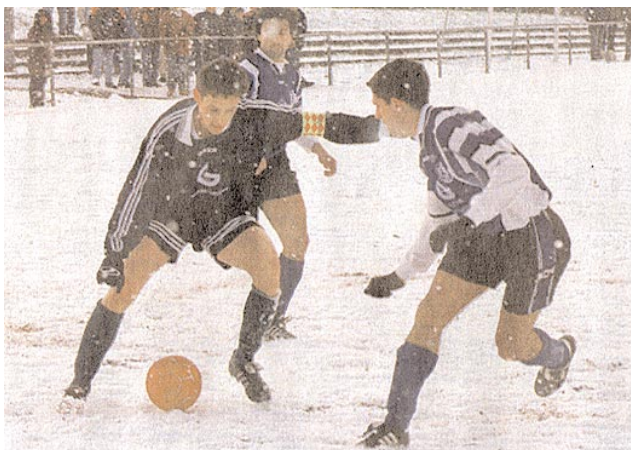
FC-Coach André Siegmund sprach von zwei verschenkten Punkten, war aber trotz allem seinem Torhüter Heidak nicht gram, hatte doch dieser in der Vergangenheit maßgeblichen Anteil an der FC-Erfolgsreihe.

Burgsolms: Heidak – Eidenmüller, Dietmar Schäfer, Baumann – Domenico D'Aveta, Heil, Schmidt, Mylonakis (80. Kovac), Reinhardt (80. Höchst) – Daniel Schäfer, Schmeida.

Biebrich: Melzer – Schmidt, Handler, Kraft (55. Weiss) – Migge, Desiderio, Ay, Becker, Karakaya – Julevic (70. Cercil), Balcioglu (60. Ramos).

Schiedsrichter: Kristek (Düdelshelm) – **Tore:** 1:0 (40.) Schmidt, 1:1 (45.) Karakaya, 2:1 (52.) Daniel Schäfer, 2:2 (53.) Migge – **Zuschauer:** 150 – **gelbe Karten:** Domenico D'Aveta (Burgsolms), Karakaya (Biebrich).

Stadtallendorf – Steinbach	1:0
Burgsolms – Biebrich	2:2
Kastel – Braunfels	ausg.
Burkhardtsfelden – Waldgirmes	ausg.
Herborn – Würsdorf	ausg.
1. Marburg	17 58:15 39
2. Steinhagen	17 34:17 39
3. Würges	17 41:23 35
4. Braunfels	16 40:13 33
5. Großen-Linden	17 32:20 30
6. Waldgirmes	15 36:20 29
7. Wehen II	17 25:22 25
8. Biebrich	18 24:37 25
9. Stadtallendorf	18 44:42 24
10. Kastel	17 27:38 22
11. Herborn	15 23:32 18
12. Burgsolms	17 19:29 17
13. Würsdorf	16 26:38 16
14. Walluf	16 28:25 15
15. Michelbach	15 18:18 15
16. Burkhardtsfelden	16 13:33 14
17. Gladenbach	15 21:50 9
18. Kolsterbach	15 13:50 3



SC Waldgirmes – FC Burgsolms 2-0

Nur die Gastgeber konnten die umstrittenen Entscheidungen des Schiedsrichters nutzen

Von unserem Redakteur
Rolf Birkhölzer



Heiße Debatten
bei frostigen Temperaturen in Waldgirmes: Der junge

Schiedsrichter Schweinsberg aus Wiesbaden sorgte dafür, daß den rund 250 Zuschauern gestern beim 2:0-Derby des SC Waldgirmes gegen den FC Burgsolms in der Fußball-Landesliga Mitte nicht kalt wurde. Damit endete eine Serie von sechs ungeschlagenen Spielen mit der Ausbeute von insgesamt zehn Punkten des Aufstiegers unter seinem neuen Trainer André Siegmund.

Während die Heißsporne in beiden Lagern üblicherweise ihr Urteil vom vermeintlichen Nachteil für ihr Team abhängig machten, waren sich beide Trainer einig, daß zumindest der umstrittene Platzverweis

für den Burgsolms Daniel Schäfer in der 43. Minute „den Ausgang des Spieles entscheidend beeinflusst“ habe.

Doch zunächst sorgte der Unparteiische bei den Waldgirmesern für Ärger und Proteste, als er nach einer halben Stunde bei einem unnötigen Foul von Andreas Dern an Winfried Schmidt auf den Elfmeterpunkt zeigte. Im Strafraum oder außerhalb war die Frage, die zu ersten Streitgesprächen anregte. Domenico D'Aveta scheiterte mit seinem platzierten Schuß am prächtig reagierenden Stephen Hoff, der den Ball aus dem Eck hechtete.

Zu diesem Zeitpunkt hatten die Burgsolms gerade über mehr gewonnene Zweikämpfe ins Spiel gefunden, nachdem die Gastgeber zunächst den böigen Wind besser genutzt und durch den Lattentreffer

von Ricardo Perez (12.) ihre beste von mehreren Chancen gehabt hatten.

FC-Trainer Siegmund, der mit seinem Kollegen Thorsten Keiner vor sechs Jahren beim FC 80 Herborn in der Oberliga gekickt hatte, war endgültig „angefressen“, als kurz vor der Pause Daniel Schäfer bei einem Laufduell mit Oliver Lenz in den Rücken des SC-Liberos geriet und diesem in die Hacken trat.

Im Gegensatz zum Schiedsrichter sahen die meisten objektiven Beobachter darin eine unglückliche Situation und keine platzverweisreife Attacke des Burgsolms Angreifers, der niedergeschlagen versicherte: „Der Platzverweis war unberechtigt, ich bin ins Straucheln gekommen und dabei in die Hacken von Lenz geraten.“

Damit war der Waldgirme-

ser Erfolg vorgezeichnet, denn in Überzahl ließ sich die angesichts der äußeren Umstände – unebener Hartplatz und böige Winde – richtige, rustikale Spielweise besser gestalten. Ein Kopfball von Stefan Laucht (50.), der einen Eckball von Dern aus kurzer Distanz einnickte, und das 2:0 des eingewechselten Volkan Dögdü (67.) nach langem, windunterstütztem Torwartabschlag bezwangen ein Burgsolms Team (Keiner: „Neben Marburg am zweikampfstärksten“), das in dieser Verfassung – sowohl technisch als auch kämpferisch – nicht zu den abstiegsgefährdeten Mannschaften der Liga gehört.

Außer einem Freistoß von FC-Libero Dietmar Schäfer knapp übers Waldgirmeser Tor brachten die dezimierten Gäste danach in der Offensive nichts Nennenswertes mehr

zustande, hatten aber Glück, daß sich die Waldgirmeser (Perez, Russmann) bei aussichtsreichen Kontern in Überzahl so dusselig anstellten und einen höheren Sieg verfehlten.

Waldgirmes: Hoff – Lenz – Mandler, Faulstich – Laucht, Büchner, Dern, Schmitt, Thusty (46. Russmann) – Perez (79. Gerhard), Kessler (46. Dögdü).

Burgsolms: Heidak – Dietmar Schäfer – Eidenmüller, Kovac (85. Henrich) – Schmidt, Heil, D'Aveta (78. Höchst), Reinhardt, Baumann – Daniel Schäfer, Mylonakis.

Schiedsrichter: Schweinsberg (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 (50.) Laucht, 2:0 (67.) Dögdü – **Zuschauer:** 250 – **gelbe Karten:** Hoff, Russmann (Waldgirmes), D'Aveta, Dietmar Schäfer, Mylonakis (Burgsolms) – **rote Karte:** Daniel Schäfer (Burgsolms, 43.).



Waldgirmes – Burgsolms	2:0
Würges – Biebrich	0:0
Burkhardtsfelden – Marburg	ausgef.
Braunfels – Wörsdorf	1:0
Wehen II – Großen-Linden	2:2
Kelsterbach – Stadtallendorf	1:5
Gladenbach – Steinbach	ausgef.

1. Marburg	18 61:16 42
2. Würges	19 45:25 39
3. Steinbach	17 34:17 39
4. Braunfels	17 41:13 36
5. Waldgirmes	16 38:20 32
6. Großen-Linden	19 36:26 31
7. Stadtallendorf	19 49:43 27
8. Wehen II	19 29:26 27
9. Biebrich	19 24:37 26
10. Kastel	17 27:38 22
11. Michelbach	16 21:19 18
12. Herborn	15 23:32 18
13. Burgsolms	18 19:31 17
14. Wörsdorf	17 26:39 16
15. Walluf	17 29:28 15
16. Burkhardtsfelden	16 13:33 14
17. Gladenbach	16 23:52 10
18. Kelsterbach	17 15:58 3



SC Gladenbach – FC Burgsolms 1-2

„Abstiegskampf pur“: Der Neuling entführte drei wertvolle Zähler aus dem Hinterland

Von unserem Mitarbeiter
Hermann Maaß



„Abstiegskampf pur“, hieß es gestern auf gut bespielbarem Rasen im Stadion an der Biedenkopfer Straße im Kellerderby der Fußball-Landesliga Mitte zwischen dem SC Gladenbach und dem FC Burgsolms. In einer kampfbetonen und spielerisch zerfahrenen Partie gewannen die Gäste mit 2:1 (0:0) und entführten damit drei wertvolle Zähler im Kampf um den Klassenerhalt.

Mit besonderer Spannung war erwartet worden, wie sich die Hinterländer Mannschaft mit der Hypothek der Führungsproblematik im Vorstand und der vielen Unstimmigkeiten im Umfeld verkaufen würde. Sie tat dies überaus engagiert und mit einer guten

Moral, ohne jedoch den Kasten des FC Burgsolms zu nächst ernsthaft gefährden zu können.

Die Gäste hatten von Beginn an leichte Vorteile und kamen durch Maik Reinhardt zu ihrer ersten Möglichkeit, die GSC-Akteur Murat Maradaoglu noch vereiteln konnte (11.). Christoph Schmeida bot sich vier Minuten später bei seinem Solo eine Chance, die er jedoch leichtfertig vertändelte. Die größte Gelegenheit zur Führung für den Neuling besaß Daniel Schäfer nach 24 Minuten. Maradaoglu brachte den FC-Kapitän im Strafraum zu Fall, worauf der umsichtige Schiedsrichter Vomholdt (Wernswig) auf Elfmeter für die Gäste entschied. Der alten Fußballweisheit zum Trotz, machte sich der Gefoulte selbst ans Werk der Ausführung, schoß jedoch am Tor vorbei.

Slobodan Jelaca verpaßte nach Izet Jasharis toller Vorarbeit mit der ersten GSC-Chance die Führung für die Einheimischen (26.), die jedoch, gemessen an den Spielanteilen, nicht gerechtfertigt gewesen wäre.

Mit mehr Elan kam der FC Burgsolms aus der Kabine und agierte jetzt auch durchdacht im Spielaufbau. Begünstigt wurde dies freilich zum einen durch die nun nachlassende Kondition des GSC und den Ausfall des Leistungsträgers Volker Bleich, der mit einer Oberschenkelzerrung nach einer guten Stunde vom Feld ging. Nachdem GSC-Keeper „Michel“ Gerhardt einen Fernschuß vom Burgsolmser Winfried Schmidt noch per Klasseparade unschädlich gemacht

hatte, wurde der Druck der Gäste so stark, daß auch er nichts mehr ausrichten konnte.

Den Bann für den FCB brach schließlich Maik Reinhardt mit seinem Treffer zum 1:0 (80.), dem Domenico D'Aveta nur zwei Minuten später das 2:0 für Burgsolms folgen ließ. Jasharis Tor zum 1:2-Endstand aus Sicht der Gladenbacher (91.) bildete nur noch Ergebniskosmetik.

„Ich habe meine Jungs unter der Woche fest auf Sieg eingestellt und das war heute auch zu sehen“, bilanzierte der an Krücken humpelnde Burgsolms Spielertrainer André Siegmund, der allerdings die schlechte Chancenverwertung seiner Truppe kritisierte. Diese konnte GSC-Trainer Armin Heimann infolge der Ermangelung derselben nicht kriti-

sieren, zollte jedoch seiner Mannschaft ob ihrer guten Einstellung unter „erschweren Rahmenbedingungen“ ein Kompliment.

Gladenbach: Gerhardt – Volker Bleich (61. Cordes) – Turschner, Maradaoglu – Jelaca, Gut, Kloske (51. Wagner), Michel, Röder – Michael Bleich, Jashari.

Burgsolms: Heidak – Henrich – Eidenmüller, Baumann – Kovac (71. D'Aveta), Heil, Schmidt, Reinhardt, Schmeida – Daniel Schäfer, Janetti.

Schiedsrichter: Vomholdt (Wernswig) – **Tore:** 0:1 (80.) Reinhardt, 0:2 (82.) D'Aveta, 1:2 (91.) Jashari – **Zuschauer:** 90 – **gelbe Karte:** Eidenmüller, Heil, Janetti, Schmeida (Burgsolms) – **Bes. Vorkommnis:** Daniel Schäfer (Burgsolms) schießt Foulelfmeter neben das Tor (24.).



	S	G	U	V	Heim	Ausw.	Tore	Pkt.
1. (1.) Marburg	19	14	3	2	7 2 1	7 1 1	62:16	45
2. (4.) Braunfels	19	11	7	1	7 2 1	4 5 0	44:14	40
3. (2.) Würges	20	12	3	5	7 2 1	5 1 4	45:27	39
4. (3.) Steinbach	18	12	3	3	6 3 1	6 0 2	34:18	39
5. (5.) Waldgirmes	18	11	3	4	5 2 2	6 1 2	51:23	36
6. (6.) Großen-Linden	20	10	4	6	7 2 2	3 2 4	39:28	34
7. (10.) Kastel	19	9	1	9	6 1 2	3 0 7	34:39	28
8. (7.) Stadtallendorf	20	8	3	9	5 1 4	3 2 5	51:46	27
9. (8.) Wehen II	19	6	9	4	2 6 2	4 3 2	29:26	27
10. (9.) Biebrich	19	7	5	7	5 3 2	2 2 5	24:37	26
11. (14.) Burgsolms	19	5	5	9	3 2 3	2 3 6	21:32	20
12. (11.) Walluf	20	4	7	9	4 2 4	0 5 5	36:32	19
13. (12.) Herborn	16	5	4	7	5 1 2	0 3 5	24:33	19
14. (15.) Wörsdorf	18	5	4	9	4 2 5	1 2 4	29:41	19
15. (13.) Michelbach	17	4	6	7	3 4 2	1 2 5	22:21	18
16. (16.) Burkhardtsfelden	17	4	2	11	1 1 3	3 1 8	13:38	14
17. (17.) Gladenbach	17	2	4	11	1 1 6	1 3 5	24:54	10
18. (18.) Kelsterbach	19	0	3	16	0 1 8	0 2 8	17:74	3



FC Burgsolms – FSV Steinbach 1-1

Zick: „Burgsolms war in allen Belangen überlegen“

Von unserem Mitarbeiter
Harald Dietrich



Nach einer harmonischen Jahreshauptversammlung am Samstag wollte der FC Burgsolms im Spiel der Fußball-Landesliga Mitte gegen den Favoriten FSV Steinbach eine ebenso harmonische Leistung bringen, was ihnen mit dem 1:1 (1:1) glückte.

Die Gäste, die ohne ihre Stammtorhüter Braun und Backhaus angereist waren, mußten mit Manuel Döpfer einen Feldspieler zwischen die Pfosten stellen. Der Aushilfstorhüter hatte bereits nach zwei Minuten Glück, daß Massimo Iannetti das Leder aus acht Metern im Tor nicht unterbrachte. Mit großem Kampfeswillen wurden die Gäste in die Defensive gedrängt, herrliche Spielzüge sorgten immer wieder für Gefahr im FSV-Strafraum. Eine Riesenchance ergab sich für Christoph Schmeida (10.) nach einer Flanke von Iannetti, doch aus drei Metern verfehlte der 18-Jährige mit einem Kopfball das Gehäuse. Mit der

nächsten Chance durch Domenico D'Aveta, der den Ball aus 22 Metern (15.) mit einem fulminanten Schuß in den Winkel setzte, ging Burgsolms verdient in Führung. Da Dieter Eidenmüller gegen Thomas Slany und Markus Baumann gegen Oliver Dönges die klar bestimmenden Spieler waren, bestand keine Gefahr im FC-Strafraum. Torhüter Jürgen Heidak blieb beschäftigungslos, bis Dönges einen Freistoß am 16-Meter-Raum zugesprochen bekam (38.). Der Ex-Burgsolmser verwandelte diesen zum schmeichelhaften 1:1, was auch FSV-Trainer Claus-Peter Zick bekannte.

Der FC blieb auch in Halbzeit zwei die spielbestimmende Mannschaft. Über Iannetti liefen viele Angriffe in Richtung Gästetor. Den Siegtreffer hatten die Hausherren desöfteren auf dem Fuß, doch Daniel Schäfer, Winfried Schmidt oder Schmeida konnten Keeper Döpfer nicht überwinden. War dieser geschlagen, so retteten entweder Abwehrspieler Kai Frenz auf der Linie, oder aber das Latte-

naluminium verhinderte eine erneute FC-Führung.

Trainer André Siegmund konnte zurecht von seiner Mannschaft behaupten, daß alle über 90 Minuten kämpferisch und auch spielerisch überzeugt hatten und die Zuschauer von seiner Elf ein Topspiel gesehen hatten. Sein Gegenüber Claus-Peter Zick meinte: „Burgsolms war uns in allen Belangen überlegen und hätte in der ersten Hälfte den Sack schon zumachen müssen.“

Burgsolms: Heidak - Heinrich, Eidenmüller, Baumann - Domenico D'Aveta, Heil, Schmidt, Schmeida, Reinhardt - Daniel Schäfer, Iannetti.

Steinbach: Döpfer - Gelo, Frenz, Schellhaas, Becker, Bopp, Steuernagel (76. Tasci), Lauber, Wallbott (63. Otto) - Dönges, Slany.

Schiedsrichter: Wüst (Griesheim) - **Tore:** 1:0 Domenico D'Aveta (15.), 1:1 Dönges (38.) - **Zuschauer:** 250 - **gelbe Karten:** Baumann, Daniel Schäfer (Burgsolms), Becker, Gelo, Schellhaas, Dönges, Steuernagel (Steinbach).



1. Mannschaft – Punktspiel am 7. März 1999 in Burgsolms

FC Burgsolms – FSV Steinbach 1-1

Die Ergebnisse:

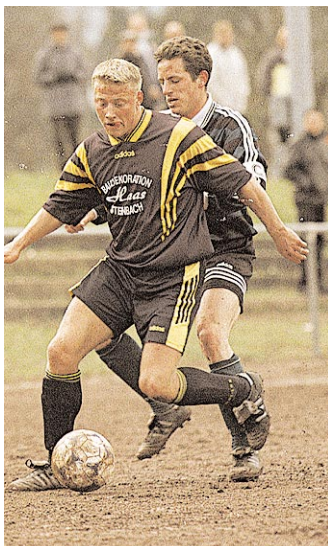
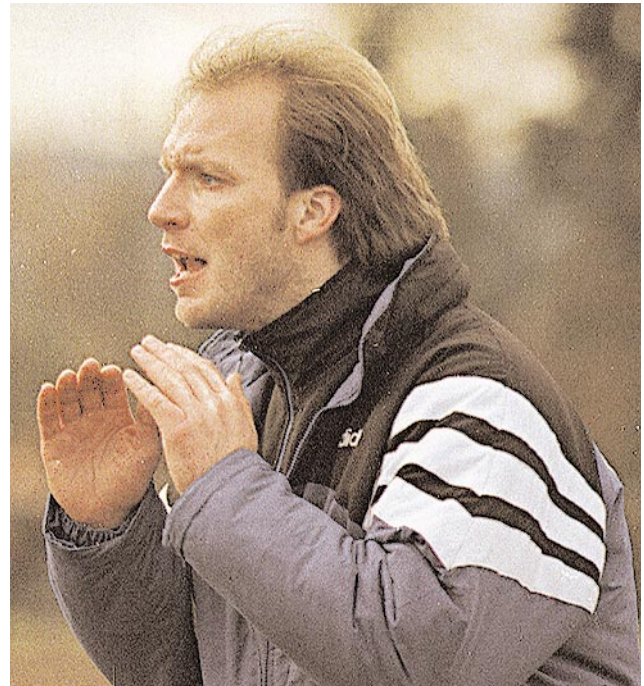
Herborn – Braunfels	2:2
Stadtallendorf – Waldgirmes	2:0
Bleiblich – Würsdorf	1:1
Marburg – Michelbach	5:1
Burkhardtsfelden – Gladenbach	1:2
Würges – Kastel	3:1
Burgsolms – Steinbach	1:1
Kelsterbach – Wehen II	0:2
Walluf – Großen-Linden	ausg.

Die nächsten Spiele:

Braunfels – Kelsterbach	(Sa.)
Kastel – Herborn	
Gladenbach – Würges	
Michelbach – Steinbach	
Burkhardtsfelden – Burgsolms	
Waldgirmes – Walluf	(So.)
Wehen II – Stadtallendorf	
Würsdorf – Marburg	
Großen-Linden – Bleiblich	

	S	B	U	V	Heim	Ausw.	Tore	Pkt.
1. (1.) Marburg	20	15	3	2	8	2	1	67:17 48
2. (3.) Würges	21	13	3	5	8	2	1	48:28 42
3. (2.) Braunfels	20	11	8	1	7	2	1	46:16 41
4. (4.) Steinbach	19	12	4	3	6	3	1	35:19 40
5. (5.) Waldgirmes	19	11	3	5	5	2	2	51:25 36
6. (6.) Großen-Linden	20	10	4	6	7	2	2	39:28 34
7. (8.) Stadtallendorf	21	9	3	9	6	1	4	53:46 30
8. (9.) Wehen II	20	7	9	4	2	6	2	31:26 30
9. (7.) Kastel	20	9	1	10	6	1	2	35:42 28
10. (10.) Bleiblich	20	7	6	7	5	4	2	25:38 27
11. (11.) Burgsolms	20	5	6	9	3	3	3	22:33 21
12. (13.) Herborn	17	5	5	7	5	2	2	26:35 20
13. (14.) Würsdorf	19	5	5	9	4	2	5	30:42 20
14. (12.) Walluf	20	4	7	9	4	2	4	0:55 19
15. (15.) Michelbach	18	4	6	8	3	4	2	23:26 18
16. (16.) Burkhardtsfelden	18	4	2	12	1	1	4	14:40 14
17. (17.) Gladenbach	18	3	4	11	1	1	6	26:55 13
18. (18.) Kelsterbach	20	0	3	17	0	1	9	17:76 3

Dem FSV Steinbach werden am Ende der Saison sechs Punkte, der Fvgg. Kastel ein Punkt abgezogen.



SG Schwalbach – FC Burgsolms 1-7



(vib) Der Vergleich der Fußball-Landesligisten in der zweiten Runde des Kreispokals endete dramatisch: Erst im Elfmeterschießen kämpfte sich der FSV Braunsfels mit 15:14 beim SC Waldgirmes den Weg in die dritte Runde frei. Nach 90 Minuten und der Verlängerung hatte es 0:0 gestanden. Keine Überraschungen gab es bei den Partien in Schwalbach und Berghausen: Der FC Burgsolms behielt erwartungsgemäß beim B-Ligisten mit 7:1 die Oberhand, während Albshausen mit 8:0 seiner Favoritenstellung gerecht wurde.

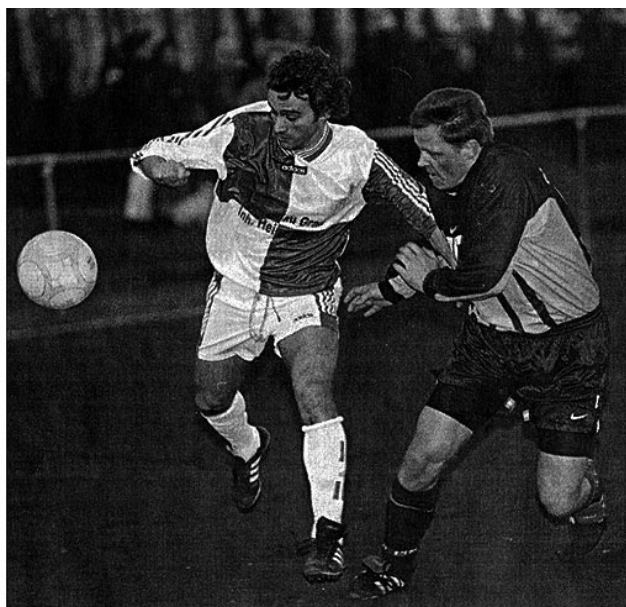
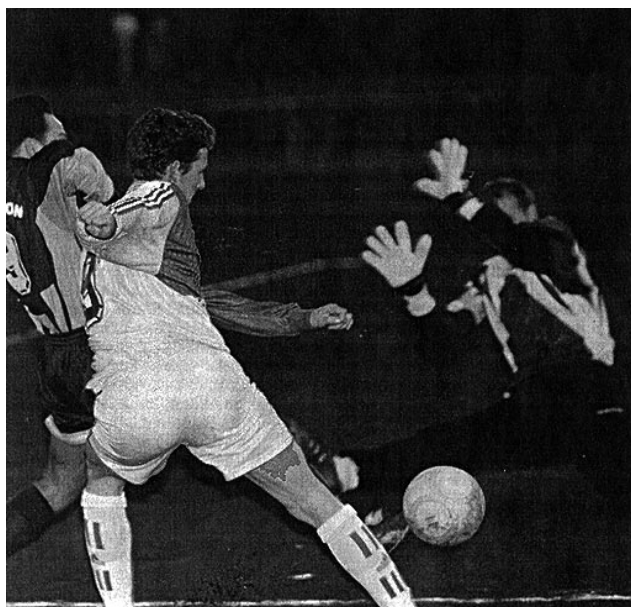
SG Schwalbach - FC Burgsolms 1:7 (0:2): Gegen den kämpferisch überzeugenden B-Ligisten befand sich der Landesligist praktisch 90 Minuten im Vorwärtsgang und lag dementsprechend schnell durch Markus Baumann (9.), Christoph Schmeida (36.), Daniel Schäfer (51.) und Winfried Schmidt (55.) in Front. Erst danach kam Schwalbach etwas besser ins Spiel und hatte neben dem 1:4 durch Christian Scherer (63.) weitere Möglichkeiten zum Torerfolg. Die Schlußphase gehörte mit Toren durch Schäfer (76.), Schmidt (80.) und Jürgen Heidak (Foulelfmeter, 90.) wieder ganz dem Favoriten.



1. Mannschaft – Punktspiel am 17. März 1999 in Burgsolms

FC Burgsolms – FC 80 Herborn 2-0

Kein Vorwurf an Jörg Becher, dafür viel Trainerlob für Torschütze Daniel Schäfer



	S	G	U	V	Heim	Ausw.	Tore	Pkt.
1. (1.) Marburg	22	17	3	2	8	2	1	54
2. (2.) Braunfels	22	12	9	1	8	2	1	45
3. (3.) Würges	23	14	3	6	8	2	1	45
4. (4.) Steinbach	21	13	4	4	6	3	1	43
5. (6.) Großen-Linden	22	11	4	7	8	2	2	37
6. (5.) Waldgirmes	21	11	3	7	5	2	4	36
7. (8.) Wehen II	21	8	9	4	3	6	2	33
8. (7.) Stadtallendorf	22	9	3	10	6	1	4	30
9. (9.) Kastel	22	9	2	11	6	2	3	29
10. (10.) Biebrich	22	7	7	8	5	4	2	28
11. (12.) Walkuf	22	6	7	9	5	2	4	25
12. (11.) Burgsolms	22	6	7	9	4	3	3	25
13. (13.) Herborn	19	6	5	8	5	2	2	23
14. (14.) Würsdorf	20	5	5	10	4	2	6	20
15. (15.) Michelbach	20	4	7	9	3	5	3	19
16. (16.) Gladenbach	20	5	4	11	3	1	6	19
17. (17.) Burkhardtsfelden	20	4	3	13	1	2	5	15
18. (18.) Kelsterbach	21	0	3	18	0	1	9	3

Tore: Schäfer D. 1, Reinhard M. 1
Gelb-Rote Karte für Ianetti M.



Keeper Jürgen Heidak verhindert einen verdienten Erfolg der Gäste

Von unserem Mitarbeiter
Harald Dietrich



In einer vom FC Burgsolms schwach geführten Partie in der Fußball-Landesliga Mitte gegen den TSV Michelbach war FC-Coach André Siegmund am Ende froh, daß seine Elf beim 1:1 noch einen Punkt gerettet und somit gegenüber den Gästen den Sechs-Punkte-Vorsprung gehalten hat.

Michelbach versuchte von Anpfiff an mit ihrer kämpferischen und taktischen Einstellung, wie Co-Trainer Lambeck betonte, der den im Urlaub weilenden Coach Battenberg vertrat, dem FC eine Niederlage beizubringen, um von einem Abstiegsplatz weg zu kommen. Durch diese Einstellung der Gäste kam Burgsolms in keiner Phase des Spieles an die zuletzt gezeigte Superleistung gegen Herborn heran. Der Aufsteiger mußte sogar Mitte der ersten Hälfte bangen, um nicht in Rückstand zu geraten, doch Martin Zorembs (18.) und Sascha Ludwig (31.), die alleine vor Torhüter Jürgen Heidak auftauchten, scheiterten im Abschluß am überragenden FC-Keeper.

Als dann das FC-Mittelfeld, dem Siegmund lasches Zweikampfverhalten vorwarf, erneut schlief, marschierte Ludwig alleine auf Heidak zu, doch mit Fußabwehr (35.) klärte der Zerberus erneut.



Hoch das Bein: Winfried Schmidt (l.) und sein Michelbacher Namensvetter Henry.

Besser machte es Ludwig zwei Minuten später, als er die Abwehrschwäche der Einheimischen ausnutzte und den Ball über die Linie drückte.

In der zweiten Hälfte war Michelbach weiter auf dem Vormarsch und dem 2:0 näher,

als Burgsolms dem Ausgleich. Alleine Sukru Kilicarslan hatte zwischen der 55. und 62. Minute zwei 100prozentige Dinger auf Fuß und Kopf, doch jedes Mal war Keeper Heidak zur Stelle und machte diese Chancen zunichte. We-

der Dietmar Schäfer noch Winfried Schmidt setzten im Mittelfeld Akzente, somit blieben die Sturmspitzen Daniel Schäfer und Massimo Ianetti stumpf.

Waren sie einmal im Ballbesitz, waren ihre Kontrahenten Markus Brune und Benjamin Platt einen Tick schneller und verurteilten sie zur Wirkungslosigkeit. André Siegmund forderte lautstark an der Außenlinie das Spiel mehr in die Breite zu ziehen. Als Daniel Schäfer das umsetzte und die linke Gästeabwehrseite überlief, war er nicht mehr zu stoppen und verwandelte aus spitzem Winkel zum Ausgleich (77.). Michelbachs Co-Trainer Lambeck trauerte am Ende den vielen vergebenen Chancen nach und somit auch einem verdienten Dreierpack.

Burgsolms: Heidak – Henrich, Eidenmüller, Baumann – D. D'Aveta (46. Schmeida), Heil, Schmidt, Dietmar Schäfer, Reinhardt – Daniel Schäfer, Ianetti (80. Mylonakis).

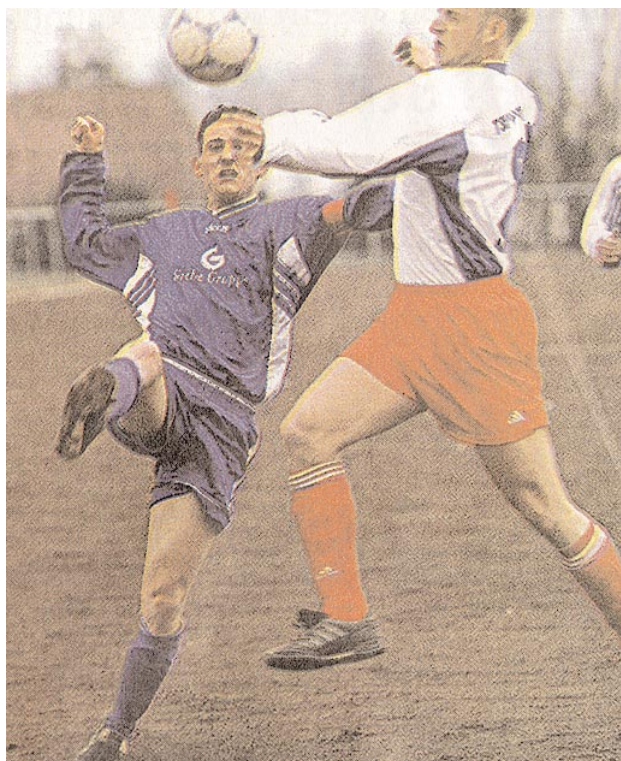
Michelbach: Grill – Karcher, Brune (80. Möder), Schmidt – Komorniczak, Platt, Kuhn, Muth, Zorembs (60. Backhaus), Ludwig, Kilicarslan.

Schiedsrichter: Chtaiti (Nieder-Rodenbach) – **Tore:** 0:1 Ludwig (37.), 1:1 Daniel Schäfer (77.) – **Zuschauer:** 220 – **gelbe Karten:** Henrich, Heil, Daniel Schäfer, Dietmar Schäfer (Burgsolms), Möder, Schmidt (Michelbach).



1. Mannschaft – Punktspiel am 21. März 1999 in Burgsolms

FC Burgsolms – TSV Michelbach 1-1



1. (1.) Marburg	23	17	3	3	8	2	2	9	1	1	72:21	54
2. (4.) Würges	24	15	3	6	9	2	1	6	1	5	53:31	48
3. (2.) Braunfels	23	12	9	2	8	2	1	4	7	1	54:20	45
4. (3.) Steinbach	22	13	4	5	6	3	2	7	1	3	37:26	43
5. (5.) Großen-Linden	23	12	4	7	8	2	2	4	2	5	45:30	40
6. (6.) Waldgirmes	22	12	3	7	5	2	4	7	1	3	53:30	39
7. (8.) Stadtlendorf	23	10	3	10	7	1	4	3	2	6	56:47	33
8. (7.) Wehen II	22	8	9	5	3	6	2	5	3	3	32:29	33
9. (9.) Kastel	23	10	2	11	6	2	3	4	0	8	39:45	32
10. (11.) Walluf	23	7	7	9	6	2	4	1	5	5	43:33	28
11. (10.) Biebrich	23	7	7	9	5	4	3	2	3	6	26:43	28
12. (13.) Herborn	20	7	5	8	6	2	2	1	3	6	30:37	26
13. (12.) Burgsolms	23	6	8	9	4	4	3	2	4	6	26:35	26
14. (14.) Wörsdorf	21	6	5	10	4	2	6	2	3	4	34:44	23
15. (15.) Michelbach	21	4	8	9	3	5	3	1	3	6	26:30	20
16. (16.) Gladenbach	21	5	4	12	3	1	6	2	3	6	31:57	19
17. (17.) Burkhardtsfelden	21	4	3	14	1	2	5	3	1	9	16:46	15
18. (18.) Kelsterbach	22	0	3	19	0	1	10	0	2	9	17:06	3



1. Mannschaft – Punktspiel am 27. März 1999 in Würges

RSV Würges – FC Burgsolms 4-1

FC-„Sünder“ Dietmar Schäfer und Ianetti kamen spät und gingen früh

Von unserem Mitarbeiter
Manfred Disper



Es kam knüppeldick für den FC Burgsolms. Zwei rote Karten und zwei Foulelfmeter ließen die Lahnelf gestern beim Flutlichtspiel der Fußball-Landesliga Mitte beim RSV Würges mit 1:4 (0:1) auf die Verliererstraße geraten. Die beiden „Rot-sünder“ Massimiliano Ianetti und Dietmar Schäfer kamen spät und gingen früh. Das Duo hatte nämlich erst kurz zuvor den Rasen betreten. Zusammen stand das Tandem kaum 20 Minuten auf dem Platz. Mit neun Akteuren hatten die bis dato einen guten Eindruck hinterlassende Lahnelf in der Endphase natürlich nichts mehr zu bestellen. Die zehnte Saisonniederlage war die logische Konsequenz aus der selbst verschuldeten personellen Dezimierung.

Daß der „Dreier“ des Ex-Oberligisten zumindest weit über eine Stunde lang am seidenen Faden gehangen hatte, mag für die Solmsler kein Trost sein. Der Neuling hielt prächtig dagegen und gefiel auch in technischer Hinsicht. Glück hatte die Lahnelf eigentlich nur zu Beginn, als Thomas Meuer nach einem Solo am Pfosten scheiterte.

„Meine Mannschaft hat hervorragend gespielt. Nach unserem Anschlußtreffer waren wir dem 2:2 nahe. Der RSV-Sieg ist viel zu hoch ausgefallen. Zur Leistung des Schiedsrichters äußere ich mich nicht“, bilanzierte FC-Coach André Siegmund sichtlich enttäuscht die siebte Auswärtsniederlage seiner Schützlinge.

Was Siegmund nicht sagen wollte, brachten die FC-Anhänger lautstark zum Ausdruck. Die FC-Fans schimpften auf das Odenwälder Schieds-



Der Würgeser Thomas Meuer im Duell mit dem Burgsolmsler Mario Heil.

richtergespann wie die Rohrspatzen. Daß das südhessische Trio dem Neuling kurz vor der Pause (38.) einen klaren Foulelfmeter versagte, steht außer Zweifel. Der naturalisierte Brasilianer Christian Gomes, dessen Spielweise wahrlich kein südamerikanisches Element verbirgt, hatte den überragenden FCler Winfried Schmidt im Strafraum umgestoßen. Warum die Pfeife des 38jährigen Unparteiischen bei dieser unfairen Attacke stumm blieb, dürfte sein Geheimnis bleiben. Nichts zu diskutieren gab es indes über die eingangs erwähnten Platzverweise und Elfmeter. Zunächst brachte der zurückgeeilte Niko Mylonakis den lauf- und freudigen Markus Quirnbach im linken Strafraum zum Fall. Markus Bilz erwies sich als souveräner Vollstrecker. Dem zweiten Elfer ging ein Handspiel von Dietmar Schä-

fer voraus, der auf der Torlinie stehend einem plazierten Hünenbein-Schuß abwehrte. Ein Handelfmeter für den RSV und die rote Karte für den FC-Routinier waren gemäß dem Regelwerk die logische Konsequenz. Dirk Hünenbein ließ bei seinem Saisontreffer Nummer elf FC-Keeper Jürgen Heidak nicht den Hauch einer Chance. 3:1 – das eigentlich recht faire Duell war entschieden. Daß der in vielen Oberligaschlachten gestählte Dietmar Schäfer beim Abgang noch ein paar „unfreundliche Worte“ an die Adresse von Schiedsrichterassistent Michael Keller richtete, dürfte das zu erwartende Strafmaß sicherlich nicht mildern. Mit dem Platzverweis von Ianetti nahm das Unheil für die Gäste seinen Lauf. Der Würgeser Keeper Frank Weisbrod vermochte auf dem glitschigen Rasen den kernigen Flach-

schuß von Christof Schmeida zunächst nicht festzuhalten. Als der frühere Rheinland-Auswahlmann das nasse Leder Sekunden später sichtbar unter seinem Körper begraben hatte, traf der kurz zuvor eingewechselte Ianetti gänzlich unmotiviert und fernab des fair-play-Gedankens noch einmal zu und versetzte dem Keeper mit seinem Schuhwerk eine Beule am Kopf. Schiedsrichterassistent Klaus Ihrig hob spontan die Fahne. „Der Burgsolmsler Spieler hat nachgetreten und zudem kurz darauf in dem Handgemeine noch eine Unsportlichkeit begangen“, begründete Hartmut Schwöbel auf Anfrage den Platzverweis. Zustimmung bezüglich der Elfmeter und der Platzverweise erhielt der „Pfeifenmann“ von Schiedsrichterbeobachter Horst Brzobohaty. Der einstige Bleidenstädter Elfmeterkiller attestierte dem Referee zumindest bei diesen vier Situationen, korrekt entschieden zu haben.

Würges: Weisbrod – Bilz – Gomes (46. Ackermann), Holm – Riggio (61. Hünenbein), Quirnbach, Meuer, Schughart (78. Hartmann), Brands – Schmitz, Schuy.

Burgsolms: Heidak – Heinrich (70. Dietmar Schäfer) – Eidenmüller, Baumann – Schmidt, Heil, Kovac, Reinhardt (70. Sangl), Mylonakis (60. Massimiliano) – Daniel Schäfer, Schmeida.

Schiedsrichter: Schwöbel (Sandbach) – **Tore:** 1:0 Bilz Foulelfmeter (13.), 2:0 Schuy (56.), 2:1 Schmidt (62.), 3:1 Hünenbein Handelfmeter (78.), 4:1 Schuy (84.) – **Zuschauer:** 300 – **gelbe Karten:** Riggio, Schughart (Würges), Heinrich, Baumann (Burgsolms) – **rote Karten:** Ianetti (Burgsolms, 72.), Dietmar Schäfer (Burgsolms, 72.).



1. Mannschaft – Punktspiel am 1. April 1999 in Burgsolms

FC Burgsolms – TSG Wörsdorf 2-0

Winfried Schmidt erlöste den Neuling mit zwei Treffern in der Schlußphase

Von unserem Mitarbeiter
Harald Dietrich



André Siegmund,
Trainer des FC Burg-
solms, war um sein
Amt im Spiel der

Fußball-Landesliga Mitte gegen die TSG Wörsdorf nicht zu beneiden. Zum einen mußte er mit den Rot-Sündern Massimo Ianetti und Dietmar Schäfer wichtige Säulen im Kampf gegen den Abstieg ersetzen. Zum anderen schockte Libero Klaus Henrich seinen Coach, denn er verdrehte sich im Abschlußtraining das Knie, biß sich nacheinem Härtetest kurz vor Spielbeginn aber auf die Zähne, signalisierte grünes Licht und war der Abwehr ein sicherer Rückhalt.

Die Gäste, die im Vergleich zum Vorrundenmatch nur noch auf vier Positionen identisch waren, reisten mit zuletzt drei Siegen in Folge im Bergstadion an. Trainer Heinz Bewersdorf bekundete, mit einem Remis bei den zuletzt im September durch den RSV Würtes geschlagenen Einheimischen zufrieden zu sein. Da auch Siegmund mit einer Punkteteilung zufrieden gewesen wäre, entwickelte sich ein von der Taktik – ohne große Torraumszenen – geprägtes Spiel. Erstmals kam Stimmung auf, als Christoph Schmeida (32.) das Gästetor mit einem 20-m-Freistoß in Gefahr brachte, Abwehrspieler Hans-Georg Döppel aber zur Ecke klärte. Nun wurde das FC-Spiel varia-



Winfried Schmidt, Torschütze beider Burgsolms-Treffer, springt höher als sein Kontrahent Herbert Leus.

bler und die Hausherren erkannten, daß die hochgelobten Gäste verwundbar waren. Als Winfried Schmidt nach einer Flanke von Daniel Schäfer (38.) mit einem wuchtigen Kopfball glänzte, hatte Torhüter Jörg Pundmann Riesenglück, daß ihm bei seiner Abwehraktion der Pfosten zur Seite stand. Da Markus Baumann den in den letzten Wochen erfolgreichen Blanco

Gonzales und Dieter Eidenmüller den Torschützenkönig der letzten Landesliga-Saison, Bernd Schrimpf, nicht zur Entfaltung kommen ließen, drohte dem FC kaum Gefahr. Trainer Heinz Bewersdorf mußte Schrimpf sogar nach 55 Minuten völlig entnervt auswechseln.

Das wirkte sich motivierend auf die Einheimischen aus. Es dauerte aber bis kurz vor

Schluß, ehe Winfried Schmidt erstmals zur Stelle war (85.) und den Ball nach einer Schmeida-Ecke über die Linie drückte.

Als dann die Gäste alles nach vorne warfen, um doch noch den einen Punkt mitzunehmen, behielt Sturmführer Daniel Schäfer bei einem Konter kühlen Kopf, schob das Leder mustergültig zum mitgelaufenen Schmidt und dieser machte mit seinem zweiten Treffer alles klar (88.).

Bewersdorf zollte dem FC ein großes Kompliment: „Im Zweikampfverhalten war bei euch der letzte Wille zum Sieg erkennbar.“ Lobend erwähnte Bewersdorf auch Winfried Schmidt, der beide Tore markiert und nebenbei auch noch TSG-Spielmacher Armin Hakker zur Bedeutungslosigkeit verurteilt hatte.

Burgsolms: Heidak – Henrich, Baumann, Eidenmüller – Reinhard, Heil, Schmidt, Mylonakis (70. Domenico D’Ave-ta), Kovac – Daniel Schäfer, Schmeida (85. Sangl).

Wörsdorf: Pundmann – Machalsky, Dorczok, Marx – Hakker, Leus, Döppel (58. Kaplan), Bausewein, Ralf Neidhardt – Blanco Gonzales (85. Erdogan), Schrimpf (55. Frank Neidhardt).

Schiedsrichter: Becker (Ott-trau) – **Tore:** 1:0 Schmidt (85.), 2:0 Schmidt (88.) **Zuschauer:** 200 – **gelbe Karten:** Henrich, Kovac, Schäfer, D’Ave-ta (Burgsolms), Kaplan (Wörsdorf).



1. Mannschaft – Punktspiel am 1. April 1999 in Burgsolms

FC Burgsolms – TSG Wörsdorf 2-0

	S	G	U	V	Heim	Ausw.	Tore	Pkt.
1. (1.) Marburg	25	19	3	3	9	2	2	10 1 1 79:22 60
2. (2.) Würges	26	17	3	6	10	2	1	7 1 5 61:34 54
3. (3.) Braunfels	24	13	9	2	8	2	1	5 7 1 58:23 48
4. (4.) Großen-Linden	25	14	4	7	9	2	2	5 2 5 48:31 46
5. (5.) Steinbach	24	13	5	6	6	4	2	7 1 4 39:29 44
6. (6.) Waldgirmes	25	13	4	8	5	2	5	8 2 3 58:36 43
7. (8.) Kastel	25	12	2	11	7	2	3	5 0 8 44:47 38
8. (9.) Stadtfellendorf	25	11	3	11	8	1	4	3 2 7 64:50 36
9. (7.) Wehen II	24	9	9	6	4	6	2	5 3 4 35:34 36
10. (10.) Herborn	23	8	6	9	6	2	3	2 4 6 35:42 30
11. (11.) Wörsdorf	24	8	5	11	5	2	6	3 3 5 40:46 29
12. (14.) Burgsolms	25	7	8	10	5	4	3	2 4 7 29:39 29
13. (12.) Walluf	24	7	7	10	6	2	5	1 5 5 44:36 28
14. (13.) Biebrich	25	7	7	11	5	4	4	2 3 7 31:50 28
15. (15.) Gladenbach	24	6	4	14	4	1	7	2 3 7 36:67 22
16. (16.) Michelbach	24	4	9	11	3	6	4	1 3 7 27:36 21
17. (17.) Burkhardtsfelden	24	5	3	16	1	2	7	4 1 9 18:51 18
18. (18.) Kelsterbach	24	0	3	21	0	1	11	0 2 10 18:31 3

Bewältigung der Vergangenheit



(afi) Vor einer Woche der Vergangenheitsbewältigung stehen die Landesliga-Fußballer des FC Burgsolms! Auf dem grünen Rasen ebenso wie am „grünen Tisch“ des Rechtsausschusses.

Sowohl heute abend als Gast der Fvvg. Kastel 06 (die Nachholpartie steigt um 19.30 Uhr) als auch am kommenden Sonntag beim FC 80 Herborn werden Erinnerungen an das vergangene Jahr wach, als die teilweise unrühmlichen und nicht immer vom FCB verschuldeten Begleitumstände bei der ersten Spielabsage gegen den Ex-Oberligisten sowie der Abbruchpartie gegen den Mainzer Neuling jeweils vor Rechtswart Horst-Günther Konlé (Mittenaar-Ballersbach) in der Sportschule Grünberg endeten.

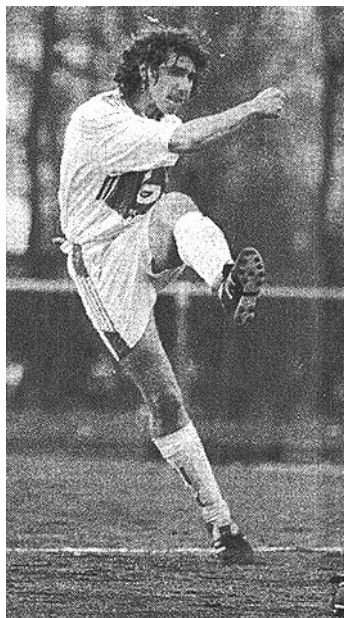
FCB-Verantwortliche vor Rechtsausschuß

Wie auch heute in einer Woche, wenn der Rechtswart für die Ober- und Landesligen die Burgsolms' Verantwortlichen, Trainer André Siegmund sowie die Rot-Sünder Massimo Iannetti und Dietmar Schäfer um 18.15 Uhr geladen hat, um über die Platzverweise sowie

das unsportliche Verhalten (durch den Coach und im Wiederholungsfalle durch FC-Funktionäre) beim 1:4 in Würges zu urteilen.

Bis zu diesem Tag stehen aber zunächst 180 Minuten des Abstiegskampfes auf dem Programm des Neulings – die ersten 90 heute abend in Kastel, wo die Hausherren sich auf Revanche für das Abbruch-0:2 aus der Hinrunde sinnen. „Die haben einen guten Lauf und zuletzt auch in Walluf gewonnen“, zeigte sich FC-Trainer André Siegmund gestern abend beeindruckt von der Fußball-Vereinigung, „bei der wir auf keinen Fall verlierten dürfen.“

Außer den langzeitverletzten Matthias Bassi und Siegmund selbst sowie den gesperrten Iannetti und Dietmar Schäfer fehlt dem FC Burgsolms auch Leo d'Aveta, der sich weigerte, in der zweiten Mannschaft zu spielen und deshalb von Siegmund inzwischen aus dem Kader eliminiert wurde. Auf der Bank sitzen deshalb nach langer Zeit wieder Rainer Höchst und Joannis Kalaitzis, der trotz seiner fast 40 Jahre laut Siegmund noch immer in der Lage ist, im Angriff eine halbe Stunde lang zu wirbeln.



FV Kastel – FC Burgsolms 0-4

Kastel – Burgsolms		0:4
1. Marburg	26	81:22 63
2. Würges	26	61:34 54
3. Braunfels	25	60:24 51
4. Großen-Linden	26	49:32 47
5. Steinbach	25	40:30 45
6. Waldgirmes	25	58:36 43
7. Kastel	26	44:51 38
8. Stadtlendorf	26	65:51 37
9. Wehen II	25	36:35 37
10. Wörsdorf	25	48:47 32
11. Burgsolms	26	33:39 32
12. Herborn	24	36:43 31
13. Walluf	25	45:37 29
14. Biebrich	26	31:52 28
15. Michelbach	25	28:37 22
16. Gladenbach	25	37:69 22
17. Burkhardtsfelden	25	19:52 19
18. Kelsterbach	25	19:99 3

Dem FSV Steinbach werden am Ende der Saison sechs Punkte, der Fvvg. Kastel ein Punkt abgezogen.

Gastgeber waren noch gut bedient



(hd) Die erste Halbzeit stellte im Nachholspiel der Landesliga Mitte zwischen Kastel und dem FC Burgsolms beim 0:3 an alle Akteure einschließlich dem Schiedsrichtergespann höchste läuferische und körperliche Anstrengungen. War schon kurz vor Spielbeginn ein Gewitterregen runter geprasselt, so regnete es bis zum Pausenpfiff in Strömen.

Die Gäste kamen mit den Bodenverhältnissen besser zurecht. Niko Mylonakis prüfte erstmals Torhüter Hofer mit einem Weitschuß (15.), den dieser gerade noch zur Ecke lenken konnte. Kastel versuchte mit Klein-Klein-Spiel die Burgsolms' Aktionen zu beruhigen, was ihnen jedoch nicht gelang. Im Gegenteil, sie bauten den FC damit auf. Vor allem Mylonakis – erst überlistete er mit einem Heber Torhüter Hofer (21.) und eine Minute später traf er am herauslaufenden Torhüter vorbei den Pfosten. Der FC wurde nun noch stärker, zumal man auf beiden Außenbahnen mit Karlo Kovac und Maic Reinhardt das Spiel beherrschte. Dennoch hatten die Gastgeber zweimal Ausgleichschancen durch Reifenscheid (25.) und During (27.), doch beide verfehlten das Gehäuse freistehend um einiges. Als Torhüter Hofer einen Abschlag zu kurz setzte, erlief sich Sturmführer Daniel Schäfer den Ball (28.) und vollstreckte sicher zum 2:0. Spielertrainer Kurt Heil vergab dann am Fünf-Meter-Raum die Riesenchance zum

Anschlußtreffer. Schäfer nutzte mit einem Solo die konfuse Gastgeberabwehr, paßte auf Schmidt, und mit einem Schlenzer besorgte der die beruhigende 3:0-Pausenführung.

Dank Reinhardt, der mit herrlichen Flanken in den Kasteler Strafraum immer wieder Löcher riß, schoß der lauffreudige Kovac mit platzierterm Flachschoß eiskalt das 4:0. Mit diesem Ergebnis ließ der FC auf dem nassen Rasen Ball und Gegner laufen. Spielertrainer Kurt Heil war heilfroh, daß Burgsolms seine im Laufe der zweiten Hälfte erspielten Chancen nicht mehr nutzte, sonst wäre wohl ein 7:0 oder 8:0 möglich gewesen. FC-Coach Andre Siegmund schwärmte von seinen Jungen in den höchsten Tönen, hatte doch jeder 120 Prozent gegeben. Schiedsrichter Amend war dem Spiel trotz widriger Platzverhältnisse dank der Fairneß beider Mannschaften ein sicherer Leiter.

Fvvg. Kastel 06: Hofer – Cosic (40. Caliskan), Danielewski, Reifenscheid – Sevine, Behrendt (35. Piri), Zavio, Kurpiers, Dyrauf (50. Seewald), Heil, During.

FC Burgsolms: Heidak – Henrich, Eidenmüller, Baumann – Reinhardt, Heil, Schmidt, Mylonakis, Kovac – Daniel Schäfer, Schneider.

Schiedsrichter: Amend (Allendorf/Lumda) – **Tore:** 0:1 Mylonakis (21.), 0:2 Daniel Schäfer (28.), 0:3 Schmidt (42.), 0:4 Kovac (55.) – **Zuschauer:** 70.



FC 80 Herborn – FC Burgsolms 1-3

Marco Hallens Tiefschlaf half der Siegmund-Truppe gleich doppelt

Von unserem Redakteur
Christoph Weber



Fußball kurios gestern auf dem Herborner Rehberg: Der gastgebende FC 80 mußte im Landesliga-Derby gegen den FC Burgsolms gleich drei verschiedene Torhüter einsetzen. Auf Sven Eckhardt folgte Hubert Gebhardt (20 Minuten lang) auf der Bank saß, mußten zudem ab der 36. Minute ohne Marco Hallen (gelbrot), ab der 84. Minute ohne Gebhardt (rote Karte) und ab Mitte der zweiten Halbzeit mit einem angeschlagenen Achim Piske auskommen.

Trotz aller Tiefschläge der Hausherren tat sich der Gast aus Burgsolms in einer Partie, die den Begriff „Not gegen Elend“ verdient hatte, sehr schwer, konnte sich aber letztendlich gegen einen aufopferungsvoll kämpfenden FC 80 (Trainer Günter Borr: Davor muß man den Hut ziehen) mit 3:1 (1:1) durchsetzen. Niko Mylonakis, Markus Baumann und Rainer Höchst machten den Rückstand wieder wett.

Den Herborner Führungstreffer erzielte auch noch der etatmäßige Torhüter Sven Eckhardt. Burgsolms (Siegmund: „Über das Wie spricht morgen keiner mehr“) orientiert sich in Richtung sicheres Mittelfeld, Herborn setzt sich dort fest, wo der Relegationsplatz ausgespielt wird. Der FC 80 mußte, um wegen dem drohendem Sechs-Punkte-Abzug eine spielfähige Reserve bestücken zu können, auf Ersatz-



Der Herborner Jens Haffner (l.) bleibt an Markus Baumann, dem Torschützen des vorentscheidenden 2:1 für Burgsolms, hängen.

ten. Das Elend nahm seinen Lauf, als Pierre Chabou in der 20. Minute verletzt ausscheiden mußte. Bis zu diesem Zeitpunkt war Burgsolms optisch überlegen, doch zwingende Chancen ergaben sich nicht. Ganze fünf Minuten war Sven Eckhardt dann im Sturm, als er in Jancker-Mannier seinen Allerwertesten ausfuhr und aus der Drehung FC-Schlußmann Jürgen Heidak keine Chance ließ. In der 29. Minute konnte der Gast jubeln. Herborns Marco Hallen patzte dabei gleich doppelt.

Zunächst hob er das Abseits auf, dann kam er nicht hinter seinem Gegenspieler Niko Mylonakis her. Gebhardt war chancenlos. Sieben Minuten später dann verabschiedete

Diesmal versuchte Hallen, den Ball ins Toraus zu sperren. Mylonakis stibitzte das Leder, der 80er, schon verwart, hielt seinen Gegenspieler fest und kassierte Gelb-Rot.

Nach dem Seitenwechsel sah es nach einem schnellen 2:1 für die Gäste aus. Doch der Elan ging verloren, obwohl die „Bärenstädter“ erneut umstellen mußten. Markus Hampl, nach Hallens Abgang schon ins Mittelfeld zurückgezogen, spielte Libero, weil Achim Piske nach einem Zweikampf humpelte, er sich vorne hinstellte. Dies sollte nicht der letzte Positionswechsel von Herborns Stürmer sein.

Der ideenlose Gast hätte dann fast das zweite Gegentor kassiert. Die Defensive hielt

Doch dieser hatte sich regenerieren können, der 80er scheiterte in der 73. Minute mit seinem Solo an Keeper Heidak. Vier Minuten später läutete ein Flankenlauf von Daniel Schäfer die längst überfällige Gästeführung ein. Seinen Paß konnte Markus Baumann ungehindert per Kopf verwerten.

Schäfer war auch am nächsten Herborner Tiefschlag in der 84. Minute beteiligt. Bei einem Paß in die Tiefe hielt er sich an der Mittellinie auf. Der Schiri-Assistent ließ die Fahne unten, der herausstürmende Hubert Gebhardt rutschte in den Ball, erwischte ihn mit der Hand. Dafür gab es von Schiri Sekmen (Wiesbaden) die rote Karte. Sven Eckhardt durfte nicht mehr zwischen die Pfosten, so wurde nun Markus Hampl weiter nach hinten durchgereicht. In der 88. Minute wurde der eigentliche Torjäger dann kalt erwischt. Der eingewechselte Rainer Höchst schoß ihm einen Freistoß regelrecht durch die „Hosenträger“.

Herborn: Eckhardt – Haus – Chabou (20. Gebhardt), Görzel – Piske, Peipert, Benner, Hallen, Greis – Hampl, Haffner.

Burgsolms: Heidak – Henrich – Baumann, Eidenmüller – Schmidt, Heil, Kovac (83. Höchst), Reinhardt (73. D’Ave-ta), Mylonakis – Schmeida (70. Sangl), Schäfer.

Schiedsrichter: Sekmen (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 Eckhardt (25.), 1:1 Mylonakis (29.), 1:2 Baumann (77.), 1:3 Höchst (88.) – **Zuschauer:** 250 – **gelbe Karten:** Haus, Eckhardt (Herborn) – **gelb-rote Karte:** Hallen (Herborn/36.) – **rote**



1. Mannschaft – Punktspiel am 11. April 1999 in Herborn

FC 80 Herborn – FC Burgsolms 1-3

Die Ergebnisse:

Würges – Kelsterbach	6:1
Kastel – Biebrich	0:1
Burkhardtsfelden – Stadtallendorf	0:4
Waldgirmes – Michelbach	4:2
Braunfels – Marburg	2:1
Gladenbach – Walluf	0:4
Großen-Linden – Wörsdorf	2:1
Wehen II – Steinbach	0:0
Herborn – Burgsolms	1:3

Die nächsten Spiele:

Burkhardtsfelden – Braunfels	(Mi.)
Kelsterbach – Großen-Linden	
Stadtallendorf – Wörsdorf	
Biebrich – Steinbach	
Burgsolms – Marburg	
Wehen II – Würges	
Herborn – Waldgirmes	(Do.)
Walluf – Michelbach	

	S	G	U	V	Heim	Ausw.	Tore	Pkt.
1. (1.) Marburg	27	20	3	4	10	2	10 1 2	82:24 63
2. (2.) Würges	27	18	3	6	11	2	1 7 1 5	67:35 57
3. (3.) Braunfels	26	15	9	2	10	2	1 5 7 1	62:25 54
4. (4.) Großen-Linden	27	15	5	7	10	3	2 5 2 5	51:33 50
5. (6.) Waldgirmes	26	14	4	8	6	2	5 8 2 3	62:38 46
6. (5.) Steinbach	26	13	7	6	6	5	2 7 2 4	40:30 46
7. (8.) Stadtallendorf	27	12	4	11	8	1	4 4 3 7	69:51 40
8. (9.) Wehen II	26	9	11	6	4	7	2 5 4 4	36:35 38
9. (7.) Kastel	27	12	2	13	7	2	5 5 0 8	44:52 38
10. (11.) Burgsolms	27	9	8	10	5	4	3 4 4 7	36:40 35
11. (13.) Walluf	26	8	8	10	6	2	5 2 6 5	49:37 32
12. (10.) Wörsdorf	26	9	5	12	6	2	6 3 3 6	49:49 32
13. (12.) Herborn	25	8	7	10	6	2	4 2 5 6	37:46 31
14. (14.) Biebrich	27	8	7	12	5	4	4 3 3 8	32:52 31
15. (15.) Michelbach	26	4	10	12	3	7	4 1 3 8	30:41 22
16. (16.) Gladenbach	26	6	4	16	4	1	8 2 3 8	37:73 22
17. (17.) Burkhardtsfelden	26	5	4	17	1	3	8 4 1 9	19:56 19
18. (18.) Kelsterbach	26	0	3	23	0	1	11 0 2 12	20:105 3

Dem FSV Steinbach werden am Ende der Saison sechs Punkte, der Fvvg. Kastel ein Punkt abgezogen.



FC Burgsolms – VfB Marburg 0-3

Diese Heimmiederlage wird den Aufsteiger nicht aus der Bahn werfen

Von unserem Mitarbeiter
Harald Dietrich



Diese 0:3-Heimniederlage im Spiel der Fußball-Landesliga Mitte wird den

FC Burgsolms sicherlich nicht umwerfen, kassierte der Aufsteiger sie doch gegen keinen geringeren als den designierten Oberliga-Aufsteiger VfB Marburg. Die noch nötigen Punkte zum Klassenerhalt kann Trainer André Siegmund, wie er betonte, mit seiner Elf sicherlich in den nächsten Spielen einfahren, da er dann auf Leute wie die noch gesperrten Dietmar Schäfer, Massimo Ianetti, den grippekranken Markus Baumann und den im Abschlusstraining verletzten Karlo Kovac zurückgreifen kann.

Als Fußballspiel, wozu beide Mannschaften eigentlich angetreten waren, konnte man die Partie wohl nicht bezeichnen. War der Hartplatz zu

Beginn noch eine einzige Pfütze, so bildete sich im Laufe der Zeit eine geschlossene Schneedecke. Am Ende blieb ein Gemisch aus Wasser und Schlamm übrig.

Alle 22 Akteure versuchten dennoch, das Beste daraus zu machen. Brenzlich wurde es wurde es zuerst im Marburger Strafraum nach einer Ecke von Christoph Schmeida. Die Direktabnahme von Winfried Schmidt aus 16 Metern strich aber über die Latte. Im Gegenzug klärte Christian Sangl gegen VfB-Stürmer Steffen Rechner zur Ecke.

Als Schiedsrichterassistentin Grohe, nachdem Klaus Halba mit Kopfball vor Schmidt zur Ecke geklärt hatte, auf Abstoß zeigte, nahm für die Platzherren das Schicksal seinen Lauf. Aus diesem Abstoß heraus erlief sich Endres das Leder. Dieter Eidenmüller konnte ihn nur noch regelwidrig vom Ball trennen

(37.). Hansi Laus verwandelte den fälligen Elfmeter sicher für seine Farben.

Zur Halbzeit mußte dann Frau Grohe in der Kabine bleiben. Laut Schiedsrichter Altvater war sie bereits fiebergeschwächt ins Spiel gegangen. Ihren Platz an der Linie nahm nun FC-Bezirksoberrliga-Schiedsrichter Oliver Scharf ein.

Mit zunehmender Spieldauer schwanden bei den in den letzten Wochen arg strapazierten FC-Spielern die Kräfte. Weiteren Toren durch Endres (62.) nach schöner Einzelleistung und per Foulelfmeter (73.) hatten dann die zuletzt dreimal in Folge siegreichen Burgsolmsler nichts mehr entgegenzusetzen.

Marburgs Trainer Wolfgang Strümpfler war voll des Lobes über seine Mannschaft, vor allem von seinen Stürmern zeigte er sich nach dem nächsten Schritt in Richtung Mei-

sterschaft angetan. Sein Burgsolms-Kollege André Siegmund machte seiner Elf keinen Vorwurf. Gegen den souveränen Tabellenführer war für den Neuling gestern Abend nicht mehr drin.

Burgsolms: Heidak – Henrich, Eidenmüller, Sangl – Domeniko D'Aveta, Schmidt, Heil, Mylonakis (82. Kalaizis), Reinhardt – Daniel Schäfer, Schmeida (75. Höchst).

Marburg: Schwarz – Laus, Martin Stengel (40. Markus Stengel), Weissenfeld – Lezaja, Halba, Hull, Gruber, Cetin – Rechner (76. Röhrig), Endres (80. Brazill).

Schiedsrichter: Altvater (Hannau) – **Tore:** 0:1 Laus (37./Foulelfmeter), 0:2 Endres (62.), 0:3 Endres (73./Foulelfmeter) –

Zuschauer: 150 – **gelbe Karten:** Schmidt, D'Aveta, Daniel Schäfer, Reinhardt, Heidak (Burgsolms), Weissenfeld (Marburg) – **gelb-rote Karte:** D'Aveta (Burgsolms/80.).

Burkhardsfelden – Braunsfels
Stadtallendorf – Wörsdorf
Biebrich – Steinbach
Burgsolms – Marburg
Kelsterbach – Großen-Linden
Wehen II – Würges

1:1
ausgefallen
1:2
0:3
0:5
0:0

Herborn – Waldgirmes
Walluf – Michelbach

(19 Uhr
(19.30 Uhr)

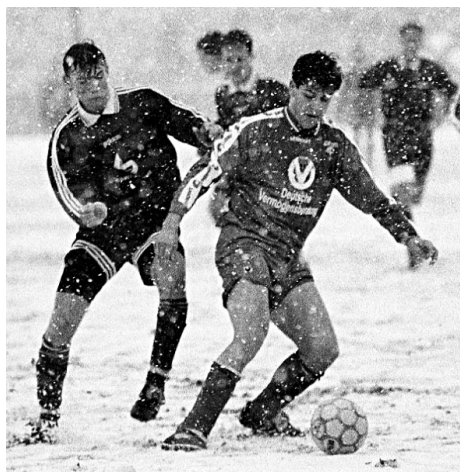
	S	G	U	V	Heim	Ausw.	Tore	Pkt				
1. (1.) Marburg	28	21	3	4	10	2	11	2	85:24	61		
2. (2.) Würges	28	18	4	6	11	2	1	7	2	5	67:35	51
3. (3.) Braunfels	27	15	10	2	10	2	1	5	8	1	63:26	51
4. (4.) Großen-Linden	28	16	5	7	10	3	2	6	2	5	56:33	51
5. (6.) Steinbach	27	14	7	6	6	5	2	8	2	4	42:31	41
6. (5.) Waldgirmes	26	14	4	8	6	2	5	8	2	3	62:38	41
7. (7.) Stadtallendorf	27	12	4	11	8	1	4	4	3	7	69:51	41
8. (9.) Wehen II	27	9	12	6	4	8	2	5	4	4	36:35	31
9. (8.) Kastel	27	12	2	13	7	2	5	5	0	8	44:52	31
10. (11.) Burgsolms	28	9	8	11	5	4	4	4	4	7	36:43	31
11. (14.) Walluf	26	8	8	10	6	2	5	2	6	5	49:37	31
12. (10.) Wörsdorf	26	9	5	12	6	2	6	3	3	6	49:49	31
13. (12.) Herborn	25	8	7	10	6	2	4	2	5	6	37:46	31
14. (13.) Biebrich	28	8	7	13	5	4	5	3	3	8	33:54	31
15. (15.) Michelbach	26	4	10	12	3	7	4	1	3	8	30:41	22
16. (16.) Gladenbach	26	6	4	16	4	1	8	2	3	8	37:73	22
17. (17.) Burkhardsfelden	27	5	5	17	1	4	8	4	1	9	20:57	20
18. (18.) Kelsterbach	27	0	3	24	0	1	12	0	2	12	20:110	3

Dem FSV Steinbach werden am Ende der Saison sechs Punkte, der Fvvg. Kastel ein Punkt abgezogen.



1. Mannschaft – Punktspiel am 14. April 1999 in Burgsolms

FC Burgsolms – VfB Marburg 0-3



Dietmar Schäfer erzielt mit dem Abpfiff den Ausgleich

Von unserem Mitarbeiter
Harald Dietrich



Das Geburtstagskind Dieter Hagner war nach dem Substanzverlust der zweiten Hälfte heilfroh und hoch zufrieden über den Punktgewinn. Gemeinsam mit „seinem“ FC Burgsolms bejubelte der Vorsitzende in der Fußball-Landesliga Mitte einen glücklichen Teilerfolg beim TSV Großen-Linden, den Dietmar Schäfer praktisch mit dem Schlußpfiff besorgte.

Der Tabellenvierte hatte zu Beginn nach einer Linksflanke von Henrich Antolic (6.) durch Taner Tosuns Kopfball, der über die Latte strich, die erste und auch einzig echte Chance der ersten Hälfte. Die Einheimischen taten sich im Mittelfeld schwer.

Teilweise plätscherte das Spiel so vor sich hin, denn keiner der 22 Akteure hatte offensichtlich so richtig Lust auf dem ungeliebten Hartplatz zu kicken. Chancen hatte der FC trotzdem in der ersten Hälfte genug. Erst scheiterte Winfried Schmidt mit einem 16-Meter-Flachschuß an Torhüter Steffen Binz. Und als erneut Schmidt (30.) mit einem Solo bis in den Fünf-Meter-Raum eindrang und ab-

zog, war Binz mit einer Glanzparade wieder zur Stelle.

Trainer André Siegmund hatte vor dem Spiel seinen Jungs eingepfiff, die Außenbahnen zu halten und dann immer wieder gefährliche Flanken in den Strafraum zu schlagen. Einer dieser wenigen Hereingaben durch Maic Reinhardt (42.) unterlief dann auch Torhüter Binz prompt. Doch Christoph Schmeida setzte den Kopfball am leeren Gehäuse vorbei. Je länger das Spiel aber dauerte, um so schwächer wurden die FC-Aktionen. Es war nur noch eine Frage der Zeit, wann der Ball hinter Torhüter Jürgen Heidak einschlagen würde.

Dieser warf sich geschickt bei Tosun (58.) und Taner Oenem (60.) mit letzten Einsatz dazwischen und bewahrte seine Elf vor einem Rückstand. Als sich Jan Ebersohn von der linken Außenbahn in die Sturmmitte durchgemogelt hatte und alleine vor Heidak stand, vollstreckte er aus zehn Meter für seine Farben. Der FC kam in der Folgezeit nur noch sporadisch vor das Gästegehäuse und durch Dietmar Schäfers Freistoß aus 18 Meter, der gegen den Pfosten klatschte, auch fast zum Ausgleich. Als sich alles beim FC

schon mit einer Niederlage abgefunden hatte, versuchte Schäfer nochmals sein Glück (90.). Aus 25 Meter setzte er gefühlvoll den Ball in die Maschen.

TSV-Spielertrainer Volker Münn gab zu, daß der FC in der ersten Hälfte das Spiel hätte entscheiden müssen, meinte aber, wenn man mit dem Schlußpfiff den Ausgleich kassiert, sei dies unglücklich. FC-Coach André Siegmund war mit seinem Mittelfeld und den vergebenen Chancen in der ersten Hälfte nicht zufrieden, führte das aber auch auf den Kräfteverschleiß der letzten Wochen zurück.

Burgsolms: Heidak – Henrich (46. Dietmar Schäfer), Eidenmüller, Sangl – D. D’Ave-ta, Heil, Schmidt, Mylonakis (82. Baumann), Reinhardt – Daniel Schäfer, Schmeida (46. Iannetti).

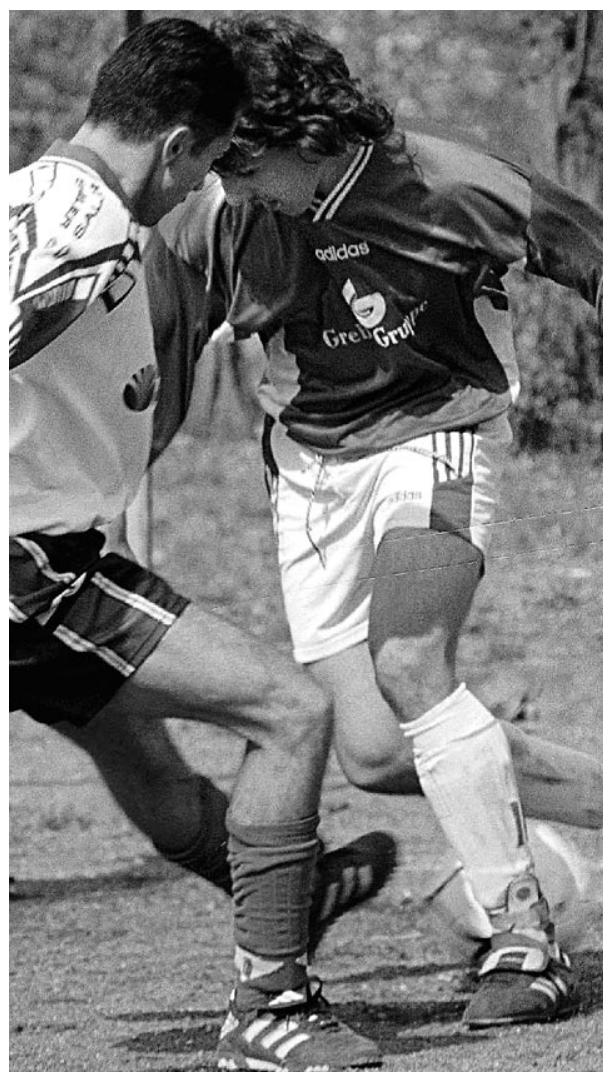
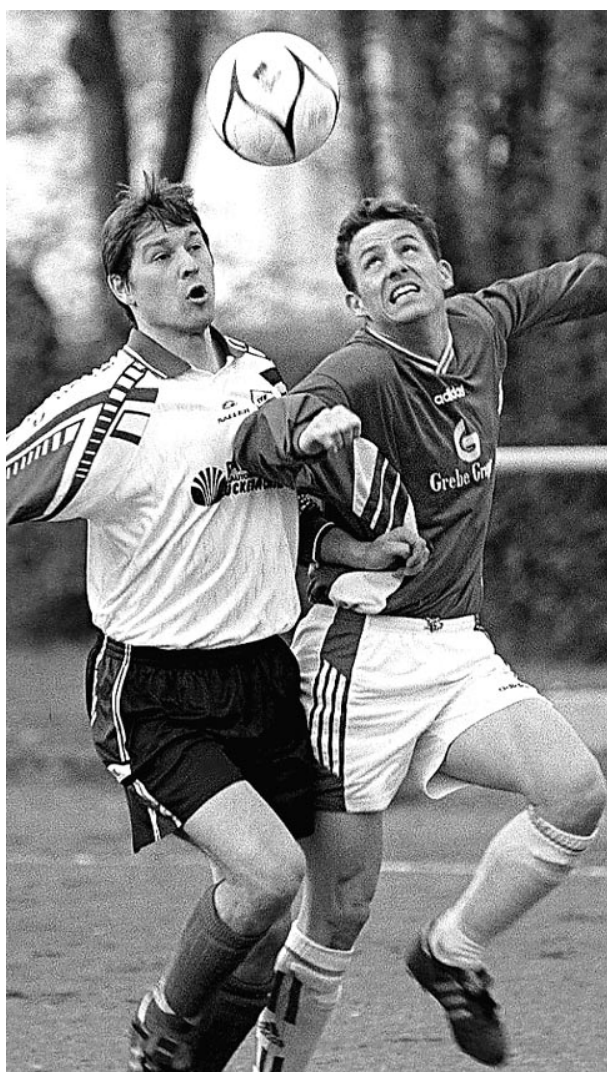
Großen-Linden: Binz – Münn, Sayar, Antolic – Ebersohn, Weber, Galir, Komac (52. Oenem), Milos – Tosun, Zielinski.

Schiedsrichter: Schulze (Massenhausen) – **Tore:** 0:1 Ebersohn (62.), 1:1 Dietmar Schäfer (90.) – **Zuschauer:** 220 – **gelbe Karten:** Weber, Galir, Tosun (Großen-Linden), Sangl (Burgsolms).



1. Mannschaft – Punktspiel am 18. April 1999 in Burgsolms

FC Burgsolms – TSV Großen-Linden 1-1



Die Ergebnisse:

Steinbach – Braunfels	1:1
Biebrich – Gladenbach	6:1
Marburg – Kastel	2:1
Wörsdorf – Waldgirmes	1:1
Burgsolms – Großen-Linden	1:1
Kelsterbach – Herborn	4:1
Stadtallendorf – Würges	1:1
Walluf – Burkhardtsfelden	2:0
Michelbach – Wehen II	4:1

Die nächsten Spiele:

Burkhardtsfelden – Michelbach	(Mi.)
Steinbach – Kelsterbach	
Waldgirmes – Gladenbach	
Herborn – Wörsdorf	
Würges – Walluf	(Fr.)
Kastel – Steinbach	
Herborn – Stadtallendorf	(Sa.)
Braunfels – Michelbach	
Gladenbach – Marburg	
Burkhardtsfelden – Biebrich	
Waldgirmes – Großen-Linden	(So.)
Wehen II – Wörsdorf	
Kelsterbach – Burgsolms	

		S					G		U		V		Heim		Ausw.		Tore		Pkt.	
1. (1.)	Marburg	29	22	3	4	11	2	2	11	2	11	2	87:25	69						
2. (2.)	Würges	29	18	5	6	11	2	1	7	3	5	2	68:36	59						
3. (3.)	Braunfels	28	15	11	2	10	2	1	5	9	1	64:27	56							
4. (4.)	Großen-Linden	29	16	6	7	10	3	2	6	3	5	57:34	54							
5. (6.)	Waldgirmes	28	15	5	8	6	2	5	9	3	3	64:39	50							
6. (5.)	Steinbach	28	14	8	6	6	2	8	2	4	4	43:32	50							
7. (7.)	Stadtallendorf	28	12	5	11	8	2	4	4	3	7	70:52	41							
8. (8.)	Wehen II	28	9	12	7	4	8	2	5	4	5	37:39	39							
9. (11.)	Walluf	28	10	8	10	8	2	5	2	6	5	53:38	38							
10. (9.)	Kastel	28	12	2	14	7	2	5	5	0	9	45:54	38							
11. (10.)	Burgsolms	29	9	9	11	5	5	4	4	4	7	37:44	36							
12. (14.)	Biebrich	29	9	7	13	6	4	5	3	3	8	39:55	34							
13. (12.)	Wörsdorf	27	9	6	12	6	3	6	3	3	6	50:50	33							
14. (13.)	Herborn	27	8	7	12	6	2	5	2	5	7	38:51	31							
15. (15.)	Michelbach	28	5	10	13	4	7	4	1	3	9	35:44	25							
16. (16.)	Gladenbach	27	6	4	17	4	1	8	2	3	9	38:79	22							
17. (17.)	Burkhardtsfelden	28	5	5	18	1	4	8	4	1	10	20:59	20							
18. (18.)	Kelsterbach	28	1	3	24	1	1	12	0	2	12	24:111	6							

Dem FSV Steinbach werden am Ende der Saison sechs Punkte, der Fvvg. Kastel ein Punkt abgezogen.



SV Hohensolms – FC Burgsolms 1-10

Fußball-Kreispokal

Burgsolmser Kantersieg

(ms) Im vorletzten Nachholspiel der dritten Runde im Fußball-Kreispokal setzte sich Landesligist FC Burgsolms gestern abend eindrucksvoll mit 10:1 (6:0) beim A-Ligisten SV Hohensolms durch.

Die stark ersatzgeschwächt (ohne Vier) angetretenen Hohensolmser hatten gegen den drei Klassen höher spielenden FC nicht die Spur einer Chance und konnten am Ende froh sein, daß die Niederlage nicht noch deutlicher ausfiel. Daniel Schäfer (1., 5., 28. und 33.), ein echtes Hohensolmser Eigengewächs und Sohn des SV-Vorsitzenden, sowie Christoph Schmeida (5.) und Rainer Höchst (25.) machten bereits bis zum Seitenwechsel alles klar für den FC. Im zweiten Spielabschnitt waren dann noch Massimiliano Iannetti (47.) sowie Rainer Höchst (80.) und Wilfried Schmidt (88.) erfolgreich. Der zehnte Treffer resultierte aus einem Eigentor von Armin Hickl (68.). Für die sich tapfer wehrenden Gastgeber zeichnete Mario Rein (75.) für den Ehrentreffer verantwortlich.



1. FC Kelsterbach – FC Burgsolms 0-8

Jürgen Heidak trug sich in die Torschützenliste ein

Von unserem Mitarbeiter
Harald Dietrich



Trainer André Siegmund hatte von seiner Mannschaft im Spiel der Fußball-

Landesliga Mitte bei Schlußlicht 1. FC Kelsterbach einen „Dreierpack“ gefordert. Die Spieler des FC Burgsolms setzten die Vorgabe ihre Coaches gestern mit einem klaren 8:0 (2:0)-Erfolg um. Was den Trainer am meisten freute, war die Tatsache, daß sein Team mit diesem Erfolg erstmals ein positives Torverhältnis aufzuweisen hat.

Siegmund wollte zu Beginn abwartend spielen, um nicht wie am vergangenen Wochenende vom FC 80 Herborn ausgekontert zu werden. Seine Skepsis war jedoch unbegründet, denn die Gastgeber trauten sich nach der 0:9-Schlappe unter der Woche in Steinbach aus ihrer Hälfte nicht heraus. Sie wurden durch die kluge Spielweise von Dietmar Schäfer, der im Mittelfeld Regie führte, schon früh von einer in die andere Verlegenheit gebracht. Erstmals Glück hatte Torhüter Morper, als Markus Baumann (7.) mit einem fulminanten 25-m-Freistoß an der Latte scheiterte. Und ein weiteres Mal eine Minute später, als ein Abwehrspieler einen Flachschuß von Dietmar

Schäfer von der Linie kratzte. Der FC demonstrierte Einbahnstraßen-Fußball, doch klare Chancen von Winfried Schmidt (15.) und Daniel Schäfer (22.) blieben ungenutzt. Die Gastgeber kämpften aufopferungsvoll und hielten bis zur 35. Minute ihr Tor sauber, ehe Schmidt die Abwehr einschließlich Torhüter Morper überwand.

Befürchtung verfolgen

Die Befürchtung vom FC-Vorsitzenden Dieter Hagner, der krank zu Hause bleiben mußte, seine Mannschaft könne dem nervlichen Druck des unbedingten Gewinnenmüssens nicht standhalten, war spätestens beim zweiten FCTreffer (43.) durch seinen zukünftigen Schwiegersohn Daniel Schäfer, der die gesamte Abwehr einschließlich des Torhüters „austanzte“, verfliegen.

Zu Beginn der zweiten Hälfte sah es für die Einheimischen dank ihres besten Spielers Caglar, der seinen Sturmführer Di Meglio zweimal in Szene setzte, freundlicher aus. Spätestens beim dritten FCTreffer (60.) durch den aufgerückten Libero Klaus Henrich war alles wieder im Lot.

Am Ende durften die zahlreich mitgereisten FC-Fans weitere Treffer durch einen

Elfmeter, als Torhüter Jürgen Heidak seinem Kollegen keine Chance ließ (Massimo Ianetti war gelegt worden), durch Christoph Schmeida, der mit seinem schwachen rechten Fuß traf, durch Domenico D'Aveta, der den schönsten Spielzug des Tages über Schmidt und Dietmar Schäfer aus zwölf Metern volley abschloß, durch Daniel Schäfer, von Karlo Kovac mustergültig bedient, oder durch erneut Schmeida, der mit seinem starken linken Fuß traf, bewundern.

Kelsterbach: Morper – Kaligoras, Ritter, Milojevic – Germann (72. Mohr), Lukhardt, Born (46. Sweschper), Yilmaz, Caglar – Di Meglio, Erceg (46. El Massaoudi).

Burgsolms: Heidak – Henrich, Eidenmüller, Baumann (67. Kovac) – Mylonakis (53. Ianetti), Domenico D'Aveta, Schmidt, Heil, Dittmar Schäfer – Daniel Schäfer, Schmeida.

Schiedsrichter: Kantor (Steinbach/Taunus) – **Tore:** 0:1 Schmidt (35.), 0:2 Daniel Schäfer (43.), 0:3 Henrich (60.), 0:4 Heidak Foulelfmeter (67.), 0:5 Schmeida (72.), 0:6 Domenico D'Aveta (75.), 0:7 Daniel Schäfer (77.), 0:8 Schmeida (88.) – **Zuschauer:** 130 – **gelbe Karten:** Caglar, Born, Di Meglio (Kelsterbach), Heil (Burgsolms).

Die Ergebnisse:

Würges – Walluf
Kastel – Steinbach
Herborn – Stadtallendorf
Braunfels – Michelbach
Gladenbach – Marburg
Burkhardtsfelden – Biebrich
Waldgirmes – Großen-Linden
Wehen II – Würsdorf
Kelsterbach – Burgsolms

1:1 Wehen II – Herborn (Mi.)
1:2 Burgsolms – Waldgirmes
1:3 Stadtallendorf – Kelsterbach (Fr.)
2:1 Biebrich – Würges
1:3 Marburg – Burkhardtsfelden
1:1 Steinbach – Gladenbach
1:1 Michelbach – Kastel
4:4 Großen-Linden – Wehen II
0:8 Würsdorf – Braunfels (So.)
Walluf – Herborn

S G U V Heim Ausw. Tore Pkt.

1. (1.) Marburg	30	23	3	4	11	2	2	12	1	2	90:26	72
2. (2.) Würges	30	18	6	6	11	3	1	7	3	5	69:37	60
3. (3.) Braunfels	29	16	11	2	11	2	1	5	9	1	66:28	59
4. (6.) Steinbach	30	16	8	6	7	6	2	9	2	4	54:33	56
5. (4.) Großen-Linden	30	16	7	7	10	3	2	6	4	5	58:35	55
6. (5.) Waldgirmes	30	16	6	8	7	3	5	9	3	3	69:42	54
7. (7.) Stadtallendorf	29	13	5	11	8	2	4	5	3	7	73:53	44
8. (8.) Wehen II	29	9	13	7	4	9	2	5	4	5	41:43	40
9. (9.) Walluf	29	10	9	10	8	2	5	2	7	5	54:39	39
10. (11.) Burgsolms	30	10	9	11	5	5	4	5	4	7	45:44	39
11. (10.) Kastel	29	12	2	15	7	2	6	5	0	9	46:56	38
12. (13.) Biebrich	30	9	8	13	6	4	5	3	4	8	40:56	35
13. (14.) Würsdorf	29	9	7	13	6	3	6	3	4	7	54:57	34
14. (12.) Herborn	29	9	7	13	7	2	6	2	5	7	42:54	34
15. (15.) Michelbach	30	5	10	15	4	7	4	1	3	11	36:47	25
16. (16.) Burkhardtsfelden	30	6	6	18	2	5	8	4	1	10	22:60	24
17. (17.) Gladenbach	29	6	4	19	4	1	9	2	3	10	41:86	22
18. (18.) Kelsterbach	30	1	3	26	1	1	13	0	2	13	24:128	6

Dem FSV Steinbach werden am Ende der Saison sechs Punkte, der Fvgg. Kastel ein Punkt abgezogen.



1. Mannschaft – Punktspiel am 28. April 1999 in Burgsolms

FC Burgsolms – SC Waldgirmes 0-4

Dögdü und Co. nahmen Geschenke der netten Gastgeber dankend an

Von unserem Redakteur
Rolf Birkhölzer



Schon vor Spielbeginn bekam die gute Laune von Dieter Hagner einen

Knacks, als ihm ein erfahrener Schiedsrichter die ernüchternde Prognose stellte, daß morgen in der Verhandlung vor dem Fußball-Schiedsgericht die Neuansetzung der Partie beim FC 80 Herborn drohe. Die drei Punkte vom 2:1-Sieg, gegen den der FC 80 wegen eines Schiedsrichtersfehlers (Einwechslung von Torwart Eckhardt) Einspruch eingelegt hatte, waren vom Burgsolmsler Vorsitzenden nämlich bei der Klassenerhaltsrechnung schon auf der Habenseite verbucht worden. Doch die Miene von Hagner sollte sich im Laufe der ersten Halbzeit noch weiter verfinstern, als seine Landesligafußballer schon nach 39 Minuten dem SC Waldgirmes den 4:0-Endstand ermöglicht hatten.

Die Botschaft des FC-Chefs („Wir sind noch nicht gesichert“) war anscheinend nicht bis in die hinteren Reihen der Elf von Trainer André Siegmund gedrungen. Die Mannen um Libero Klaus Henrich luden die Waldgirmeser, die mittlerweile weder für den Auf- wie für den Abstieg in Frage kommen, geradezu zum Toreschießen ein. Beim 1:0 (12.) nach einer etwa zehnmütigen Burgsolmsler Drangperiode kam Gernot Schmitt unbedrängt zum Flanken, Ricardo Perez ließ den Ball

geschickt durch die Beine laufen und der völlig ungedeckte Volkan Dögdü brauchte nur noch einzuschießen. Das 0:2 besorgte der unglückliche Mario Heil selber, als ihm beim Freistoß von Andreas Dern die Kopfballabwehr mißglückte und der Ball ins eigene Netz rutschte. Sorglosigkeit pur in der FC-Deckung beim 0:3, als Carsten Büchner – ansonsten mehr fürs Flanken zuständig – die ungewohnte Freiheit zu einem plazierten 25-Meter-Schuß vom Flügel nutzte; unter Mithilfe des erstaunten Jürgen Heidak im FC-Tor.

Allein auf weiter Flur stand auch Dögdü nach einem erneuten langen Freistoß, den er ohne Mühe zu seinem 15 Saisontor einnickte.

Vielleicht hatten sich die in Neon-Gelb gewandeten Burgsolmsler, die bereits im Mittelfeld Abwehrdefizite offenbarten, auch zu sehr an den ersten zehn Minuten berauscht, als sie auf satterm Rasen und bei frühlingshaften Temperaturen sogleich zum Angriff bliesen und durch Daniel Schäfer früh führen konnten. Doch der schnelle und technisch versierte Angreifer scheiterte ebenso an

Waldgirmeser Keeper Frank-Friedrich Dudenhöfer (Keiner: „Ein Kompliment an unseren Torwart“), wie zwei Minuten später Winfried Schmidt, der zuvor SC-Libero Oliver Lenz locker stehen gelassen hatte. „Ein rabenschwarzer Tag“, bilanzierte FC-Coach Siegmund vor allem die erste Halbzeit; daß im zweiten Durchgang („Da haben wir zu null gespielt“), auf beiden Seiten nichts mehr anbrannte, lag am besseren Defensivverhalten der Gastgeber und an der Gelassenheit, mit der die Lahnaer den hochverdienten Sieg nach Hause schaukelten. „Wir waren in den ersten zehn Minuten nicht richtig da, aber nach den Umstellungen standen wir besser,“ konnte SC-Coach Thorsten Keiner eine zufriedenstellende Defensivbilanz ziehen und machte auch dem Angriff ein Kompliment: „Die Tore waren gut herausgespielt.“

Burgsolms: Heidak – Henrich – Eidenmüller, Baumann (46. Sangl) – Kovac (46. Reinhardt), Heil, D'Aveta, Schmidt, Dietmar Schäfer – Daniel Schäfer, Schmeida.

Waldgirmes: Dudenhöfer – Lenz – Weisert, Weisbrod – Mandler, Ersöz, Büchner, Schmitt, Dern (83. Weber) – Dögdü (86. Ehrhard), Perez.

Schiedsrichter: Schneider (Wiesbaden) – **Tore:** 0:1 Dögdü (12.), 0:2 Heil (Eigentor/22.), 0:3 Büchner (28.), 0:4 Dögdü (39.) – **Zuschauer:** 270 – **gelbe Karten:** Daniel Schäfer (Burgsolms), Büchner (Waldgirmes).



Faustabwehr: Frank-Friedrich Dudenhöfer bereinigt die brenzlige Situation vor dem Burgsolmsler Winfried Schmidt.



Regelverstoß des Schiedsrichters war spielentscheidend

Der FC Burgsolms muß noch einmal nach Herborn

Von unserem Redakteur
Christoph Weber



**Das Aufeinander-
treffen des FC 80
Herborn und des FC
Burgsolms in der**

Fußball-Landesliga Mitte gerät zu einer unendlichen Geschichte. Bereits zum zweiten Mal ging das Duell des Ex-Herborners André Siegmund gegen seine ehemaligen Kollegen in eine „dritte Halbzeit“ vor dem Sportgericht. Und dies annullierte den 3:1-Sieg des Neulings im Rehbergstadion und setzte die Partie neu an.

War es vor der Hinrundenpartie noch um die Bespielbarkeit des Burgsolms'er Platzes gegangen, so traf man sich am Freitag in Grünberg, um zu klären, ob der Schiedsrichter am 11. April in Herborn einen spielentscheidenden Regelverstoß begangen hatte. Hat er, entschied der Rechtsausschuß unter dem Vorsitz des Ballersbachers Horst-Günther Konlé.

Lautstarker Protest

Die Burgsolms'er Fraktion, angeführt vom Vorsitzenden Dieter Hagner, nahm das Urteil unter lautstarkem Protest entgegen und kam gerade noch um eine Bestrafung herum. Hagner kündigte noch im „Gerichtssaal“ in der Sportschule an, „auf jeden Fall“ Berufung einzulegen. Sollte Burgsolms dies tun und auch in der zweiten Instanz verlieren, könnte es eng werden, noch einen Termin bis zum für den 21. Mai vorgesehenen Saisonschluß zu finden.

Beim FC 80, der die Ver-

handlung angestrengt hatte, gab es zufriedene Gesichter, besteht doch nach der Annullierung der 1:3-Niederlage eine erneute Chance, zu punkten. Burgsolms dagegen verliert erst einmal drei wichtige Zähler im Kampf um den Klassenerhalt und hat derzeit nur zwei Zähler mehr als die derzeit auf dem Relegationsplatz rangierenden Herborner.

Die Fakten hatten Konlé und seine beiden Kollegen Dirk Jakob (Waldgirmes) und Oswald Klein (Darmstadt) schnell zusammengestellt: Herborns Schlußmann Sven Eckhardt, der in der 20. Minute nach der Verletzung eines Kollegen ins Feld wechselte, (und wenig später gleich das 1:0 erzielte), wollte kurz vor Schluß nach dem Platzverweis seines Nachfolgers Hubert Gebhardt wieder zwischen die Pfosten. Dies verhinderte allerdings Schiedsrichter Murat Sekmen (Bierstadt). „Ich weiß nicht, was mit mir los war. Es war ein Fehler von mir, ihn nicht mehr ins Tor zu lassen“, gab der Unparteiische seinen Aussetzer zu, der dazu geführt hatte, daß der völlig unerfahrene Markus Hampl (Gebhardt: „Der stand noch da rum“) die Handschuhe anzog.

Damit war das Thema Regelverstoß zwar abgehakt, doch dies alleine hätte nicht zu einer Spielwiederholung reichen müssen. Die Diskussion darüber, ob diese Aktion in der 85. Minute nun spielentscheidend war oder nicht, erhitzte die Gemüter. Die beiden Herborner Vereinssprecher, Vorstandsmitglied (und Schiedsrichter) Anton

Rometsch und Trainer Günter Borr, sahen natürlich trotz zweifacher Unterzahl bei einer Restspielzeit von rund acht Minuten (in der ersten Halbzeit hatte Marco Hallen schon gelb-rot gesehen) bei einem 1:2-Rückstand noch die Chance zum Ausgleich. Dieter Hagner führte in seiner Ansprache, die einem Pladoyer glich, gleich sieben Punkte an, die dagegen sprechen sollte,

Dabei entstand eine heftige Diskussion zwischen beiden Lagern, in deren Verlauf über mögliche und unwahrscheinliche Aktionen auf dem Herborner Rasen spekuliert wurde. „Für Phantasie haben wir in diesem Raum keine Zeit“, wollte Rometsch diese Mutmaßungen beendet wissen. „150 Zeugen auf der Tribüne haben gesehen, daß Herborn keine Chance mehr hatte“, war die in zweifacher Unterzahl verunsicherte Herborner Mannschaft nach Ansicht von Hagner einzig und allein auf Schadensbegrenzung konzentriert. So appellierte der Burgsolms'er Vereinschef an Herborn, den Einspruch zurückzuziehen.

Die Debatte beendete Konlé schließlich mit den Worten „Jetzt hat sich jeder Luft gemacht“. Der Ballersbacher, beim Spiel selbst anwesend, begründete die Wiederholung der Partie mit der Tatsache, daß das nach dem Regelverstoß erzielte 3:1 kurz vor Schluß nicht mehr von Bedeutung gewesen sei für das Urteil: „Spielentscheidend war das Ergebnis zum Zeitpunkt des Regelverstoßes sowie die Restspielzeit.“



Ein Unentschieden, das den Gästecoach nicht erfreute

Von unserem Mitarbeiter
Harald Dietrich



Der FC Burgsolms wollte die 0:4-Niederlage in der Fußball-Landesliga Mitte gegen den SC Waldgirmes vergessen machen, was ihm auch mit dem 2:2 (0:1) im Duell der Neulinge gegen den TSV Stadtallendorf gelang.

Konzentriert und offensiv ausgerichtet ging das Team von Trainer André Siegmund ins Spiel, was sich nach vier Minuten fast ausgezahlt hätte. Einen Kopfball von Massimo Iannetti entschärfte Gästetorhüter Dirk Novosad jedoch mit einem Reflex. Als sich Stadtallendorf auf die Spielweise der Hausherren eingestellt hatte, marschierte Frank Herfert (12.) Richtung FC-Tor, doch Mario Heil spitzelte dem einschußbereiten Goalgetter den Ball vom Fuß. Burgsolms wirkte verunsichert, doch weder Peter Niestatek (15.) noch Herfert (21.) brachten aus kurzer Distanz das Leder an Torhüter Jürgen Heidak vorbei ins Tor. Als Daniel Schäfer mit einer Einzelaktion seinen Gegenspieler Gunter Heneis (23.) versetzt hatte, landete

sein Schuß am Pfosten. Gefährlich für die Einheimischen wurde es immer dann, wenn Timo Lang zu seinen Sololäufen startete. Ein Zuspätschießen auf Herfert (25.) ließ der TSV-Torjäger ungenutzt, ehe Lang mit einem 16-Meter-Flachschuß Stadtallendorf in Führung brachte (30.). Obwohl das FC-Spiel über weite Strecken Stückwerk blieb, kamen die Gastgeber zu Chancen. Erst schob Winfried Schmidt den Ball aus fünf Metern am Tor vorbei (32.), dann scheiterten Daniel Schäfer (40.) und Markus Baumann (42.) am A-Jugend-Torhüter der Gäste.

Zu Beginn der zweiten Hälfte drängte der FC die Gäste in die Defensive. Ein überragender Dietmar Schäfer trieb seine Mannschaft an, so daß Gästecoach Bremer lobte: „Gegen die hohe Laufbereitschaft aller FC-Spieler hatten wir nichts entgegenzusetzen“. Christoph Schmeida blieb es vorbehalten, mit einem 18-Meter-Schuß den Ausgleich zu erzielen (67.). Dietmar Schäfer zog zehn Minuten später aus 30 Metern ab. Der Ball wurde immer länger, doch irgendwie kam Keeper Novosad mit den

Fingerspitzen noch dran. Den zurückspringenden Ball drückte Daniel Schäfer über die Linie. Burgsolms sah schon wie der sichere Sieger aus, doch kam er TSV noch zum Ausgleich. Eine Unachtsamkeit von Dietmar Schäfer nutzte Herfert eiskalt aus. Gästecoach Bremer konnte sich über das 2:2 nicht richtig freuen: „Mit so viel Glück möchte ich gar keinen Punkt holen“, konstatierte der Übungsleiter des Marburger Kreisvertreters.

Burgsolms: Heidak – Dietmar Schäfer, Eidenmüller, Sangl – Baumann (70. Reinhardt), Schmidt, Heil, Domenico D'Aveta – Mylonakis (62. Schmeida), Daniel Schäfer, Iannetti.

Stadtallendorf: Novosad – Stenzel, Sezgin, Heneis – Hausmann (70. Cholibois), Niestatek (60. Prizi), Daube, Scharf, Heuser – Herfert, Lang.

Schiedsrichter: Burghardt (Wildeck) – **Tore:** 0:1 Lang (30.), 1:1 Schmeida (67.), 2:1 Daniel Schäfer (76.), 2:2 Herfert (90.) – **Zuschauer:** 280 – **gelbe Karten:** Sangl, Domenico D'Aveta, Daniel Schäfer, Iannetti (Burgsolms).

Die Ergebnisse:

Kastel – Wörsdorf	2:0
Burkhardtsfelden – Steinbach	4:1
Würges – Marburg	4:4
Burgsolms – Stadtallendorf	2:2
Gladenbach – Michelbach	1:4
Herborn – Biebrich	1:1
Kelsterbach – Walluf	0:10
Braunfels – Großen-Linden	2:0
Waldgirmes – Wehen II	3:1

Die nächsten Spiele:

Stadtallendorf – Wörsdorf (Mi.)
Waldgirmes – Braunfels (Sa.)
Walluf – Stadtallendorf
Biebrich – Kelsterbach
Marburg – Herborn
Steinbach – Würges
Michelbach – Burkhardtsfelden
Wörsdorf – Gladenbach
Großen-Linden – Kastel
Wehen II – Burgsolms (in Neuhof)

	S	G	U	V	Heim	Ausw.	Tore	Pkt.				
1. (1.) Marburg	32	24	4	4	12	2	12	2	97:30	76		
2. (2.) Braunfels	32	18	12	2	12	3	1	6	9	72:29	66	
3. (3.) Würges	32	18	7	7	11	4	1	7	3	6	73:45	61
4. (4.) Waldgirmes	32	18	6	8	8	3	5	10	3	3	76:43	60
5. (5.) Steinbach	32	16	8	8	7	6	3	9	2	5	56:39	56
6. (6.) Großen-Linden	32	16	7	9	10	3	3	6	4	6	61:41	55
7. (7.) Stadtallendorf	31	14	6	11	9	2	4	5	4	7	78:56	48
8. (10.) Walluf	32	12	10	10	9	2	5	3	8	5	67:40	46
9. (8.) Wehen II	32	11	13	8	5	9	2	6	4	6	50:49	46
10. (9.) Kastel	32	14	2	16	8	2	6	6	0	10	52:61	44
11. (11.) Biebrich	32	10	9	13	7	4	5	3	5	8	45:57	39
12. (12.) Burgsolms	31	9	10	12	5	6	5	4	4	7	44:49	37
13. (13.) Herborn	31	9	8	14	7	3	5	2	5	9	43:59	35
14. (14.) Wörsdorf	31	9	7	15	6	3	7	3	4	8	55:63	34
15. (15.) Michelbach	32	7	10	15	5	7	4	2	3	11	44:50	31
16. (17.) Burkhardtsfelden	32	7	6	19	3	5	8	4	1	11	26:64	27
17. (16.) Gladenbach	32	7	4	21	4	1	11	3	3	10	45:93	25
18. (18.) Kelsterbach	32	1	3	28	1	1	14	0	2	14	25:141	6

Dem FSV Steinbach werden am Ende der Saison sechs Punkte, der Fvgg. Kastel ein Punkt abgezogen.



Landesliga-Abstiegsfrage am grünen Tisch entschieden?

Der 3:1-Erfolg des FC Burgsolms beim FC 80 Herborn bleibt bestehen



(afi/jms) Der FC Burgsolms hat den Klassenerhalt in der Fußball-Landesliga

Mitte so gut wie in der Tasche - unter der Mithilfe von Dieter Baumecker (Hanau). Im schriftlichen Verfahren gab der Rechtswart des Hessischen Fußball-Verbandes (HFV) gestern dem Neuling recht, der unter Mithilfe des bundesweit bekannten Anwaltes Horst Klettke Einspruch gegen das Urteil des Landesliga-Rechtsausschusses eingelegt hatte.

Dieser hatte nach einem von allen Beteiligten anerkannten Regelverstoß des Schiedsrichters den 3:1-Sieg des FCB am 11. April beim FC 80 Herborn ausgesetzt, worauf die für den Abstiegskampf sehr bedeutende Partie am vergangenen Mittwoch eigentlich hätte ausgetragen werden sollen. Baumecker setzte das Match am vergangenen Wochenende jedoch ab und ließ gestern durch HFV-Geschäfts-

führer Gerhard Hilgers verkünden: „Wir erkennen den Regelverstoß des Unparteiischen an. Er hatte jedoch keine spielentscheidende Bedeutung.“

Der Schiedsrichter, Murat Sekmen aus Bierstadt, hatte Herborns Keeper Sven Eckhardt, der in der 20. Minute ins Feld gewechselt war, nach dem Platzverweis seines Nachfolgers Hubert Gebhardt die Rückkehr zwischen die Pfosten untersagt. Dieser Vorfall ereignete sich acht Minuten vor Schluß - beim Stande von 2:1 für die Gäste aus Burgsolms.

FC 80-Präsidiumsmitglied Michael Liesfeld zeigte sich gestern nicht nur über den für seinen Verein negativen Ausgang des Berufungsverfahrens enttäuscht. „Im schriftlichen Verfahren finde ich es mehr als merkwürdig, wie diese Sache abgelaufen ist. Wir erwägen zumindest eine Beschwerde beim Vorstand des Hessischen Fußballverbandes

aufgrund der Art und Weise, wie hier verfahren bzw. informiert wurde“, so der Herborner Funktionär. Er wurde gestern um 14 Uhr telefonisch von der HFV-Geschäftsstelle über das Urteil unterrichtet, dessen Begründung jedoch erst am Montag zugestellt werden soll. Liesfeld hatte für seinen Verein in dieser Woche eine zweiseitige, schriftliche Stellungnahme an den Verbandsrechtsausschuß verfaßt, in der er sich auf das Urteil der Vorinstanz gestützt hatte. „Bei acht Minuten Restspielzeit und einem Stand von 1:2 war die Entscheidung, Sven Eckhardt nicht ins Tor zu lassen, sehr wohl spielentscheidend“, ist man im Herborner Lager nach wie vor dieser Meinung. Liesfeld kennt zwar die Urteilsbegründung noch nicht, schließt aber auch nicht aus, daß für die Bewertung des Verbandsrechtsausschusses möglicherweise andere Beweggründe ausschlaggebend waren. „Die

Aufhebung des Urteils war natürlich der einfachste Weg“, meint er. Dadurch habe man sich den Zeitdruck bei einer Neuansetzung der Partie (im Gespräch war der kommende Dienstag) ebenso erspart wie die Auseinandersetzung mit dem prominenten Rechtsbeistand der Burgsolms.

Horst-Günther Konlé, der Rechtswart für die Landes- und Oberliga, nahm gestern ebenfalls Stellung zum Urteil der höheren Instanz, das die von seinem Gremium getroffene Entscheidung somit aufhob. „Die Bewertung einer Szene als spielentscheidend oder nicht ist immer Ermessenssache“, so der Ballersbacher, dessen Urteile in der Szene eigentlich als „wasserdicht“ gelten. Er habe keine Probleme damit, daß sein Votum somit „überstimmt“ worden sei, bleibe aber bei seiner Meinung: „Wir haben diesen Fall nach Wettbewerbsgesichtspunkten und mit Sportlerherz entschieden!“



SV Wehen II – FC Burgsolms 0-5

Burgsolms gab die richtige Antwort auf dem Spielfeld und hat das rettende Ufer erreicht

Von unserem Mitarbeiter
Harald Dietrich



Nach einer Saison mit Höhen und Tiefen sowie einem freiwilligen Trainer-Rücktritt im November von Dr. Walter Staaden schaffte der FC Burgsolms mit André Siegmund als Coach am vorletzten Spieltag in der Fußball-Landesliga Mitte mit einem 5:0-Sieg beim SV Wehen II den vorzeitigen Klassenerhalt. André Siegmund meinte: „Somit haben wir in einer langen Runde auf dem Spielfeld die richtige Antwort zum Klassenerhalt gegeben.“

Siegmund wollte eigentlich aus einer sicheren Abwehr heraus agieren und den Gastgebern nicht ins offene Messer

laufen. Durch den starken Taunuswind im Rücken war Burgsolms jedoch vom Anpfiff weg feldüberlegen und spielbestimmend. Die frühe Führung durch einen 20-m-Freistoß von Dietmar Schäfer (4.) gab den Burgsolmsern die nötige Sicherheit. Mit der Maßnahme, Karlo Kovac gegen Schröder ins Mittelfeld zu stellen und Mario Heil vor der Abwehr agieren zu lassen, hielt der FC die Regionalliga-Reserve von Wehen gut in Schach. Umso mehr brillierte die Gästeelf. Einen herrlichen 40-m-Paß von Markus Baumann erlief sich Daniel Schäfer gegen seinen Bewacher Munyaneza und es stand 2:0 für die Blau-Weißen (38.).

Gefährlich wurde Wehen

lediglich, wenn Trainer Werner Orf lautstark Weber auf der linken Außenbahn anraunzte und dieser dann Laufbereitschaft andeutete. Dadurch hatte Wehen in der 41. und 42. Minute die einzigen Möglichkeiten des gesamten Spieles. Doch Rastello und Schröder scheiterten bis dahin am unbeschäftigten Torhüter Heidak. Trainer Werner Orf wertete schon zur Pause in Richtung des Sportlichen Leiters Bruno Hübner, daß er nur einen Auswechselspieler zur Verfügung habe. Doch auch mit mehr Alternativen auf der Bank hätten die Platzherren wohl nicht den Burgsolms Sturmlauf bremsen können. Eine Traumkombination von Kovac über Heil schloß Massi-

mo Iannetti zum 3:0 (62.), kaum weniger sehenswert war der Paß von Kovac aus der Tiefe auf Sturmführer Daniel Schäfer, der mit einem strammen Schuß. Trainer Wachs keine Chance ließ (80.). Den Schlußpunkt setzte Heil, der zunächst mit einem weiten Paß die Gästeabwehr aushebelte und danach das Zuspiel von Daniel Schäfer zum 5:0 verwertete (85.).

Trainer André Siegmund machte seiner Mannschaft ein Riesenkompliment, hatte diese sich an seine taktischen Anweisungen gehalten und endlich auch mal ihre Torchancen eiskalt genutzt. Der nach Spielschluß noch immer erboste Werner Orf meinte, seine Elf müsse sich für diese

schwache Leistung schämen. Er wollte aber damit nicht den Burgsolms Sieg schmälern, der auch in dieser Höhe verdient war.

Wehen: Wachs – Bals, Kremer, Munyaneza – Klein, Neuser, Fröhlich (60. Dazic), Schröder, Weber – Rastello, Ipek.

Burgsolms: Heidak – Dietmar Schäfer (73. Henrich), Baumann, Eidenmüller – Reinhardt (46. Schmieda), Heil, Kovac, Schmidt, Domenico D'Aveta – Daniel Schäfer, Iannetti (73. Mylonakis).

Schiedsrichter: Karagulyan (Bierstadt) – **Tore:** 0:1 Dietmar Schäfer (4.), 0:2 Daniel Schäfer (38.), 0:3 Iannetti (62.), 0:4 Daniel Schäfer (80.), 0:5 Heil (85.) – **Zuschauer:** 40 – **gelbe Karte:** Schröder (Wehen).

Die Ergebnisse:

Waldgirmes – Braunfels	1:3
Walluf – Stadtlendorf	3:0
Biebrich – Kelsterbach	2:0
Marburg – Herborn	4:0
Steinbach – Würges	5:1
Michelbach – Burkhardsfelden	2:1
Würsdorf – Gladenbach	2:0
Großen-Linden – Kastel	1:2
Wehen II – Burgsolms	0:5

Die nächsten Spiele:

Burgsolms – Walluf	(Fr.)
Kastel – Waldgirmes	
Gladenbach – Großen-Linden	
Burkhardsfelden – Würsdorf	
Würges – Michelbach	
Herborn – Steinbach	
Kelsterbach – Marburg	
Stadtlendorf – Biebrich	
Braunfels – Wehen II	

	S	G	U	V	Heim	Ausw.	Tore	Pkt.
1. (1.) Marburg	33	25	4	4	13	2	12	79
2. (2.) Braunfels	33	19	12	2	12	3	7	69
3. (3.) Würges	33	18	7	8	11	4	7	61
4. (4.) Waldgirmes	33	18	6	9	8	3	10	60
5. (5.) Steinbach	33	17	8	8	8	6	9	59
6. (6.) Großen-Linden	33	16	7	10	10	3	6	55
7. (7.) Stadtlendorf	33	15	6	12	10	2	4	51
8. (8.) Walluf	33	13	10	10	10	2	5	49
9. (10.) Kastel	33	15	2	16	8	2	6	47
10. (9.) Wehen II	33	11	13	9	5	9	3	46
11. (11.) Burgsolms	33	11	10	12	5	6	5	43
12. (12.) Biebrich	33	11	9	13	8	4	5	42
13. (14.) Würsdorf	33	10	7	16	7	3	7	37
14. (13.) Herborn	33	9	8	16	7	3	6	35
15. (15.) Michelbach	33	8	10	15	6	7	4	34
16. (16.) Burkhardsfelden	33	7	6	20	3	5	8	27
17. (17.) Gladenbach	33	7	4	22	4	1	11	25
18. (18.) Kelsterbach	33	1	3	29	1	1	14	6

Dem FSV Steinbach werden am Ende der Saison sechs Punkte, der Fvvg. Kastel ein Punkt abgezogen.



FC Burgsolms – SG Walluf 1-5

Ehrentor durch Keeper Heidak

Von unserem Mitarbeiter
Harald Dietrich



In Oberbiel be-
stritt der FC Burg-
solms im Spiel der
Fußball-Landesliga

Mitte gegen die SG Walluf
sein Saisonfinale. Nach dem
hohen Sieg beim SV Wehen II,
als Burgsolms den Klassener-
halt sicherte, nahmen die
Fans an, daß der FC im letzten
Spiel befreit aufspielen würde.
Nach einer insgesamt glanzlo-
sen Leistung verloren die
Hausherren dann aber mit 1:5
auch in dieser Höhe verdient
gegen das Team aus dem
Rheingau.

Lange sah es nicht nach einer „Klatsche“ aus

Bis Mitte der ersten Hälfte
sah es nicht nach einer klaren
„Klatsche“ aus. Walluf war
zwar lauf- und zweikampfstär-
ker, die ersten Chancen jedoch
hatte der FC. Erst parierte
Torhüter Eder einen Schuß
aus kurzer Distanz von Niko
Mylonakis (10.), später strich
ein 18-Meter-Schuß von Diet-
mar Schäfer knapp am Pfosten
vorbei (23.). Mit zunehmender
Spieldauer wurde das Gäste-
spiel druckvoller, und der FC
konnte sich kaum noch aus
der Umklammerung befreien.
Als Spielmacher Achampong
ungestört zweimal über die
linke Seite durchstartete und
seine gefühlvollen Flanken in
den Fünfmeterraum schlug,
war erst Krneta mit einem
Kopfball (35.) und danach
Sakan ebenfalls per Kopf (45.)
zur Stelle. Walluf hatte eine
beruhigende 2:0-Pausenfüh-

rung herausgespielt.

Auch nach dem Wechsel
schaltete und waltete die mul-
tikulturelle Gästemannschaft
nach Belieben. Nach einem
Schuß aus 22 Metern von
Pacher stand es bereits nach
55 Minute uneinholbar 3:0 für
die Gäste. Danach hatte Coach
André Siegmund genug und
wechselte sich selbst ein. Mit
seinem Debüt beim FC sah es
vorübergehend für seine Trup-
pe besser aus. Daniel Schäfer,
der gegen Zarate einen schwe-
ren Stand hatte, wurde von
diesem im Strafraum regel-
widrig vom Ball getrennt. Den
fälligen Elfmeter verwandelte
Torhüter Jürgen Heidak gegen
seinen Kollegen Eder sicher
(70.). Dieses Ergebnis wäre
noch erträglich gewesen.
Stattdessen mußte Burgsolms
in den Schlußminuten wider-
standslos weitere Treffer von
Achampong (87.) und in der
Nachspielzeit durch Del Bu-
ono hinnehmen.

Burgsolms: Heidak - Diet-
mar Schäfer, Baumann (58.
Siegmund), Eidenmüller -
Henrich (46. Sangl), Schmidt,
Heil, Mylonakis, D'Aveta -
Daniel Schäfer, Schmeida.

Walluf: Eder - März, Pacher,
Zarate - Meinerz (58. Del
Buono), Krneta, Tepper,
Achampong, Lemm - Sakan,
Sieben (46. Miracapillo).

Schiedsrichter: Reeg (Frank-
furt) - **Tore:** 0:1 Krneta (35.),
0:2 Sakan (45.), 0:3 Pacher
(55.), 1:3 Heidak Foulelfmeter
(70.), 1:4 Achampong (87.), 1:5
Del Buono (92.) - **Zuschauer:**
120 - **gelbe Karten:** Daniel
Schäfer, Sangl (Burgsolms),
März (Walluf).

Die Ergebnisse:

Burgsolms – Walluf	1:5
Kastel – Waldgirmes	2:2
Gladenbach – Großen-Linden	0:1
Burkhardtsfelden – Wörsdorf	1:3
Würges – Michelbach	0:1
Herborn – Steinbach	2:1
Kelsterbach – Marburg	1:8
Stadtallendorf – Biebrich	2:0
Braunfels – Wehen II	5:3

	S	G	U	V	Heim	Ausw.	Tore	Pkt.
1. (1.) Marburg	34	26	4	4	13	2	109:31	82
2. (2.) Braunfels	34	20	12	2	13	3	80:33	72
3. (4.) Waldgirmes	34	18	7	9	8	3	79:48	61
4. (3.) Würges	34	18	7	9	11	4	74:51	61
5. (6.) Großen-Linden	34	17	7	10	10	3	63:43	58
6. (7.) Stadtallendorf	34	16	6	12	11	2	84:59	54
7. (5.) Steinbach	34	17	8	9	8	6	62:42	53
8. (8.) Walluf	34	14	10	10	10	2	75:41	52
9. (9.) Kastel	34	15	3	16	8	3	54:64	47
10. (10.) Wehen II	34	11	13	10	5	9	53:59	46
11. (11.) Burgsolms	34	11	10	13	5	6	53:55	43
12. (12.) Biebrich	34	11	9	14	8	4	47:59	42
13. (13.) Wörsdorf	34	11	7	16	7	3	60:68	40
14. (14.) Herborn	34	10	8	16	8	3	46:67	38
15. (15.) Michelbach	34	9	10	15	6	7	47:49	37
16. (16.) Burkhardtsfelden	34	7	6	21	3	5	28:69	27
17. (17.) Gladenbach	34	7	4	23	4	1	45:96	25
18. (18.) Kelsterbach	34	1	3	30	1	1	26:151	6

Dem FSV Steinbach wurden am Ende der Saison sechs Punkte, der Fygg. Kastel ein Punkt
abgezogen.



Eintracht Wetzlar – FC Burgsolms 4-0

Die Wagner-Elf überrascht erneut und steht im Finale



(tm) Nach dem FSV Braunfels (5:1) im Viertelfinale überrollte die Wetz-

larer Eintracht gestern Abend auch den klassenhöheren FC Burgsolms mit 4:0 und zog damit verdient ins Fußball-Kreispokalspiel ein. Damit untermauerte die Truppe von Trainer Willi Wagner ihre derzeit glänzende Verfassung, der die Gäste vor allem in der zweiten Hälfte nichts entgegenzusetzen hatten.

Im ersten Spielabschnitt sahen die Zuschauer noch eine weitgehend ausgeglichene Partie, in der Eintracht-Kapitän Frank Noss für den ersten Höhepunkt sorgte, als er einen 18-Meter-Freistoß genau gegen das Lattenkreuz hämmerte (5.). Im Gegenzug wäre den Gästen durch Schmeida allerdings fast die Führung gelungen (6.), ehe in einer sehr abwechslungsrei-

chen Begegnung Eintracht-Torjäger Thorsten Hofmann einen Schritt zu spät kam (7.).

Nach Vorarbeit von Noss gelang schließlich Fahri Purtaş der zu diesem Zeitpunkt verdiente Führungstreffer für die Gastgeber (15.), die in der Folgezeit gegen eine stärkere Gästeelf einige brenzlige Minuten zu überstehen hatten. Zunächst scheiterte Daniel Schäfer freistehend am glänzend reagierenden Steffen Georg (22.), und nur kurz darauf verzog Rainer Höchst in aussichtsreicher Position (27.).

Mit zwei Treffern durch Thorsten Hofmann (43.) und Thorsten Schäfer (53.) kurz vor bzw. nach der Pause versetzten die Hausherren dann jedoch dem Lokalrivalen den endgültigen K.o. und begeisterten die eigenen Anhänger. Nach dem schönsten Angriff der Partie gelang dem eingewechselten Erkan Polat

nach Vorarbeit von Schäfer und Babic sogar noch ein weiterer Treffer zum 4:0-Endstand (72.). Erst in der Schlußphase hatten die nach dem Wechsel enttäuschenden Burgsolms noch zwei Möglichkeiten zum Ehrentreffer durch Mylonakis (79.) und Siegmund (90.).

Wetzlar: Georg; Klönne, Siegel, Bremerich, Babic, Schäfer, Noss (76. Kurz), Hofmann, Purtaş, Schick (46. Polat), Staubitz (82. Eminger).

Burgsolms: Heidak; Eidenmüller, Mylonakis, Henrich (56. Siegmund), Heil, D'Aveta, Schmidt, Höchst, Daniel Schäfer, Dietmar Schäfer, Schmeida.

Schiedsrichter: Weber (Volpertshausen) – **Tore:** 1:0 Purtaş (15.), 2:0 Hofmann (43.), 3:0 Schäfer (53.), 4:0 Polat (72.) – **Zuschauer:** 200 – **gelbe Karten:** Noss, Staubitz (Wetzlar), Henrich (Burgsolms).



2. Mannschaft • Punktspiele

FCB – TuS Laubuseschbach II	6-0	02.08.98
TSV Oberkleen – FCB	0-5	05.08.98
FCB – SG Schwalbach	4-2	16.08.98
TuS Phillipstein – FCB	0-5	19.08.98
FCB – TuS Drommershausen	10-0	23.08.98
WGB Weilburg – FCB	3-0	30.08.98
FCB – RW Wetzlar	1-1	02.09.98
TuS Bonbaden II – FCB	1-2	09.09.98
SG Tiefenbach – FCB	3-4	20.09.98
FCB – SG Gräveneck/Seelb./Falkenb.	2-2	26.09.98
Intern. Jugend Wetzlar – FCB	1-2	04.10.98
SG Oberwetz – FCB	2-1	18.10.98
FCB – SG Griedelbach	1-0	25.10.98
FCB – TuS Kubach II	1-0	04.11.98
FCB – SG Bermbach/Hirschhausen	4-2	07.11.98
SG Altenk./Neukirchen – FCB	0-4	15.11.98
TSV Garbenheim – FCB	0-6	18.11.98
TuS Laubuseschbach II – FCB	0-4	23.11.98
FCB – TSV Oberkleen	3-0	19.12.98
SG Schwalbach – FCB	1-0	06.02.99
FCB – TuS Phillipstein	8-0	21.02.99
FCB – WGB Weilburg	0-0	07.03.99
Rot-Weiß Wetzlar – FCB	2-4	14.03.99
FCB – TuS Bonbaden II	3-0	21.03.99
SG Griedelbach – FCB	2-3	28.03.99
FCB – SG Tiefenbach	8-0	31.03.99
SG Gräveneck/Seelb./Falkenb. – FCB	0-0	07.04.99
FCB – Intern. Jugend Wetzlar	1-0	11.04.99
TuS Drommershausen – FCB	0-6	15.04.99
TuS Kubach II – FCB	0-6	18.04.99
FCB – SG Oberwetz	2-0	25.04.99
FCB – TSV Garbenheim	6-0	09.05.99
SG Bermbach/Hirschhausen – FCB	0-3	16.05.99
FCB – SG Altenk./Neukirchen	3-1	20.05.99



2. Mannschaft – Punktspiel

am 2. August 1998 in Burgsloms (Rasenplatz)

FC Burgsolms – TuS Laubuseschbach 6-0 (1-0)

Scharf M.			
Weil St.			
Velten M.			Lutz M.
<u>Didlapp H.</u>			
Fischer S.	Schnorr M.	Kalaitzis J.	Reinhard M.
Rühl M.			Eisel D.

Ersatz: Bilavski St. (E), Hagner T. (E), Attila A. (E)

Tore: Eisel D. 2, Schnoor M. 2, Kalaitzis J. 1, Fischer S. 1

Bes. Vork.: –

Trainer: Stefan Weil

FC Burgsolms II nach dem 6:0 erster Tabellenführer



(ms/bo) In der Fußball-B-Liga Wetzlar/Oberlahn Süd setzte sich die Burgsolmser Reserve eindrucksvoll mit 6:0 gegen den TuS Laubuseschbach II durch und knüpfte an die Aufstiegsambitionen aus der letzten Runde nahtlos an. A-Liga Absteiger Rot-Weiß Wetzlar mußte eine herbe 1:5-Schlappe gegen die SG Oberwetz einstecken. Überraschend deutlich mit 1:4 unterlag Bonbaden II der Reserve der SG Kubach/Edelsberg. In den weiteren Begegnungen setzten sich die Favoriten mehr oder weniger deutlich durch.

FC Burgsolms II – TuS Laubuseschbach II 6:0 (1:0): Der B-Liga-Neuling hatte beim FC nichts zu bestellen und war am Ende noch gut bedient. Burgsolms hätte bereits zur Pause klar führen müssen, es reichte gegen die überaus defensiv eingestellten Gäste aber nur zu einem Treffer durch Martin Schnorr (45.). Nach dem Seitenwechsel legten die Gastgeber aber noch einen Gang zu, und Daniel Eisel (50. und 82.) sowie Joannis Kalaitzis (55.), Sven Fischer (60.) und Martin Schnorr (71.) stellten den hochverdienten Sieg in der überaus fairen Begegnung sicher.

Tiefenbach – Gräveneck/Seelb./F.	4:2
BW Wetzlar/Laufd. – International Wetzlar	0:2
Bonbaden II – Kubach/Edelsb. II	1:4
RW Wetzlar – Oberwetz	1:5
WGB Weilburg – Griedelbach	5:2
Drommershausen – Garbenheim	5:2
Philippstein – Bornbach/Hirschb.	1:0
Schwalbach – Altenkirchen/Neuk.	1:0
Burgsolms II – Laubuseschbach II	6:0
1. Burgsolms II	1 6:0 3
2. Oberwetz	1 5:1 3
3. Drommershausen	1 5:2 3
WGB Weilburg	1 5:2 3
5. Kubach/Edelsb. II	1 4:1 3
6. Tiefenbach	1 4:2 3
7. International Wetzlar	1 2:0 3
8. Philippstein	1 1:0 3
Schwalbach	1 1:0 3
10. Oberkjoen	0 0:0 0
11. Altenkirchen/Neuk.	1 0:1 0
Bornbach/Hirschb.	1 0:1 0
13. Gräveneck/Seelb./F.	1 2:4 0
14. BW Wetzlar/Laufd.	1 0:2 0
15. Griedelbach	1 2:5 0
Garbenheim	1 2:5 0
17. Bonbaden II	1 1:4 0
18. RW Wetzlar	1 1:5 0
19. Laubuseschbach II	1 0:6 0



2. Mannschaft – Punktspiel

am 5. August 1998 in Oberkleen (Rasenplatz)

TSV Oberkleen – FC Burgsolms 0-5 (0-3)

Scharf M.			
Henrich K.			
Velten M.	Didlapp H.		Lutz M.
Schnorr M.	Schliffer J.	Kalaitzis J.	Fischer S.
Rühl M.	Eisel D.		

Ersatz: Bilavski St. (E), Hagner T. (E), Schäfer B. (E), Weil St.

Tore: Eisel D. 4, Rühl M. 1

Bes. Vork.: Klaus Henrich verschießt Foulelfmeter.

Trainer: Stefan Weil

Kubach/Edelsberg II 11:1 gegen Wetzlar/Laufdorf



(ms/bo) Mit einem klaren 11:1 über die SG BW Wetzlar/FC Laufdorf übernahm die Reserve der SG Kubach/Edelsberg in der Fußball-B-Liga Wetzlar/Oberlahn Südpunkgleich die Tabellenspitze vor dem FC Burgsolms II, der sich beim hochgehandelten TSV Oberkleen 5:0 durchsetzte. Dahinter behaupteten der TuS Drommershausen, 2:1 Sieger bei der SG Bernbach/Hirschhausen, und die WGB Weilburg, die sich bei Neuling TSV Garbenheim 5:0 behauptete, ihre Spitzenplätze. Aber auch der Internationale SV Wetzlar, 4:1-Sieger über die SG Tiefenbach, bleibt zu beachten. Die Laubuseschbacher Reserve unterlag der SG Schwalbach 2:8. Im Nachbarschaftsderby setzte sich die SG Altenkirchen/Neukirchen 1:0 gegen den TuS Philippstein durch und der SV Griedelbach trennte sich vom A-Liga Absteiger Rot-Weiß Wetzlar 1:1. Die SG Oberwetz und Bonbaden II spielten 2:2.

SV Oberkleen - FC Burgsolms II 0:5 (0:3): In einer einseitigen Begegnung setzte sich der Meisterschaftsanwärter deutlich durch und zeigte den Platzherren die Grenzen auf. Alleine der überragende TSV-Torhüter Sascha Avemann verhinderte ein Debakel. Die FC-Reserve spielte locker auf und hatte in Daniel Eisel ihren spielfreudigsten Stürmer, der mit seinen vier Treffern (5., 25., 65., 76.) alleine für die Entscheidung sorgte. Den fünften Treffer steuerte Marko Rühl (40.) bei.

Oberkleen - Burgsolms II	0:5
Laubuseschbach II - Schwalbach	2:8
Bernbach/Hirschh. - Drommershausen	1:2
Garbenheim - WGB Weilburg	0:5
Griedelbach - RW Wetzlar	1:1
Oberwetz - Bonbaden II	2:2
Kubach/Edelsb. II - BW Wetzlar/Laufd.	11:1
International Wetzlar - Tiefenbach	4:1
Altenkirchen/Neuk. - Philippstein	1:0

1. Kubach/Edelsb. II	2	15:2	6
2. Burgsolms II	2	11:0	6
3. WGB Weilburg	2	10:2	6
4. Schwalbach	2	9:2	6
5. International Wetzlar	2	6:1	6
6. Drommershausen	2	7:3	6
7. Oberwetz	2	7:3	4
8. Philippstein	2	1:1	3
Altenkirchen/Neuk.	2	1:1	3
10. Tiefenbach	2	5:6	3
11. Bonbaden II	2	3:6	1
Griedelbach	2	3:6	1
13. RW Wetzlar	2	2:6	1
14. Gräveneck/Seelb./F.	1	2:4	0
15. Bernbach/Hirschh.	2	1:3	0
16. Oberkleen	1	0:5	0
17. Garbenheim	2	2:10	0
18. Laubuseschbach II	2	2:14	0
19. BW Wetzlar/Laufd.	2	1:13	0



2. Mannschaft – Punktspiel

am 16. August 1998 in Burgsolms (Rasenplatz)

FC Burgsolms – SG Schwalbach 4-2 (2-1)

Scharf M.			
Weil St.			
Velten M.	Didlapp H.		Schäfer B.
Schnorr M.	Schliffer J.	Höchst R.	Fischer S.
Kalaitzis I.		Eisel D.	

Ersatz: Bilavski St. (E), Hagner T. (E), Weil A. (E), Attila

Tore: Schliffer J. 1, Eisel D. 1, Bilavski St. 1, Kalaitzis I. 1

Bes. Vork.: Rote Karte für Marco Velten wegen Nachtreten.

Trainer: Stefan Weil

SG Oberwetz liegt nun an der Spitze



(ms/bo) In der Fußball-B-Liga Wetzlar/Oberlahn liegt die SG Oberwetz

nach dem 3:0 im Topspiel über Tiefenbach punktgleich mit der SG Kubach/Edelsberg II an der Tabellenspitze vor WGB Weilburg und der Burgsolmser Reserve, die sich gegen die SG Schwalbach mit 4:2 durchsetzte, sowie dem TuS Drommershausen, der sich in Laubuseschbach deutlich mit 6:3 behauptete. Die SG Wetzlar/Laufdorf mußte mit dem 1:12 in Griedelbach die zweite zweistellige Niederlage innerhalb einer Woche kassieren und ziert weiterhin das Ende. Nach dem 1:3 gegen Rot-Weiß Wetzlar bleibt auch die SG Bernbach/Hirschhausen noch ohne Punktgewinn mit am Tabellenende. Der TSV Oberkleen besiegte den TuS Philippstein 3:0 und liegt nun in Lauerstellung.

FC Burgsolms II - SG Schwalbach 4:2 (2:1): Der FC hatte in der ersten Spielhälfte schon gute Chancen, die Begegnung klar zu entscheiden. Es reichte aber nur zur knappen Führung durch Tore von Jan Schliffer (15.) und Ioannis Kalaitzis (40.). Den zwischenzeitlichen Ausgleich markierte Lars Schäfer (30.). Als Daniel Eisel (50.) erhöhte, schien die Partie gelaufen. Doch nach der roten Karte für den Burgsolmser Marko Felten (60.) wurde es noch einmal spannend. Prompt fiel auch der Anschlußtreffer durch Oliver Christian (65.), und die Gäste wollten es nun wissen. Stefan Bilavski (90.) machte nach einem Konter aber alles klar.

Fußball-B-Liga Wetzlar/Oberlahn Süd

Kubach/Edelsb. II – Gräveneck/Seelb./F.	3:2
Altenkirchen/Neuk. – WGB Weilburg	2:1
Oberkleen – Philippstein	3:0
Laubuseschbach II – Drommershausen	3:6
Bernbach/Hirschh. – RW Wetzlar	1:3
Griedelbach – BW Wetzlar/Laufd.	12:1
Oberwetz – Tiefenbach	3:0
Burgsolms II – Schwalbach	4:2
Garbenheim – Bonbaden II	versch.

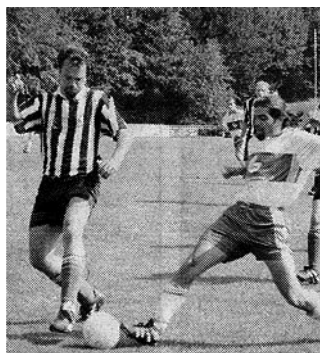
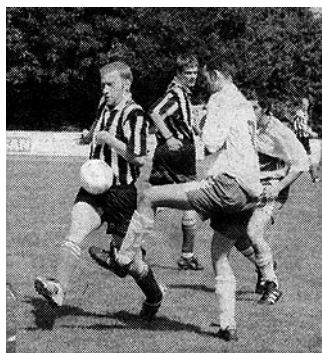
1. Oberwetz	4	26:3	10
2. Kubach/Edelsb. II	4	19:5	10
3. Burgsolms II	3	15:2	9
4. WGB Weilburg	4	15:5	9
5. Drommershausen	4	16:11	9
6. Altenkirchen/Neuk.	4	8:5	9
7. RW Wetzlar	4	12:7	7
8. Schwalbach	4	13:9	6
9. International Wetzlar	3	8:6	6
10. Philippstein	4	4:4	6
11. Oberkleen	3	6:7	6
12. Griedelbach	4	17:9	5
13. Tiefenbach	4	6:10	4
14. Gräveneck/Seelb./F.	3	9:9	3
15. Bonbaden II	3	5:8	2
16. Bernbach/Hirschh.	4	3:10	0
17. Garbenheim	3	2:17	0
18. Laubuseschbach II	4	5:23	0
19. BW Wetzlar/Laufd.	4	2:41	0



2. Mannschaft – Punktspiel

am 16. August 1998 in Burgsolms (Rasenplatz)

FC Burgsolms – SG Schwalbach 4-2 (2-1)



2. Mannschaft – Punktspiel
am **19. August 1998** in Phillipstein (Rasenplatz)

TuS Phillipstein – FC Burgsolms **0-5** (0-1)

Scharf M.				
Höchst R.				
Eidenmüller D.		Schäfer B.		
<u>Weil A.</u>				
Schnorr M.	Schliffer J.	Marniok M.	Fischer S.	
Kalaitzis I.			Eisel D.	

Ersatz: Bilavski St. (E), Hagner T. (E), Schuler T. (E), Weil St.

Tore: Kalaitzis I. 2, Eisel D. 1, Höchst R. 1, Weil A. 1

Bes. Vork.: –

Trainer: Stefan Weil

Burgsolms II und Weilburg punkt- und torgleich vorn Bermbach/Hirschhausen gewinnt in Bonbaden II 2:1



(ms/bo) In der Fußball-B-Liga Wetzlar/Oberlahn Süd liegen die Burgsolms Reserve (5:0 beim TuS Phillipstein) sowie die WGB Weilburg nach dem 8:0 gegen Laubuseschbach II punkt- und torgleich auf dem ersten Tabellenplatz. Dahinter tummeln sich aussichtsreich die SG Oberwetz, Kubach/Edelsberg II und RW Wetzlar.

TuS Phillipstein FC Burgsolms II 0:5 (0:1): Das Ergebnis sagt eigentlich alles über den Spielverlauf aus. Die FC-Reserve stellte das technisch überlegene Team und siegte verdient durch Treffer von Andreas Weil (40.), Daniel Eisel (49.), Ioannis Kalaitzis (55. und 58.) sowie Reiner Höchst (58.). Der einheimische Ayad Shawkat (60.) erhielt wegen Foulspiels die Ampelkarte.

Bonbaden II – Bermbach/Hirschh.	1:2
Tiefenbach – Griedelbach	0:1
BW Wetzlar/Laufd. – Garbenheim	1:1
RW Wetzlar – Altankirchen/Neuk.	6:0
WGB Weilburg – Laubuseschbach II	8:0
Drommershausen – Oberkleen	0:3
Phillipstein – Burgsolms II	0:5
International Wetzlar – Kubach/Edelsb. II	4:0
Gräveneck/Seelb./F. – Oberwetz	2:1

1. WGB Weilburg	5	23:5	12
2. Burgsolms II	4	20:2	12
3. Oberwetz	5	27:5	10
4. RW Wetzlar	5	18:7	10
5. International Wetzlar	4	12:6	9
6. Drommershausen	5	16:14	9
7. Oberkleen	4	9:7	9
8. Altankirchen/Neuk.	5	8:11	9
9. Griedelbach	5	18:9	8
10. Schwalbach	4	13:9	6
11. Gräveneck/Seelb./F.	4	11:10	6
12. Phillipstein	5	4:9	6
13. Bonbaden II	4	7:6	5
14. Tiefenbach	5	6:11	4
15. Kubach/Edelsb. II	5	4:11	4
16. BW Wetzlar/Laufd.	5	4:31	4
17. Bermbach/Hirschh.	5	5:11	3
18. Garbenheim	4	3:18	1
19. Laubuseschbach II	5	5:31	0



2. Mannschaft – Punktspiel

am 23. August 1998 in Burgsolms (Rasenplatz)

FC Burgsolms – TuS Drommershausen 10-0 (6-0)

Tore: Eisel D. 4, Kalaitzis I. 3, Schnorr M. 1, Fischer S. 1

FC Burgsolms II nun allein Spitze



(ms/bo) In der Fußball-B-Liga Wetzlar/Oberlahn ist der FC Burgsolms II nach dem 6. Spieltag alleiniger Tabellenführer. Der TuS Drommershausen wurde 10:0 abgefertigt. Der bisherige Spitzenreiter Weilburg unterlag beim TSV Oberkleen 1:2 und liegt nun auf Platz drei. Neuer Zweiter ist Rot-Weiß Wetzlar. Das Team von der Kälberweide setzte sich beim TuS Laubuseschbach II 3:1 durch. Ohne Punktgewinn sind nur noch die „Eschbacher“. Ein breites Mittelfeld macht sich Hoffnung auf Ausrutscher der Top-teams. Bereits am Samstag holte sich Bonbaden II mit 2:1 bei der SG Altenkirchen/Neukirchen die Punkte.

FC Burgsolms II – TuS Drommershausen 10:0 (6:0): Die bärenstarke Reserve des FC bestimmte das Spiel und schnürte die fairen Gäste von Beginn an in deren Spielhälfte ein. Sven Fischer (7.) sowie Daniel Eisel (30., 35. und 37.) mit einem lupenreinen Hattrick und „Oldtimer“ Ioannis Kalaitzis (43. und 45.) machten bis zum Seitenwechsel praktisch den Sieg perfekt. Im zweiten Spielabschnitt ließ es der FC etwas ruhiger angehen schloß aber weitere Tore durch Daniel Eisel (60.), Ulli Heinz (83.) mit Foulelfmeter, Martin Schnorr (85.) und Kalaitzis (88.).

Altenkirchen/Neuk. – Bonbaden II	1:2
Oberkleen – WGB Weilburg	2:1
Laubuseschbach II – RW Wetzlar	1:3
Bermbach/Hirschh. – BW Wetzlar/Laufd.	8:1
Garbenheim – Tiefenbach	0:3
Griedelbach – Gräveneck/Seelb./F.	0:2
Oberwetz – International Wetzlar	1:1
Schwalbach – Philippstein	5:0
Burgsolms II – Drommershausen	10:0

1. Burgsolms II	5	30:2	15
2. RW Wetzlar	6	21:8	13
3. WGB Weilburg	6	24:7	12
4. Oberkleen	5	11:8	12
5. Oberwetz	6	28:6	11
6. International Wetzlar	5	13:7	10
7. Schwalbach	5	18:9	9
8. Gräveneck/Seelb./F.	5	13:10	9
9. Altenkirchen/Neuk.	6	9:13	9
10. Drommershausen	6	16:24	9
11. Griedelbach	6	18:11	8
12. Bonbaden II	5	9:7	8
13. Tiefenbach	6	9:11	7
14. Bermbach/Hirschh.	6	13:12	6
15. Philippstein	6	4:14	6
16. Kubach/Edelsb. II	5	4:11	4
17. BW Wetzlar/Laufd.	6	5:39	4
18. Garbenheim	5	3:21	1
19. Laubuseschbach II	6	6:34	0



2. Mannschaft – Punktspiel
am 30. August 1998 in Weilburg (Hartplatz)

WGB Weilburg – FC Burgsolms 3-0 (1-0)

Scharf M.			
Eidenmüller D.		Weil St.	Schäfer B.
<u>Weil A.</u>			
Schnorr M.	Schliffer J.	Marniok M.	Fischer S.
Kalaitzis I.		Eisel D.	

Ersatz: Bilavski St. (E), Schuler T. (E), Attila (E)

Tore: –

Bes. Vork.: –

Trainer: Stefan Weil

WGB zieht mit Burgsolms gleich



(ms/bo) In der Fußball-B-Liga Wetzlar/Oberlahn unterlag der bislang alleinige Spitzenreiter Burgsolms II beim WGB Weilburg 0:3 und muß nun seinen Spitzenplatz mit Weilburg und Oberkleen teilen. In Lauerstellung liegen Oberwetz und Rot-Weiß Wetzlar. Einen Rückschlag mußte der Internationale SV Wetzlar hinnehmen. Die Lahnstädter verloren gegen Griedelbach 3:4. Da es in dieser Begegnung zu Ausschreitungen gekommen sein soll, werden nun wohl die Rechtsinstanzen tätig werden.

WGB Weilburg - FC Burgsolms II 3:0 (1:0): Eine erstmals komplette WGB-Mannschaft zeigte in der Spitzenbegegnung eine gute Leistung. Außer der verdienten Führung von Adem Korkmaz (28.) hatte WGB noch weitere gute Möglichkeiten ihres besten Spielers Adem Korkmaz. Nach der Halbzeitpause zeigten sich bei Burgsolms konditionelle Schwächen, die Ümit gleich zweimal ausnutzte (65., 82.) und WGB einen verdienten Sieg sicherte.

Bonbaden II – Laubuseschbach II	2:0
RW Wetzlar – Oberkleen	2:3
Tiefenbach – Bermbach/Hirschh.	3:1
BW Wetzlar/Laufd. – Altenkirchen/Neuk.	0:12
WGB Weilburg – Burgsolms II	3:0
Drommershausen – Schwalbach	2:10
Kubach/Edelsb. II – Oberwetz	3:4
International Wetzlar – Griedelbach	3:4
Gräveneck/Seelb./F. – Garbenheim	7:1

1. Burgsolms II	6	30:5	15
2. WGB Weilburg	7	27:7	15
3. Oberkleen	6	14:10	15
4. Oberwetz	7	32:9	14
5. RW Wetzlar	7	23:11	13
6. Schwalbach	6	28:11	12
7. Gräveneck/Seelb./F.	6	20:11	12
8. Altenkirchen/Neuk.	7	21:13	12
9. Griedelbach	7	22:14	11
10. Bonbaden II	6	11:7	11
11. International Wetzlar	6	16:11	10
12. Tiefenbach	7	12:12	10
13. Drommershausen	7	18:34	9
14. Bermbach/Hirschh.	7	14:15	6
15. Philippstein	6	4:14	6
16. Kubach/Edelsb. II	6	7:15	4
17. BW Wetzlar/Laufd.	7	5:51	4
18. Garbenheim	6	4:28	1
19. Laubuseschbach II	7	6:36	0



2. Mannschaft – Punktspiel
am 30. August 1998 in Weilburg (Hartplatz)

WGB Weilburg – FC Burgsolms 3-0 (1-0)



2. Mannschaft – Punktspiel
am 2. September 1998 in Burgsolms (Hartplatz)

FC Burgsolms – RW Wetzlar 1-1 (1-0)

	Scharf M.	
	Weil St.	Schäfer B.
Eidenmüller D.	Weil A.	
Marniok M.	Schliffer J.	Kalaitzis I.
		Bilavski St.
Schuler T.		Eisel D.

Ersatz: Fischer S. (E), Schnorr M. (E), Lutz M., Attila A.
Tore: Marniok M. 1
Bes. Vork.: –
Trainer: Stefan Weil

WGB Weilburg und Oberkleen nun alleine vorn
Burgsolms II trennt sich von Rot-Weiß Wetzlar 1:1

 (ms/bo) Der FC Burgsolms II konnte die Tabellenführung nicht halten. Im Spitzenspiel der Fußball-B-Liga Wetzlar/Oberlahn Süd reichte es nur zu einem 1:1 gegen RW Wetzlar. Oberkleen bezwang Bonbaden II 3:2 und liegt nun mit dem WGB Weilburg, der sich in Schwalbach 2:0 behauptete, an der Tabellenspitze. Die FSG Gräveneck, 8:1 bei der SG Bernbach/Hirschhausen sowie Tiefenbach, mit dem 1:0 in Altenkirchen/Neukirchen rücken ebenso nach, wie der Internationale SV Wetzlar, der 3:0 beim neuen Schlußlicht Garbenheim gewann.

FC Burgsolms II – Rot-Weiß Wetzlar 1:1 (1:0): Bei einem „Spiel auf ein Tor“ hätte der FC bereits bis zur Pause die Partie zu seinen Gunsten entscheiden müssen. So reichte es aber nur zu einem Treffer durch Mathias Marniok (8.). Silvio Cistriani (55.) erzielte den glücklichen Ausgleich. Die Gäste verloren Sammy Wendel (75.) und Christoph Koniaczky (77.) jeweils mit der Ampelkarte nach Fouls.

Laubseschbach II – BW Wetzlar/Laufd.	5:2
Oberkleen – Bonbaden II	3:2
Bernbach/Hirschh. – Gräveneck/Saelb./F.	1:8
Garbenheim – International Wetzlar	0:3
Griedelbach – Kubach/Edelsb. II	0:0
Philippstein – Drommershausen	2:1
Schwalbach – WGB Weilburg	0:2
Burgsolms II – RW Wetzlar	1:1
Altenkirchen/Neuk. – Tiefenbach	0:1
1. WGB Weilburg	8 29:7 18
2. Oberkleen	7 17:12 18
3. Burgsolms II	7 31:6 16
4. Gräveneck/Saelb./F.	7 28:12 15
5. Oberwetz	7 32:9 14
6. RW Wetzlar	8 24:12 14
7. International Wetzlar	7 19:11 13
8. Tiefenbach	8 13:12 13
9. Schwalbach	7 28:13 12
10. Griedelbach	8 22:14 12
11. Altenkirchen/Neuk.	8 21:14 12
12. Bonbaden II	7 13:10 11
13. Philippstein	7 6:15 9
14. Drommershausen	8 19:36 9
15. Bernbach/Hirschh.	8 15:23 6
16. Kubach/Edelsb. II	7 7:15 5
17. BW Wetzlar/Laufd.	8 7:56 4
18. Laubseschbach II	8 11:38 3
19. Garbenheim	7 4:31 1



2. Mannschaft – Punktspiel

am 9. September 1998 in Bonbaden (Hartplatz)

TuS Bonbaden II – FC Burgsolms 1-2 (0-2)

Scharf M.			
Eidenmüller D.		Henrich K.	
<u>Weil A.</u>			
Fischer S.	Schnorr M.	Kalaitzis I.	Müller M.
Schuler T.		Eisel D.	

Ersatz: Bilavski St. (E), Velten M. (E), Lutz M. (E), Weil St.

Tore: Eisel D. 1, Schnorr M. 1

Bes. Vork.: Gelb/Rote Karte für Daniel Eisel wegen Meckern und Foulspiel

Trainer: Stefan Weil

Burgsolms II ist wieder spitze

(ms/bo) Mit einem 2:1 bei der Bonbadener Reserve setzte sich der FC Burgsolms II wieder an die Tabellenspitze der Fußball-B-Liga Wetzlar/Oberlahn Süd. In einer weiteren Begegnung unterlag Garbenheim bei der SG Kubach/Edelsberg II 0:9.

1. WGB Weilburg	9	33:7	21
2. Oberkleen	8	25:14	21
3. Burgsolms II	8	33:7	19
4. Gräveneck/Seelb./F.	8	31:13	18
5. International Wetzlar	8	23:11	16
6. Tiefenbach	9	15:13	16
7. Oberwetz	8	34:11	15
8. Schwalbach	8	31:15	15
9. RW Wetzlar	9	26:15	14
10. Griedelbach	9	24:16	13
11. Altenkirchen/Neuk.	9	22:17	12
12. Bonbaden II	8	14:12	11
13. Philippstein	8	6:19	9
14. Drommershausen	8	19:36	9
15. Kubach/Edelsb. II	8	16:15	8
16. Bernbach/Hirschh.	9	15:27	6
17. BW Wetzlar/Laufd.	9	9:64	4
18. Laubuseschbach II	9	12:40	3
19. Garbenheim	8	4:40	1

TuS Bonbaden II - FC Burgsolms II 1:2 (0:2): Die Gastgeberelf hatte den Spielanfang offenbar verschlafen, sonst hätte es nicht die schnelle Führung für die FC-Reserve durch Daniel Eisel (3.) und Martin Schnorr (8.) geben können. Ioannis Kalaitzis (30.) hätte die Führung sogar noch ausbauen können, den Foulelfmeter schoß er aber etwas unkonzentriert am Tor vorbei. Im zweiten Spielabschnitt wurden die Gäste etwas überheblich und Aydin Gül (62.) glückte der Anschlußtreffer für die nun stärker spielenden Gastgeber. Andreas Brandner (82.) hatte den Ausgleichstreffer auf dem Kopf,



2. Mannschaft – Punktspiel

am 20. September 1998 in Tiefenbach (Rasenplatz)

SG Tiefenbach – FC Burgsolms 3-4 (0-3)

		Scharf M.	
		Weil St.	
Lutz M.			Schäfer B.
		Weil A.	
Velten M.	Schnorr M.	Schliffer J.	Fischer S.
	Rühl M.		Eisel D.

Ersatz: Bilavski St. (E), Didlapp H. (E), Attila A. (E)

Tore: Eisel D. 1, Schnorr M. 2, Rühl M. 1

Bes. Vork.: Gelb/Rote Karte für Martin Schnorr

Trainer: Stefan Weil

Gräveneck auf Tabellengipfel



(wem/bo) Die B-Liga Wetzlar/Oberlahn hat einen neuen Spitzenreiter. Die SG Gräveneck/Seelbach/Falkenbach schoß im Spitzenspiel den ehemaligen Tabellenführer TSV Oberkleen ab. Nach einem fulminanten Start führten die Gipfelstürmer bereits nach einer halben Stunde mit 4:0.

Kubach/Edelsb. II – Altenkirchen/Neuk.	2:4
Tiefenbach – Burgsolms II	3:4
BW Wetzlar/Laufd. – Schwalbach	0:20
Bonbaden II – Philippstein	7:1
RW Wetzlar – Drommershausen	3:1
Griedelbach – Garbenheim	6:0
Oberwetz – Bernbach/Hirschh.	2:3
International Wetzlar – Laubuseschbach II	6:1
Gräveneck/Seelb./F. – Oberkleen	6:1
1. Gräveneck/Seelb./F.	10 45:15 24
2. Oberkleen	10 29:20 24
3. Burgsolms II	9 37:10 22
4. International Wetzlar	10 30:12 22
5. Schwalbach	10 55:16 21
6. WGB Weilburg	10 35:11 21
7. RW Wetzlar	11 32:17 20
8. Oberwetz	10 38:14 18
9. Griedelbach	10 30:16 16
10. Tiefenbach	11 18:20 16
11. Altenkirchen/Neuk.	11 26:20 15
12. Bonbaden II	10 22:17 14
13. Bernbach/Hirschh.	11 22:32 12
14. Drommershausen	10 24:41 12
15. Philippstein	10 8:29 9
16. Kubach/Edelsb. II	10 21:23 8
17. BW Wetzlar/Laufd.	10 9:84 4
18. Laubuseschbach II	11 14:54 3
19. Garbenheim	10 4:48 1

SG Tiefenbach - FC Burgsolms II 3:4 (0:3): Zur Pause schien die Partie bereits entschieden. Marco Rühl (15.), und zweimal Martin Schnorr (30., 33.) hatten die Gäste deutlich in Führung geschossen. Doch Treffer von Jimmy Hamalani (51.), Jan Schick (60.) und Horst Feige (65.) per Foulelfmeter bei einem Gentor von Daniel Eisel (57.) gestalten die Begegnung wieder spannend.



2. Mannschaft – Punktspiel

am 26. September 1998 in Burgsolms (Rasenplatz)

FC Burgsolms – SG Gräveneck/Seelb./Frankenb. 2-2 (1-0)

Scharf M.			
Didlapp H.		Weil St.	Schäfer B.
<u>Weil A.</u>			
Schnorr M.	Kalaitzis J.	Mylonakis N.	Lutz M.
Rühl M.		Eisel D.	

Ersatz: Bilavski St. (E), Schuler T. (E), Fischer S. (E), Velten M.

Tore: Eisel D. 1, Kalaitzis J. 1 (Elfmeter)

Bes. Vork.: Rote Karte für Marco Rühl / Stefan Weil erleidet einen Rippenbruch

Trainer: Stefan Weil

FCB II erkämpfte 2:2 gegen Gräveneck



(vib/bo) Trotz Unterzahl über weite Strecken erkämpfte sich der FC Burg-

solms II gestern in der Fußball-B-Liga Süd ein 2:2 gegen Tabellenführer Gräveneck Im zweiten Samstagsspiel siegte der TuS Laubuseschbach II im Kellerduell gegen die SG Kubach/Edelsberg II mit 1:0.

FC Burgsolms II - SG Gräveneck/Seelbach/Falkenbach 2:2 (1:0): Schon in der 25. Minute schien sich die Spitzenpartie für den FC in eine negative Richtung zu entwickeln. Mar-

co Rühl mußte nach einer umstrittenen roten Karte das Feld verlassen. Diese Überlegenheit wußten die Gäste jedoch nicht zu nutzen - Burgsolms bestimmte das Spiel und ging durch Ioannis Kalaitzis (Foulelfmeter 35.) verdient in Führung. Es folgte eine stärkere Phase der Gäste, die jedoch immer wieder am guten Burgsolmser Keeper Marco Scharf scheiterten. Erst Heiko Schäfer (66.) glich aus. Zehn Minuten vor Schluß sah es durch Daniel Eisel wieder nach drei Punkten für den

Gastgeber aus. Doch Jörg Stadel (Foulelfmeter 90.) rettete Gräveneck einen Punkt.

Wetzlar/Laufdorf spielt nicht mehr

(afi) Die SG BW Wetzlar/FC Laufdorf scheidet ab sofort aus dem Spielbetrieb der Fußball-B-Liga Wetzlar/Oberlahn Süd aus. Anhaltende Personalprobleme, die schon mehrfach dazu führten, daß die Elf nicht oder nur mit acht oder neun Akteuren antrat, veranlaßten Klassenleiter Arnold Nies zu diesem Schritt. Alle Partien der SG wurden aus der Tabelle gestrichen.

1. Gräveneck/Seelb./F.	11 47:17 25
2. WGB Weilburg	11 42:13 24
3. Oberkleen	10 25:19 24
4. Burgsolms II	10 39:12 23
5. Tiefenbach	12 24:20 21
6. RW Wetzlar	12 34:24 20
7. International Wetzlar	10 29:16 19
8. Schwalbach	10 36:21 18
9. Oberwetz	10 23:14 18
10. Bonbaden II	12 24:19 16
11. Griedelbach	10 21:18 14
12. Drommershausen	11 25:42 13
13. Altenkirchen/Neuk.	11 14:21 12
14. Bernbach/Hirschh.	11 17:34 10
15. Philippstein	10 8:29 9
16. Kubach/Edelsb. II	10 20:23 7
17. Laubuseschbach II	11 10:52 3
18. Garbenheim	10 4:48 1



2. Mannschaft – Punktspiel

am 26. September 1998 in Büblingshausen (Hartplatz)

Internationale Jugend Wetzlar – FC Burgsolms 1-2 (1-1)

Scharf M.			
<u>Weil A.</u>			
Velten M.			Lutz M.
Didlapp H.			
Schäfer B.	Kalaitzis J.	Fischer S.	Bilavski St.
Schuler T.		Eisel D.	

Ersatz: Attila A. (E), Schnorr M. (E), DiLeonardo M. (E), Hagner T.

Tore: Eisel D. 2

Bes. Vork.: –

Trainer: Stefan Weil

Die Spitzenteams patzten nicht



(ms/jpk) In der Fußball-B-Liga Wetzlar/Oberlahn Süd kamen alle Spitzenteams zu mehr oder weniger klaren Siegen. Alleiniger Tabellenführer bleibt die FSG Gräveneck nach dem 5:0 über Schwalbach vor Weilburg (2:0 bei Bonbaden II), dem TSV Oberkleen (3:1 in Kubach/Edelsberg II) und dem FC Burgsolms II, der sich 2:1 beim Internationalen SV Wetzlar behauptete. Auch die SG Tiefenbach mischt nach dem 7:0 über Philippstein noch kräftig an der Tabellenspitze mit. Mit einem überzeugenden 9:0 gegen den TuS Laubuseschbach II meldete sich die SG Oberwetz zurück und machte ihre Ambitionen deutlich. Neuling TSV Garbenheim unterlag der SG Bermbach/Hirschhausen 0:5 und wartet immer noch auf den ersten Saisonsieg.

Internationaler SV Wetzlar – FC Burgsolms II 1:2 (1:1): Die Begegnung spielte sich überwiegend im Mittelfeld ab, und hier war der FC den Gastgebern technisch überlegen. Zwingende Torgelegenheiten ergaben sich zunächst jedoch nicht. Den Führungstreffer für Wetzlar markierte Oezkan Polat (20.). Danach spielten die Gastgeber besser und überzeugten auch technisch. Der überragende Daniel Eisel (38. und 55.) sicherte der FC-Reserve aber den insgesamt verdienten Sieg und wahrte damit die Meisterschaftschancen.

Tiefenbach – Philippstein	7:0
Bonbaden II – WGB Weilburg	0:2
Garbenheim – Bermbach/Hirschh.	0:5
Griedelbach – Altenkirchen/Neuk.	1:2
Oberwetz – Laubuseschbach II	9:0
Kubach/Edelsb. II – Oberkleen	1:3
International Wetzlar – Burgsolms II	1:2
Gräveneck/Seelb./F. – Schwalbach	5:0

1. Gräveneck/Seelb./F.	12	52:17	28
2. WGB Weilburg	12	44:13	27
3. Oberkleen	11	28:20	27
4. Burgsolms II	11	41:13	26
5. Tiefenbach	13	31:20	24
6. Oberwetz	11	32:14	21
7. RW Wetzlar	12	34:24	20
8. International Wetzlar	11	30:18	19
9. Schwalbach	11	36:26	18
10. Bonbaden II	13	24:21	16
11. Altenkirchen/Neuk.	12	16:22	15
12. Griedelbach	11	22:20	14
13. Bermbach/Hirschh.	12	22:34	13
14. Drommershausen	11	25:42	13
15. Philippstein	11	8:36	9
16. Kubach/Edelsb. II	11	21:26	7
17. Laubuseschbach II	12	10:61	3
18. Garbenheim	11	4:53	1



FSG Gräveneck ist weiter Spitze



(ms/jpk) Mit einem 9:1-Kantersieg behauptete sich Tabellenführer FSG

Gräveneck/Seelbach/Gräveneck in der Fußball-B-Liga Wetzlar/Oberlahn Süd beim TuS Philippstein. Oberkleen ist neuer Zweiter. Die Kleebachtaler kamen gegen Oberwetz zu einem 5:0 und liegen mit einem Spiel im Rückstand. Auch Tiefenbach macht sich nach dem 7:2 gegen Drommershausen wieder Hoffnungen. Schlußlicht Garbenheim unterlag bei der SG Altenkirchen/Neukirchen 0:4, und der SV Griedelbach setzte sich bei Laubuseschbacher II 2:0 durch. RW Wetzlar bezwang TuS Bonbaden II 2:1 und ist nun auch wieder im Titelrennen. Die Begegnungen FC Burgsolms II gegen Kubach/Edelsberg II und Schwalbach gegen den Internationalen SV Wetzlar fielen den schlechten Platzverhältnissen zum Opfer.

Oberkleen - Oberwetz	5:0
Laubuseschbach II - Griedelbach	0:2
RW Wetzlar - Bonbaden II	2:1
Drommershausen - Tiefenbach	2:7
Philippstein - Gräveneck/Seelb./F.	1:9
Altenkirchen/Neuk. - Garbenheim	4:0
Burgsolms II - Kubach/Edelsb. II	ausg.
Schwalbach - International Wetzlar	ausg.

1. Gräveneck/Seelb./F.	13	61:18	31
2. Oberkleen	12	33:20	30
3. WGB Weilburg	12	44:13	27
4. Tiefenbach	14	38:22	27
5. Burgsolms II	11	41:13	26
6. RW Wetzlar	13	36:25	23
7. Oberwetz	12	32:19	21
8. International Wetzlar	11	30:18	19
9. Schwalbach	11	36:26	18
10. Altenkirchen/Neuk.	13	20:22	18
11. Griedelbach	12	24:20	17
12. Bonbaden II	14	25:23	16
13. Bernbach/Hirschh.	12	22:34	13
14. Drommershausen	12	27:49	13
15. Philippstein	12	9:45	9
16. Kubach/Edelsb. II	11	21:26	7
17. Laubuseschbach II	13	10:63	3
18. Garbenheim	12	4:57	1



2. Mannschaft – Punktspiel

am 18. Oktober 1998 in Oberwetz (Rasenplatz)

SG Oberwetz – FC Burgsolms 2-1 (2-1)

	Scharf M.	
	Weil A.	
Velten M.		Schäfer B.
	Didlapp H.	
Fischer S.	Schliffer J.	Zeibig D.
		Bilavski St.
Kalaitzis I.		Eisel D.

Ersatz: Attila A. (E), Schnorr M. (E), Hagner T. (E)

Tore: Fischer S. 1

Bes. Vork.: Gelb/Rote Karte für Eisel D.; das 1-1 resultierte aus einem Handelfmeter.

Trainer: Stefan Weil

Oberwetz bremst Burgsolms II aus



(ms/bo) In der Fußball-B-Liga Wetzlar/Oberlahn Süd scheinen die FSG Gräveneck/Seelbach/Falkenbach, 6:0 gegen den TuS Drommershausen, sowie der WGB Weilburg, 3:2-Sieger bei der SG Tiefenbach, und Oberkleen, 3:2 Sieger beim SV Griedelbach, zunächst das Titelrennen unter sich auszumachen. Der hochgehandelte FC Burgsolms II unterlag bei der SG Oberwetz 1:2 und ist erst einmal aus dem Rennen.

SG Oberwetz – FC Burgsolms II 2:1 (2:1): Obwohl die Gastgeber stark begannen, mußten sie die frühe Gästeführung durch Sven Fischer (6.) hinnehmen. Oberwetz zeigte sich aber nicht geschockt, und Agron Prenej (27.) sowie Hasan Aluntas (38.) drehten das Spiel. Nach dem Seitenwechsel spielte nur noch der FC, doch die Gastgeber brachten den Sieg glücklich über die Runde.

Altenkirchen/Neuk. – Bermbach/Hirschh.	8:1
Tiefenbach – WGB Weilburg	2:3
Garbenheim – Laubuseschbach II	1:8
Griedelbach – Oberkleen	2:3
Oberwetz – Burgsolms II	2:1
Kubach/Edelsb. II – Schwalbach	3:3
International Wetzlar – Philippstein	5:0
Gräveneck/Seelb./F. – Drommershausen	6:0

1. Gräveneck/Seelb./F.	14	67:18	34
2. Oberkleen	13	36:22	33
3. WGB Weilburg	13	47:15	30
4. Tiefenbach	15	40:25	27
5. Burgsolms II	12	42:15	26
6. Oberwetz	13	34:20	24
7. RW Wetzlar	13	36:25	23
8. International Wetzlar	12	35:18	22
9. Altenkirchen/Neuk.	14	28:23	21
10. Schwalbach	12	39:29	19
11. Griedelbach	13	26:23	17
12. Bonbaden II	14	25:23	16
13. Bermbach/Hirschh.	13	23:42	13
14. Drommershausen	13	27:55	13
15. Philippstein	13	9:50	9
16. Kubach/Edelsb. II	12	24:29	8
17. Laubuseschbach II	14	18:64	6
18. Garbenheim	13	5:65	1



2. Mannschaft – Punktspiel

am 25. Oktober 1998 in Burgsolms (Hartplatz)

FC Burgsolms – SG Griedelbach 1-0 (0-0)

Scharf M.			
Hagner T.			
Lutz M.	Weil A.		Siegel St.
Fischer S.	Schnorr M.	Zeibig D.	Schäfer B.
Kalaitzis I.		Eisel D.	

Ersatz: Bilavski St. (E), Velten M. (E), Attila A. (E)

Tore: Schnorr M. 1

Bes. Vork.: –

Trainer: Stefan Weil

Gräveneck siegt bei WGB mit 1:0



(vih/bo) Die B-Liga Wetzlar/Oberlahn Süd wird weiterhin von den Fußballern der FSG Gräveneck/Seelbach/Falkenbach dominiert: Am 16. Spieltag gewann der Tabellenführer sein Spitzenspiel bei WGB Weilburg mit 1:0 und hielt seine Verfolger damit auf Distanz. Das gilt auch für die SG Tiefenbach, die mit dem 3:1 bei RW Wetzlar gegenüber WGB Weilburg Boden gutgemacht hat. Der FC Burgsolms II befindet sich mit dem 1:0 gegen Griedelbach weiterhin im Fahrwasser der Spitzengruppe, während die SG Schwalbach nach dem 0:3 im Derby gegen Oberwetz weiter in der Versenkung zu versinken droht. Die Partie des TSV Oberkleen gegen Garbenheim wurde von Garbenheim abgesagt und daher mit 2:0 für Oberkleen gewertet.

FC Burgsolms II - SV Griedelbach 1:0 (0:0): Von Beginn an übernahm der FC auf eigenem Platz das Kommando, die Gäste begnügten sich mit Kontern, die allerdings oft Gefahr in den Burgsolmser Strafraum brachten. Trotz vieler Chancen, die meist vom gut aufgelegten Gästekeeper Thorsten Heep vereitelt wurden, wurde der Gastgeber nicht für seine Nachlässigkeit bestraft: Martin Schnorr (85.) erzielte das erlösende 1:0. Sven Fischer hätte zuvor ebenfalls zum Torerfolg kommen können, traf aber nur die Latte. Zuletzt stand ein verdienter, aber zu niedriger Heimsieg zu Buche.

Laubuseschbach II – Bermbach/Hirschh.	1:1
RW Wetzlar – Tiefenbach	1:3
WGB Weilburg – Gräveneck/Seelb./F.	0:1
Drommershausen – International Wetzlar	2:1
Philippstein – Kubach/Edelsb. II	0:3
Schwalbach – Oberwetz	0:3
Burgsolms II – Griedelbach	1:0
Oberkleen – Garbenheim	2:0 kampfflos

1. Gräveneck/Seelb./F.	15 68:18 37
2. Oberkleen	14 38:22 36
3. WGB Weilburg	14 47:16 30
4. Tiefenbach	16 43:26 30
5. Burgsolms II	13 43:15 29
6. Oberwetz	14 37:20 27
7. RW Wetzlar	14 37:28 23
8. International Wetzlar	13 36:20 22
9. Altenkirchen/Neuk.	14 28:23 21
10. Schwalbach	13 39:32 19
11. Griedelbach	14 26:24 17
12. Bonbaden II	14 25:23 16
13. Drommershausen	14 29:56 16
14. Bermbach/Hirschh.	14 24:43 14
15. Kubach/Edelsb. II	13 27:29 11
16. Philippstein	14 9:53 9
17. Laubuseschbach II	15 19:65 7
18. Garbenheim	14 5:67 1



2. Mannschaft – Punktspiel
am **25. Oktober 1998** in Burgsolms (Hartplatz)

FC Burgsolms – SG Griedelbach 1-0 (0-0)



2. Mannschaft – Punktspiel

am 4. November 1998 in Burgsolms (Hartplatz)

FC Burgsolms – TuS Kubach II 1-0 (0-0)

		Scharf M.	
		<u>Weil A.</u>	
Siegel St.			Didlapp H.
		Schäfer B.	
Fischer S.	Kalaitzis I.	Zeibig D.	Marniok M.
	Rühl M.		Eisel D.

Ersatz: Bilavski St. (E), Velten M. (E), Lutz M. (E), Attila A

Tore: Rühl M. 1

Bes. Vork.: –

Trainer: Stefan Weil

1:0-Sieg des FC Burgsolms II

(vib) In der Fußball-B-Liga Süd feierte der FC Burgsolms II gestern abend einen knappen, aber hochverdienten 1:0-Heimsieg über die SG Kubach/Edelsberg II. Nur bei einigen Kontern in der Schlußphase wurden die Gäste dem Burgsolmser Tor gefährlich – ansonsten verließen sie kaum die eigene Hälfte und verschanzten sich hinter ihrem Abwehrbollwerk um den sicheren Keeper Walter Dannewitz. Die Heimelf erarbeitete sich viele Chancen, verwertete aber nur eine: Marco Rühl erzielte zehn Minuten nach dem Wiederanpiff auf Flanke von Ioannis Kalaitzis per Kopf das goldene Tor.



2. Mannschaft – Punktspiel

am 7. November 1998 in Burgsolms (Hartplatz)

FC Burgsolms – SG Bermbach/Hirschh. 4-2 (0-0)

Scharf M.			
Weil St.		Lutz M.	
Fischer S.	Weil A.		
Siegel St.	Kalaitzis I.	D'Aveta L.	Marniok M.
Rühl M.		Eisel D.	

Ersatz: Velten M. (E), DiLeonardo M. (E)

Tore: Rühl M. 2, Lutz M. 1, Eisel D. 1

Bes. Vork.: –

Trainer: Stefan Weil

TSV Oberkleen ist Tabellenführer



(ms/bo) In der Fußball-B-Liga Wetzlar/Oberlahn Süd setzte sich der TSV

Oberkleen nach dem 1:0 gegen Altenkirchen/Neukirchen an die Tabellenspitze vor der spielfreien FSG Gräveneck, die am kommenden Mittwoch (19 Uhr) bei Bonbaden II antreten muß. Durch das 4:1 gegen die SG Kubach/Edelsberg II wahrte der WGB Weilburg seine Chancen im Titelrennen. Für die nachfolgenden Teams wird es trotz teilweise klarer Siege schwer, die Spitze zu erreichen. So trennte sich Rot-Weiß Wetzlar vom Internationalen SV Wetzlar 2:2, der TuS Philippstein unterlag dem SV Griedelbach 0:6, und Schwalbach kam gegen Schlußlicht Garbenheim zu einem magere- ren 2:0. Chancen hat vielleicht noch die SG Oberwetz, sich sich beim TuS Drommershausen 4:1 durchsetzte. Bereits am Samstag bezwang Burgsolms II die SG Bermbach/Hirschhausen 4:2.

FC Burgsolms II - SG Bermbach/Hirschhausen 4:2 (0:0): Bereits im ersten Abschnitt berannten die Burgsolmsler das Tor der fairen Gäste pausen- aber auch erfolglos. Nach dem Wechsel hatte der FC mehr Schußglück und zog durch Tore von Michael Lutz (60.), Marco Rühl (65.) und Daniel Eisel (70.) auf 3:0 davon. Die nimmermüden Gäste kamen durch einen Doppelschlag von Matthias Söhngen (74./77.) zwar noch einmal heran, doch Marco Rühls zweiter Treffer (85.) brachte die Entscheidung.

Oberkleen – Altenkirchen/Neuk.	1:0
RW Wetzlar – International Wetzlar	2:2
WGB Weilburg – Kubach/Edelsb. II	4:1
Drommershausen – Oberwetz	1:4
Philippstein – Griedelbach	0:6
Schwalbach – Garbenheim	2:0
Burgsolms II – Bermbach/Hirschh.	4:2

1. Oberkleen	15	39:22	39
2. Gräveneck/Seelb./F.	16	69:19	38
3. WGB Weilburg	16	54:18	36
4. Burgsolms II	15	48:17	35
5. Tiefenbach	17	44:27	31
6. Oberwetz	15	41:21	30
7. Schwalbach	15	45:32	25
8. RW Wetzlar	16	40:31	25
9. International Wetzlar	15	39:25	23
10. Altenkirchen/Neuk.	16	31:29	21
11. Griedelbach	16	32:28	20
12. Drommershausen	16	33:61	19
13. Bonbaden II	15	26:24	17
14. Bermbach/Hirschh.	15	26:47	14
15. Kubach/Edelsb. II	16	29:37	11
16. Laubuseschbach II	16	24:68	10
17. Philippstein	15	9:59	9
18. Garbenheim	15	5:69	1

Dem TSV Garbenheim wird am Saisonende ein Punkt abgezogen.



2. Mannschaft – Punktspiel

am 7. November 1998 in Burgsolms (Hartplatz)

FC Burgsolms – SG Bermbach/Hirschh. 4-2 (0-0)



2. Mannschaft – Punktspiel

am 15. November 1998 in Altenkirchen (Hartplatz)

SG Altenk./Neukirchen – FC Burgsolms 0-4 (0-2)

Scharf M.			
Fischer S.		Weil A.	Lutz M.
Siegel St.			
Marniok M.	Kalaitzis I.	Zeipig D.	D'Aveta L.
Rühl M.		Eisel D.	

Ersatz: Velten M. (E), Didlapp H. (E), Bilavski St. (E)

Tore: Rühl M. 1, Eisel D. 1, Kalaitzis I. 1, Lutz M. 1

Bes. Vork.: Kalaitzis verschießt Foulelfmeter

Trainer: Stefan Weil

Erster Sieg für TSV Garbenheim



(ms/bk) In der Fußball-B-Liga Wetzlar/Oberlahn Süd hat nun auch

der Tabellenletzte seinen ersten Sieg heimfahren können. Neuling TSV Garbenheim setzte sich eindrucksvoll mit 5:0 gegen den TuS Philippstein durch. Die Tabellenspitze eroberte der TSV Oberkleen mit einem 6:2 beim TuS Laubuseschbach II zurück. Auch Burgsolms II ist wieder im Rennen. Die FC-Reserve siegte bei der SG Altenkirchen/Neukirchen 4:0. Die SG Rot-Weiß Wetzlar setzte sich zwar bei der SG Kubach/Edelsberg II 4:1 durch, dürfte mit Aufstieg und Meisterschaft aber nichts mehr zu tun haben. Ebenso der SV Griedelbach, der den TuS Drommershausen 7:2 bezwang. Ausgefallen sind die Spiele SG Bermbach/Hirschhausen gegen die SG Schwalbach und SG Oberwetz gegen den WGB Weilburg.

SG Altenkirchen/Neukirchen – FC Burgsolms II 0:4 (0:2: Die FC-Reserve war den Gastgebern spielerisch in allen Belangen überlegen und siegte auch verdient durch Tore von Markus Rühl (8.), Daniel Eisel (22.), Michael Lutz (53.) und Joannis Kalaitzis (74.). Die Gäste (77.) verschossen noch einen Foulelfmeter. Altenkirchen/Neukirchen versuchte durch erhöhten kämpferischen Einsatz mitzuhalten, spielte jedoch zu unkonzentriert. SG-Torwart Maik Richter verhinderte durch gute Paraden ein Debakel.

Laubuseschbach II – Oberkleen 2:6
Garbenheim – Philippstein 5:0
Griedelbach – Drommershausen 7:2
Kubach/Edelsb. II – RW Wetzlar 1:4
International Wetzlar – Bonbaden II 3:1
Altenkirchen/Neuk. – Burgsolms II 0:4
Bermbach/Hirschh. – Schwalbach ausg.
Oberwetz – WGB Weilburg ausg.

1. Oberkleen	16	45:24	42
2. Gräveneck/Seelb./F.	17	70:19	41
3. Burgsolms II	16	52:17	38
4. WGB Weilburg	16	54:18	36
5. Tiefenbach	17	44:27	31
6. Oberwetz	15	41:21	30
7. Schwalbach	16	49:33	28
8. RW Wetzlar	17	44:32	28
9. International Wetzlar	17	43:30	26
10. Griedelbach	17	39:30	23
11. Altenkirchen/Neuk.	17	31:33	21
12. Drommershausen	17	35:68	19
13. Bonbaden II	17	27:28	17
14. Bermbach/Hirschh.	15	26:47	14
15. Kubach/Edelsb. II	17	30:41	11
16. Laubuseschbach II	17	26:74	10
17. Philippstein	16	9:64	9
18. Garbenheim	16	10:69	4

Dem TSV Garbenheim wird am Saisonende ein Punkt abgezogen.



2. Mannschaft – Punktspiel

am 18. November 1998 in Naunheim (Hartplatz)

TSV Garbenheim – FC Burgsolms 0-5 (0-2)

Scharf M.			
Siegel St.		Weil A.	Lutz M.
Henrich K.			
Marniok M.	Höchst R.	Zeipig D.	D'Aveta L.
Rühl M.		Eisel D.	

Ersatz: Didlapp H. (E), Fischer S. (E)

Tore: Höchst R. 2, Henrich K. 1, Fischer S. 1, Siegel St. 1, Marniok M. 1

Bes. Vork.: Scharf verschießt Foulelfmeter

Trainer: Stefan Weil

Bermbach/Hirschh. – Oberkleen	3:4
Garbenheim – Burgsolms II	0:6
1. Oberkleen	17 49:27 45
2. Gräveneck/Seelb./F.	17 70:19 41
3. Burgsolms II	17 58:17 41
4. WGB Weilburg	16 54:18 36
5. Tiefenbach	17 44:27 31
6. Oberwetz	15 41:21 30
7. Schwalbach	16 49:33 28
8. RW Wetzlar	17 44:32 28
9. International Wetzlar	17 43:30 26
10. Griedelbach	17 39:30 23
11. Altenkirchen/Neuk.	17 31:33 21
12. Drommershausen	17 35:68 19
13. Bonbaden II	17 27:28 17
14. Bermbach/Hirschh.	16 29:51 14
15. Kubach/Edelsb. II	17 30:41 11
16. Laubuseschbach II	17 26:74 10
17. Philippstein	16 9:64 9
18. Garbenheim	17 10:75 4

Dem TSV Garbenheim wird am Saisonende ein Punkt abgezogen.

TSV Garbenheim – FC Burgsolms II 0:6 (0:2): Der FC wollte seine Chancen nutzen und stellte dies auch deutlich unter Beweis. Garbenheim spielte aus einer verstärkten Abwehr und war um Schadensbegrenzung bemüht. Trotzdem sprang ein klarer Sieg für den Aufstiegsaspiranten heraus. An der Torausbeute waren Reiner Höchst (2), Klaus Henrich, Sven Fischer, Steffen Siegl und Mathias Manjok beteiligt. Der Burgsolms' Torhüter Markus Scharf scheiterte mit einem Foulelfmeter (60.) an seinem Gegenüber.



2. Mannschaft – Punktspiel

am 23. November 1998 in Laubuseschbach (Rasenplatz)

TuS Laubuseschbach – FC Burgsolms 0-4 (0-3)

	Scharf M.	
	Weil St.	
Fischer S.		Weil A.
	Didlapp H.	
Siegel St.	Henrich K.	Kalaitzis I.
		Zeipig D.
Rühl M.		Eisel D.

Ersatz: Velten M. (E), DiLeonardo M. (E), Bilavski St. (E)

Tore: Siegel St. 2, Rühl M. 1, Eisel D. 1

Bes. Vork.: –

Trainer: Stefan Weil

Gräveneck und Burgsolms stark



(ms/bo) Mit der FSG Gräveneck (3:1 gegen Tiefenbach) und dem FC Burgsolms II (4:0 beim TuS Laubuseschbach II) liegen zwei starke Teams hinter dem spielfreien Tabellenführer Oberkleen. Aber auch der WGB Weilburg ist nach dem 5:1 beim SV Griedelbach noch gut im Rennen. Die Begegnung zwischen der SG Oberwetz und Rot-Weiß Wetzlar fiel wegen Unbespielbarkeit des Platzes aus.

TuS Laubuseschbach II – FC Burgsolms II 0:4 (0:3): Burgsolms fuhr aufgrund einer starken ersten Halbzeit einen verdienten Sieg ein. Mit der frühen Führung von Marco Rühl (2.) und den anschließenden Treffern von Daniel Eisel (24.) sowie Steffen Siegel (30.) war der Grundstein für den Auswärtssieg gelegt. Nach der Pause gestaltete Laubuseschbach die Partie offener und hatte durch Baumbach Möglichkeiten zum Anschlußtreffer. Für Burgsolms konnte Steffen Siegel auf 0:4 erhöhen (54.).

Gräveneck/Seelb./F. – Tiefenbach	3:1
Kubach/Edelsb. II – Bonbaden II	1:5
Griedelbach – WGB Weilburg	1:5
Garbenheim – Drommershausen	1:3
Bermbach/Hirschh. – Philippstein	9:1
Altenkirchen/Neuk. – Schwalbach	2:0
Laubuseschbach II – Burgsolms II	0:4
Oberwetz – RW Wetzlar	ausg.

1. Oberkleen	17 49:27 45
2. Gräveneck/Seelb./F.	– 18 73:20 44
3. Burgsolms II	18 62:17 44
4. WGB Weilburg	17 59:19 39
5. Tiefenbach	18 45:30 31
6. Oberwetz	15 41:21 30
7. Schwalbach	17 49:35 28
8. RW Wetzlar	17 44:32 28
9. International Wetzlar	17 43:30 26
10. Altenkirchen/Neuk.	18 33:33 24
11. Griedelbach	18 40:35 23
12. Drommershausen	18 38:69 22
13. Bonbaden II	18 32:29 20
14. Bermbach/Hirschh.	17 38:52 17
15. Kubach/Edelsb. II	18 31:46 11
16. Laubuseschbach II	18 26:78 10
17. Philippstein	17 10:73 9
18. Garbenheim	18 11:78 4

Dem TSV Garbenheim wird am Saisonende ein Punkt abgezogen.



2. Mannschaft – Punktspiel
am 19. Dezember 1998 in Burgsolms (Hartplatz)

FC Burgsolms – TSV Oberkleen 3-0 (0-0)

Scharf M.			
Weil A.			
Schäfer B.	Fischer S.		Lutz M.
Marniok M.	Schliffer J.	Kalaitzis I.	Zeibig D.
Rühl M.	Eisel D.		

Ersatz: Bilavski St. (E), Didlapp H. (E), Weil St.
Tore: Kalaitzis I. 1, Fischer S. 1, Schäfer B. 1
Bes. Vork.: –
Trainer: Stefan Weil

FC Burgsolms II verdrängt TSV Oberkleen mit 3:0-Heimerfolg von der Tabellenspitze

 (ms/bo) Mit einem 3:0 über den bisherigen Tabellenführer Oberkleen setzte sich Burgsolms II an die Spitze der Fußball-B-Liga Wetzlar/Oberlahn Süd. Weilburg deklassierte Garbenheim 11:2 und wahrte damit seine Chancen. Die restlichen Ergebnisse entsprechen der Tabellensituation.

FC Burgsolms II – TSV Oberkleen 3:0 (0:0): Der FC setzte sich klar gegen die ersatzgeschwächten Gäste durch. Es dauerte aber bis in die zweite Spielhälfte, ehe Ioannis Kalaitzis (68.) der Führungstreffer gelang. Sven Fischer (75.) und Bastian Schäfer (85.) machten den verdienten Sieg perfekt. Die Gastgeber zogen ein gutes Flügelspiel auf und hätten deutlich höher gewinnen können.

Burgsolms II – Oberkleen	3:0
Schwalbach – Laubeschbach II	2:2
Drommershausen – Bernbach/Hirschh.	2:3
WGB Weilburg – Garbenheim	11:2
RW Wetzlar – Griedelbach	2:0
Bonbaden II – Oberwetz	1:0
Tiefenbach – International Wetzlar	5:1
Philippstein – Altenkirchen/Neuk.	ausgef.
1. Burgsolms II	19 65:17 47
2. Oberkleen	18 49:30 45
3. Gräveneck/Seelb./F.	18 73:20 44
4. WGB Weilburg	18 70:21 42
5. Tiefenbach	19 50:31 34
6. Oberwetz	17 43:22 33
7. RW Wetzlar	18 46:32 31
8. Schwalbach	18 51:37 29
9. International Wetzlar	18 44:35 26
10. Altenkirchen/Neuk.	18 33:33 24
11. Bonbaden II	19 33:29 23
12. Griedelbach	19 40:37 23
13. Drommershausen	19 40:72 22
14. Bernbach/Hirschh.	18 41:54 20
15. Kubach/Edelsb. II	18 31:46 11
16. Laubeschbach II	19 28:30 11
17. Philippstein	18 10:75 9
18. Garbenheim	19 13:39 4



2. Mannschaft – Punktspiel

am 19. Dezember 1998 in Burgsolms (Hartplatz)

FC Burgsolms – TSV Oberkleen 3-0 (0-0)



2. Mannschaft – Punktspiel

am 6. Februar 1999 in Schwalbach (Rasenplatz)

SG Schwalbach – FC Burgsolms 1-0 (0-0)

Scharf M.

Didlapp H.

Schäfer B.

Velten M.

Baumann M.

Fischer S.

Schliffer J.

Kalaitzis I.

Zeibig D.

Rühl M.

Eisel D.

Ersatz: Bilavski St. (E), Weil St. (E), Marniok M. (E)

Tore: –

Bes. Vork.: –

Trainer: Stefan Weil

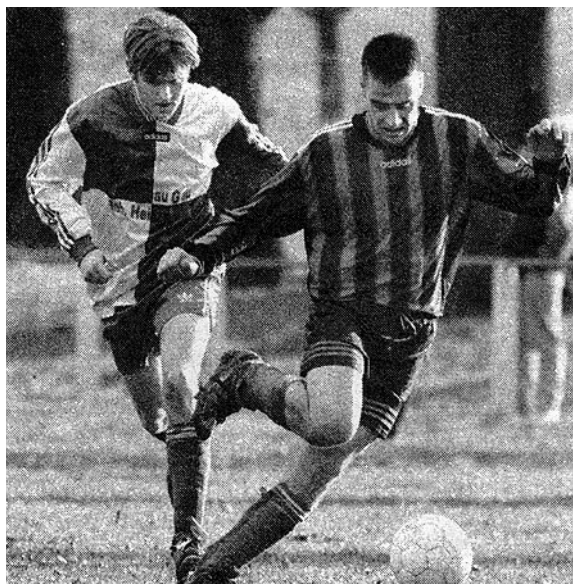
FC II stolpert bei SG Schwalbach



(ms/mal) In der Fußball-B-Liga Wetzlar/Oberlahn Süd wußte die Burgsolmer Landesliga-Reserve die Gunst der Stunde nicht zu nutzen. Die Schützlinge von Spielertrainer Stefan Weil unterlagen bei der SG Schwalbach mit 0:1, und die SG Tiefenbach trennte sich von der SG Oberwetz 2:2.

Garbenheim – Bonbaden II	1:6
Philippstein – Oberkleen	0:9
Drommershausen – Laubuseschbach II	3:1
Gräveneck/Seelb./F. – Kubach/Edelsb. II	2:0
Tiefenbach – Oberwetz	2:2
Schwalbach – Burgsolms II	1:0
WGB Weilburg – Altenkirchen/Neuk.	abgebr.
1. Gräveneck/Seelb./F.	20 80:21 50
2. Oberkleen	19 58:30 48
3. Burgsolms II	20 65:18 47
4. WGB Weilburg	20 75:21 46
5. Oberwetz	19 45:24 35
6. Tiefenbach	20 52:33 35
7. Schwalbach	20 56:40 35
8. RW Wetzlar	19 53:35 34
9. Altenkirchen/Neuk.	19 36:34 27
10. Bonbaden II	21 40:33 26
11. International Wetzlar	19 45:40 26
12. Grädelbach	20 43:38 26
13. Drommershausen	21 44:76 25
14. Bernbach/Hirschh.	20 44:63 20
15. Laubuseschbach II	21 36:83 14
16. Kubach/Edelsb. II	19 31:48 11
17. Philippstein	20 10:91 9
18. Garbenheim	21 17:102 4

SG Schwalbach – FC Burgsolms II 1:0 (0:0): Christian Scherer 65.) avancierte wieder einmal zum Matchwinner für sein Team, obwohl die Gastgeber Holger Sidorenko (30.) nach einer Tätlichkeit mit der roten Karte verloren hatten und rund eine Stunde in Unterzahl spielten. Die verstärkt angetretene FC-Reserve dominierte eigentlich das gesamte Spiel, war aber mit ihrem Latain am Strafraum der Gastgeber am Ende. Schwalbach spielte auf Konter und kam so auch zum Erfolg. Ein zwar glücklicher aber nicht unverdienter Sieg.



2. Mannschaft – Punktspiel

am 21. Februar 1999 in Burgsolms (Hartplatz)

FC Burgsolms – TuS Phillipstein 8-0 (4-0)

Scharf M.			
Weil A.			
Eidenmüller D.	Zeibig D.		Velten M.
Schliffer J.	Kalaitzis I.	Höchst R.	Marniok M.
Rühl M.		Eisel D.	

Ersatz: Weil St. (E), Didlapp H. (E)

Tore: Rühl M. 2, Eisel D. 2, Höchst R. 1, Eidenmüller D. 1, Didlapp H. 1, Velten M. 1

Bes. Vork.: Velten M. verwandelt Foulelfmeter

Trainer: Stefan Weil

Burgsolms nach 8:0-Kantererfolg punktgleich zweiter – WGB Weilburg bleibt in Lauerstellung

FC Burgsolms II – TuS Phillipstein 8:0 (4:0): Obwohl der FC über eine Halbzeit in Unterzahl spielte, Mark Schliffer (43.) erhielt wegen angeblicher Tätlichkeit Rot, gelang gegen die fairen Gäste ein auch in dieser Höhe verdienter Sieg. Marco Rühl (2.), sowie Reiner Höchst (10.) und Daniel Eisel (25. und 40.) machten bis zur Pause praktisch alles klar. Noch einmal Marco Rühl (55.) sowie Dieter Eidenmüller (62.), Heiko Didlapp (75.) und Marko Velten (82.), der einen Foulelfmeter verwandelte, trugen sich in die Torschützenliste des FC ein.

Griedelbach – Tiefenbach	1:4
Altenkirchen/Neuk. – RW Wetzlar	2:3
Laubuseshbach II – WGB Weilburg	0:2
Burgsolms II – Phillipstein	8:0
Kubach/Edelsb. II – International Wetzlar	2:2
Bermbach/Hirschh. – Bonbaden II	ausg.
Oberkleen – Drommershausen	ausg.
Oberwetz – Gräveneck/Seelb./F.	ausg.
1. Gräveneck/Seelb./F.	20 80:21 50
2. Burgsolms II	21 73:18 50
3. WGB Weilburg	21 77:21 49
4. Oberkleen	19 58:30 48
5. Tiefenbach	21 56:34 38
6. RW Wetzlar	20 56:37 37
7. Oberwetz	19 45:24 35
8. Schwalbach	20 56:40 35
9. International Wetzlar	20 47:42 27
10. Altenkirchen/Neuk.	20 38:37 27
11. Bonbaden II	21 40:33 26
12. Griedelbach	21 44:42 26
13. Drommershausen	21 44:76 25
14. Bermbach/Hirschh.	20 44:63 20
15. Laubuseshbach II	22 36:85 14
16. Kubach/Edelsb. II	20 33:50 12
17. Phillipstein	21 10:99 9
18. Garbonheim	21 17:102 4



WGB Weilburg gewann Topspiel



(ms/bo) In der Fußball-B-Liga Wetzlar/Oberlahn setzte sich der WGB Weilburg nach dem 5:0 im Topspiel gegen Oberkleen an die Tabellenspitze. Gräveneck wußte die Chance nicht zu nutzen. Die FSG unterlag Griedelbach überraschend 1:2, bleibt aber Tabellenzweiter. Rot-Weiß Wetzlar, 5:2 über Laubuseschbach II, und Tiefenbach, 4:0 gegen Garbenheim, kamen zwar zu klaren Siegen, haben aber kaum noch Aufstiegschancen. Auch Schwalbach dürfte der klare 6:0-Sieg beim TuS Philippstein nicht mehr viel helfen.

WGB Weilburg - Oberkleen	5:0
RW Wetzlar - Laubuseschbach II	5:2
Tiefenbach - Garbenheim	4:0
Gräveneck/Seelb./F. - Griedelbach	1:2
International Wetzlar - Oberwetz	2:2
Philippstein - Schwalbach	0:6
Bonbaden II - Altenkirchen/Neuk.	5:0
Drommershausen - Burgsolms II	ausg.

1. WGB Weilburg	22	82:21	52
2. Gräveneck/Seelb./F.	21	81:24	50
3. Burgsolms II	21	73:18	50
4. Oberkleen	20	58:35	48
5. RW Wetzlar	22	66:40	43
6. Tiefenbach	22	60:34	41
7. Schwalbach	21	62:40	38
8. Oberwetz	20	47:26	36
9. Bonbaden II	22	45:33	29
10. Griedelbach	22	46:43	29
11. International Wetzlar	21	50:44	28
12. Altenkirchen/Neuk.	21	38:42	27
13. Drommershausen	21	44:76	25
14. Bernbach/Hirschh.	21	45:68	20
15. Laubuseschbach II	23	38:90	14
16. Kubach/Edelsb. II	20	33:50	12
17. Philippstein	22	10:105	9
18. Garbenheim	22	17:106	4

Dem TSV Garbenheim wird am Saisonende ein Punkt abgezogen.



2. Mannschaft – Punktspiel
am 7. März 1999 in Burgsolms (Hartplatz)

FC Burgsolms – WGB Weilburg 0-0 (0-0)

Scharf M.			
Schäfer B.		Schnorr M.	
<u>Weil A.</u>			
Fischer S.	Zeibig D.	Höchst R.	Didlapp H.
Rühl M.		Eisel D.	

Ersatz: Velten M. (E), Bilavski St., Hagner T.

Tore: –

Bes. Vork.: siehe Bericht WNZ

Trainer: Stefan Weil

Seelbach Spitze Weilburg Remis



(ms/bo) In der Fußball-B-Liga Wetzlar/Oberlahn Süd übernahm die FSG Gräveneck/Seelbach/Falkenbach nach dem 4:0-Erfolg in Garbenheim punktgleich die Tabellenspitze vor Weilburg, das sich im Spitzenspiel 0:0 von Burgsolms II trennte. Oberkleen und RW Wetzlar spielten 3:3, der TSV bleibt damit auf Tuchfühlung mit dem Spitzentrio. Die Begegnung Griedelbach gegen Inter SV Wetzlar wurde vom Schiedsrichter beim Spielstand von 2:0 für die Gastgeber abgebrochen.

FC Burgsolms II – WGB Weilburg 0:0. In dieser kampfbetonten Begegnung kam Weilburg zu einem glücklichen Punktgewinn bei der FC-Reserve. Daniel Eisel (15. und 16.) hätte das Spiel früh entscheiden können, er scheiterte aber jeweils knapp am Torhüter. WGB brachte nach dem Seitenwechsel eine unnötige Härte ins Spiel und verlor Mustafa Rahic (60.) mit der Ampelkarte und Eren Sen (70.) mit Rot, beide jeweils nach überhartem Einsatz. Aber auch aus der zahlenmäßigen Überlegenheit wußten die Gastgeber kein Kapital zu schlagen.

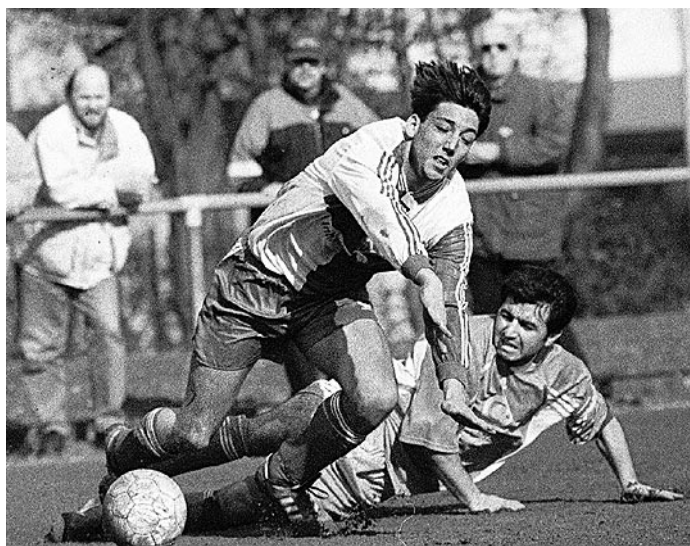
Laubuseschbach II – Bonbaden II	1:1
Oberkleen – RW Wetzlar	3:3
Burgsolms II – WGB Weilburg	0:0
Schwalbach – Drommershausen	4:0
Oberwetz – Kubach/Edelsb. II	1:0
Garbenheim – Gräveneck/Seelb./F.	0:4
Griedelbach – International Wetzlar	abgeb.
Bermbach/Hirschh. – Tiefenbach	versch.
Philippstein – Altenkirchen/Neuk.	1:6

1. Gräveneck/Seelb./F.	22	85:24	53
2. WGB Weilburg	23	82:21	53
3. Burgsolms II	22	73:18	51
4. Oberkleen	21	61:38	49
5. RW Wetzlar	23	69:43	44
6. Schwalbach	22	66:40	41
7. Tiefenbach	22	60:34	41
8. Oberwetz	21	48:26	39
9. Bonbaden II	23	46:34	30
10. Altenkirchen/Neuk.	22	44:43	30
11. Griedelbach	22	46:43	29
12. International Wetzlar	21	50:44	28
13. Drommershausen	22	44:80	25
14. Bermbach/Hirschh.	21	45:68	20
15. Laubuseschbach II	24	38:91	15
16. Kubach/Edelsb. II	21	33:51	12
17. Philippstein	23	11:111	9
18. Garbenheim	23	17:110	4



2. Mannschaft – Punktspiel
am 7. März 1999 in Burgsolms (Hartplatz)

FC Burgsolms – WGB Weilburg 0-0 (0-0)



2. Mannschaft – Punktspiel

am 14. März 1999 in Niedergirmes (Hartplatz)

RW Wetzlar – FC Burgsolms 2-4 (0-1)

Scharf M.			
Schnorr M.			
Zeibig D.		Lutz M.	
<u>Weil A.</u>			
Velten M.	Mylonakis N.	Kalaitzis I.	Marniok M.
Rühl M.		Eisel D.	

Ersatz: Bilavski St. (E), Weil St. (E)

Tore: Zeibig D. 2, Eisel D. 2

Bes. Vork.: –

Trainer: Stefan Weil

SG Schwalbach erkämpfte 0:0



(ms) Mit einem 4:1 gegen die SG Bermbach/Hirschhausen wahrte die FSG Gräveneck/Seelbach/Falkenbach ihre Titelchancen und ist nun Tabellenführer vor dem WGB Weilburg, 0:0 gegen die SG Schwalbach, und dem FC Burgsolms II, der sich bei Rot-Weiß Wetzlar 4:2 durchsetzte. Durch das 5:1 beim TuS Bonbaden II bleibt auch Oberkleen im Titelrennen.

Rot-Weiß Wetzlar – FC Burgsolms II 2:4 (0:1): Der Aufstiegsaspirant stellte das technisch bessere Team und wahrte durch den verdienten Sieg seine Chancen. Daniel Zeibig (16. und 87.) sowie Daniel Eisel (80. und 83.) waren für Burgsolms erfolgreich. Für die Rot-Weißen, die zeitweise gut mithielten, trafen Manfred Velte (70.) und Michael Dutschmann (85.).

Bonbaden II – Oberkleen	1:5
Gräveneck/Seelb./F. – Bermbach/Hirschh.	4:1
International Wetzlar – Garbenheim	2:0
Kubach/Edelsb. II – Griedelbach	2:3
Drommershausen – Philippstein	4:2
WGB Weilburg – Schwalbach	0:0
RW Wetzlar – Burgsolms II	2:4
Tiefenbach – Altenkirchen/Neuk.	2:0
1. Gräveneck/Seelb./F.	23 89:25 56
2. WGB Weilburg	24 82:21 54
3. Burgsolms II	23 77:20 54
4. Oberkleen	22 66:39 52
5. Tiefenbach	23 62:34 44
6. RW Wetzlar	24 71:47 44
7. Schwalbach	23 66:40 42
8. Oberwetz	21 48:26 39
9. Griedelbach	23 49:45 32
10. International Wetzlar	22 52:44 31
11. Bonbaden II	24 47:39 30
12. Altenkirchen/Neuk.	23 44:45 30
13. Drommershausen	23 48:82 28
14. Bermbach/Hirschh.	22 46:72 20
15. Laubuseschbach II	24 39:91 15
16. Kubach/Edelsb. II	22 35:54 12
17. Philippstein	24 13:115 9
18. Garbenheim	24 17:112 4



2. Mannschaft – Punktspiel
am **21. März 1999** in Burgsolms (Hartplatz)

FC Burgsolms – TuS Bonbaden II **3-0** (1-0)

	Scharf M.	
	Schnorr M.	
Velten M.	Weil A.	Schäfer B.
Marniok M.	Kovac K.	Höchst R.
		Bilavski St.
Rühl M.		Eisel D.

Ersatz: Weil St.

Tore: Kovac K. 1, Rühl M. 1, Bilavski St. 1 (Elfmeter)

Bes. Vork.: –

Trainer: Stefan Weil

Die Viererbande gewann wieder



(ms) Die vier Spitzenteams der Fußball-B-Liga Wetzlar/Oberlahn Süd gaben sich keine Blöße und behaupteten mit mehr oder weniger klaren Siegen ihre Aufstiegsambitionen. Oberkleen liegt noch ein Spiel im Rückstand und hat zur Zeit die besten Karten. Für die nachfolgenden Mannschaften bestehen kaum noch Chancen, in den Meisterschaftskampf einzugreifen. Vielleicht noch für die SG Tiefenbach.

FC Burgsolms II – TuS Bonbaden II 3:0 (1:0): Bei einem Spiel auf ein Tor hatten die Gäste keine Chance und unterlagen verdient. Karlo Kovac (5.) im ersten Spielabschnitt sowie Marko Rühl (60.) und Stefan Bilavski (89.) mit Foulelfmeter machten den Sieg für die FC-Reserve perfekt.

Laubuseschbach II – Tiefenbach	1:1
Burgsolms II – Bonbaden II	3:0
Schwalbach – RW Wetzlar	5:0
Philippstein – WGB Weilburg	2:6
Griedelbach – Oberwetz	4:1
Garbenheim – Kubach/Edelsb. II	0:1
Bernbach/Hirschh. – Intern. Wetzlar	0:5
Altenkirchen/Neuk. – Gräveneck/Seeth./F.	0:3
Oberkleen – Drommershausen	5:4
1. Gräveneck/Seeth./F.	24 92:25 59
2. WGB Weilburg	25 88:23 57
3. Burgsolms II	24 80:20 57
4. Oberkleen	23 71:43 55
5. Tiefenbach	25 67:35 48
6. Schwalbach	24 72:41 45
7. RW Wetzlar	25 71:52 44
8. Oberwetz	22 49:30 39
9. Griedelbach	24 53:46 35
10. International Wetzlar	23 57:44 34
11. Bonbaden II	25 47:42 30
12. Altenkirchen/Neuk.	24 44:48 30
13. Drommershausen	24 52:87 28
14. Bernbach/Hirschh.	23 46:77 20
15. Laubuseschbach II	25 40:92 16
16. Kubach/Edelsb. II	24 36:58 15
17. Philippstein	25 16:22 9
18. Garbenheim	25 17:113 4



2. Mannschaft – Punktspiel

am 28. März 1999 in Griedelbach (Hartplatz)

SG Griedelbach – FC Burgsolms 2-3 (1-1)

	Scharf M.	
	Schnorr M.	
Bilavski St.		Schäfer B.
	Weil A.	
Marniok M.	Didlapp H.	Höchst R.
		Kalaitzis I.
Rühl M.		Eisel D.

Ersatz: Weil St. (E), Velten M. (E)

Tore: Bilavski St. 1 (Elfmeter), Schnorr M. 1, Rühl M. 1

Bes. Vork.: –

Trainer: Stefan Weil

Nichts neues an der Spitze



(ms/bo) Da sich die führenden Mannschaften mehr oder weniger klar durchsetzen konnten, gibt es nicht neues an der Spitze der Fußball-B-Liga Wetzlar/Oberlahn Süd. Alle anderen nachfolgenden Mannschaften dürften im Aufstiegskampf chancenlos sein.

SV Griedelbach – FC Burgsolms II 2:3 (1:1): Ein glücklicher Sieg für den FC. Steffen Watz (12.) brachte den SV in Front, doch Martin Schnorr (45.) glich vor dem Pausenpfeiff aus. Die erneute Führung durch ein Eigentor (50.) egalisierte Stefan Bilavski (56.) per Foulelfmeter, und Marko Rühl (87.) machte alles klar.

Tiefenbach – Oberkleen	1:2
Gräveneck/Seelb./F. – Laubuseschbach II	9:2
Kubach/Edelsb. II – Bermbach/Hirschh.	5:1
Oberwetz – Garbenheim	5:0
WGB Weilburg – Drommershausen	5:3
RW Wetzlar – Philippstein	7:3
Bonbaden II – Schwalbach	2:4
Intern. Wetzlar – Altenkirchen/Neuk.	1:4
Griedelbach – Burgsolms II	2:3

1. Gräveneck/Seelb./F.	25	101:27	62
2. WGB Weilburg	26	93:26	60
3. Burgsolms II	25	83:22	60
4. Oberkleen	24	73:44	58
5. Schwalbach	25	76:43	48
6. Tiefenbach	26	68:37	48
7. RW Wetzlar	26	78:55	47
8. Oberwetz	23	54:30	42
9. Griedelbach	25	55:49	35
10. International Wetzlar	24	58:48	34
11. Altenkirchen/Neuk.	25	48:49	33
12. Bonbaden II	26	49:46	30
13. Drommershausen	25	55:92	28
14. Bermbach/Hirschh.	24	47:82	20
15. Kubach/Edelsb. II	25	41:59	18
16. Laubuseschbach II	26	42:101	16
17. Philippstein	26	19:129	9
18. Garbenheim	26	17:118	4



2. Mannschaft – Punktspiel
am **31. März 1999** in Burgsolms (Hartplatz)

FC Burgsolms – SG Tiefenbach 8-0 (5-0)

		Scharf M.	
		Weil St.	Schäfer B.
<u>Weil A.</u>		Schnorr M.	
Marniok M.	Didlapp H.	Höchst R.	Bilavski St.
	Kalaitzis I.	Eisel D.	

Ersatz: Velten M. (E), Schuler T. (E), Fischer S. (E)

Tore: Bilavski St. 1 (Elfmeter), Kalaitzis I. 3, Höchst R. 2, Schnorr M. 1, Eisel D. 1

Bes. Vork.: –

Trainer: Stefan Weil

FSG Gräveneck/Seelbach gewinnt Spitzenspiel 4:0

Burgsolms II – Tiefenbach	8:0
Philippstein – Bonbaden II	4:4
Drommershausen – RW Wetzlar	2:1
Garbenheim – Griedelbach	0:6
Bermbach/Hirschh. – Oberwetz	0:8
Altenkirchen/Neuk. – Kubach/Edelsb. II	3:0
Laubuseschbach II – International Wetzlar	2:4
Oberkleen – Gräveneck/Seelb./F.	0:4

1. Gräveneck/Seelb./F.	26	105:26	65
2. Burgsolms II	26	91:22	63
3. WGB Weilburg	26	93:26	60
4. Oberkleen	25	73:48	58
5. Schwalbach	25	76:43	48
6. Tiefenbach	27	68:45	48
7. RW Wetzlar	27	79:57	47
8. Oberwetz	24	62:30	45
9. Griedelbach	26	61:49	38
10. International Wetzlar	25	61:50	37
11. Altenkirchen/Neuk.	26	51:49	36
12. Bonbaden II	27	53:50	31
13. Drommershausen	26	57:93	31
14. Bermbach/Hirschh.	25	47:90	20
15. Kubach/Edelsb. II	26	41:62	18
16. Laubuseschbach II	27	44:105	16
17. Philippstein	27	23:133	10
18. Garbenheim	27	17:124	4

Dem TSV Garbenheim wird am Saisonende ein Punkt abgezogen.



(ms) Im Spitzenspiel der Fußball-B-Liga Süd unterlag der TSV Oberkleen

der FSG Gräveneck deutlich mit 0:4. Durch das 8:0 gegen Tiefenbach liegt Burgsolms II nun auf dem zweiten Tabellenplatz vor den spielfreien Weilburgern.

FC Burgsolms II – SG Tiefenbach 8:0 (5:0): Die stark ersatzgeschwächt angetretenen Gäste hatten gegen die wie entfesselt aufspielenden Gastgeber nicht die Spur einer Chance und lagen bereits bis zur Pause durch Tore von Martin Schnorr (2.), Stefan Bilavski (24.), Ioannis Kalaitzis (30. und 45.) sowie Rainer Höchst (35.) aussichtslos zurück. Nach dem Seitenwechsel ließ es der FC ruhiger angehen, kam aber zu weiteren Treffern durch Rainer Höchst (80.), Daniel Eisel (85.) und Ioannis Kalaitzis (88.). Gästetorhüter Holger Droste verhinderte ein noch größeres Debakel.



2. Mannschaft – Punktspiel
am 7. April 1999 in Seelbach (Rasenplatz)

SG Gräveneck/Seelb./Falk. – FC Burgsolms 0-0 (0-0)

Scharf M.			
Schäfer B.		Schnorr M.	
<u>Weil A.</u>			
Marniok M.	Didlapp H.	Höchst R.	Fischer S.
Kalaitzis I.		Rühl M.	

Ersatz: Zeibig D. (E), Velten M., Bilavski S., Weil St.

Tore: –

Bes. Vork.: Gelbe Karte für Scharf M.

Trainer: Stefan Weil

Gräveneck hält Burgsolms durch ein 0:0 auf Distanz



(vib) Im Gipfeltreffen der Fußball-B-Liga Süd verpaßten der FC Burgsolms II gestern Abend die Möglichkeit, sich selbst an die Spitze der Tabelle zu setzen: Die SG Gräveneck/Seelbach/Falkenbach wußte den Rivalen durch ein 0:0 auf Distanz zu halten. Überhaupt bewegte sich an der Tabellenspitze wenig: Alle Spitzenteams kamen über Unentschieden nicht hinaus.

FSG Gräveneck/Seelbach/Falkenbach – FC Burgsolms II 0:0: Auf tiefem Boden gab es ein kämpferisch gutes und spannendes Spitzenspiel, das gerechterweise unentschieden endete. Die Gastgeber hatten allerdings die besseren Chancen. So vergab Jörg Stadel in der ersten Hälfte zweimal, und Stephan Zanger verfehlte eine Flanke von Jörg Heimerl haarscharf. Auf der Gegenseite hatte Torhüter Volker Sehlbach die härteste Bewährungsprobe im zweiten Durchgang bei einem Freistoß von Rainer Höchst zu bestehen. Ganz am Schluß winkte dann der FSG doch noch der Sieg, aber Stephan Zanger scheiterte mit einem Kopfball an der Latte (88.) und Jörg Heimerl mit einem Freistoß an Torhüter Marco Scharf (90.). Der Schiedsrichter leitete auszeichnet.

Kubach/Edelsb. II – Laubueschbach II	4:2
Bonbaden II – Drommershausen	3:5
International Wetzlar – Oberkleen	2:2
Griedelbach – Bermbach/Hirschh.	7:1
RW Wetzlar – WGB Weilburg	2:2
Tiefenbach – Schwalbach	1:3
Gräveneck/Seelb./F. – Burgsolms II	0:0
Oberwetz – Altenkirchen/Neuk.	2:0

1. Gräveneck/Seelb./F.	27	105:26	66
2. Burgsolms II	27	91:22	64
3. WGB Weilburg	27	95:28	61
4. Oberkleen	26	75:50	59
5. Schwalbach	26	79:44	51
6. Oberwetz	25	64:30	48
7. RW Wetzlar	28	80:59	48
8. Tiefenbach	28	69:48	48
9. Griedelbach	28	70:50	44
10. International Wetzlar	27	63:54	38
11. Altenkirchen/Neuk.	27	51:51	36
12. Drommershausen	27	62:96	34
13. Bonbaden II	28	56:55	31
14. Kubach/Edelsb. II	27	45:64	21
15. Bermbach/Hirschh.	26	48:97	20
16. Laubueschbach II	28	46:109	16
17. Philippstein	27	23:132	10
18. Garbenheim	27	17:124	4

Dem TSV Garbenheim wird am Saisonende ein Punkt abgezogen.



2. Mannschaft – Punktspiel
am **11. April 1999** in Burgsolms (Rasenplatz)

FC Burgsolms – Intern. Jugend Wetzlar **1-0** (1-0)

		Scharf M.	
		Weil St.	
Schäfer B.			Weil A.
		Didlapp H.	
Zeibig D.	Schnorr M.	Kalaitzis I.	Fischer S.
	Rühl M.		Eisel D.

Ersatz: Velten M. (E), Bilavski S. (E), Lutz M. (E), Marniok M.

Tore: Schnorr M. 1

Bes. Vork.: –

Trainer: Stefan Weil

SG Schwalbach überrascht – 3:0



(ms) Mit einem überraschend klaren 3:0 setzte sich die SG Schwalbach gegen die FSG Gräveneck/Seelbach/Falkenbach durch und hob damit Burgsolms II, 1:0 gegen den Internationalen SV Wetzlar, auf die Tabellenspitze. Auf Tuchfühlung bleiben aber Weilburg nach dem 7:1-Kantersieg gegen den TuS Bonbaden II und Oberkleen, 5:0 gegen Kubach/Edelsberg II. Als Überraschung ist das 2:2 des TuS Philippstein gegen die SG Tiefenbach zu werten.

FC Burgsolms II - Internationaler SV Wetzlar 1:0 (1:0): Die spieltaktisch klug agierenden Gäste machten es dem FC schwer, zu seinem Spiel zu finden. Fast wäre der Gast (25.) in Führung gegangen, doch die Latte war im Wege. Martin Schnorr (40.) markierte dann kurz vor der Pause den bereits alles entscheidenden Treffer für den FC. Medini Mermer (75.) hätte dann fast doch noch den Ausgleich erzwungen, aber auch er scheiterte mit einem schönen Kopfball an der Latte.

Philippstein – Tiefenbach	2:2
WGB Weilburg – Bonbaden II	7:1
Bermbach/Hirschh. – Garbenheim	4:2
Altenkirchen/Neuk. – Griedelbach	4:1
Laubuseschbach II – Oberwetz	2:2
Oberkleen – Kubach/Edelsb. II	5:0
Burgsolms II – International Wetzlar	1:0
Schwalbach – Gräveneck/Seelb./F.	3:0

1. Burgsolms II	28	92:22	67
2. Gräveneck/Seelb./F.	28	105:29	66
3. WGB Weilburg	28	102:29	64
4. Oberkleen	27	80:50	62
5. Schwalbach	27	82:44	54
6. Oberwetz	26	66:32	49
7. Tiefenbach	29	71:50	49
8. RW Wetzlar	28	80:59	48
9. Griedelbach	29	71:54	44
10. Altenkirchen/Neuk.	28	56:52	39
11. International Wetzlar	28	63:55	38
12. Drommershausen	27	62:96	34
13. Bonbaden II	29	57:62	31
14. Bermbach/Hirschh.	27	52:99	23
15. Kubach/Edelsb. II	28	45:69	21
16. Laubuseschbach II	29	48:111	17
17. Philippstein	28	25:135	11
18. Garbenheim	28	19:128	4

Dem TSV Garbenheim wird am Saisonende ein Punkt abgezogen.



2. Mannschaft – Punktspiel

am **15. April 1999** in Drommershausen (Rasenplatz)

TuS Drommershausen – FC Burgsolms **0-6** (0-2)

		Scharf M.	
		Schnorr M.	
Lutz M.			<u>Weil A.</u>
		Didlapp H.	
Marniok M.	Höchst R.	Kalaitzis I.	Zeibig D.
	Rühl M.		Eisel D.

Ersatz: Velten M. (E), Müller M. (E), Fischer S. (E), Schuler T.

Tore: Schnorr M. 1, Rühl M. 2, Kalaitzis I. 1, Didlapp H. 1, Velten M. 1

Bes. Vork.: –

Trainer: Stefan Weil

6:0 in Drommershausen

FC Burgsolms II festigt Führung

(bo) In der Fußball-B-Liga Wetzlar/Oberlahn, Gruppe Süd, festigte der FC Burgsolms II durch einen 6:0-Sieg in Drommershausen die Tabellenführung.

TuS Drommershausen - FC Burgsolms II 0:6 (0:2): Der Meisterschaftsfavorit war den Platzherren hoch überlegen, zumal Mario Herr (15.) früh Rot wegen einer Notbremse kassierte und die Gäste daher in Überzahl spielten. Burgsolms war in läuferischer und spielerischer Hinsicht eine Nummer zu groß für die tapferen Platzherren, denen noch sechsmal Pfosten und Latte zur Seite standen. Torschützen für Burgsolms: Marco Rühl (20., 35.), Martin Schnorr (60./Foulelfmeter), Marco Velte (70.), Heiko Didlapp (80.) und Joannis Kalaitzis (85.).



2. Mannschaft – Punktspiel
am 18. April 1999 in Edelsberg (Hartplatz)

TuS Kubach II – FC Burgsolms 0-6 (0-2)

	Scharf M.	
	Schnorr M.	
Lutz M.		Weil A.
	Didlapp H.	
Marniok M.	Schliffer J.	Zeibig D.
		Müller M.
Rühl M.		Kalaitzis I.

Ersatz: Fischer S. (E), Schuler T. (E), Bilavski St. (E), Velten M.

Tore: Kalaitzis I. 4, Zeibig D. 2

Bes. Vork.: –

Trainer: Stefan Weil

Oberkleen fällt weiter zurück



(vib) Für den TSV Oberkleen wird es in der Fußball-B-Liga Süd immer schwerer, noch in den Kampf um den Aufstieg einzugreifen: Mit einer 0:1-Schlappe in Oberwetz verpaßte der Tabellenvierte die Chance, an WGB Weilburg, das gestern spielfrei war, vorbeizuziehen. Damit haben sich die Spitzenteams aus Burgsolms und Gräveneck, die beide souveräne Siege einfuhren, wohl schon vorentscheidend vom Konkurrenten abgesetzt.

SG Kubach/Edelsberg II – FC Burgsolms II 0:6 (0:2): Bis zur 38. Spielminute tat sich der Tabellenführer schwer und fand nicht ins Spiel. Erst ein Doppelschlag von Joannis Kalaitzis (38., 40.) leitete den Gästesieg ein. Zuvor hatten die Gastgeber durch Michael Herrmann eine ihrer besten Möglichkeiten vergeben (37.). Nach der Halbzeit dominierten die Gäste das Spiel und erhöhten zunächst durch Daniel Zeibig auf 0:3 (75.). Der überragende und nicht zu stoppende Joannis Kalaitzis erzielte danach noch drei weitere Tore (77., 85., 90.) zum verdienten Sieg des FC.

Oberwetz – Oberkleen	1:0
Griedelbach – Laubuseschbach II	1:0
Bonbaden II – RW Wetzlar	2:2
Tiefenbach – Drommershausen	1:0
Gräveneck/Seelb./F. – Philippstein	4:1
International Wetzlar – Schwalbach	1:5
Kubach/Edelsb. II – Burgsolms II	0:6
Garbenheim – Altenkirchen/Neuk.	0:2

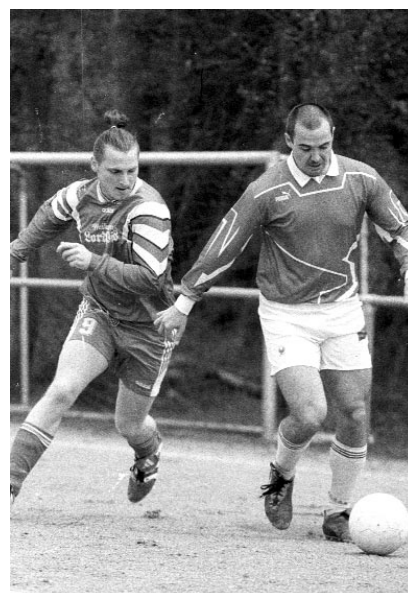
1. Burgsolms II	30	104:22	73
2. Gräveneck/Seelb./F.	29	109:30	69
3. WGB Weilburg	28	102:29	64
4. Oberkleen	28	80:51	62
5. Schwalbach	28	87:45	57
6. Oberwetz	28	74:32	57
7. Tiefenbach	30	72:50	52
8. RW Wetzlar	30	84:64	49
9. Griedelbach	30	72:54	47
10. Altenkirchen/Neuk.	29	58:52	42
11. International Wetzlar	29	64:60	38
12. Drommershausen	29	62:103	34
13. Bonbaden II	30	59:64	32
14. Bernbach/Hirschh.	27	52:99	23
15. Kubach/Edelsb. II	29	45:75	21
16. Laubuseschbach II	30	46:116	16
17. Philippstein	29	26:139	11
18. Garbenheim	29	19:130	4

Dem TSV Garbenheim wird am Saisonende ein Punkt abgezogen.



2. Mannschaft – Punktspiel
am **18. April 1999** in Edelsberg (Hartplatz)

TuS Kubach II – FC Burgsolms 0-6 (0-2)



2. Mannschaft – Punktspiel

am 25. April 1999 in Burgsolms (Rasenplatz)

FC Burgsolms – SG Oberwetz 2-0 (1-0)

	Scharf M.	
	Schnorr M.	Weil A.
Didlapp H.	Schäfer B.	
Schliffer J.	Zeibig D.	Höchst R.
		Müller M.
Schuler T.		Kalaitzis I.

Ersatz: Fischer S. (E), Bilavski St. (E), Eisel D. (E), Velten M., Hagner T.

Tore: Höchst R. 1, Zeibig D. 1

Bes. Vork.: Rote Karte für Daniel Eisel wegen Meckern

Trainer: Stefan Weil

Burgsolmser sind schon fast durch



(ms) In der Fußball-B-Liga Wetzlar/Oberlahn Süd kann die Burgsolmser Reserve nach dem 2:0 gegen die SG Oberwetz den Meisterschaftssekt fast kaltstellen. Die stärksten Verfolger patzten nämlich. Weilburg unterlag Tiefenbach 1:2, und Gräveneck verlor in Drommershausen 1:2. Chancen hat jetzt auch wieder Oberkleen nach dem 3:1 gegen Griedelbach. Für die SG Schwalbach dürfte der Aufstiegszug trotz des hohen 6:0 gegen die SG Kubach/Edelsberg II abgefahren sein. Bereits am Samstag kam der TuS Laubuseschbach II zu einem 2:1 über Schlußlicht Garbenheim.

FC Burgsolms II – SG Oberwetz 2:0 (1:0): Der FC war zwar über 90 Minuten spielbestimmend, die kampfstarken Gäste blieben bei ihren Kontern aber immer gefährlich, und Burgsolms mußte bis zum Schlußpfiff um den letztendlich verdienten Sieg zittern. Reiner Höchst (40.) war im ersten Spielabschnitt erfolgreich, und Daniel Zeibig (80.) markierte den zweiten Treffer. Martin Schnorr (15.) scheiterte mit einem Foulelfmeter an Gästetorhüter Uwe Grois. Nach einem Foulspiel (75.) erhielt der Burgsolmser Daniel Eisel die Rote Karte.

Laubuseschbach II – Garbenheim	2:1
WGB Weilburg – Tiefenbach	1:2
Bermbach/Hirschh. – Altenkirchen/Neuk.	1:10
Oberkleen – Griedelbach	3:1
Burgsolms II – Oberwetz	2:0
Schwalbach – Kubach/Edelsb. II	6:0
Philippstein – International Wetzlar	1:1
Drommershausen – Gräveneck/Seelb./F.	2:1

1. Burgsolms II	31	106:22	76
2. Gräveneck/Seelb./F.	31	111:34	69
3. WGB Weilburg	30	106:32	67
4. Oberkleen	29	83:52	65
5. Schwalbach	29	93:45	60
6. Oberwetz	30	76:35	60
7. Tiefenbach	31	74:51	55
8. RW Wetzlar	30	84:64	49
9. Griedelbach	31	73:57	47
10. Altenkirchen/Neuk.	31	69:56	45
11. International Wetzlar	30	65:61	39
12. Drommershausen	30	64:104	37
13. Bonbaden II	30	59:64	32
14. Bermbach/Hirschh.	28	53:109	23
15. Kubach/Edelsb. II	30	45:81	21
16. Laubuseschbach II	31	48:117	19
17. Philippstein	30	27:140	12
18. Garbenheim	30	20:132	4

Dem TSV Garbenheim wird am Saisonende ein Punkt abgezogen.



Weilburg gewinnt Spitzenspiel 3:0



(ms) In der Fußball-B-Liga Wetzlar/Oberlahn Süd ist absolute Spannung an-

gesagt. Neben dem wahrscheinlichen Meister und Aufsteiger Burgsolms, der sein vorgezogenes Spiel gegen Griedelbach schon 3:2 gewonnen hatte, ist es weiterhin offen, wer mit dem zweiten Tabellenplatz und dem damit verbundenen Direktaufstieg in die A-Liga Wetzlar/Oberlahn abschließen wird. Die besten Karten haben Oberkleen, 5:0 gegen Schlußlicht Garbenheim, und Weilburg, 3:0 Sieger im Spitzenspiel bei der FSG Gräveneck.

Oberkleen - Garbenheim	5:0
Bermbach/Hirschh. - Laubuseschbach II	2:6
Tiefenbach - RW Wetzlar	0:3
Gräveneck/Seelb./F. - WGB Weilburg	0:3
International Wetzlar - Drommershausen	1:2
Kubach/Edelsb. II - Philippstein	7:5
Oberwetz - Schwalbach	2:1
Griedelbach - Burgsolms	2:3

1. Burgsolms II	31	106:22	76
2. Oberkleen	31	89:52	71
3. WGB Weilburg	31	109:32	70
4. Gräveneck/Seelb./F.	32	111:37	69
5. Oberwetz	31	78:36	63
6. Schwalbach	31	94:48	60
7. Tiefenbach	33	75:58	55
8. RW Wetzlar	31	87:64	52
9. Griedelbach	31	73:57	47
10. Altenkirchen/Neuk.	31	69:56	45
11. Drommershausen	31	66:105	40
12. International Wetzlar	31	66:63	39
13. Bonbaden II	30	59:64	32
14. Bermbach/Hirschh.	30	59:116	26
15. Kubach/Edelsb. II	31	52:86	24
16. Laubuseschbach II	32	54:119	22
17. Philippstein	31	32:147	12
18. Garbenheim	31	20:137	4

Dem TSV Garbenheim wird am Saisonende ein Punkt abgezogen.



2. Mannschaft – Punktspiel
am 9. Mai 1999 in Burgsolms (Rasenplatz)

FC Burgsolms – TSV Garbenheim 6-0 (4-0)

Scharf M.			
<u>Weil A.</u>			
Fischer S.			Lutz M.
Didlapp H.			
Bilavski St.	Schliffer J.	Höchst R.	Zeibig D.
Schuler T.		Kalaitzis I.	

Ersatz: Schäfer B. (E), Velten M. (E), Weil St.

Tore: Höchst R. 2, Schuler T. 2, Kalaitzis I. 1, Bilavski St. 1 (Elfmeter)

Bes. Vork.: –

Trainer: Stefan Weil

FC Burgsolms II ist fast durch



(ms) Auch wenn noch ein Punkt fehlt, wer aber will Burgsolms II nach dem 6:0 gegen Garbenheim die Meisterschaft in der Fußball-B-Liga Wetzlar/Oberlahn Süd noch streitig machen. Spannung ist jedoch um Platz zwei und drei angesagt. Oberkleen, 4:0 gegen Bermbach/Hirschhausen, Weilburg, 3:0 gegen den Internationalen SV Wetzlar, und die FSG Gräveneck, nach dem 4:2 bei RW Wetzlar, haben alle noch gute Chancen. Hier wird wohl der erst letzte Spieltag entscheiden.

FC Burgsolms II – TSV Garbenheim 6:0 (4:): Das Schlußlicht hatte nichts zu bestellen und lag bereits zur Pause durch Treffer von Thomas Schuler (5. und 12.) sowie Joannis Kalaitzis (8.) und Reiner Höchst (15.) klar hinten. Danach ließen es die FC-Akteure etwas ruhiger angehen. Stefan Bilavski (60., Foulelfmeter) und Reiner Höchst (70.) machten aber das halbe Dutzend voll.

Schwalbach – Griedelbach	6:2
Drommershausen – Kubach/Edelsb. II	4:3
WGB Weilburg – International Wetzlar	3:0
RW Wetzlar – Gräveneck/Seelb./F.	2:4
Laubuseschbach II – Altenkirchen/Neuk.	0:3
Bonbaden II – Tiefenbach	4:3
Oberkleen – Bermbach/Hirschh.	4:0
Burgsolms II – Garbenheim	6:0
Bermbach/H. – Bonbaden II	2:0

1. Burgsolms II	32	112:22	79
2. Oberkleen	32	93:52	74
3. WGB Weilburg	32	112:32	73
4. Gräveneck/Seelb./F.	33	115:39	72
5. Oberwetz	32	84:37	66
6. Schwalbach	32	100:50	63
7. Tiefenbach	34	78:62	55
8. RW Wetzlar	32	89:68	52
9. Altenkirchen/Neuk.	32	72:56	48
10. Griedelbach	32	75:63	47
11. Drommershausen	32	70:108	43
12. International Wetzlar	32	66:66	39
13. Bonbaden II	32	63:69	35
14. Bermbach/Hirschh.	32	61:120	29
15. Kubach/Edelsb. II	32	55:90	24
16. Laubuseschbach II	33	54:122	22
17. Philippstein	32	33:153	12
18. Garbenheim	32	20:143	4

Dem TSV Garbenheim wird am Saisonende ein Punkt abgezogen.



2. Mannschaft – Punktspiel
am **9. Mai 1999** in Burgsolms (Rasenplatz)

FC Burgsolms – TSV Garbenheim 6-0 (4-0)



2. Mannschaft – Punktspiel
am **16. Mai 1999** in **Bermbach (Rasenplatz)**

SG Bermb./Hirschh. – FC Burgsolms 0-3 (0-3)

		Scharf M.	
		Schnorr M.	
Schäfer B.			Weil A.
		Didlapp H.	
Fischer S.	Kalaitzis I.	Höchst R.	Schliffer J.
	Schuler T.		Eisel D.

Ersatz: Weil St. (E), Hagner T. (E), Öz Ö. (E)

Tore: Höchst R. 1, Kalaitzis I. 1 (Elfmeter), Schliffer J. 1

Bes. Vork.: –

Trainer: Stefan Weil

Burgsolms II stellt das Meisterteam



(vib) Mit einem 3:0 bei der SG Bermbach/Hirschhausen hat der FC Burgsolms II das Unternehmen Meisterschaft in der Fußball-B-Liga Süd erfolgreich abgeschlossen. Dahinter bleibt es jedoch weiter spannend. Zwar ist die SG Gräveneck/Seelbach/Falkeneck nach dem 1:2 gegen Bonbaden II nun auch rechnerisch aus dem Rennen, doch Oberkleen und WGB Weilburg rangeln nach Siegen in Altenkirchen und Kubach weiter um direkten Aufstieg und Relegation.

SG Bermbach/Hirschhausen – FC Burgsolms II 0:3 (0:3): Aufgrund der spielerischen Überlegenheit dominierte Burgsolms über 90 Minuten und holte die entscheidenden Punkte für den Meistertitel. Besonders Joannis Kalaitzis und Rainer Höchst, die Torschützen zum 1:0 (25., Foulelfmeter) und 2:0 (29.) waren nicht auszuschalten. Für das 3:0 zur Pause sorgte Jan Schliffer (33.). In der zweiten Hälfte schalteten die Gäste zurück, doch es dauerte trotzdem bis zur 85. Minute, ehe die Gastgeber durch einen Weitschuß von Andreas Brückel ihre erste Chance hatten. Sehr positiv war die Leistung von Torwart Ingo Schmidt, der nach sehr langer Verletzungspause glänzte und eine höhere Niederlage verhinderte.

Altenkirchen/Neuk. – Oberkleen	0:3
Gräveneck/Seelb./F. – Bonbaden II	1:2
International Wetzlar – RW Wetzlar	2:3
Kubach/Edelsb. II – WGB Weilburg	1:6
Oberwetz – Drommershausen	7:2
Griedelbach – Philippstein	5:2
Garbenheim – Schwalbach	0:3
Bermbach/Hirschh. – Burgsolms II	0:3

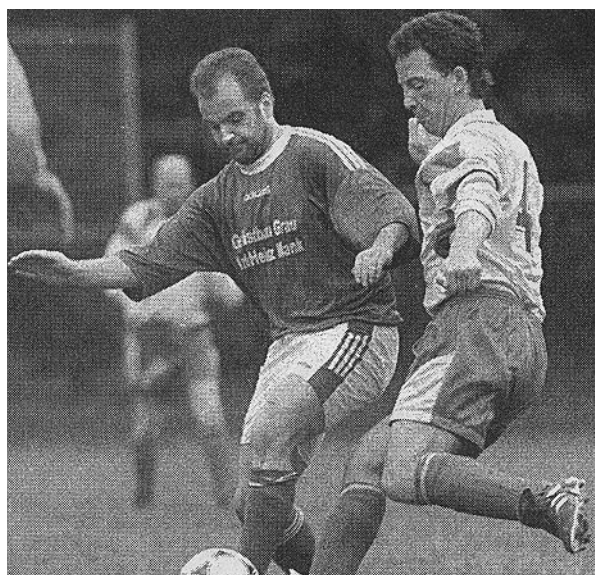
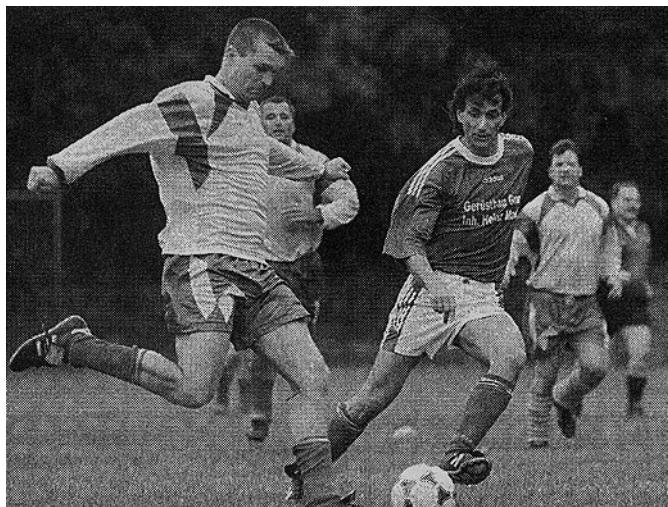
1. Burgsolms II	33	115:22	82
2. Oberkleen	33	96:52	77
3. WGB Weilburg	33	118:33	76
4. Gräveneck/Seelb./F.	34	116:41	72
5. Oberwetz	33	91:39	69
6. Schwalbach	33	103:50	66
7. RW Wetzlar	33	92:70	55
8. Tiefenbach	34	78:62	55
9. Griedelbach	33	80:65	50
10. Altenkirchen/Neuk.	33	72:59	48
11. Drommershausen	33	72:115	43
12. International Wetzlar	33	68:69	39
13. Bonbaden II	33	65:70	38
14. Bermbach/Hirschh.	33	61:123	29
15. Kubach/Edelsb. II	33	56:96	24
16. Laubuseschbach II	33	54:122	22
17. Philippstein	33	35:158	12
18. Garbenheim	33	20:146	4

Dem TSV Garbenheim wird am Saisonende ein Punkt abgezogen.



2. Mannschaft – Punktspiel
am 16. Mai 1999 in Bermbach (Rasenplatz)

SG Bermb./Hirschh. – FC Burgsolms 0-3 (0-3)



2. Mannschaft – Punktspiel

am 20. Mai 1999 in Burgsolms (Rasenplatz)

FC Burgsolms – SG Altenk./Neukirchen 3-1 (1-1)

Scharf M. (ab 75. Hagner)

Lutz M.

Schnorr M.

Weil A.

Didlapp H.

Fischer S.

Kalaitzis I.

Höchst R.

Zeibig D.

Schuler T.

Eisel D.

Ersatz: Weil St. (E), Hagner T. (E), Bilavski St. (E)

Tore: Kalaitzis I. 1, Eisel D. 1, Didlapp H. 1

Bes. Vork.: –

Trainer: Stefan Weil

Der Titelträger siegt 3:1



(re) Mit einem 3:1 über die SG Altenkirchen/Neukirchen verabschiedete sich der FC Burgsolms II gestern abend in einer vorgezogenen Partie aus der Fußball-B-Liga Wetzlar/Oberlahn Süd. Nach verteiltem Spiel in der ersten Halbzeit und Toren von Daniel Eisel (25.) für den Gastgeber und André Hahn (27.) für die SG übernahm der Meister nach der Pause das Kommando. Rainer Höchst zog im Mittelfeld geschickt die Fäden, und seine Nebenleute Ioannis Kalaitzis (55.) und Heiko Didlapp (75.) dankten es ihm mit Treffern. Wolfgang Valenta im Gäste-Tor verhinderte einen höheren Sieg des künftigen A-Ligisten.



Letzter Spieltag der B-Liga Wetzlar/Oberlahn (Gruppe Süd)
am 30. Mai 1999

Oberkleen steigt in die A-Liga auf



(ms) Durch ein 3:0
über den TuS Laubus-
eschbach II sicher-
te sich der TSV Ober-

kleen den zweiten Rang und
damit den direkten Aufstieg in
die A-Liga Wetzlar/Oberlahn.
Weilburg spielte gegen Ober-
wetz nur 1:1 und trifft im Rele-
gationsspiel am kommenden
Freitag in Bissenberg (19 Uhr)
auf Aßlar II. Der Verlierer die-
ser Begegnung spielt dann ge-
gen den Viertletzten der A-Li-
ga Wetzlar/Oberlahn.

Oberkleen – Laubuseschbach II	3:0
Schwalbach – Bermbach/Hirschh.	10:0
Philippstein – Garbenheim	2:3
Drommershausen – Griedelbach	6:3
WGB Weilburg – Oberwetz	1:1
RW Wetzlar – Kubach/Edelsb. II	5:1
Bonbaden II – International Wetzlar	5:3
Burgsolms II – Altenkirchen/Neuk.	3:1

1. Burgsolms II	34	118:23	85
2. Oberkleen	34	99:52	80
3. WGB Weilburg	34	119:34	77
4. Gräveneck/Seelb./F.	34	116:41	72
5. Oberwetz	34	92:40	70
6. Schwalbach	34	113:50	69
7. RW Wetzlar	34	97:71	58
8. Tiefenbach	34	78:62	55
9. Griedelbach	34	83:71	50
10. Altenkirchen/Neuk.	34	73:62	48
11. Drommershausen	34	78:118	46
12. Bonbaden II	34	70:73	41
13. International Wetzlar	34	71:74	39
14. Bermbach/Hirschh.	34	61:133	29
15. Kubach/Edelsb. II	34	57:101	24
16. Laubuseschbach II	34	54:125	22
17. Philippstein	34	37:161	12
18. Garbenheim	34	23:148	6

**Dem TSV Garbenheim wurden am Saisonende
ein Punkt abgezogen.**



FC Burgsolms II schaffte endlich die B-Liga-Süd-Meisterschaft

Stefan Weil: „Die zweite Mannschaft ist praktisch die gute Seele des Klubs“

Von unserem Mitarbeiter
Dirk Leun



In der vergangenen Saison noch knapp in der Relegation gescheitert, klappte es in der Saison 1998/99 endlich mit dem angestrebten Aufstieg in die Fußball-A-Liga. Mit dem 3:0-Sieg in Bermbach/Hirschhausen sicherte sich die zweite Mannschaft des FC Burgsolms in der Südgruppe der B-Liga Wetzlar/Oberlahn die Meisterschaft. „Das war für uns ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung“, betont Dieter Hagner, Vorsitzender der Solmsler. Nach dem der Klassenerhalt der ersten Mannschaft im ersten Landesligajahr vorzeitig in trockene Tücher gehüllt werden konnte, legte die von FC-Urgestein Stefan Weil als Spielertrainer geführte Reserve mit dem Gewinn der Meisterschaft einen wichtigen Meilenstein für die Zukunft des FC.

„In der A-Liga ist die sportliche Herausforderung für un-

sere Talente größer“, sieht Hagner in Zukunft bessere sportliche Bedingungen für den eigenen Nachwuchs, sich über die zweite Mannschaft für das Landesligateam zu empfehlen.

Mitentscheidend für den Aufstieg der weitgehend unverändert in die Saison 1998/99 gestarteten Burgsolms war der tolle Teamgeist. „Die zweite Mannschaft ist praktisch die gute Seele des Vereins. Die Kameradschaft ist sehr gut und die Zusammenarbeit mit der ersten Mannschaft verläuft optimal“, sprang für Stefan Weil der Harmonie-Funken von seinen Schützlingen sogar auf das Landesligateam über.

In der Vorrunde bewegte sich das FC-Team immer unter den ersten vier. Zu Beginn der Rückrunde schien das angestrebte Ziel, Aufstieg jedoch ins Wanken zu geraten. Beim Angstgegner in Schwalbach unterlagen die übermotiviert zu Werke gehenden Solmsler mit 0:1. „Vielleicht war unsere

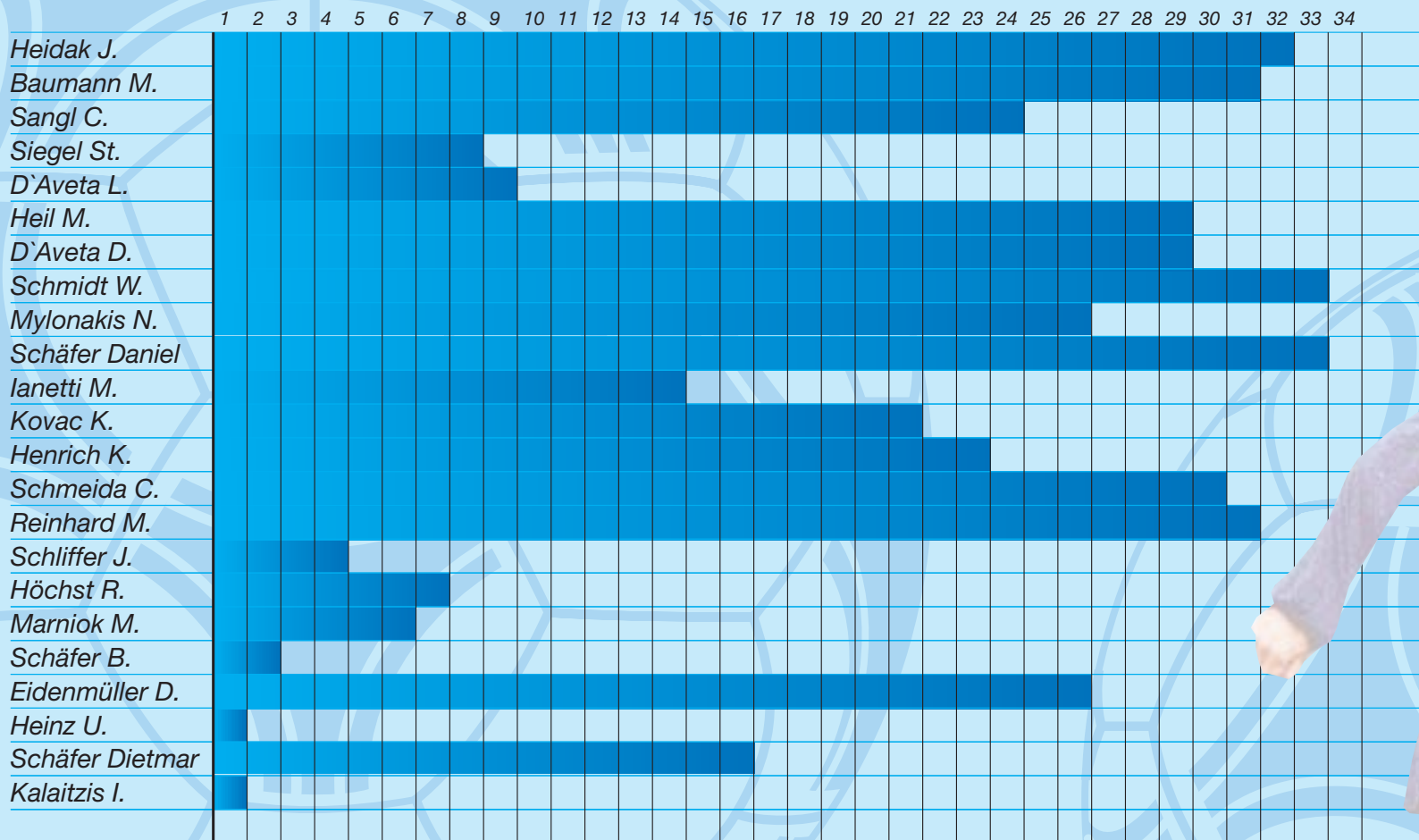
Vorbereitung auf die Rückrunde zu kurz“, glaubt Weil, den Grund für den schwachen Rückrundenstart zu kennen. Die Mannschaft setzte sich an einen Tisch und redete Klar-text. „Wir haben uns das Ziel Aufstieg wieder bewußt gemacht“, erklärt Weil, dessen Schützlinge sich fortan mit engagiertem Training geradlinig dem gesteckten Ziel näherten und keine einzige Niederlage mehr einstecken mußten.

Die letzte Initialzündung zur Meisterschaft gab das schwer erkämpfte torlose Unentschieden beim Mitbewerber Gräveneck. In einer Schlammschlacht bestand die Landesligareserve einen ganz wichtigen Fight im Fernduell mit Gräveneck. Einer, der im FC-Team in der Saisonschlußphase noch einmal wertvolle Akzente setzte, war der landesligaerfahrene Rainer Höchst. Der Routinier – künftig Spielertrainer des Bezirksoberligisten TuS Laubus-eschbach – hielt das Team

gemeinsam mit den Leitwölfen Andi Weil (Kapitän) und Joannis Kalaitzis sowie den, in der Schlußphase Verantwortung übernehmenden Jan Schliffer und Daniel Zeibig auf Meisterkurs.

Stefan Weil, der auch im kommenden Jahr gemeinsam mit dem emsigen Betreuer Jochen Vit die Geschicke der FC-Reserve lenken wird, hat sich in der A-Liga zunächst einmal den Klassenerhalt zum Ziel gesetzt. Mit Torhüter Marco Scharf (zu seinem Heimatverein TSG Biskirchen) verläßt ein starker Spieler die Burgsolmsler. Die Aufstockung des Landesligastammkaders soll dem seit 1971 in Burgsolms aktiven Weil allerdings in der neuen Klasse mehr Variationsmöglichkeiten geben. „Mittelfristig wollen wir näher an unsere Nachbarn aus Braunfels und Waldgirmes herankommen und in die Bezirksliga aufsteigen“, will Dieter Hagner den eigenen Unterbau weiter kontinuierlich vorantreiben.





	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
Scharf M.																																		
Weil St.																																		
Velten M.																																		
Lutz M.																																		
Didlapp H.																																		
Weil A.																																		
Kalaitzis I.																																		
Schnoor M.																																		
Fischer S.																																		
Eisel D.																																		
Rühl M.																																		
Bilavski St.																																		
Hagner T.																																		
Attila A.																																		
Henrich K.																																		
Schliffer J.																																		
Heinz U.																																		
Reinhard M.																																		
Eidenmüller D.																																		
Marniok M.																																		
Zeibig D.																																		
Schuler T.																																		
Schäfer B.																																		
Höchst R.																																		
Müller M.																																		
Mylonakis N.																																		
DiLeonardo M.																																		
Siegel St.																																		
D'Aveta L.																																		
Baumann M.																																		
Kovac K.																																		
Sangl C.																																		
Öz Ö.																																		



[Zurück zum Inhalt](#)

1. Mannschaft • Freundschaftsspiele

<i>TG Leun – FCB</i>	<i>1-7</i>	<i>11.07.98</i>
<i>Auswahl Waldsoms – FCB</i>	<i>1-5</i>	<i>12.07.98</i>
<i>FCB – Oranien Frohnhausen</i>	<i>5-0</i>	<i>14.07.98</i>
<i>FCB – TuS Naunheim</i>	<i>2-1</i>	<i>16.07.98</i>
<i>FCB – SG Ehringshausen</i>	<i>1-1</i>	<i>18.07.98</i>
<i>FCB – SC Waldgirmes II</i>	<i>5-1</i>	<i>22.07.98</i>
<i>FCB – Eintracht Wetzlar</i>	<i>1-3</i>	<i>25.07.98</i>
<i>SG Hausen/Fussingen – FCB</i>	<i>4-3</i>	<i>26.07.98</i>
<i>Hallenturnier AlfaRomeo-Cup</i>	<i>28. – 30.12.98</i>	
<i>FCB – VfB Gießen</i>	<i>1-2</i>	<i>28.01.99</i>
<i>VfB Erda – FCB</i>	<i>1-2</i>	<i>02.02.99</i>
<i>SG Höchst – FCB</i>	<i>6-1</i>	<i>06.02.99</i>
<i>FCB – VfB Aßlar (abgebrochen)</i>	<i>0-2</i>	<i>17.02.99</i>



1. Mannschaft – Freundschaftsspiel
am **11. Juli 1998** in Leun (Rasenplatz)

TG Leun – FC Burgsolms 1-7 (1-1)

B-Liga Wetzlar/Oberlahn Nord

Heidak J. / Scharf M.

Reinhard M.

Henrich K.

D'Aveta L.

Siegel St.

Marniok M.

D'Aveta D.

Mylonakis N.

Schliffer J.

Schäfer D.

Schmidt W.

Ersatz: Baumann M. (E), Zeibig D. (E), Schäfer B. (E), Kovac K. (E), Heil M. (E)

Tore: Schäfer D. 4, Kovac K. 2, Baumann M. 1

Bes. Vork.: –

Trainer: Dr. Walter Staaden

In Dietenhausen

FC Burgsolms für gute Zwecke

(afi) Fußball-Landesligist FC Burgsolms tritt am Sonntag zu einem Benefizspiel beim A-Ligisten SG Dietenhausen/Kraftsolms an. Der Erlös der Partie, die um 16 Uhr auf dem Sportplatz in Dietenhausen angepfiffen wird, kommt dem ehemaligen SG-Spieler Jan Hecker (24) zugute, der nach einem Unfall querschnittsgelähmt ist. Für diesen Test verstärkt sich die Spielgemeinschaft mit Akteuren aus Braunfels, Weilmünster und Quembach.

7:1-Sieg in Leun

Beim B-Ligisten TG Leun kamen die Burgsolmsler in einem Freundschaftsspiel zu einem deutlichen 7:1 (1:1)-Erfolg. Matthias Hertl hatte die Leuner Mannschaft in Front gebracht, doch Daniel Schäfer mit vier Treffern sowie Karlo Kovac (2) und Markus Baumann rückten die Kräfteverhältnisse nach der Pause zurecht und sorgten noch für den Kanter Sieg.

Fußball in Freundschaft

Burgsolms siegt für guten Zweck

(jpk) Der FC Burgsolms besiegte gestern in Dietenhausen in einem Fußball-Freundschaftsspiel die SG Dietenhausen/Kraftsolms mit 5:1 (3:1). Der Landesliga-Aufsteiger ging durch zwei Tore von Daniel Schäfer und einen von Markus Baumann verwandelten Foulelfmeter 3:0 in Führung. Jörg Riewe traf für die durch einige Spieler der SG Weilmünster/Weital und des FSV Braunfels verstärkten Gastgeber. Schäfer mit seinem dritten Treffer und Jan Schliffer erhöhten nach der Pause auf 5:1. Die Einnahmen der Begegnung kommen dem ehemaligen SG-Spieler Jan Hecker zugute, der nach einem Skiunfall an den Rollstuhl gefesselt ist.

Heute beginnt Turnier beim SC Niedergirmes



(re) Heute beginnt das gutbesetzte Fußballturnier mit drei Landesligisten (Mitte) und fünf Mannschaften aus der Bezirksoberrliga Süd beim SC Niedergirmes anlässlich des 75. Geburtstages des Vereins. Der FSV Braunfels, VfB Aßlar, Eintracht Wetzlar, TSV Albshausen (Gruppe A), SC Waldgirmes, TuS Naunheim, FC Burgsolms und SG Ehringshausen (Gruppe B) kämpfen zunächst um den Gruppensieg, bevor am 25. Juli die beiden Finalspiele steigen. Heute 19 Uhr trifft der FSV Braunfels auf den TSV Albshausen.

Fußball-Testspiel

Burgsolmsler gegen Oranier

(re) Landesliga-Aufsteiger FC Burgsolms absolviert im Rahmen seiner Saisonvorbereitung heute Abend ein weiteres Fußball-Testspiel. Dazu empfangen die Burgsolmsler den traditionsreichen SSV Oranien Frohnhausen aus der Fußball-Bezirksoberrliga Nord. Die Begegnung wird um 19 Uhr angepfiffen.



Gelungener Test des FC Burgsolms

(hd) Einen gelungenen Test absolvierte Fußball-Landesligist FC Burgsolms gestern abend beim 5:0 gegen den Nord-Bezirksoberligisten SSV Oranien Frohnhausen. In der ersten Halbzeit brachten Domenico d'Aveta und Niko Mylonakis die Platzherren nach gutem Spiel in Führung, und auch nach dem Wechsel ging der Spielfluß trotz der fünf Auswechslungen beim FC nicht verloren. Wilfried Schmidt, Daniel Schäfer und erneut d'Aveta sorgten noch für den klaren Erfolg.

In Niedergirmes

Burgsolmser Sieg gegen Naunheim

(bi) Am vierten Tag des Fußball-Wochenturniers beim SC Niedergirmes landete der Landesligist FC Burgsolms einen 2:1 (1:1)-Erfolg gegen den TuS Naunheim. Heinrich Thumka für den TuS und Mario Heil sowie Daniel Schäfer hießen die Torschützen. Naunheim hatte mehr Spielanteile, aber der FC konterte geschickt und siegte verdient.

Turnier in Niedergirmes

FC Burgsolms im Endspiel

(afi) Landesligist FC Burgsolms steht im Endspiel des Fußballturniers anlässlich des 75jährigen Jubiläums des SC Niedergirmes.

Die Elf von Dr. Walter Staaden schlug gestern abend den allerdings nur mit seiner Bezirksoberliga-Truppe angetretenen SC Waldgirmes locker mit 5:1. Daniel Schäfer (3) und Winfried Schmidt (2) markierten die Tore des FCB, Alper Eröz gelang der Ehrentreffer der Lahnauer. Im Finale trifft Burgsolms am Samstag (17 Uhr) wahrscheinlich auf die Wetzlarer Eintracht, der heute abend (19 Uhr) schon ein Unentschieden gegen den TSV Albshausen zur Endspieleteilnahme reichen würde. Im Spiel um Platz drei stünden sich in diesem Falle ebenfalls am Samstag (15.15 Uhr) der FSV Braunfels und die SG Ehringshausen gegenüber.



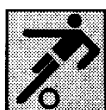


Winfried Schmidt scheitert am Wetzlarer Torwart Steffen Georg.

(Fotos: Peter Berger)

Fußballturnier beim SC Niedergirmes

Eintracht Wetzlar im Finale 3:1-Sieger über Burgsolms



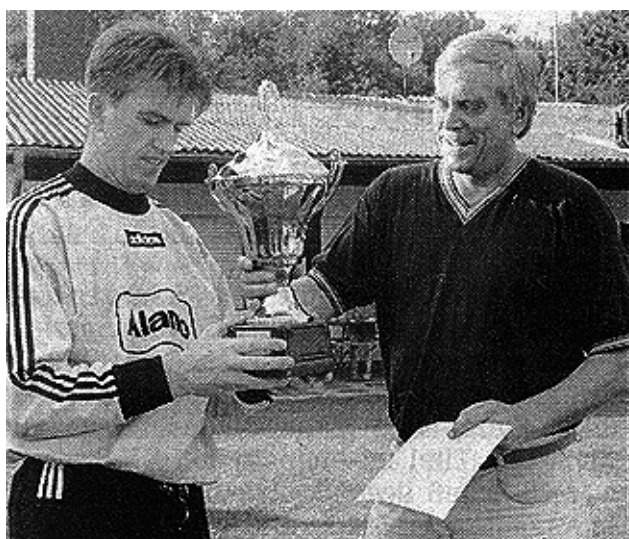
(afi) Fußball-Bezirksoberligist Eintracht Wetzlar ist für die kommende Spielzeit bestens gerüstet. Die Elf des neuen Trainers Willi Wagner gewann gestern das Finale des Turniers anlässlich des 75jährigen Bestehens des SC Niedergirmes gegen Landesligist FC Burgsolms ver-

dient mit 3:1 und spielte dabei besonders in Hälfte zwei wie aus einem Guß.

Winfried Schmidt hatte Burgsolms nach fünf Minuten in Führung gebracht, doch Björn Grunert (40.), Marco Babic (60.) und Markus Klönne (70.) machten den Turniersieg für die Eintracht perfekt.

Im Spiel um Platz drei

behielt Landesligist FSV Braunfels gegen den Bezirksoberligisten SG Ehringshausen mit 3:0 die Oberhand. Markus Wahl (14., 50.) und Alexander Kessler trafen für die John-Truppe, die nach anfangs verteilten Spiel im zweiten Durchgang cleverer im Ausnutzen der sich bietenden Möglichkeiten war.



SC-Vorsitzender Klaus Wenzel überreicht (l.) Eintracht-Kapitän Steffen Georg den Siegerpokal, Domenico D'Aveta (r.) wird bedrängt vom Wetzlarer Oliver Staubit.



„Zwischen den Jahren“ rollt der Ball

Der FC Burgsolms richtet zwei Hallenturniere aus



(re) Zum traditionellen Turnier „Zwischen den Jahren“ lädt der FC Burgsolms Mannschaften und Zuschauer ab heute bis zum 30. Dezember in die Solmsers Großsporthalle ein und beschließt damit das Fußballjahr 1998.

Für den „Alfa Romeo Cup“ haben sich zehn Mannschaften angemeldet. Gruppe A: FC Morro D'Oro, TSV Albshausen, SG Oberbiel, TuS Laubuseschbach und die Gastgeber. Gruppe B: FSV Braunfels, TuS Bonbaden, SG Niederbiel, SG Tiefen-

bach und die SG Kubach/Edelsberg.

Der Ball rollt heute und morgen jeweils ab 17.30 Uhr zu den Vorrundenspielen auf dem Spielfeld. Die Erst-, Zweit- und Drittplazierten treffen am Mittwoch ab 17 Uhr in der Endrunde aufeinander. Das Endspiel ist für 21.15 angesetzt. Dem Sieger winken 600 Mark Preisgeld.

Jugend im Einsatz

Neben den Senioren tritt die Jugend jeweils ab 8.30 Uhr zum „Heinrich-Strauss-Gedächtnisturnier“ an.

Finale um den Alfa-Romeo-Cup des FC Burgsolms

Nach einer spannenden Endrunde holt sich der FSV Braunfels den Sieg



(re) Der FSV Braunfels ist Sieger des dreitägigen Fußball-Hallenturniers des FC Burgsolms um den Alfa-Romeo-Cup.

In einer spannenden Finalrunde mit attraktiven Begegnungen setzte sich der Landesligist vor guter Kulisse in der Großsporthalle Solms vor dem Bezirksoberligisten TuS Laubuseschbach an die Spitze

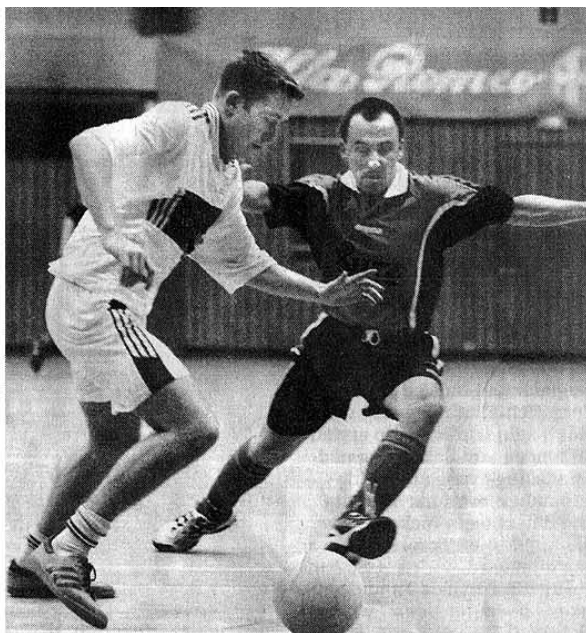
des sechsköpfigen Feldes der Endrunde. In einem echten Endspiel traf der FSV zum Turnierabschluß auf den Ligakonkurrenten aus Burgsolms. Mit dem 3:2 in der letzten Spielminute war die Entscheidung zugunsten der Mannschaft von Trainer Udo John gefallen. Auf den Rängen drei bis sechs folgen der FC Burgsolms, Bezirksligist SG Oberbiel, Bezirksoberligist SG Ku-

bach/Edelsberg und der Bezirksliga-Vertreter TuS Bonbaden.

Finalrunde: Burgsolms - Oberbiel 1:1, Laubuseschbach - Braunfels 1:1, Kubach/Edelsberg - Bonbaden 2:0, Burgsolms - Laubuseschbach 3:1, Braunfels - Bonbaden 4:2, Kubach/Edelsberg - Oberbiel 1:1, Burgsolms - Bonbaden 2:1, Kubach/Edelsberg - Braunfels 0:2, Oberbiel - Lau-

buseschbach 2:7, Burgsolms - Kubach/Edelsberg 4:1, Oberbiel - Bonbaden 4:3, Laubuseschbach - Kubach/Edelsberg 5:1, Oberbiel - Braunfels 1:4, Laubuseschbach - Bonbaden 7:0, Burgsolms - Braunfels 2:3.

Endstand: 1. Braunfels 14:6 Tore, 13 Punkte; 2. Laubuseschbach 21:7, 10; 3. Burgsolms 12:7, 10; 4. Oberbiel 9:16, 5; 5. Kubach/Edelsberg 5:12, 4; 6. Bonbaden 6:19, 0.



Burgsolms testet VfB 1900 Gießen

(re) Fußball-Landesligist FC Burgsolms erwartet zu einem Testspiel heute abend den Oberliga-Klub VfB 1900 Gießen. Anstoß ist um 19 Uhr.

FC Burgsolms 1:2 gegen Gießen

(re) Der Landesligist FC Burgsolms zog in einem Fußball-Freundschaftsspiel gestern abend mit 1:2 gegen den klassenhöheren VfB 1900 Gießen den Kürzerein. Allerdings wäre für den FC bei besserer Chancenauswertung mehr als das 1:0 (30.) durch Karlo Kovac möglich gewesen. Für den keineswegs Oberliganiveau zeigenden Gast traf Tim Bürger (32. und 50.).

VfB Erda testet FC Burgsolms

(re) Zu einem Testspiel erwartet der Fußball-Bezirksoberligist VfB Erda am heutigen Dienstag den Landesliga-Klub FC Burgsolms. Anstoß ist um 19 Uhr.



2. Mannschaft • Freundschaftsspiele

<i>FCB – FC Münchholzhausen/Dutenh.</i>	<i>1-1</i>	<i>16.07.98</i>
<i>FCB – TG Leun</i>	<i>6-1</i>	<i>18.07.98</i>
<i>FCB – FSV Berghausen</i>	<i>7-3</i>	<i>22.07.98</i>
<i>FCB – SG Oberbiel</i>	<i>1-3</i>	<i>24.07.98</i>
<i>FCB – SG Niederbiel</i>	<i>3-5</i>	<i>26.07.98</i>
<i>Hallenturnier der SG Niederbiel</i>	<i>08. bis 10.01.99</i>	
<i>FCB – TG Leun</i>	<i>4-4</i>	<i>02.02.99</i>
<i>TSG Dorlar – FCB</i>	<i>4-0</i>	<i>04.02.99</i>
<i>FCB – A-Jgd. FCB (abgebrochen)</i>	<i>1-2</i>	<i>17.02.99</i>



2. Mannschaft – Freundschaftsspiel
am **16. Juli 1998** in Burgsolms (Hartplatz)

FC Burgsolms – SG Dutenh./Münchh. 1-1 (0-0)

A-Liga Wetzlar/Oberlahn

Scharf M.			
Weil A.		Didlapp H.	Didlapp H.
Zeipig D.			
Lutz M.	Fischer S.	Marniok M.	Müller M.
Eisel D.		<u>Schuler T.</u>	

Ersatz: Velten M. (E), DiLeonardo M. (E), Rühl M. (E), Bilavski St. (E), 2 Türken ? (E)

Tore: Marniok M.

Bes. Vork.: –

Trainer: Stefan Weil

Testspiel des FC Burgsolms II

(re) Fußball-B-Ligist FC Burgsolms II erwartet heute zu einem Testspiel die SG Münchholzhausen/Dutenhofen. Anstoß ist um 19 Uhr.

Burgsolmser „Zweite“ 1:1

(re) In einem Fußball-Freundschaftsspiel trennten sich der FC Burgsolms II und die SG Münchholzhausen/Dutenhofen mit 1:1 (0:0). Jan Hartmann brachte die Gäste in Führung, Matthias Maniok gleich für den FC aus.



Turnier der SG Oberbiel um den Schlagkatz-Pokal

Solms-Oberbiel (go). Die Sportgemeinschaft Oberbiel richtet in dieser Woche ihr traditionelles Turnier um den Schlagkatz-Pokal aus. In der Gruppe 1 spielen der TSV Albshausen, die SG Niederbiel und der TuS Brandoberndorf. Die Gruppe II bilden die SG Oberbiel, der FSV Berghausen und der FC Burgsolms. Gespielt wird heute (Montag), Mittwoch und Freitag, jeweils um 17.30 Uhr und um 19.15 Uhr. Austragungsort ist der Sportplatz Heuerberg. Das Spiel um Platz drei wird am Sonntag, dem 26. Juli, um 14.30 Uhr angepfiffen, das Endspiel um 16.15 Uhr.

2. Mannschaft – Freundschaftsspiel beim Turnier in Oberbiel
am **22. Juli 1998** in Oberbiel (Rasenplatz)

FC Burgsolms – FSV Berghausen 7-3 (1-2)
B-Liga Wetzlar/Oberlahn Nord

Scharf M.			
Weil St.			
Didlapp H.	Weil A.		Lutz M.
Velten M.	Eisel D.	Eidenmüller D.	Fischer S.
Heinz U.		Rühl M.	

Ersatz: Hagner T. (E), Köller J. (E), Attila A. (E), 1 Türke ?

Tore: Rühl M. 2, Eisel D. 2, Fischer S. 1, Heinz U. 1, Attila A. 1

Bes. Vork.: –

Trainer: Stefan Weil



2. Mannschaft – Freundschaftsspiel beim Turnier in Oberbiel
am **24. Juli 1998** in Oberbiel (Rasenplatz)

FC Burgsolms – SG Oberbiel 1-3 (1-0)

Bezirksliga Wetzlar/Oberlahn

		Scharf M.	
		Groß L.	
Velten M.			Lutz M.
		<u>Didlapp H.</u>	
Weil St.	Keller E.	Eidenmüller H.	Fischer S.
	Köller J.		Rühl M.

Ersatz: Hagner T. (E)

Tore: Eisel D. 1

Bes. Vork.: Gelb/Rote-Karte für Eisel, Scharf hält Foulelfmeter

Trainer: Stefan Weil

Turnier in Oberbiel

SG Niederbiel mit Finalchancen

(afi) Fußball-A-Ligist SG Niederbiel hat sich die Chance erhalten, ins Endspiel des traditionellen Schlagkatzpokals der SG Oberbiel einzuziehen.

Nach dem 4:1 zum Auftakt gegen den TSV Albshausen kamen die Solmsler gestern abend zu einem 2:2 gegen den Liga-Rivalen TuS Brandoberndorf, müssen nun jedoch morgen auf einen Ausrutscher des Kontrahenten von gestern abend hoffen. Gregor Schle-reth (38.) und Lars Werner (60.) markierten die Tore für Brandoberndorf, Christian Dietz (41.) und Marc Boll (83.) glichen für Niederbiel jeweils aus. Süd-B-Ligist FC Burgsolms II schlug in seiner ersten Partie der Gruppe 2 den Nord-B-Ligisten FSV Berghausen mit sage und schreibe 7:3. Durch Treffer von Jörg Neuweiger, Sascha Huppertz und Michael Spinner lag Berghausen bis Mitte der zweiten Hälfte in Front, ehe Burgsolms noch den Spieß umdrehte. Uli Heinz, Marco Rühl (2), Daniel Eisel (2), Sven Fischer und Attila Czau zeigten sich treffsicher, nachdem Berghausen abbaute, als Jörg Neuweiger die rote Karte (75.) erhielt.



2. Mannschaft – Freundschaftsspiel beim Turnier in Oberbiel
am **24. Juli 1998** in Oberbiel (Rasenplatz)

FC Burgsolms – SG Niederbiel 3-5 (1-1)

A-Liga Wetzlar/Oberlahn

Scharf M.			
Groß L.			
Velten M.	Didlapp H.		Lutz M.
Weil St.	Köller J.	Lang A.	Fischer S.
Heinz U.		Rühl M.	

Ersatz: Keller E. (E)

Tore: Köller J. 1, Didlapp H. 1, Lutz M. 1

Bes. Vork.: -

Trainer: Stefan Weil

Schlagkatzpokal

Elferschießen vor Spiel um Platz 3

(co) Novum beim Fußballturnier um den Schlagkatzpokal: Weil die SG Niederbiel und der TuS Brandoberndorf nach den Gruppenspielen punkt- und torgleich sind, findet morgen um 14 Uhr vor dem Spiel um Platz drei ein Elfmeterschießen um den Einzug ins Finale (16.15 Uhr) statt. Der Gegner steht mit Gastgeber SG Oberbiel bereits fest. Die Oberbieler bezwangen den tapferen B-Ligisten FC Burgsolms II mit 3:1 durch Tore von Manfred Götz, Bernd Staubach und Andy Best beim Gegentor von Daniel Eisel zum 0:1. Brandoberndorf schlug danach den TSV Albshausen mit 4:1. Tore: Lars Werner (4) sowie Francisco Moreno (Albshausen).

Fußball-Turnier um den Schlagkatzpokal der SG Oberbiel

6:0 über Brandoberndorf: Gastgeber zum dritten Mal in Folge siegreich



(afi) Zum dritten Mal in Folge gewann gestern Fußball-Bezirksligist SG Oberbiel das von ihm selbst ausgerichtete Turnier um den Schlagkatzpokal. Im Finale schlug die Truppe von Trainer

Jens Schneider den A-Ligisten TuS Brandoberndorf klar mit 6:0. Jörg Messingfeld (28., 44., 88.), Arne Lattoch (47.) und Andreas Best (53., 86.) zeichneten für das halbe Dutzend Treffer verantwortlich. Brandoberndorf hatte sich durch

einen 4:3-Sieg nach Elfmeterschießen gegen die punkt- und torgleiche SG Niederbiel für das Endspiel qualifiziert und die Solmsler damit ins Spiel um Platz drei geschossen, das sie aber 5:3 gegen Süd-B-Ligist FC Burgsolms II zu ihren

Gunsten entschieden. Pascale Cataldo (12., 65.), Marc Boll (55.), Christian Dietz (62.) und Steffen Biemer (78.) trafen für Niederbiel, Jens Höller (40.), Michael Lutz (74.) und Heiko Dittlapp (85.) für die Landesliga-Reserve.



Vor dem TSV Albshausen und der SG Oberbiel

TSV Klein-Linden würdiger Sieger des Hallenturniers der SG Niederbiel



(re) Mit dem Bezirksoberligisten TSV Klein-Linden fand das 4. Helmut-

Schäfer-Gedächtnisturnier der SG Niederbiel in der Sporthalle in Burgsolms einen würdigen Sieger.

Denn die TSV-Kicker blieben in der Endrunde ungeschlagen und feierten fünf Siege in fünf Spielen. Auf dem „Stockerl“ standen auch die Bezirksligisten TSV Albshausen und SG Oberbiel als Zweiter und Dritter. Das Finalrunden-Feld, das vor guter Kulisse spielte, komplettierten der Gastgeber (4.), der Oberlahn-Vertreter SG Merenberg (5.) und der B-Ligist FSV Dillheim (6.). Bereits am Vormittag kreuzten die Bambinis des TuS Bonbaden, des FC Burgsolms und der SG Niederbiel die Klingen. Dabei siegte Burgsolms mit zwei

Siegen vor den einmal erfolgreichen Burgsolms' Buben und dem Gastgeber, der ohne Punkte blieb.

Die Ergebnisse: Klein-Linden - Merenberg 3:0, Albshausen - Niederbiel 3:2, Oberbiel - Dillheim 2:3, Niederbiel - Merenberg 2:0, Albshausen - Klein-Linden 1:2, Merenberg - Dillheim 2:2, Oberbiel - Niederbiel 3:1, Dillheim - Albshausen 2:3, Niederbiel - Klein-Linden 2:3, Merenberg - Oberbiel 3:1, Klein-Linden - Dillheim 6:0, Albshausen - Oberbiel 2:5, Dillheim - Niederbiel 1:4, Oberbiel - Klein-Linden 3:4, Albshausen - Merenberg 2:1.

Der Endstand: 1. Klein-Linden 18:6 Tore, 15 Punkte; 2. Albshausen 11:12, 9; 3. Oberbiel 14:23, 6; 4. Niederbiel 11:10, 6; 5. Merenberg 6:10, 4; 6. Dillheim 8:17, 4.

FC Burgsolms – SG Niederbiel 1-2

FC Burgsolms – SG Oberbiel 1-5

FC Burgsolms – TSV Klein-Linden 0-3

FC Burgsolms – TuS Bonbaden 6-3

Eingesetzte Spieler: Marco Scharf, Andi Weil, Heiko Didlapp, Marco Velten, Miquele DiLeonardo, Stefan Bilavski, Marco Rühl, Martin Schnorr, Michael Lutz, Basti Schäfer, Sven Fischer

Tore: Fischer 1, Bilavski 1, Schäfer 2, Lutz 2, Didlapp 1, Schnorr 1



2. Mannschaft – Freundschaftsspiel
am **2. Februar 1999** in Oberndorf (Hartplatz)

FC Burgsolms – TG Leun 4-4 (0-3)

B-Liga-Nord Wetzlar/Oberlahn

<u>Scharf M.</u>			
Weil St.			
Velten M.			Bilavski St.
Didlapp H.			
Fischer S.	Kalaitzis I.	Eidenmüller D.	Marniok M.
Eisel D.		Rühl M.	

Ersatz: DiLeonardo M. (E), Kovac K. (E), Hagner T. (E)

Tore: Fischer S. 2, Kalaitzis I. 2

Bes. Vork.: -

Trainer: Stefan Weil

2. Mannschaft – Freundschaftsspiel
am **4. Februar 1999** in Dorlar (Hartplatz)

TSG Dorlar – FC Burgsolms 4-0 (1-0)

B-Liga-Nord Wetzlar/Oberlahn

<u>Scharf M.</u>			
Weil St.			
Velten M.			Schäfer B.
Didlapp H.			
Fischer S.	Schliffer J.	Baumann M.	Bilavski St.
Eisel D.		Rühl M.	

Ersatz: DiLeonardo M. (E)

Tore: –

Bes. Vork.: –

Trainer: Stefan Weil



2. Mannschaft – Freundschaftsspiel

am **17. Februar 1999** in Oberndorf (Hartplatz / heftige Schneefälle)

FC Burgsolms – A-Jgd. FCB 1-2 (1-1) abgebrochen

Scharf M.			
Lutz M.		Weil St.	D'Aveta L.
Weil A.			
Velten M.	Eidenmüller D.	Zeibig D.	Bilavski S.
Eisel D.		Höchst R.	

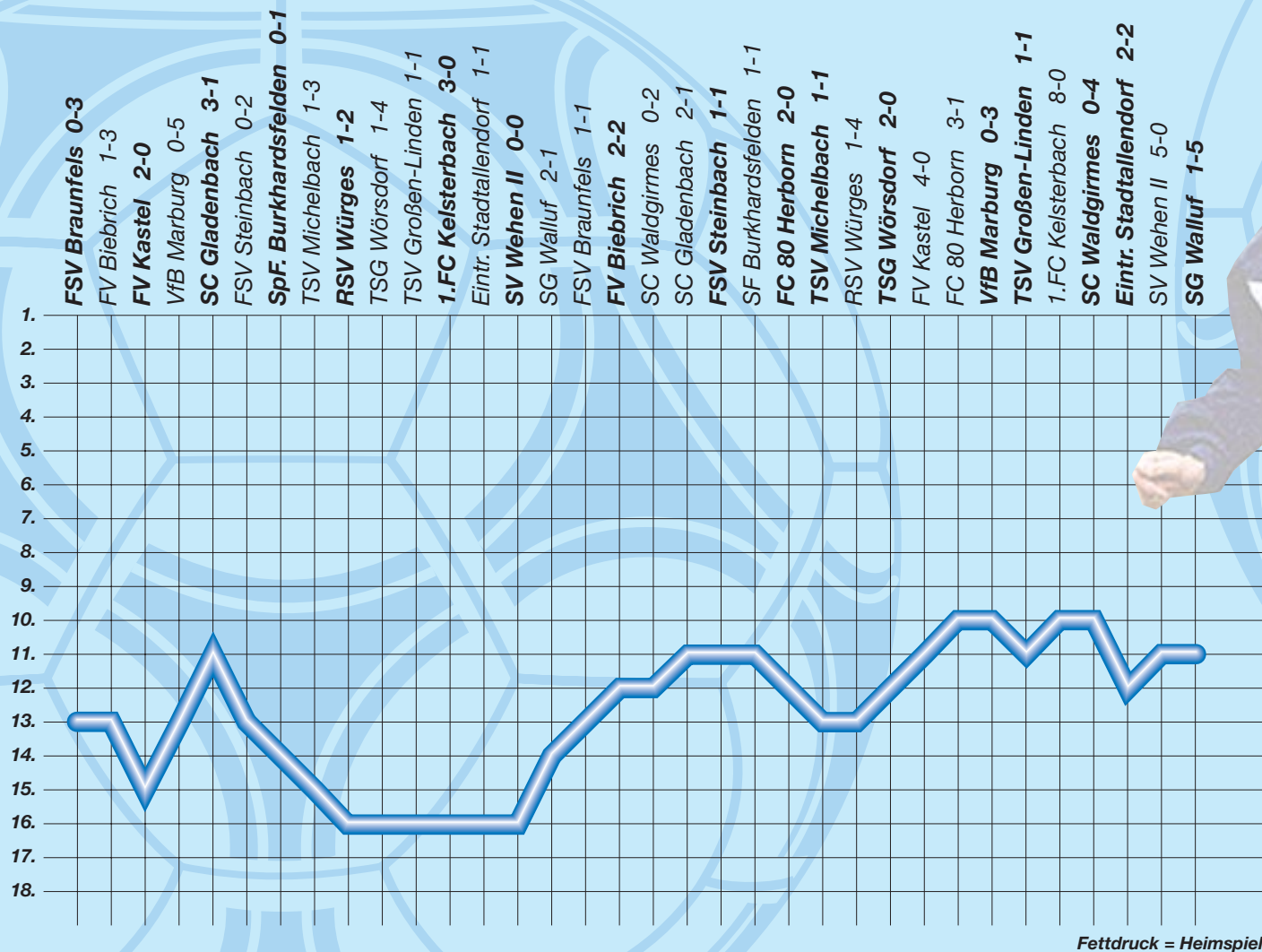
Ersatz: –

Tore: Eisel D. 1

Bes. Vork.: Eisel D. verschießt Foulelfmeter

Trainer: Stefan Weil

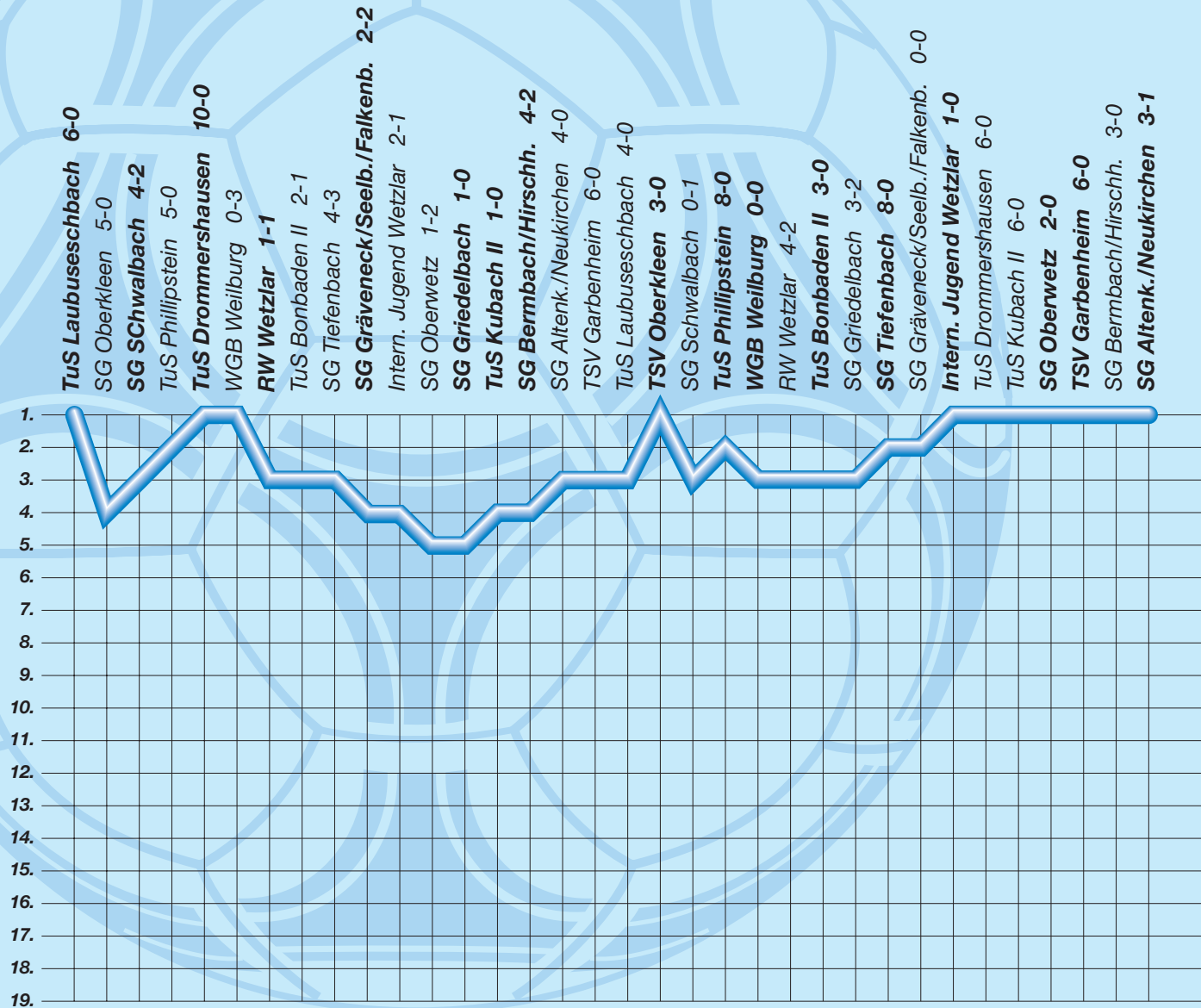




Fettdruck = Heimspiel



[Zurück zum Inhalt](#)



Fettdruck = Heimspiel



[Zurück zum Inhalt](#)



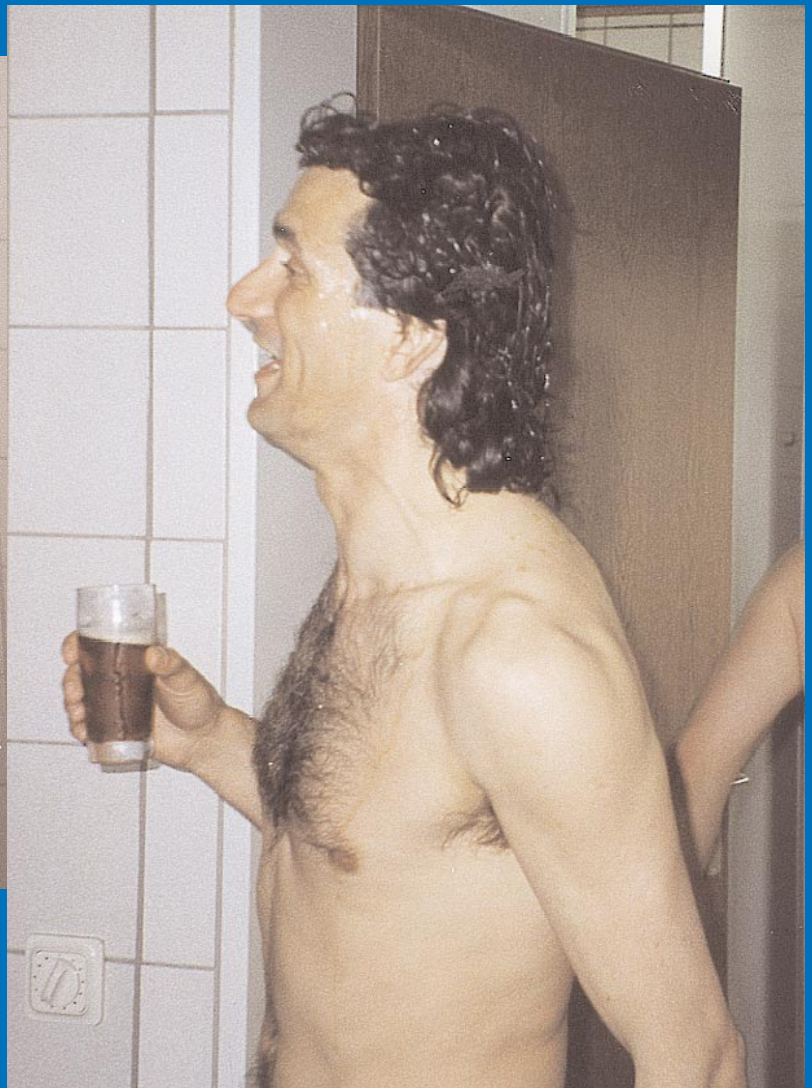
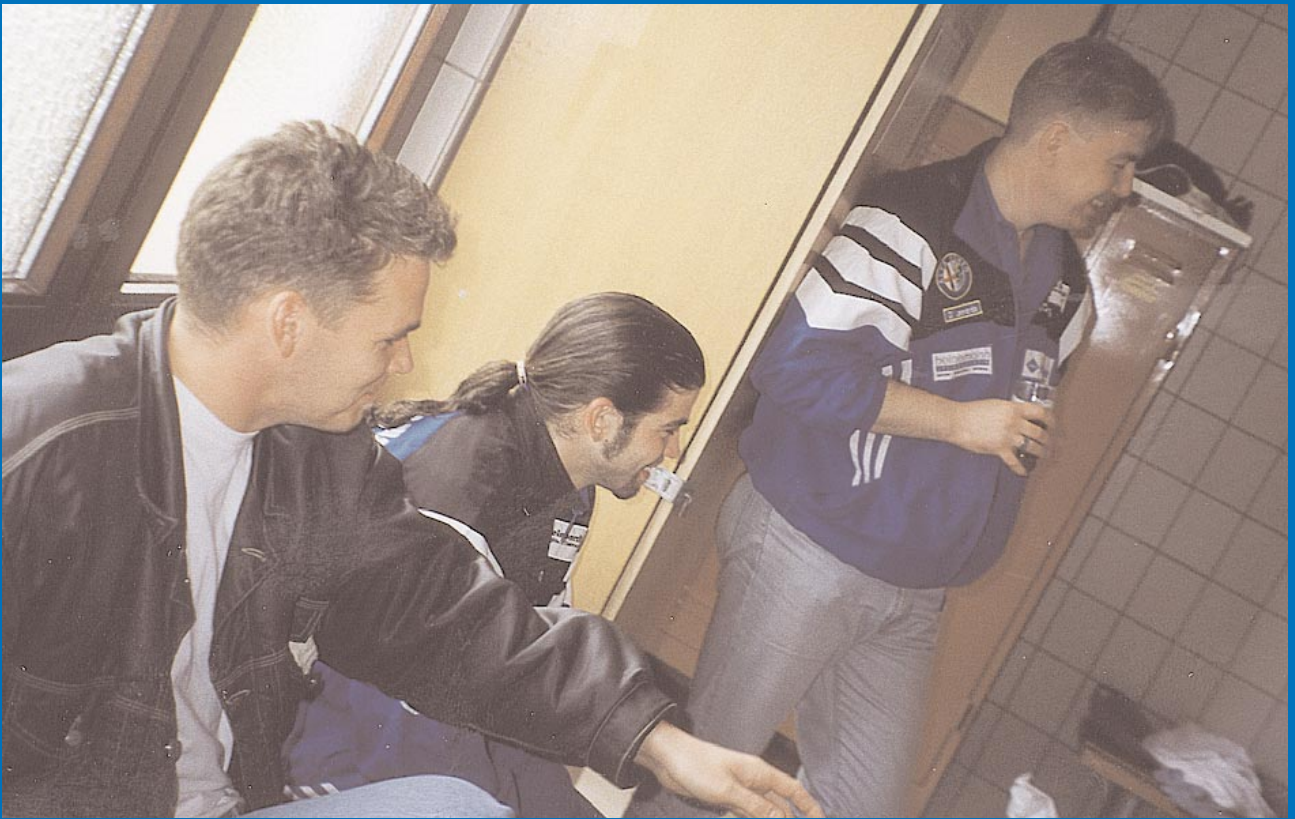




















Fußball-Landesliga Mitte

Der FC 80 startet gegen Michelbach



(re) Zum Saisonauftakt der Fußball-Landesliga Mitte erwartet der Oberliga-Absteiger FC 80 Herborn (1./2. August) den TSV Michelbach. Der erste Spieltag präsentiert zudem den Knüller FC Burgsolms - FSV Braunfels, der SC Waldgirmes gastiert beim SC Gladenbach.

Der Rahmen-Terminplan der ersten beiden Spieltage:

1. Spieltag (2. August): SG Wallauf - FV Biebrich, TSV Stadtallendorf - VfB Marburg, 1. FC Kelsterbach - FSV Steinbach, FC 80 Herborn - TSV

Michelbach, RSV Würges - TSG Wörsdorf, SF Burkhardtsfelden - TSV Großen-Linden, SC Gladenbach - SC Waldgirmes, FV Kastel 06 - SV Wehen II, FC Burgsolms - FSV Braunfels.

2. Spieltag (9. August): FSV Braunfels - FV Kastel 06, SC Waldgirmes - SF Burkhardtsfelden, TSV Großen-Linden - RSV Würges, TSG Wörsdorf - FC 80 Herborn, TSV Michelbach - 1. FC Kelsterbach, FSV Steinbach - TSV Stadtallendorf, VfB Marburg - SG Wallauf, FV Biebrich - FC Burgsolms, SV Wehen II - SC Gladenbach.

Vorrundenbesprechung der Fußball-Landesliga Mitte

Derby zum Saisonstart: Aufsteiger FC Burgsolms fordert FSV Braunfels

Von unserem Mitarbeiter
Helmuth Landler



Ein Lob an Klassenleiter Dieter Welker und seine 18 Klubs der Fußball-Landesliga Mitte: In genau 95 Minuten hatten sie ihre Vorrundenbesprechung bei der SG Walluf abgehakt, alle Termine waren unter Dach und Fach. Trotz der Wallufer Kerb hatten alle den Weg ins Vereinshaus am La-Londe-Platz gefunden und wurden vom Gastgeber Walluf dafür gut belohnt mit Steaks, Bratwürsten und edlem Rheingauer Rebensaft - alles gratis. SG-Vorsitzender Robert Schwindenhammer hatte dazu eingeladen.

Klassenleiter Dieter Welker konnte sich gleich kurz fassen: Es gab nur Lob für die Klubs. Auch an die Schiedsrichter, deren Kosten sich im Rahmen hielten. Grund um so mehr, die Neuen zu begrüßen: die

Absteiger RSV Würges und FC 80 Herborn ebenso wie die Aufsteiger FC Burgsolms, FV Biebrich 02 und Fvvg. Kastel 06.

Welker legte nochmals den Finger auf den Kostenfaktor: „Die Schiedsrichter-Kosten bewegen sich im normalen Rahmen. Dennoch kam es zu einem Unterschied von 900 Mark zwischen dem teuersten und billigsten Klub. Überlegt es nochmals, eine Ausgleichskasse anzulegen. Im letzten Jahr habt ihr die noch abgelehnt.“ Bei einer Gegenstimme (Kelsterbach) stimmten letztlich am Ende alle dafür. Insbesondere den Marburger Klubs war daran gelegen. Zumal Herborn daran erinnerte, daß die in der Oberliga im letzten Spieljahr für mehr Gerechtigkeit sorgte.

Gerd Schugard, der stellvertretende Verbands-Schiedsrichterobmann und Einsetzer

in der Landesliga, lobte ebenfalls die gute Zusammenarbeit mit den Klubs. Ein Unparteiischer war zum Spiel in Steinbach gegen Michelbach nicht angetreten, hatte schlichtweg den Samstag mit dem Sonntag verwechselt, das Spiel mußte ausfallen. Schugard: „In dieser Saison ist die Fluktuation besonders hoch. Wir haben so viele Aufsteiger wie nie zuvor. Das sind junge und dynamische Leute.“

Horst-Günther Konle, der Vorsitzende des Rechtsausschusses der Ober- und Landesligen, wurde in Sachen Feuerwerkskörper deutlich: „Vor fünf Jahren hielten es selbst HFV-Führungsleute für überzogen von mir, als ich hart gegen Hooligans im Begeleitroß von Darmstadt 98 und Kickers Offenbach voring. Doch heute kommt der Appell aus allen Radios und von allen Seiten.“ Und mit

Blickrichtung DFB: „Der täte gut daran, sich nicht nur in Frankreich bei der Weltmeisterschaft dafür einzusetzen, sondern vor der Haustür. Das wäre eine Sache des Liga-Ausschusses.“

Die Eintrittspreise bleiben mit acht und sechs Mark konstant, obwohl Karl Bermbach (RSV Würges) für zehn Mark plädierte: „Von 12 Mark in der Oberliga auf acht ist ein großer Sprung.“ Burgsolms als Aufsteiger setzte dagegen: „Von sechs auf zehn Mark aber auch.“

Der Spielplan hat es in sich: Gleich zu Saisonauftakt steigt am Sonntag, 2. August, das Derby zwischen Aufsteiger FC Burgsolms und dem FSV Braunfels.

Vier Klubs steigen am Ende ab, der Rangzweite geht in die Relegation zur Oberliga, der Rang-Vierzehnte in die Relegation zur Bezirks-Oberliga.



FC Burgsolms stellt Team vor

Solms-Burgsolms (re). Der Landesliga-Aufsteiger FC Burgsolms stellt heute sein Fußball-Team für die Saison 1998/99 der Öffentlichkeit vor. Ab 10.30 Uhr trainieren die Mannen von Trainer Dr. Walter Staaden im Bergstadion.

Der Landesliga-Aufsteiger hat sich gut verstärkt

FC Burgsolms: Ligaerhalt genießt höchste Priorität



Dr. Walter Staaden (l.) mit den Neuzugängen (hinten von links) Bastian Schäfer, Daniel Zeibig, Christoph Schmeida, Steffen Siegel, Niko Mylonakis, Özgür Öz, Kim Bo Young und André Siegmund sowie (vorne von links) Matthias Marniok, Michael Müller, Leo d'Aveta, Winfried Schmidt und Stefan Bilavski.

(Foto: André Bethke)



(bk) Das Saisonziel ist klar: „Wir wollen Platz 13“, gibt Trainer Dr. Wal-

ter Staaden die Marschroute für die erste Landesliga-Saison des FC Burgsolms nach sieben Jahren aus. Doch der „Doc“ weiß auch, „daß wir vor einer ganz schweren Runde stehen“.

Mit den Neuzugängen sei der Meister der Bezirksoberliga Süd zwar in Abwehr und Mittelfeld gut und doppelt besetzt, doch die Situation im Sturm treibt dem Trainer die Sorgenfalten auf die Stirn. „Es hängt viel von Massimiliano Ianetti und Daniel Schäfer ab“, blickt Staaden zwar auf viele Neuzugänge, aber auf keinen echten Torjäger.

Allerdings befinden sich unter den Neuen einige Hochka-

räter. So zum Beispiel André Siegmund, der allerdings mit einem Kreuzbändriß vom Oberliga-Absteiger FC 80 Herborn nach Burgsolms wechselte. Kleiner Trost: Da der Libero wohl erst im Spätherbst auflaufen kann, wurde eine Ablösesumme hinfällig. Auch der Abwehrrecke Leonardo D'Aveta hat sich in vielen Jahren beim FSV Braunfels ebenso seine Sporen verdient wie Nico Mylonakis und Steffen Siegel, die von der Wetzlarer Eintracht in das Bergstadion wechselten.

Bezirksoberliga-Erfahrung können Matthias Marniok (TSV Albshausen) und Kim Bo Young vom RSV Weyer vorweisen, Winfried Schmidt (VfR Niedertiefenbach) schnürte bereits für den RSV Würges

die Fußballstiefel. Für den Landesligakader wurden außerdem Özgür Öz (SG Oberbiehl), Christoph Schmeida (Eintracht Wetzlar) sowie die beiden Nachwuchsspieler Bastian Schäfer und Daniel Zeibig verpflichtet. Angesichts dieser Neuerwerbungen sind die Abgänge von Matthias Horn (TuS Weinbach), Mathias Lutz (unbekannt) und Sven Stravs (unbekannt) zu verkraften.

Die Runde beginnt für die Staaden-Truppe mit einem Kracher: Am 2. August um 18 Uhr gastiert im Burgsolmser Bergstadion der ambitionierte Nachbar vom FSV Braunfels. Auch hier gilt Walter Staadens Saisonmotto: „Wir haben keine Angst, wir freuen uns darauf.“



Der FC Burgsolms kehrt nach sieben Jahren auf die Landesliga-Bühne zurück

Trotz unbefriedigender Vorbereitung baut „Doc“ Staaden auf seine Jungs

Von unserem Redakteur
André Bethke



Der Countdown läuft - nur noch vier Tage verbleiben, dann kehrt der FC

Burgsolms nach sieben „mageren“ Jahren auf die Bühne der Fußball-Landesliga Mitte zurück. Bis zum letzten Spieltag wartet ab Sonntag eine Menge Arbeit auf Trainer Dr. Walter Staaden und seine junge Truppe, soll Platz 13 und damit der Klassenerhalt in trockene Tücher gelegt werden. Doch die Vorzeichen stimmen bedenklich.

„Unsere Vorbereitung war absolut unbefriedigend, durch den frühen Saisonstart viel zu kurz. Außerdem war die Urlaubsplanung einiger Spieler ungünstig“, hadert der Coach mit den letzten Trainingswochen. Hinzu kommt, daß es mit den Neuverpflichtungen einige Schwierigkeiten gab und noch immer gibt. Dr. Staaden: „Kim Bo Young spielt nicht für uns.“ Der Koreaner, den der „Doc“ als „überdurchschnittlichen Spieler, aber nicht besser als Mario Heil und Karlo Kovac“ bezeichnete, hat sich offensichtlich verzockt. „Seine überhöhten Ansprüche stehen nicht im Verhältnis zu seiner Leistung, das machen wir nicht mit“, ärgerte sich der Sportmediziner über den Mittelfeldmann.

Doch damit nicht genug, auch Niko Mylonakis und Steffen Siegel werden beim Rundenauftritt gegen den FSV Braunfels nicht die Stiefel für den Traditionsclub schnüren. Walter Staaden erklärt: „Die



FC BURGOLMS: Hinten v.l. Jürgen Heidak, Klaus Henrich, Niko Mylonakis, Markus Baumann, Sven Fischer, Steffen Siegel, Domenico D'Aveta, Christian Sangl und Marco Scharf, vorne v.l. Jan Schliffer, Christoph Schmeida, Rainer Höchst, Daniel Schäfer, Winfried Schmidt und Leo D'Aveta.
(Foto: Peter Berger)

Forderungen der Wetzlarer Eintracht sind einfach zu hoch.“ Doch auch ohne das Trio ist dem Übungsleiter, der den FC Burgsolms bereits im vierten Jahr betreut, nicht bange. „Das sind ja auch keine schlechten Jungs“, verweist der 47-jährige auf den Bezirksoberliga-Meister, der im Stamm zusammengeblieben ist. Im Prestigeduell gegen den FSV, das am Sonntag erst um 18 Uhr im Bergstadion angepfeifen wird, laufen aber auch zwei Neuzugänge auf. Zum einen der Ex-Braunfelser Leonardo D'Aveta, zum anderen der vom VfR Niedertiefenbach gewechselte Winfried Schmidt.

Auch die Burgsolmser Eigengewächse Bastian Schäfer

und Daniel Zeibig hätten gute Chancen auf einen Einsatz gehabt, verpaßten aber durch ihren Urlaub wichtige Trainingseinheiten. Ein anderer Spieler hingegen ist trotz seines Dänemark-Urlaubs, der erst morgen zu Ende geht, eine feste Größe. „Mario Heil ist mein bester Spieler und wie Klinemann bei Berti gesetzt“, weiß sein Trainer, daß der 25-jährige Drommershäuser auch in seinen Ferien nicht „gelumpt“ hat.

Außen vor sind in jedem Fall die Neuverpflichtungen André Siegmund (FC 80 Herborn) und Özgür Öz (SG Oberbiel). Walter Staaden: „Siegmund ist nach seinem Kreuzbandriß bestenfalls zum Jahresende fit, Öz hat eine Kreuz-

bandersatzplastik und wird auch erst zum Rückrundenstart wieder dabei sein.“ Matthias Bassl pausiert nach seinem zweiten Kreuzbandriß innerhalb von neun Monaten gar ein ganzes Jahr.

Er wird deshalb nicht mithelfen können, das Unternehmen „Ligaerhalt“ zu realisieren, das Staaden als „sehr wichtig für die Zukunft des Vereins“ bezeichnet. Trotzdem laste seitens des Vorstandes kein Druck auf dem Team. Die Spieler seien auch keineswegs nervös, eher übermotiviert. Denn für das Gros der FCB-Kicker ist die Rückkehr auf die Landesliga-Bühne eine Premiere, und der Vorhang soll nicht bereits nach einem Jahr fallen.



FC Burgsolms

Abgänge: Matthias Horn (TuS Weinbach), Mathias Lutz, Sven Stravs (beide unbekannt).

Zugänge: Matthias Marniok (TSV Albshausen), Niko Mylonakis (Eintracht Wetzlar), Leonardo D'Aveta (FSV Braunsfels), Özgür Öz (SG Oberbiel), Christoph Schmeida (Eintracht Wetzlar), Winfried Schmidt (VfR Niedertiefenbach), Stefan Siegel (Eintracht Wetzlar), André Siegmund (FC Herborn 80), Bastian Schäfer, Daniel Zeibig (eigene A-Jugend).

Das Aufgebot - Tor: Jürgen Heidak, Ulrich Heinz, Marco Scharf. **Abwehr:** Dieter Eidenmüller, Klaus Henrich, Christian Sangl, Bastian Schäfer, Steffen Siegel, André Siegmund. **Mittelfeld und Angriff:** Matthias Bassl, Markus Baumann, Domenico D'Aveta, Leonardo D'Aveta, Mario Heil, Rainer Höchst, Massimiliano Iannetti, Karlo Kovac, Matthias Marniok, Niko Mylonakis, Özgür Öz, Maic Reinhardt, Daniel Schäfer, Jan Schliffer, Christoph Schmeida, Winfried Schmidt, Daniel Zeibig.

Trainer: Dr. Walter Staaden.

Landesliga Mitte

Favoriten RSV und der FC 80

(bk) Große Spannung verspricht die neue Saison in der Landesliga Mitte, denn selten bewarben sich so viele Teams um den Aufstieg.

Favoriten sind die Absteiger, zumal sich der RSV Würges und der FC 80 Herborn enorm verstärkt haben. Aber auch die TSG Wörsdorf und der VfB Marburg liebäugeln mit dem Sprung nach oben. Im oberen Tabellendrittel dürften der SC Waldgirmes und der FSV Braunsfels mitspielen. Während der TSV Michelbach den Klassenerhalt früher sichern will als in der Vorsaison, genießt der Ligaverbleib für den Neuling FC Burgsolms und den neuformierten SC Gladenbach oberste Priorität.

Neu: TSV Garbenheim

Burgsolms II vor Aufstieg?

(bk) In der Saison 1997/98 in der Relegation zur A-Liga gescheitert, ist der FC Burgsolms II nunmehr klarer Favorit in der B-Liga Süd, zumal die Reservisten auch vom Aufstieg der „Ersten“ in die Landesliga profitieren dürften. Ein ernstzunehmender Kontrahent wird sicherlich der TSV Oberkleen sein, sofern die Mannschaft die gute Form aus der Rückrunde konservieren konnte. Trifft die Torfabrik Jörg Stadel und Stephan Zanger wieder so genau wie zuletzt, dann darf auch die FSG Gräveneck/Seelbach/Falkenbach berechnete Hoffnungen auf den Aufstieg hegen. Dies gilt auch für WGB Weilburg, das aus der Nord-Gruppe wechselte und sich erheblich verstärkt hat. Etwas schwächer muß hingegen die SG Tiefenbach eingeschätzt werden. Keine Aufstiegsambitionen hat der TSV Garbenheim, der sich nach jahrelanger Pause wieder auf der Fußballbühne zurückgemeldet hat.

FC Burgsolms II

Abgänge: Markus Haub (SG Quembach), Lothar Groß (Laufbahn beendet).

Zugänge: Kamyar Angourani, Stefan Bilavski (TuS Waldhausen), Atilla Kazan (Wolfhagen), Michael Müller (Wacker Merkenbach).

Das Aufgebot - Tor: Marco Scharf, Ulrich Heinz. **Abwehr:** Bengt Autzen, Thomas Hagner, Stefan Hauser, Michael Lutz, Andreas Weil. **Mittelfeld und Angriff:** Kamyar Angourani, Stefan Bilavski, Heiko Didlapp, Daniel Eisel, Sven Fischer, Thomas Frank, Markus Haas, Bernd Junger, Atilla Kazan, Michael di Leonardo, Michael Müller, Marco Rühl, Thomas Schuler, Andreas Weil, Stefan Weil.

Trainer: Stefan Weil.



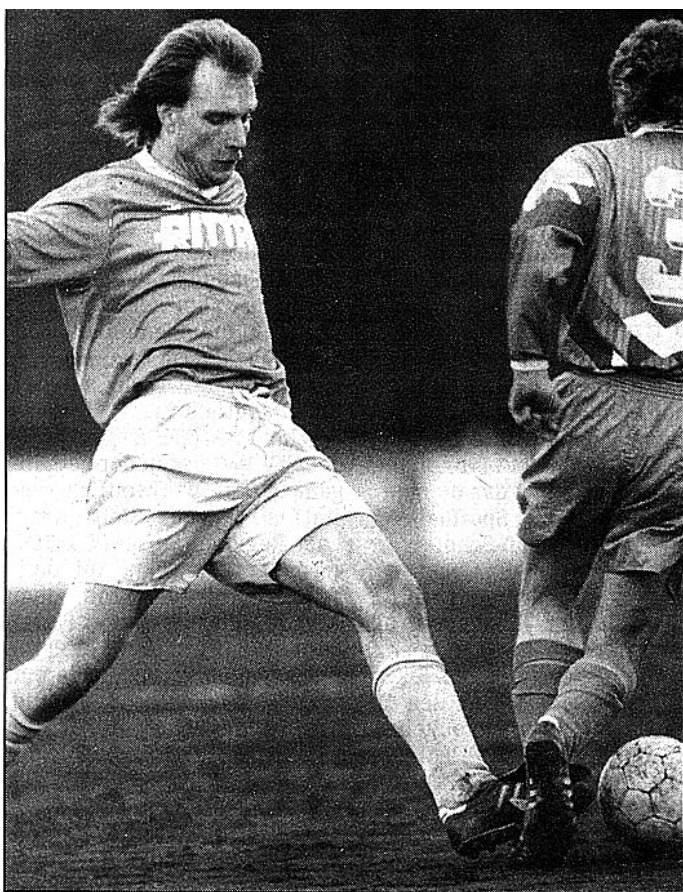
● Letzte Meldung

Fußball-Landesligist FC Burgsolms

Trainer Staaden zurückgetreten



(re) Dr. Walter Staaden ist gestern abend nach dreieinhalb Jahren überraschend als Trainer des Fußball-Landesligisten FC Burgsolms zurückgetreten. Wie Spelausschußvorsitzender Harald Dietrich mitteilte, habe der Orthopäde als Begründung nicht die derzeitige Tabellensituation, sondern die Tatsache, daß die Chemie zwischen ihm und der Mannschaft nicht mehr stimme, als Begründung angegeben. Neuer Trainer wird der zur Zeit noch verletzte FCB-Libero André Siegmund, der das Amt von Staaden sowieso nach der Saison übernommen hätte. Ihm zur Seite wird Dietmar Schäfer als Co-Trainer, weiterhin aber auch als Spieler, stehen.



Pechvogel, Glückskind: Ehe der Ex-Herborner André Siegmund erstmals für Burgsolms auflaufen konnte, barst sein Knie erneut. Dafür übernimmt er ab sofort das Traineramt für Dr. Walter Staaden.

(Foto: Gerhard Uhl)





Gerhard Collinet



Den **Abschied** beim Fußball-Landesligisten FC Burgsolms hatte sich **Trainer Dr. Walter Staaden** nun wirklich ganz **anders vorgestellt**. Er wolle nicht nachkarten, aber daß angeblich die „Chemie“ zwischen ihm und der Mannschaft nicht mehr gestimmt habe, das empfand der am Donnerstag zurückgetretene Übungsleiter als eine hanebüchene, ja unverschämte Begründung des Vorstands. Wenn etwas gestimmt habe, dann das Verhältnis zwischen ihm und seiner Truppe, betonte der Orthopäde gestern. Ihm und auch vielen Beobachtern der Szene drängt sich vielmehr der Verdacht auf, daß der FCB-Boß Dieter Hagner und seine Kollegen aus der Burgsolms Führungsrige einen **Rücktritt** von Dr. Staaden **provoziert** hatten. Denn in den letzten Wochen kriselte es heftig zwischen Vorstand und Trainer. Hier war die „Chemie“ nach „dreieinhalb sehr guten Jahren in Burgsolms“ (Dr. Staaden) in Unordnung geraten. Und als Dieter Hagner der Forderung Dr. Staadens nach **Bestrafung eines Spielers für eine verbale Entgleisung** gegen den FC-Coach und dessen Co-Trainer Burghard Kopyciok während des Testspiels am Dienstag beim Nord-Bezirksoberrligisten SG Dietzhölztal nicht nachkam, blieb Staaden eigentlich keine andere Wahl, als seinen Hut zu nehmen. Die Entscheidung Hagners, den für die Mannschaft im Kampf gegen den Abstieg „unverzichtbaren“ Leistungsträger nicht mit einer Geldstrafe oder einer Spielsperre zu belegen, mußte Dr. Staaden respektieren, konnte sie für sich aber nicht akzeptieren. „**Disziplin spielt im Sport eine große Rolle**“, weiß der besonnene, stets verständnisvolle Zeitgenosse. Der Spieler habe sich zwar entschuldigt und damit sei für ihn, Staaden, persönlich die

Sache aus der Welt gewesen, Sanktionen seitens des Vereins hätten dennoch folgen müssen, weil bei „einem solchen Regelverstoß Entschuldigungen nicht mehr ausreichen“. Übrigens: Burghard Kopyciok wurde nahegelegt, gleich mit seinem Chefcoach zu gehen.

★

Morgen ist **Pedro Canos Kunstschuß** noch einmal in der ARD-Sportschau zu bewundern. Zum „**Tor des Monats**“ hat's für den **Stürmer des Fußball-Landesligisten FSV Braunfels** zwar nicht gereicht – so viel sei verraten –, aber in der Gunst der Sportschau-Fußballfans rangiert der im Landesliga-Topspiel gegen den FSV Steinbach erzielte Treffer ganz weit oben. Die Meßlatte hatte kein Geringeres als „Super-Mario“ für den in Deutschland geborenen und mittlerweile 29 Jahre alt gewordenen Spanier sehr hoch gelegt. Das herrliche Freistoßtor des zwischen Genie und Wahnsinn pendelnden Nationalspielers von Bayern München im Bundesligaspiel gegen Schalke 04 war nicht zu überbieten. Dennoch: Die 12-Sekunden-Übertragung des Tors von Pedro Cano ist es wert, sich mal wieder die altherwürdige Sportschau im „Ersten“ zu Gemüte zu führen.

★

Bei **Auftritten in Fernsehstudios** mutieren sogar kleinste Sportgrößen immer mehr zu lebenden **Litfaßsäulen**. Auf Hemdkragen gestickte Logos der Sponsoren als einziger Werbehinweis gehören da schon zum vornehmen Understatement und genießen Seltenheitswert. Daß die Firmen damit überhaupt nichts im Sinn haben, ist nur zu verständlich. Um so größer war die Verwunderung bei uns über das werbefreie Outfit des Dutenhofener Bundesliga-Handballers Markus Baur im „Sportkalender“ am ver-

gangenen Sonntag abend. „Auch da müssen wir noch professioneller werden“, gab Rainer Dotzauer zu. Weil der sehr gute Auftritt von Markus Baur kein Einzelfall bleiben soll, wird der sportliche Leiter der Grün-Weißen dafür sorgen, daß die HSG-Spieler bei künftigen Einladungen in das Studio des Hessenfernsehens auch entsprechend präpariert sind.

★

Statt sich mit der **Wetzlarer Eintracht** in den „Niederungen“ der Bezirksoberrliga Süd herumzuschlagen, könnte **Willi Wagner** ab sofort auch Bundesliga-Klubs trainieren. An der Kölner Sporthochschule hat der Naunheimer die **DFB-Fußballlehrer-Lizenz erworben**. Die Prüfung zum höchsten Trainer- und Ausbildungszertifikat, das der Deutsche Fußball-Bund zu vergeben hat, bestand der ehrgeizige, dabei nie den Blick für die Realität verlierende Coach als einer der Besten. Wer Willi Wagner kennt, hat eigentlich auch nichts anderes erwartet.

★

Tischtennis ist eine schnelle Sportart. Im krassen Gegensatz dazu steht die **Ergebnisübermittlung im Nachwuchsbereich des Bezirkes Nord**. Vergeblich hatte unser Mitarbeiter Rolf Schäfer – seit 40 Jahren selbst an der Platte den Zelluloidball übers Netz schlagend – versucht, bei Jugendwart Roland Siener (Schmitten) die Resultate der Bezirkstitelkämpfe in Münchholzhausen abzufragen. Auch Pressewart Ulrich Hadaschick (Elz) konnte Rolf Schäfer nicht weiterhelfen. Zum **Retter in der Not** avancierte dann **Schülerwart Nils Wentzell (Schwalbach)**, der zwar nicht ganz aktuell, aber wenigstens doch noch eine Ergebnisliste den Titelkämpfen am vergangenen Wochenende in Münchholzhausen vorlegte.



Seit gestern abend wieder im Training

FC Burgsolms vom Schnee zurück auf den Fußballplatz



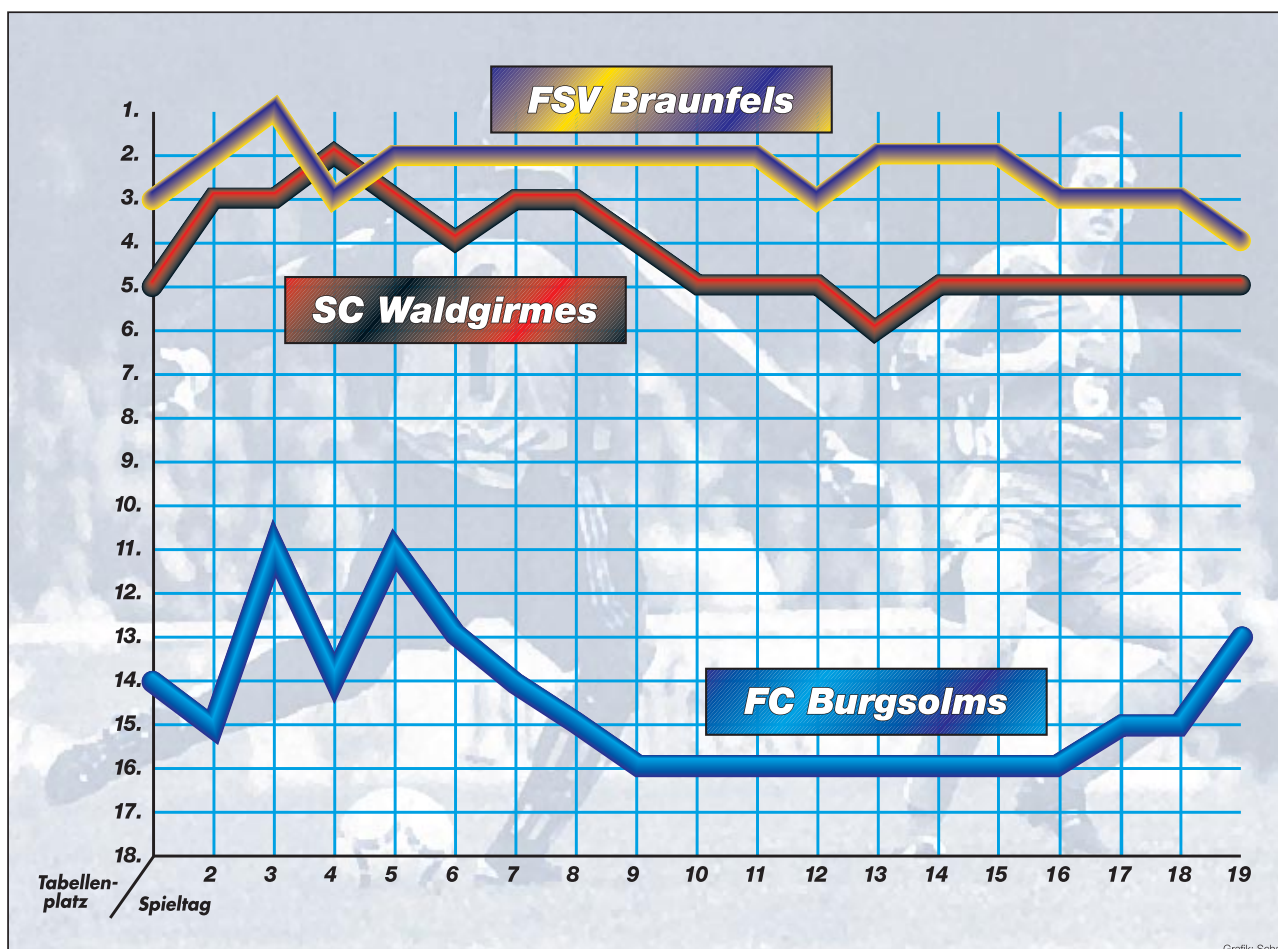
Nach einer Woche gemeinsamen Skiurlaubs im südtiroler Hochpustertal sind die Landesliga-fußballer des FC Burgsolms wieder auf ihr gewohntes Terrain zurückgekehrt. Gestern abend begrüßte Trainer André Siegmund (rechts), der Anfang November Dr. Walter Staaden im Amt abgelöst hatte, seine Mannschaft zur ersten Übungseinheit. „Die Tage im Schnee waren absolut super, die Stimmung in der Truppe hervorragend“, freute sich der Coach, der nach überstandener Verletzung selbst ins Geschehen auf dem Rasen eingreifen will, über den gelungenen ersten Teil der Vorbereitung. Nun will er den Neuling fußballerisch fit für den Abstiegskampf machen, der am 13. Februar mit dem Nachholspiel zu Hause gegen den FC 80 Herborn wieder aufgenommen wird.

(th/ Foto: Steffen Bär)





Rückblick & Ausblick: Die Fußball-Landesligisten FSV Braunfels, SC Waldgirmes und FC Burgsolms



Grafik: Scharf

FSV Braunfels schießt zur Oberliga, der SC Waldgirmes will vorn mitspielen, und für den FC Burgsolms ist der Liga-Erhalt das Maß der Dinge

Aufgezeichnet von unserem Redakteur André Bethke



Selten war die Saison in der Landesliga Mitte aus heimischer Sicht so spannend wie in der Spielzeit 1998/99. Dies hat drei Gründe: Sie heißen FSV Braunfels, SC Waldgirmes und FC Burgsolms. Die ranghöchsten Klubs im Fußballkreis Wetzlar schlugen sich bislang so, wie es die Experten vermutet hatten. Der FSV hat sich vor der Runde gezielt verstärkt, legte bei elf ungeschlagenen Spielen eine tolle Serie hin und verfügt bei sechs Punkten Rückstand und einem Spiel weniger auf den Tabellenführer VfB Marburg über eine glänzende Ausgangsposition für die restliche Runde, die für die Elf von Trainer Udo John am Faschingssonntag mit dem prestigeträchtigen Derby gegen den SC Waldgirmes beginnt. Der sonntägliche Rivale schlug bislang auch eine scharfe Klinge, verlor aber gegen Jahresende an Boden gegenüber der engeren Spitzengruppe. Realistisch betrachtet dürfte die Mannschaft von Coach Thorsten Keiner keine großen Aufstiegschancen haben. Allerdings war das Team aus der Lahnaue in den vergangenen Spielrunden oft Zünglein an der Waage und für Überraschungen gut. Diese Rolle wird der dienstälteste Landesligist sicherlich auch in den

nächsten Wochen ausfüllen. Etwas schleppend kam der Aufsteiger FC Burgsolms aus den Startlöchern, was für einige Unruhe und Mißtöne rund um das Bergstadion sorgte. Diese Situation spitzte sich vor der Partie gegen den TSV Eintracht Stadtallendorf am 7. November derart zu, daß Trainer Dr. Walter Staaden, der die „Fohlen“ zuvor in die fünfte Liga geführt hatte und nun Sportkoordinator des FSV Braunfels ist, das Handtuch warf. Sein Nachfolger André Siegmund, vom FC 80 Herborn zum Solmsener Traditionsclub gewechselt, übernahm fortan die Regie. Was folgte, war eine weiße Weste von sechs ungeschlagenen Begegnungen mit einer Ausbeute von zehn Punkten, die erst der Lokalrivale SC Waldgirmes mit einem 2:0-Erfolg befleckte. Trotz dieses Dämpfers hat der FCB die Abstiegsränge verlassen und sieht optimistisch der Herausforderung am Samstag gegen den Oberliga-Absteiger FC 80 Herborn entgegen. Spannung für die Restrunde der Fußball-Landesliga Mitte ist also gegeben. Grund genug für unsere Redakteure Gerhard Collinet und André Bethke, mit den verantwortlichen Trainern Udo John (FSV Braunfels), Thorsten Keiner (SC Waldgirmes) und André Siegmund (FC Burgsolms) zurückzuschauen und einen Blick in die Zukunft zu werfen.



Hinrunde / G: 4 U: 3 V: 8

Heimspiele (7)	Auswärtsspiele (8)	Gesamt (15)
10 Punkt 9 – 6 Tore	5 Punkte 7 – 20 Tore	15 Punkte 16 – 26 Tore
Torverhältnis = +3 Ø Tore = 1,29 Ø Gegentore = 0,86	Torverhältnis = -13 Ø Tore = 0,88 Ø Gegentore = 2,5	Torverhältnis = -10 Ø Tore = 1,07 Ø Gegentore = 1,73

Rückrunde / G: 7 U: 7 V: 5

Heimspiele (10)	Auswärtsspiele (9)	Gesamt (19)
11 Punkt 12 – 19 Tore	17 Punkte 25 – 10 Tore	28 Punkte 37 – 29 Tore
Torverhältnis = -7 Ø Tore = 1,2 Ø Gegentore = 1,9	Torverhältnis = +15 Ø Tore = 2,78 Ø Gegentore = 1,11	Torverhältnis = +8 Ø Tore = 1,95 Ø Gegentore = 1,53

Gesamt / G: 11 U: 10 V: 13

Heimspiele (17)	Auswärtsspiele (17)	Gesamt (34)
21 Punkt 21 – 25 Tore	22 Punkte 32 – 30 Tore	43 Punkte 53 – 55 Tore
Torverhältnis = -4 Ø Tore = 1,24 Ø Gegentore = 1,47	Torverhältnis = +2 Ø Tore = 1,88 Ø Gegentore = 1,76	Torverhältnis = -2 Ø Tore = 1,56 Ø Gegentore = 1,62

Hinrunde / G: 13 U: 2 V: 2

Heimspiele (8)	Auswärtsspiele (9)	Gesamt (17)
21 Punkt 29 – 7 Tore	21 Punkte 29 – 10 Tore	41 Punkte 58 – 17 Tore
Torverhältnis = +22 Ø Tore = 3,63 Ø Gegentore = 0,88	Torverhältnis = +19 Ø Tore = 3,21 Ø Gegentore = 1,11	Torverhältnis = +41 Ø Tore = 3,41 Ø Gegentore = 1

Rückrunde / G: 14 U: 2 V: 1

Heimspiele (9)	Auswärtsspiele (8)	Gesamt (17)
25 Punkt 34 – 1 Tore	19 Punkte 26 – 5 Tore	44 Punkte 60 – 6 Tore
Torverhältnis = +33 Ø Tore = 3,78 Ø Gegentore = 0,11	Torverhältnis = +21 Ø Tore = 3,25 Ø Gegentore = 0,63	Torverhältnis = +54 Ø Tore = 3,53 Ø Gegentore = 0,35

Gesamt / G: 27 U: 4 V: 3

Heimspiele (17)	Auswärtsspiele (17)	Gesamt (34)
46 Punkt 63 – 8 Tore	40 Punkte 55 – 15 Tore	85 Punkte 118 – 23 Tore
Torverhältnis = +55 Ø Tore = 3,71 Ø Gegentore = 0,47	Torverhältnis = +40 Ø Tore = 3,24 Ø Gegentore = 0,88	Torverhältnis = +95 Ø Tore = 3,47 Ø Gegentore = 0,68

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Schäfer Daniel																		
Mylonakis N.																		
Schmidt W.																		
Schmeida C.																		
Kovac K.																		
Baumann M.																		
Schmeida C.																		
D'Aveta D.	Elfm.																	
Reinhardt M.																		
Heil M.																		
Höchst R.																		
Schäfer Dietmar																		
Henrich K.																		
Heidak J.	Elfm.	Elfm.																
Ianetti M.																		



